FLEX

25 öS 4 DM
DIGEST
Nº 12

STAND TO FALL
FETISH 69
TOMBOYZ
SHY

TROST TAPES

GASH REC.

FLEX II

BLUTBILD:
ZEICHEN- & PUPPENTRICK
SPLATTER

SACRO EGOISMO
RECORDS

IT 4 SONG 7" KURORT LP/CD

THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE 3 SONG 7" T-SHIRT (VIOLETTES SHIRT, 100% BAUMWOLLE, VORNE ORANGER, HINTEN GELBER AUFDRUCK)

BALD

USEFUL IDIOT 7" (HC-REGGAE AUS ENGLAND)

UMFANGREICHE MAILORDER-LISTE GRATIS ANFORDERN !!!

NOCH & AUCH

RARE N'TASTY 5 song 7" (SE 014)
PIRATES LP (SE 009)
NO FISH ON FRIDAY LP (SE 004)

PREISE

LP ... 100ös/15dm • **7"** ... 35ös/5dm • **CD** ... 150ös/23dm • **T-Shirt** ... 120öS/18dm • KEINE Schecks

Sacro Egoismo c/o Tiberiju Schelleing. 39/24
1040 Wien Austria Tel. 0222-50 44 286

Damned! Es ist irgendwie peinlich - bis auf einige Kurzinterviews ist dieses Flex's Digest musikmäßig in eine reine Österreich-Ausgabe geschlittert. Ich seh' schon in Gedanken vor mir die Würmer, welche das als eine Huldigung an die österreichische Szene auslegen (ich übergebe mich gleich) - ihr anderen: das ist ein purer Zufall. Seit das Flex geschlossen hat, ist kaum eine interessante Band von anderswo in Wien aufgetreten. Also, wer diese Ausgabe als eine lokalpatriotische bezeichnet, tut uns unrecht und ist eine Ärschin oder ein Arsch. Trotzallem ist das keine Entschuldigung.

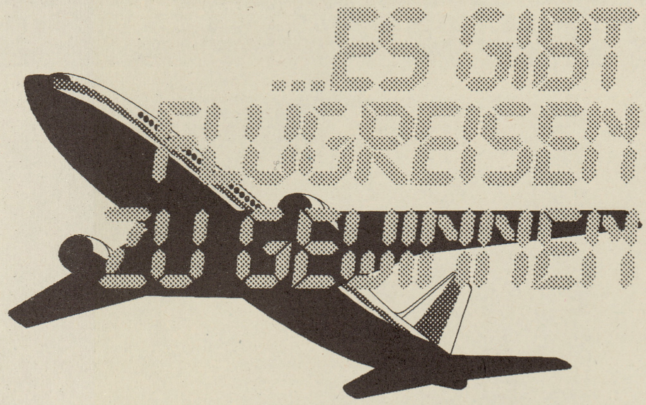
Auch keine Entschuldigung ist die Tatsache, daß die Flex-Geschichte etwas mickrig ausgefallen ist - was aber hauptsächlich daran liegt, daß es unmöglich war zu dem Zeitpunkt, als sie geschrieben worden ist, konkretes zu sagen.

Und daß die Zitate im Newssektor dieser und der letzten Ausgabe von dem Flipper Lied "Talk's Cheap" stammen ist erst recht keine Entschuldigung, sondern eine Erklärung.

Wir entschuldigen uns niemals, denn wir sind aus Brooklyn.

Ash

Ash
(Haushaltswaren)



Unter den hoffentlich unglaublich zahlreichen Neuabonnenten und -innen verlosen wir zehn Flugreisen zu den Trauminseln "Die CD"*) oder "It"), nach dem Motto: "Wer zuerst blahblah".**

Gesponsort von Trost-Airlines® bzw. Sacro-Egoismo-Airlines®.

Weiters gibt's dazu ein altes Flex's Digest gratis. Sucht euch was aus, laßt es uns wissen, beweist eure Loyalität mit Cash, und wir handeln.

*) mit Deadzibel, Scrooge, Fleischpost, Bray, Those Who Survived The Plague, Andi Kurka, Play The Tracks Of, Tobi Or Not To Be, Sigi E., Roh, Snakkerdu Densk, Karg.
**) IT "don't you strangle me" 7"

! ABO ! ABO !

Bestellungen mit Angabe ab wann ihr das Abo wollt an:

Tiberiju
Schelleingasse 39/24
A-1040 Wien

4 verdammte Flex's-Digest-Ausgaben ca. alle 3-4 Monate um **120.- öS** *(Scheine oder Postüberweisung oder Schecks)* oder **17 DM** oder **17 sFr** *(Scheine und Marken oder Postüberweisung. KEINESFALLS SCHECKS)*

NACHBESTELLEN? NACHBESTELLEN.

#11: EXTENDED VERSIONS, 7 YEAR BITCH, DIDJITS, LUNGFISH, SNAKKERDU DENSK, Nitsch-Ausstellung in Bad Ischl, Mainstream Comics zwischen Kunst und Kommerz, Punks From Peru, Chelsea Chronicle, Blutbild, (massigst!!!) Kurzinterviews (u.A. T-Shirts mit Biss, Trust, X-Mist, Büro Diderot), etc.

● **#10:** ALTERNATIVE TENTACLES, 3 GORDONS, SEXUAL sPASTICS, EXPLOITED (!!!), NON SERVIAM, Piefke Splatter, American Fem Comics, Frauen im HipHop, Rechtsruck, Der Wilde Osten, etc.

● **#9:** TECH AHEAD, SCROOGE, I.E.P., KRYSA, KOLD-U-SHOK, NEKHEI NA'TZA (Israel), True Crime, Linz, Frauen im HipHop, Rockmusik vs. Trachtenverein, Splatter, etc.

#8: ARTICLES OF FAITH, PIRATES, COLD WORLD, CAREFREE, Splatterliebe, Tatoos, Nation Of Islam, The Punks From Asia, Linz, Comics, Walk Across America, etc.

#7: ENCOUNTER ("... sex is a gift of god."), KURORT, MESSER BANZANI, Jim Whiting, Seven Sioux Tourtagebuch, The Punks From Asia, etc.

#6: FALSE PROPHETS, SEVEN SIOUX, SPINNERS, POLSKA MALCA, NEGU GORRIAK, Abc No Rio, Radiopiraten, Veranstalter Roundtable, Splatter, Surf-Instrumentals, etc.

● **#5:** CHUMBAWAMBA, DOG FACED HERMANS, PANIK TREIBRIEGEL, IT, Your Choice Live Series, Splatter, Dischord Label History Pt. 3, Zensur, The Punks From Asia, D.L.R. (Fanzinevertrieb), etc.

● **#2:** NAUSEA, COWBOY KILLERS, ASSASSINS OF GOD, NO MEANS NO, INFERNO, FUTURE BLUES, Boiler, Dischord Label History Pt. 1, HipHop, Plattenmarkt in Ö, The Punks From Asia, etc.

35.-öS/5.-DM od. sFr/ alles inkl. Porto! Keine Schecks!, nur CASH (Scheine!!!) oder/undBriefmarken.
Bestellungen an **Tiberiju** (Adr. siehe links)

Vertriebe bitte melden!

● ... nur noch wenige da (Erstztitel bitte angeben).
etc. ... News, Tratsch, Musik-, Fanzine-, Buch-, Comic-, Video-, Konzertbesprechungen, Kolumnen

Dies & Das & Da & Dort & Dann & Wann:
Astrid (ast), Batschi (bag), Constantin (con), Farin, Flo, Fred, Gerald (ger, Papierauge), Günter (gue), Harry (har), Huckey (huk), Lex, mat, Michael (Herr der Maschine), Mike Glück (glü), Mops (mop, Cover), Paul Poet (poe), Peter (pcpv), Rainer (rai), Sandra (sand), Tiberiju (tib), Ursula, Werner (wer).

Froschaugen:
Werner, Gogo, Lex, Rudi

Dank zu:
Allen, die uns in der Endproduktion helfen!!! Inserenten; "BemusterInnen"; TauscherInnen; VeranstalterInnen, die uns gratis reinlassen; Plattenläden, Vertriebe, Beiseln, EinzelverkäuferInnen und Bands, welche das FD unter die Menschs bringen; moralische Unterstützer-Innen; Dead Mountains; Boiler; Flex; Radio-piratInnen; Sollinger Bauernhof Partie; Karsten & Diana; ChChr für'n Scanner.

FLEX's DIGEST
Postfach 703
1061 Wien
Austria
Tel.: 0222 - 50 44 286 (Tiberiju)

TALK'S CHEAP

... to be in on all the secrets and to

FLIEGENDE WOHNUNGSUMZÜGLER

Die Männer von **It** ("sexiest band in business", O-Ton Elizabeth Taylor) werden Ende September ihre erste CD "mad dog disease" herausgebringen, wir wissen zwar schon, was drauf sein wird, aber das Cover soll was ganz Neues sein - holländisches Ausklappatent. Wir sind gespannt. Ebenfalls auf *Flight13* erscheint die (erste) **Laika** 7" ("best hippies in punk-business"). Die Band sucht auch noch Konzertmöglichkeiten für Anfang Oktober; Interessierte wählen: Deutschland/0761/37561 oder 473958. Weitere Veröffentlichungen werden sein: **Illusion Bandits** 7", neue **Animal New Ones** 7", sowie ein Sampler mit Labeleigenem Zeug wie **Carefree**, **It**, **Stickfarm.**

●

ICH SAG NACHWIEVOR "DIE SIND VERRÜCKT"

Natürlich geht's hiebei um das *Trost*-Duo... Kaum ist die Expansion auf andere Tonträgerarten gelungen (Kurort LP/CD, Trost-Sampler LP/CD), da wird fleißig weitermarschiert: es folgen in absehbarer Kürze eine 10" von **Play The Tracks Of**, T-Shirts von **Kurot** und **Play The...** Als Tapes kommen **Almost Howard** (Wien), **Out Of Order** (Ibk), **Nada** (CH) und **Styreo Instant** (Graz). Endgültig vergriffen sind Kassetten von Tobi (die erste), Karg, Fleischpost, Scrooge und der (göttliche...) Sacro Egoismo '89-92 Sampler.

●

WIE GEHT'S, DARLING?

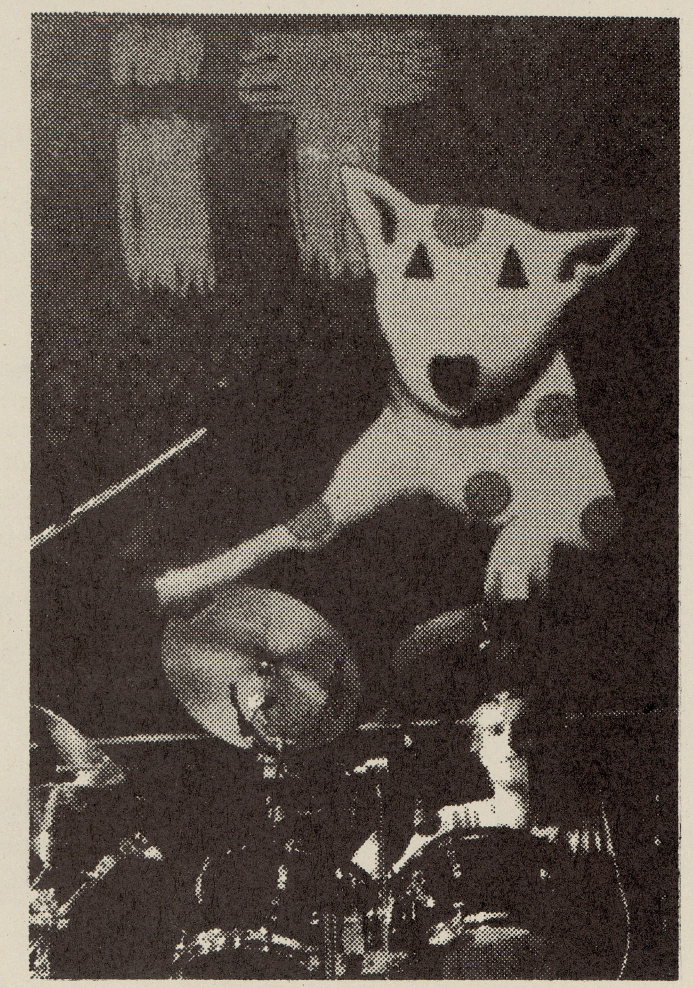
Schwester haben sich einen Traum erfüllt, waren sie zu Studioaufnahmen in Washington D.C. in den Inner Ear Studios. Hinterm Mischpult Don Zientra (oder wie mensch den auch immer schreibt), der ja auch schon die beste Pop-Band der Welt produziert hat - nein, weder Butthole Surfers noch Sonic Youth, sondern die Slickee Boys. Wann diese Aufnahmen erscheinen werden, ist noch ungewiß. Geplant ist auch noch eine **Schwester Sioux** (oder war's Seven Schwester) 7", mit den Bonussongs von der "kind" CD (X-Mist) und den ersten Nummern von Schwester. Läckerlis, plegt das Volk der Schweizer zu sowas zu sagen.
Apropos Schweiz: Neues natürlich wieder von **Wornout**, welche sich bald umbenennen werden: Gesungen wird ab jetzt auf deutsch, und eine Geige wird auch im Spiel sein. Aber Folk wird's sicher keiner, sonst ist Werner glücklich aber wir anderen werden die BALD erscheinende neue **Prawda** brutalst zerreißen. Wir berichten echt über alles.

●

LULU

G.G. Allin hat den Löffel abgegeben. Nix spektakuläres, Überdosis nach einem Auftritt. "Not out with a bang, but with a wimper, but he did live up to most of his tatooes" schreibt das MaximumRock'nRoll.

●



Hmmm, was ist das wohl für eine Band

PLAY WITH FIRE

Recht vielversprechend liest sich die Aussendung zu der aus Deutschland, Spanien und England kommenden 16-Mitglieder-Performance-Partie **D.N.T.T.** Von Medien wird das "postmoderne pyroakrobatische" Spektakel beschrieben mit "anarchistic, viscious and beautiful" (ID Magazine, GB), "something disturbing" (The Stage, GB), "respektlose Endzeit-Spektakel, bedrohliche visionen" (Der Bund, Schweiz) usw. Das saftigste Lob kommt vom Tagesspiegel, Berlin: "... Postpunkmoderne projiziert Bilder zwischen Mad max, Rocky Horror Picture Show und Fellinis Satyrcon..." und von La Gaceta, G. Canaria: "Ni circo, ni teatro". Dazu wird die **Monsterproductions** aus hierzulande eine vier Meter hohe, bewegliche Figur präsentieren, am 24. 9. in der Arena (ehrlich, das liest sich so geil, daß das hier quasi als unbezahlte Anzeige zu verstehen ist).

●

KEIN WITZ

Die Guten nennt sich eine neue (fast All-Star) Band. Die molekulare Zusammensetzung beinhaltet Tommi (ex-Pirates Schlagzeuger), Pichelsteiner (ex-Target Of Demand, ex-Mein Him Basser), den Falter- und Standard-Filmkritiker und einen Burgenländer. Wir berichten über alles.

●

BLUT IM BILD

Ein neues Splatterfanzine kündigt sich leise an. Und zwar soll das eine Fusion des deutschen **"Bad Taste"** mit österreichischen Anhängern unter der Schirmherrschaft der Amateurfilmer Olaf **Ittenbach** (Burning Moon, Black Post) und Andreas **Schnaas** (Violent Shit) sein. In weiterer Folge ist ein Filmfestival in Salzburg geplant. Wahrscheinlich kommen wir dann endlich in den Genuß von Sissy 2, ungekürzt!!!

text
tib. poe. ger

tell them

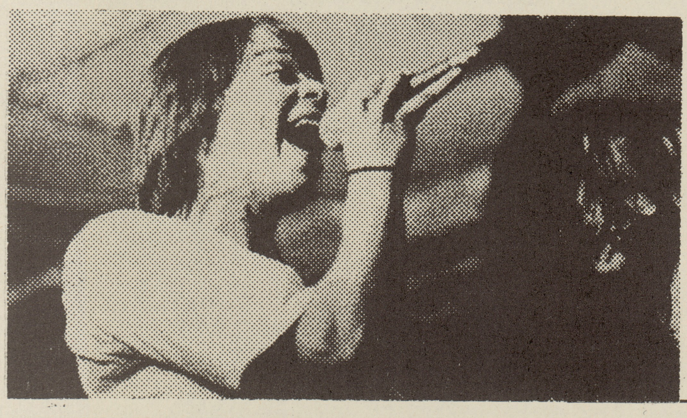
Männergewalt wird Keine
wehrlosen Opfer mehr finden

♀-PATROUILLE

Unregelmäßig Kontrollieren
wir die Straßen!

Notruf für vergewaltigte
Frauen und Mädchen: 93 22 22

- *Campary Rec.* wird im Herbst eine **Oi Polloi** 7" (Rerelease der ersten 7") und eine **Dr. & The Crippens** 7" in die Weiten des Universums werfen. TauschpartnerInnen sind nach wie vor gefragt.
- *Heart First* (siehe Kurzinterviews) plant auch fleißig: **Dresden 45** (Texas), **Angst** (Norwegen)/**Idora** (Japan), **Alice Donut** (!!!)/ **Ice Princess** (NY) und **Strain** (Vancouver) kündigen sich an. Das Format müßt ihr erraten.
- Die **Dharma Bums Insane** haben sich von ihrem Sänger getrennt, ab jetzt wird Mike (git) den Gesang übernehmen. Eine CD wird zur herbstlichen zeit auf *Gash Records* erscheinen.



Almost Howard

- Für's Frühjahr haben sich **Fugazi** und **NoMeansNo** angekündigt.
- Die die Bad Bains ziemlich mögenden **Useful Idiot** aus England waren im August im Studio und werden im Herbst eine Siebenzollige auf *Sacro Egoismo* rausbringen. Gustostückerl wird wohl ein Crucifix Coversong werden, welcher das sein wird, wird aber noch nicht verraten. Und für Jahresende plant das Label mit dem ehrlichen Namen eine **It's Not For Sale** (Slowenien) 7" und eine (wahrscheinlich unglücklicherweise NUR-) CD von **Those Who Survived The Plague** (mit neuem Fearless Iranians From Hell-Coversong).
- Ein herzliches Schulterklopfen geht nach Linz, denn die **Kapu** wird wieder ihre Pforten öffnen. Das Programm steht hinten bei den Terminen (Kapu Tel.: 0732/77 96 60).
- Und noch ein Schulterklopfen haben wir zu vermelden, im **Ernst-Kirchweger-Haus** sollen wieder Konzerte stattfinden. Es hat sich (endlich!!!) eine Gruppe gebildet, die ein vielversprechendes Programm aufgestellt hat (siehe ebenfalls bei den Terminen) und für die Zukunft einiges hoffen läßt. Die meisten Konzerte werden allerdings im Foyer (oder "Discoraum") durchgeführt, wo sich 100 Leute um einiges besser auswirken als im großen Saal.

HABT IHR SCHON GEWUSST, DASS...

... beim **Hofburg-Brand** nur deswegen die Bullen die Bücher transportiert haben, weil sich die Koordinationsstelle sicher war, daß dann, im Gegensatz zu z.B. einem Zivildiener-Einsatz, keine Bücher gestohlen werden würden...

... in der Broschüre **"Rauschgift? Niemals!"** der International Police Association (2. erweiterte Auflage) mindestens acht Inserate auftauchen, in denen direkt oder indirekt für Alkohol geworben wird. Die Palette reicht dabei von "Bier 0,5 l-Dose 18,-" bis hin zu "Erlesene Weine, gekühlte Schnapser'l". Eigentlich ist das ja nichts besonderes, denn gerade heute stand wieder in der Zeitung (Standard, 11.08.), daß 95% der Suchtgift-Abstinenten Haschisch als gefährlich einschätzen, und 65% den Alkohol in "vernünftiger Menge" für gesund halten.

Was dem Koalabär der Eukalyptus, ist dem/r Österreicher/in der Alkohol. Eben.

IS HARDCORE STILL RADICAL...?

2BAD
"ANSWER MACHINE" LP/CD
X-MIST EFA-15498
Somewhere between THE BIRTHDAY PARTY, JESUS LIZARD and ... PAIN, 2BAD makes HATECORE seem like church on sunday. Intense, aggressive & bombastic!

SHORTY
"THUMB DAYS" LP/CD
GASOLINE BOOST/X-MIST EFA-12004
Chicago's loudest, ugliest & weirdest!
Bone breaking Noise Rock produced by Steve Albini!

X-MIST RECORDS
Meisenweg 10, 72202 Nagold
Tel. 07452/2848, Fax. 07452/4124
Distributed by EFA

bRIEFE

Hallo Tiberiju,
(...) Vielen lieben Dank auch für die Besprechung unseres Zines *(DOLORES ET ODIUM, Anm.)*! Doch leider verstehe ich deine Einstellung gegenüber dem CUBA-Bericht nicht! Ich habe mir den Bericht nochmal zur Hand genommen und möchte dir folgendes dazu sagen:
Dein Kommentar: "Der Kuba-Artikel ist aber dermaßen Scheiße, daß mir die Worte fehlen. Ich verstehe noch immer nicht, wie man z.B. Kuba super, "rettenswert" usw. finden kann."
Es geht mir hier nicht um Kuba als Regierungsform, sondern um die sozialen Errungenschaften, die wir hier in der BRD z.B. nicht finden. Für uns ist es nicht selbstverständlich, daß Behinderte, Pflegebedürftige und Kranke einen hohen Lebensstandard genießen. Hier werden sie oft diskriminiert und erfahren wenig SOLIDARITÄT von der Gesellschaft, also uns. Sie werden oft nur als Hindernis gesehen. Aber das sollte jedem klar sein, wie gerade Behinderte auf der Straße behandelt werden, oder wie wenig Unterstützung sie vom Staat bekommen. Genau dieses soziale System ist super und rettenswert! Die Solidaritätstruppe, die in umserem Heft unterstützt wird, befaßt sich genauer mit dem SONDERSCHULSYSTEM. Es geht hier um die Menschen, um LERNBEHINDERTE Menschen. Kuba versucht andere lateinamerikanische Länder von ihrem Sonderschul-System (hochentwickeltes Bildungssystem) zu überzeugen, um diesen Menschen ein lebenswertes Leben zu geben.
Wer sich näher mit diesem Thema beschäftigen möchte oder weitere Fragen hat, der sollte sich direkt an die KUBA-SOLIDARITÄTSGRUPPE wenden. Diese Initiative schickt den Sonderschulen Geld, damit sie sich Bücher drücken können. Internat. Büro "Education especial", Habsburgerstr. 9, DW 79104 Freiburg.

Peter/Dolores Et Odium, Ritterstr. 20,
D79639 Grenzach-Wyhlen

Hey Peter,
ich muß eingestehen, daß ich mich (wieder mal) unklar über etwas ausgelassen hatte... Es geht mir nicht darum, soziale Errungenschaften Kubas in den Schmutz zu ziehen. Im Gegenteil. Mir geht es vielmehr darum, daß ich es NICHT MEHR HÖREN KANN, wie toll doch Kuba als Ganzes sei und solche Artikel, und vielmehr solche "Solidaritätskommitees", suggerieren genau dieses Bild, wobei man 2/3 allen ähnlichen "Solidaritätskommitees" unterstellen kann, daß sie nur DESWEGEN existieren (und nicht aus humanitären Gründen). Ich bin mir ganz sicher, daß etwaige Finanzierungsprobleme AUCH IN KUBA sehr leicht zu lösen sind, wenn die Umverteilung von Geld, Besitz, usw. "stimmt". Ich kann doch nicht Kuba deswegen lieben, weil es etwas "besser" als die USA agiert, oder?
Tib
P.S. Peter betreibt einen lässigen u.a. Fanzinevertrieb mit ausgewähltem Zeugs und die jeweils aktuelle Liste kann gegen Rückporto angefordert werden.

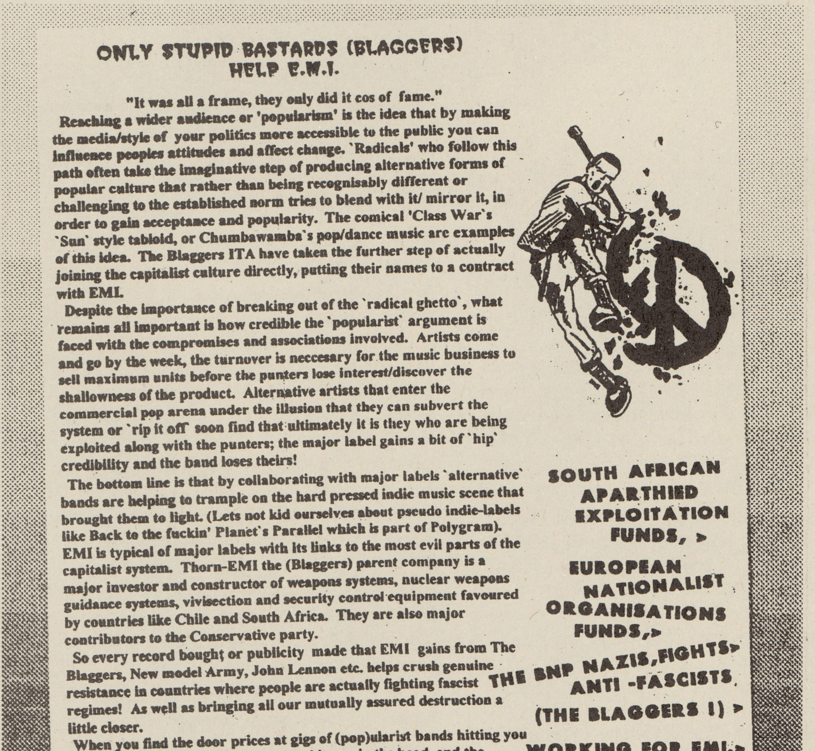
Hallo Tiberiju,
(...) Bin leider noch nicht viel zum Schmöckern gekommen und muß hier auch gleich gestehen, daß ich es vor zwei Wochen erst auf der Arbeit gepackt habe, Flex's Digest #10 auszulesen. (wirklich, die beste mir vorliegende Ausgabe eurer Publikation und ich verstehe beim besten Willen nicht, wie das ZAP von "unausgereiften Kollumnen" sprechen kann, denn gerade diese fand ich sehr, sehr gut verfaßt und überzeugend formuliert! - aber da hängt wohl auch noch der Zwist (?) drin, daß man euch als TRUST aus Wien tituliert...). Insgesamt macht die #11 auf mich einen, wenn auch nicht ganz so wie die #10, positiven Eindruck, und vor allem die Kurzinterviews fand ich sehr ansprechend!

Gruß Tubi

HalliHallo Tuberkel,
schön zu hören, daß dir F.D. so gut gefällt, auch wenn du mit deinen Heften und Büchern so manchen Untergriff von uns erfahren mußtest... Zum TRUST ist zu sagen, daß "wir" uns immer wieder geschmeichelt fühlen, als "das Wiener TRUST" bezeichnet zu werden (obwohl wir natürlich schon längst besser als unser "Vorbild" sind...) und im ZAP gibt es sehr viele Sachen, die man nicht verstehen oder logisch nachverfolgen kann und dennoch lesen wir es. Heimlich.
Tib

Hi Tiberiju,
Danke für das neue FLEX! Laß dir mal keine grauen Haare wachsen wegen dem schlechten Review der UAN-LP. Ich gestehe schon jedem eine eigene Meinung und Sicht bestimmter Dinge zu!!! Ich frage mich nur, ob der Typ, der den Review geschrieben hat *(es war "con", Anm.)*, die Scheibe überhaupt gehört hat. Was schreibt der da von S.E.-HC, hat der die

ein fluGblatt



ONLY STUPID BASTARDS (BLAGGERS) HELP E.M.I.

"It was all a frame, they only did it cos of fame."

Reaching a wider audience or 'popularism' is the idea that by making the media/style of your politics more accessible to the public you can influence peoples attitudes and affect change. `Radicals' who follow this path often take the imaginative step of producing alternative forms of popular culture that rather than being recognisably different or challenging to the established norm tries to blend with it/ mirror it, in order to gain acceptance and popularity. The comical 'Class War`s `Sun` style tabloid, or Chumbawamba`s pop/dance music are examples of this idea. The Blaggers ITA have taken the further step of actually joining the capitalist culture directly, putting their names to a contract with EMI.

Despite the importance of breaking out of the `radical ghetto`, what remains all important is how credible the `popularist` argument is faced with the compromises and associations involved. Artists come and go by the week, the turnover is neccesary for the music business to sell maximum units before the punters lose interest/discover the shallowness of the product. Alternative artists that enter the commercial pop arena under the illusion that they can subvert the system or `rip it off` soon find that ultimately it is they who are being exploited along with the punters; the major label gains a bit of `hip` credibility and the band loses theirs!

The bottom line is that by collaborating with major labels `alternative` bands are helping to trample on the hard pressed indie music scene that brought them to light. (Lets not kid ourselves about pseudo indie-labels like Back to the fuckin' Planet`s Parallel which is part of Polygram). EMI is typical of major labels with its links to the most evil parts of the capitalist system. Thorn-EMI the (Blaggers) parent company is a major investor and constructor of weapons systems, nuclear weapons guidance systems, vivisection and security control equipment favoured by countries like Chile and South Africa. They are also major contributors to the Conservative party.

So every record bought, or publicity made that EMI gains from The Blaggers, New model Army, John Lennon etc. helps crush genuine resistance in countries where people are actually fighting fascist regimes! As well as bringing all our mutually assured destruction a little closer.

When you find the door prices at gigs of (pop)ularist bands hitting you in the pocket as hard as the bouncers hit you in the head, and the record prices rise, remember the bosses of EMI are grateful for your alternative contribution! Its sad after all these years to find people still happy "turning rebellion (or Anti-Fascism) into money" and willing to collaborate with the bastards who exploit us.

What we do is our own choice, `there is no authority but your own`, but that requires a responsibility for your actions and their consequences. Hiding behind a feeble excuse of "getting the message to a wider audience" does not absolve you of that responsibility.

DIY not EMI

SOUTH AFRICAN
APARTHIED
EXPLOITATION
FUNDS, >
EUROPEAN
NATIONALIST
ORGANISATIONS
FUNDS,>
THE BNP NAZIS,FIGHTS>
ANTI -FASCISTS
(THE BLAGGERS !) >
WORKING FOR EMI.>
INVESTS IN,>
SOUTH AFRICAN
APARTHIED
EXPLOITATION
FUNDS, >

Texte und das Info nicht gelesen? UAN verarschen die ganze Engstirnigkeit und Schubladendenken mit Ironie und Sarkasmus. Das hatte der Reviewer wohl falsch verstanden, aber was soll's.

Bodo (BODONSKI Records)

Hi Tibi,

Schrumpfungsprozeß vom FD erfolgreich gestoppt, ist ja sogar wieder um 1cm gewachsen (sprich auf Größe des FD #5), wird wohl nix draus, daß das FD irgendwann A5 Format erreicht... Gut so.

Hey, ist ja echt ein feines Stück geworden, daß neue Flex's Digest! Sechs Seiten Less E.V., respektive Gott (haha) Kurzmann, ich weiß gar nicht was ich sagen soll! Super! Kann mir fast nix Schöneres vorstellen. Naja, ein Abendessen mit der Astrid vielleicht, aber sonst (stell Dir ein FD ohne deine EP-Reviews vor - so in etwa ist ein FD ohne Astrids Kollumne!).

Warum du bei deiner sonstigen Schärfe/Bosheit/Gemeinheit so lieb zum dynamischen Chronicle Duo bist, verstehe ich ja nicht ganz; beim Blind-Date habe ich mich dafür köstlich amüsiert. (IT=Metalkacke, CLOUDS in Ö unter den ersten drei, REDREDKOTZKOTZ "ist nicht übel" etc.). ATTWENGER werden jetzt sogar schon im FD lobgepriesen? (Stell dir vor, ich hab mir "luft" trotzdem noch nicht gekauft. Vielleicht kann ich sie mir einmal überspielen oder so...). Wäre ja echt witziger, du würdest ein ATTWENGER Review schreiben & dem Huckey gibst du dafür die nächste DAMNABLE EXCITE ZOMBIES zum Besprechen...

A propos Besprechungen - nicht einmal der Kaiser der gehobenen Plattenrezension zerfleischt NAR MALIK, noch schlimmer - er findet sie sogar noch so halb gut. Inzwischen, nachdem die NAR MALIK von Music Box bis Chelsea Chronicle, von Tiberiju bis Paul Poet gelobt wird, frag ich mich ja echt schon, ob ich vielleicht Kaugummis in den Ohren habe oder was.

Gerhard (der Treue)

Hallo lieber Tiberiju,

(...)Interview mit EXTENDED VERSIONS war, wie ich es erwartet habe, interessant. Die Ansätze für Totalverweigerung finde ich sehr gut ausgedrückt. Mir würde das nicht so gelingen, was schade ist - zu HCPC, wie das neuerdings heißt. Gibt es denn keine Punk/HC Gruppen, die Lieder über Liebe singen? Ich meine doch. Das SNAKKERDUDENSK Interview finde ich teilweise langweilig. Die Augenbrauen hochgezogen habe ich, als ich las, daß sich Tauschpartner von Sacro Egoismo "empört" haben über EXTENDED VERSIONS. Also mir gefällt die Scheibe. Nicht nur musikalisch. In einer bestimmten Stimmung ist sie angenehm. Ich glaube, ich verstehe den Humor von den DIDJITS nicht, wenn ich das Interview lese. Zu viel unnötig ablehnende Rede. LUNGFISH ist interessant und kurzweilig. Bei der Frage, daß vor 10 Jahren in Linz kaum jemandem grundlos der Schädel eingehauen würde, verstehe ich die Antwort mit dem richtig gestorben so, daß es in zugespitzer Form ausdrückt, daß derjenige neben dem körperlichen auch für das eigene Bekennen tot ist. Letzteres ist dann der richtige Grund. Überspitzt ausgedrückt, denn wer will schon auf diese Weise sterben. Aber wenn schon, denn schon.

Blättere in dem Heft. Tippe mal auf TorontolerIn. Halt OttawalenIn.

(...) Sauvage habe ich noch nie gehört oder überlesen. Finde ich gut, weil das Publikum auch beweglich sein muß, um diese mitzuerleben.

Alles Liebe,

Jörg

Dear Flex Readers

This is BUGEYED from the U.K. and we would like to clear up a major concern about a compilation CD we contributed tracks for called "Fight back against the pigs..." on Fight Men Records from Japan. Last week we received our copies of the CD and were shocked to see a background of female pornography on the inside cover.

We would like to make it clear, that we do not endorse the use of pornography to sell our music and have found the use of it in thiy way offensive. The images along with the phrase "Hard core bands and hard core muic for hard core people" was obviously thought of as a bit of a joke and to use pornography - which of course uses the term hard core may be seen as an innocent play on words, but it simply is not funny. The irony that the ovaerall concept of the CD's Cover is around the issue of police opression - stupidly it attacks one form of opression and replaces it with another.

An album cover which promotes speaking out against police opression is meaningless if at the same time supports the opression of women. Surely we have to challenge all opression for it to be valid and not just accept single issue political fashion statements without any real thought behind them.

Sadly we are reviewing whether to donate tracks for compilations in the future. Perhaps it is something that other bands need to think about if it is an issue for them.

All we can give at the moment is our apologies to anyone who has been angered or upset by the CD and again state that we disassociate ourselves with it completly.

With thanbks, BUGEYED

Bugeyed, Box 32, 52 Call Lane,
Leeds, LS1 6DT

Aus unserem Fotoarchiv: Tiberiju und Constantin beim smalltalk

F: Gogo

BLAH BLAH BLAH

kolumnen kolumnen kolumnen

FLO

(Abb.28, d. Menschenfloh)

Ansprache, Zuversicht und blaue Wunder

Soweit ich mich erinnern kann, bin ich ja noch die Erklärung schuldig, warum Österreich doch keine Insel der Seligen ist. Abgesehen von der Windigkeit der Ausrede: wer ist denn hier schon seelig? Ein paar Beseelte finden sich zum Glück allemal noch, aber damit hat sich's auch schon.

So rauschverloren kann doch keiner mehr durch's Leben stolpern - die Zeiten sind ernüchternd.

Was in den letzten Monaten immer mehr ins Auge und Ohr sticht, ist der allgemeine Verfall des Konzertlebens; anders formuliert: immer mehr Konzerte mit immer weniger Publikum. Sofern wir uns überhaupt (wir: alle, die das lesen und sich als Veranstalter, Veranstaltet-Werdende, KonzertbesucherInnen und vor allem als Teilchen der losen Gesellschaft der Anders/Nachdenkenden) davon "betroffen" fühlen, stellt sich die Frage nach Ursachen und möglichen Abhilfen.

Die Ursache für den Publikumsschwund zwischen Wien, Hamburg und sonstwo liegen wohl im Überangebot. Kein Mensch, und sei erder größte Enthusiast, ist mehr in der Lage, mit Neuerscheinungen und Konzertterminen mitzuhalten. Bei den allermeisten von uns ist der Veranstaltungszirkus an die finanziellen Grenzen gestoßen (und selbst wenn es diese nicht gäbe: der Tag hat eben nur vier und zwanzig Stunden und wir eine begrenzte Aufnahmekapazität). Die über uns auch in der eigenen gesellschaftlichen Nische hereinbrechende Flut hat mittlerweile auch in der ehemals alternativen Szene zu einem Tonträgermarkt und zu einem Veranstaltungsbetrieb bzw. zu einer Professionalisierung allerorten geführt.

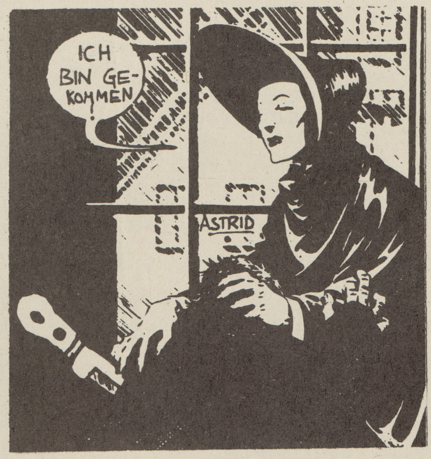
Der positive Effekt: niemand läßt sich (weder live noch von der Konserve) mit schlechter Musik und schlechtem Sound abspeisen. Der negative Effekt: veritable Konkurrenz zwischen Bands und Labels, die immer mehr Geld aufwenden müssen, um den gestiegenen Ansprüchen der HörerInnen gerecht werden zu können, Verteilungskämpfe um Konzerttermine usw. In diesem Zusammenhang ist es endgültig Zeit geworden, sich von "Hardcore" zu verabschieden, die Unterschiede zum Popbusiness sind nur mehr graduell (und der Markt ist kleiner). Die Perspektiven für junge, unbekannte und finanzschwache Bands sind deprimierend - außerhalb des eigenen Freundeskreises Zuhörende zu finden wird zusehends schwieriger.

Die große Frage, die sich für das FLEX stellt, ist die nach der künftigen Organisation: wieviel Sinn macht es, einen weiteren mittelständischen Kulturbetrieb zu organisieren (perfekt von WUK, Szene, Arena vorexerziert) und sich voll und ganz auf eben diese Strukturen einzulassen?

Und wie aussichtsreich ist es, kleine Bands weiter ohne Rücksicht auf Renommé einzuladen, wenn dafür kein Interesse (=Markt) vorhanden ist? Es ist absolut niemandem ein Vorwurf zu machen, daß das vielgeschmähte Star-system wieder fröhliche Urstände feiert: bei so vielen Konzerten kein Wunder, daß mensch sich halt nur die leistet, wo der Name schon für Qualität bürgt. Nur: wo sollen die (ökonomisch) Kleinen dann hin? Die Zukunftsperspektive ist wohl die, daß auf "großen" Konzerten (prominente Bands, professionelle Werbung) immer mehr Menschen erscheinen werden, während die sogenannte "Club-Szene" abbauen wird.

Eine der wenigen möglichen Gegenstrategien wäre wohl, völlig unbekannte Bands als Vorbands für die arrivierten zu buchen und beispielsweise "Boiler" konsequent weiterzuführen und eines der raren Stammpublika für Newcomer (welcome to the business) zu halten. Eine Alternative dazu wäre höchstens der FVAZV (Freiwilliger Verzicht auf zu viele Veranstaltungen). Ein zweischneidiges Schwert allerdings (Veranstalter schneidet wieder die Bands, die verzweifelt nach Auftrittsmöglichkeiten suchen, und sich selbst noch dazu).

Wie schon der zweikäsehohe Knirps am Mittagstisch vor den Eltern verkündet (Much-Cartoon): "DER KAPITALISMUS MIT SEINE KRISEN MOCHT MI NO GAUNZ FERTIG!".



Unter meiner harten Schale bin ich ein sensibler Mann

Ein Thema, das immer wieder zu großer Heiterkeit führt, hinter der Verzweiflung steht: Feminismus und Hardcore, besser gesagt: Feminismus und mein männlicher Hardcore-Bekanntenkreis. Da Gleichbehandlung in den nichtniedergeschriebenen Vereinsstatuten fest verankert ist, kommt es automatisch zu einer Gleichbehandlung. Weil die meisten der Typen Sexismus nicht schreiben, geschweige denn für sich definieren können, gibt es keinen Sexismus, weil es starke Frauen gibt, die sich laut und selbstbewußt überall durchsetzen können, kann es doch kein Problem sein.

Doch eines ist klar, es können noch so große Reden gegen Majorlabels, Politik und Polizei geschwungen werden, sie bleiben nutzlos, wenn amn in den eigen Reihen die selbe Argumentation anwendet wie diese, und zwar die Argumentation des Schweigens. Ich höre jetzt schon die Antwort auf die Kolumne: "Sag doch etwas, wenn es dir nicht paßt".

Lieber scheiß ich mir in die Hosen. als nocheinmal das ganze durchzukauen, was ich vor einem Jahr schon gesagt habe.

Just do it.

Ich verpiss mich jetzt.

CoCoCo

Scheiß Peace Scheiß Love Scheiß Unity Scheiß Rage Scheiß Revolution

Jetzt groß zu jammern über die Geschehnisse in Ö/D/Eu ist verlorene Müh und ziemlich lächerlich; über Strategien zu diskutieren, wie das Nazipack zurück"geschlagen" werden kann, ist zwar notwendig und eines der wenigen efizienten Mittel, wenigstens irgendwas zu tun, aber das Problem liegt doch ganz wo anders. Unsereins muß einsehen, daß das lang herbeigerufene und befürchtete Scheitern aller irgendwie linksradikal, alternativ oder revolutionär gearteten Projekte und Bewegungen schlußendlich mit voller Wucht und wahrscheinlich irreversibel eingetroffen ist, gesellschaftlich absolut nichts erreicht wurde, emanzipative Ideen (natürlich) nie auf Massenbasis greifen konnten, sondern nur in selbstbeweihräucherten Enklaven wuchern (dafür dort aber volle Kraft...) und das wird sich wohl auch nicht so schnell ändern. Das beginnt - nona - bei den Grünen, die um Regierungsbeteiligung/Macht(!) sabbern und geht bis zu Fanzines wie z.B. unseres oder Piratensender. Die Leute die es hören/lesen sollten haben noch nie davon gehört, bleiben bei ihrem konformistischen Einheitsbrei, und wir können uns einen runterholen, wenn in einem anderen Fanzine wieder lobende Erwähnungen stehen. Schon andere erkannten ja, daß auf bestimmte Ideen und Produktionszusammenhänge nur mit den genau konträren Ideen/Produktionszusammenhängen geantwortet werden kann - und was ist beim FD; wir alle schimpfen wohl über das realitätsferne mickrige Studentenpack, aber wieviele ArbeiterInnen haben wir denn..., wieviele LeserInnen kommen zu Treffen oder bringen Beiträge...? Und währenddessen passieren dann Sachen wie in Sollingen. Jaja, natürlich kann das nicht sooo in Zusammenhang gestellt werden, natürlich wäre es genau so falsch und lächerlich, jetzt in eskapistischem "hat ja eh keinen Sinn"-Trübsinn zu verfallen und daheim zu beteuern, mensch hätte es versucht, aber... Scheiße, ich kann hier auch nicht sagen, wie es gehen sollte, aber so bringt's jedenfalls nichts. Und das frustet, wenn wir vielleicht revolutionäre Gedanken, kollektive oder autonome, holla, sogar marktunabhängige Strukturen in unsereren kleinen isolierten Zirkeln verwirklichen können, und sonst ändert sich dadurch Nüsse. Keine noch so große Demo gegen Rassismus, keine noch so fundierte Kolumne (!) in einem Fanzine wird einen Spießer von seinen vorgekauten und zu täglich ZiB geschluckten "Argumenten" abbringen. Wenn dann noch irgendwelche Hc-Kiddies über Korrektheit schwafeln bzw wie sie für sich (! sic), den absolut richtigen - schnitzelfreien - Weg finden, kann ich nicht mal mehr darüber lachen... I bang my head... Wer sowas allerdings als Entschuldigung zum Faulenzen verwendet, ist ein reaktionäres Arsch - weiterkämpfen!

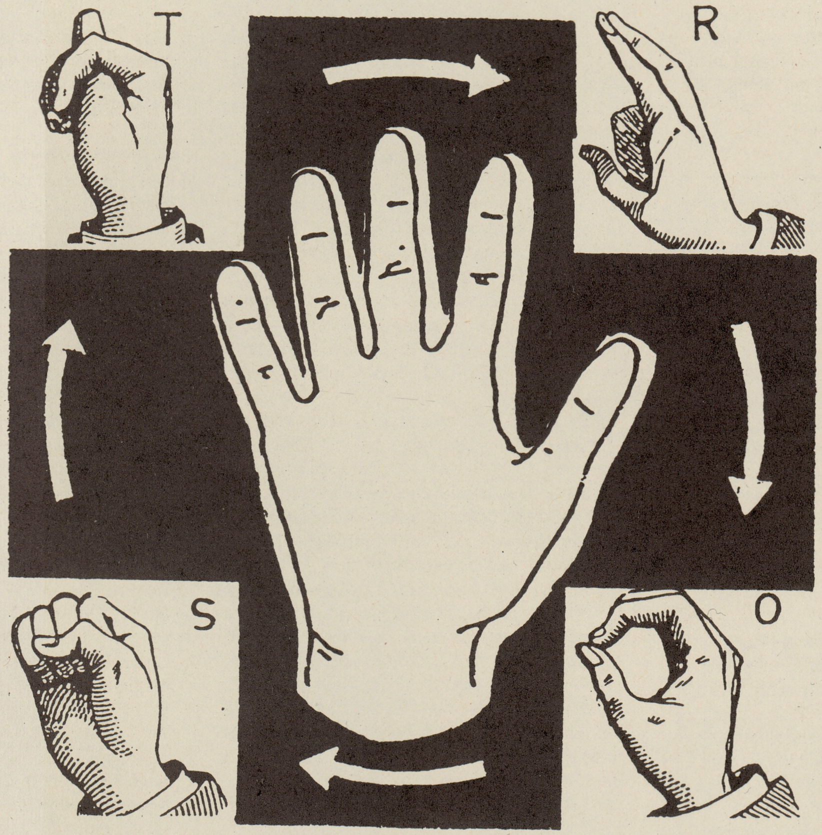
P.S. Eine liebevolle Watschn für das Tatblatt, die sich echt mit dem Gedanken trugen, Konzentrationsprozesse (Markt, Rationalisierung und so) aufzugreifen und sich fusionieren wollten (remember, 1+1=noch lange nicht 2). Stellt euch vor, wir und das...Hilfe! Bestellt nicht nur FD-Abos, Leute, erhaltet auch das Tatblatt am (individuellen) Leben, sonst müssen sie echt noch KP-Anzeigen annehmen!!

P.S.S. Bei weitem nicht alle von uns stehen hinter dem Shy-ß-Interview...aber was soll mensch tun, Basisdemokratie kann ja nicht nur Vorteile haben, hähä.

TROST - DIE CD

BILANZ EINES CASSETTENJAHRES
MIT

DEADZIBEL ⌘ SCROOGE ⌘ FLEISCHPOST
BRAY ⌘ THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE
ANDI KURKA ⌘ PLAY THE TRACKS OF
TOBI OR NOT TO BE ⌘ SIGI E.
ROH ⌘ SNAKKERDU DENSK ⌘ KARG



LP VERSION AUF 250 STÜCK LIMITIERT. HANDGEMALTE COVERS!

AUSSERDEM AUF LP/CD:

KURORT

LO-TECH + DESIGN +

IM VERTRIEB VON

EGOISMO

UND

GASH

Kein revival FLEX2

Die Eröffnung des Flex 2 verzögert sich. Warum? Der Stand der Dinge, 9. August.

Nach dem die Gemeinde (SPÖ) das Flex 2 so gut wie abgesegnet hat, legt sich nun die ÖVP vom 1. Bezirk (Standort Flex 2) quer. Wie es normalerweise Usus ist, wird nach einer 2. Bauverhandlung, bei der ProjektbetreiberInnen auf die Realisierung gewisser Problempunkte eingegangen sind und die Lösungsvorschläge eingereicht haben, eine Baugenehmigung erteilt. Aber bei dieser 2. Bauverhandlung hat ein gewisser Kühnel (Schreibweise:?), seines Zeichens Bezirksrat bzw. Vertreter vom Bezirksvorstand (ÖVP) einen 15-Punkte-Katalog präsentiert, der aufgreift, was seiner beschissenen Meinung nach (bzw. der seiner unglaublich beschissenen Partei) gegen eine Ansiedlung des Flex 2 an diesem Standort spricht. Als da u. a. wären: Konflikte mit Radfahreren (siehe Skizze), dem jeden Samstag stattfindenden Kunstflohmarkt, keine schalldichten Türen, usw.

Das bedeutet, daß Stadtrat Edlinger das ganze nochmals prüfen muß, aber er und seine Untergebenen sind/waren erst ab Ende August wieder erreichbar, da Urlaub... Die für September angekündigten (Baustellen-) Termine sind somit abgesagt, ein Ausweichen auf andere Konzertorte ließ die Zeit nicht zu.

Viel mehr läßt sich jetzt nicht dazu sagen. Für die Betreiber gilt die Devise: durchhalten - was sie auch sicher tun werden -, für KonsumentInnen gilt, sich zu freuen und zu warten und für die SPÖ, eine minimale Menge an "guts" zu zeigen, was aber bei der "Sozialdemokratischen Partei Österreichs" alles andere als üblich ist.

Auf die von vielen gestellte Frage: "Wie wird es sein?" gibt es nur eine Antwort: "Weiß nicht." Näheres kann erst gesagt werden, wenn mit dem Bauen begonnen wird, dann erst werden die Kosten absehbar, dann erst kann ausgerechnet werden, wieviel der laufende Betrieb an Geld verschlingen wird, und dann erst kann mit der Gestaltung eines konkreten Programms oder anderen Projekten begonnen werden.

Von den potentiellen zukünftigen BesucherInnen gibt es zwei Gruppen, jene die sich einfach nur freuen und neugierig sind und jene, die nur schwarzsehen. Anbiederung an den Kommerz zählt zu den harmloseren Prognosen. **Tom**, Dead Mountains-Häuptling und Flex-Mitarbeiter, sieht das so:

> "Es gilt als edel und schön, wenn man als Kulturzentrum mit weit geringeren Mitteln auskommen muß als die anderen. An das Flex wurden und werden immer die höchsten moralischen Ansprüche gestellt, und dabei wird leicht vergessen, daß von allen Wiener Kulturzentren wir die schlechteste Ausgangsbasis haben, wir bekommen für's neue Flex keine laufenden Betriebssubventionen, ganz im Gegensatz zu sonstigen "Szenerie". Bis auf die einmaligen Impulssubventionen in der Entstehungsphase wird das Flex 2 ein privatwirtschaftlicher Betrieb sein. Es muß Geld verdient werden. (...) Für die Leute, die sich vor Änderungen eher fürchten als daß sie sich einfach einmal freuen, das Preis-Leistungsverhältnis wird wienweit sicher wieder einzigartig sein. Was ja nicht schwer ist..."

Wenn das in weiterer Folge unter "Anbiederung an den Kommerz" verstanden wird, ok. Wer Selbstausbeutung von anderen fordert, ist in erster Linie einE VollidiotIn. Jedenfalls soll das Interesse von Bands und Veranstaltern im wiener Raum enorm sein, es gibt ständig Angebote zur Zusammenarbeit.

> **Tom:** "Uns wurde nie was geschenkt, die Initiative ging immer vom Flex aus und nie von der Gemeinde. Die einzige Hilfe war dabei Dipl.-Ing. Steiner vom Magistrat für Stadtplanung (wiener Hallenkonzept), der uns bei der Bewältigung des Papierkrieges sehr unterstützt hat. Und trotzdem wurde das Arbeitsamtprojekt erst nach einem drittel Jahr genehmigt, es mußten erst versteckte Hinweise auf einen angeblichen Mißbrauch von Förderungsgeldern aus dem Weg geräumt werden. Jedenfalls war das Vorderrangigste die Unterzeichnung des Mietvertrags, das hat fast das ganze Frühjahr beansprucht, aber in der jetzigen Situation ist das ein sehr wichtiger Pfand für uns."

Die Unterstützung:

- Es gibt eine mündliche Subventionszusage von der Gemeinde Wien
- Die vom Unterrichtsministerium zugesagte finanzielle unterstützung (für Licht & Ton) ist teilweise schon auf dem Konto, ausgesetzt auf 4 Raten in 2 Jahren. Das hilft bei der Kreditbeschaffung.
- Seit 1. Juli läuft das Projekt der Arbeitsmarktverwaltung (Aktion 8000), dabei werden 6 Angestellte finanziert, zwei voll und vier zu zwei Dritteln.

Das Angekündigte:

- BoilerLivePool nach wie vor jeden Mittwoch
- fixer Tag für Dancefloor am Wochenende
- Dead Mountains-Konzerte und natürlich Fremdveranstalter
- eine sehr lange Bar im Konzertraum, mit der der Raum zwischen den ungünstigen Säulen ausgenützt wird
- unglaublich viele Barhocker, aus den Überresten der Installationen des alten Flex
- moderne Ton- und Lichtanlage
- tagsüber am Wochenende soll es "open mic", HipHopJams geben, gratis

Das Geplante:

- ein Tagescafe und Gartenbetrieb (Frühjahr 1994)
- ein kontinuierlich besetztes Veranstaltungsbüro
- ein regelmäßig erscheinendes Programmheft
- die BoilerLivePool Gigs sollen alle aufgenommen werden, jeden Monat soll dann eine Mini-CD mit einem je Song von den vier Bands in kleiner Auflage veröffentlicht werden.

Ab Anfang September soll auch eine Bausteinaktion gestartet werden, für einen Beitrag von 1000 öS gibt's für 20 Konzerte einen Halbpreis, sowie ein Flex-T-Shirt.

Hoffen wir also, daß die SPÖ nach einer vor einem dreiviertel jahr getroffenen Zusage nicht plötzlich vor der ÖVP in die Knie geht. Und ich zähle mich zu den Leuten, die sich erst einmal freuen - und das heißt was, da Loyalität nicht unbedingt eine meiner Eigenschaften ist. Wie dem auch sei, die Bierfront hat vor langer Zeit mal in Bezug auf Flipper geschrieben: "Es wird Zeit, daß die mal kommen, zerreißen können wir sie dann immer noch." Umgelegt auf's Flex 2 sehe ich das genauso.

Für Bands und Veranstalter: Tel. 0222/526 19 55

Text: ger, Fotos: rudi, lex, con

zwei fragen

... an **Erich Dimitz** (einer der Vereinsvorstände mit profundem Wissen über rechtliche und bürokratische Hürden)

Der angekündigte Eröffnungstermin am 1. September war realistisch.

Realistisch... Du mußt bedenken, daß wir vorher noch nie sowas gemacht haben. Ich kann mir vorstellen, daß ein anderes Projekt noch viel länger brauchen würde als wir. Insofern haben wir in vielen Dingen Glück gehabt, und wenn's zwischenzeitlich irgendwelche Verzögerungen gibt, kränkt mich das nicht.

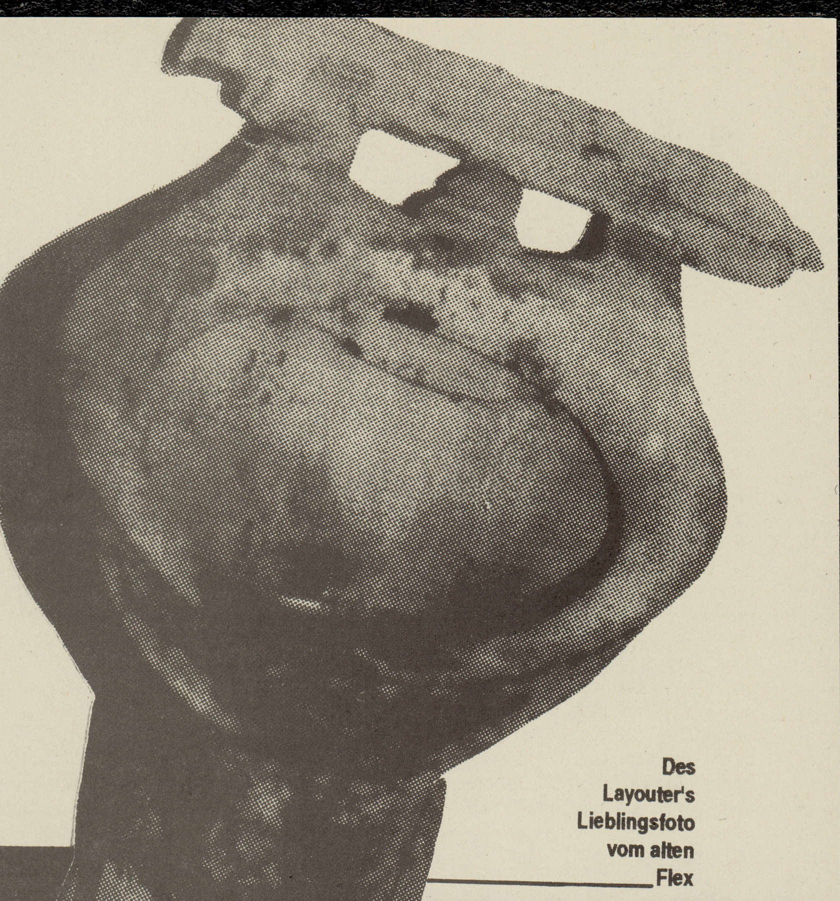
Was erwartest du vom neuen Flex?

Es ist einfach ein ganz neues Projekt. Es wird sicher kein Revival vom alten Flex geben, sondern man hat mehr Raum, mehr Leute, die sicher mitarbeiten - bezahlterweise. Es wird auch weniger Druck von außen geben (Behörden, Polizei), hoffe ich, da wir ja keine Anrainer haben. Man kann ins neue Flex auch mehr realisierbare Ideen einbringen, es ist einfach anders und wird sich auch anders entwickeln.

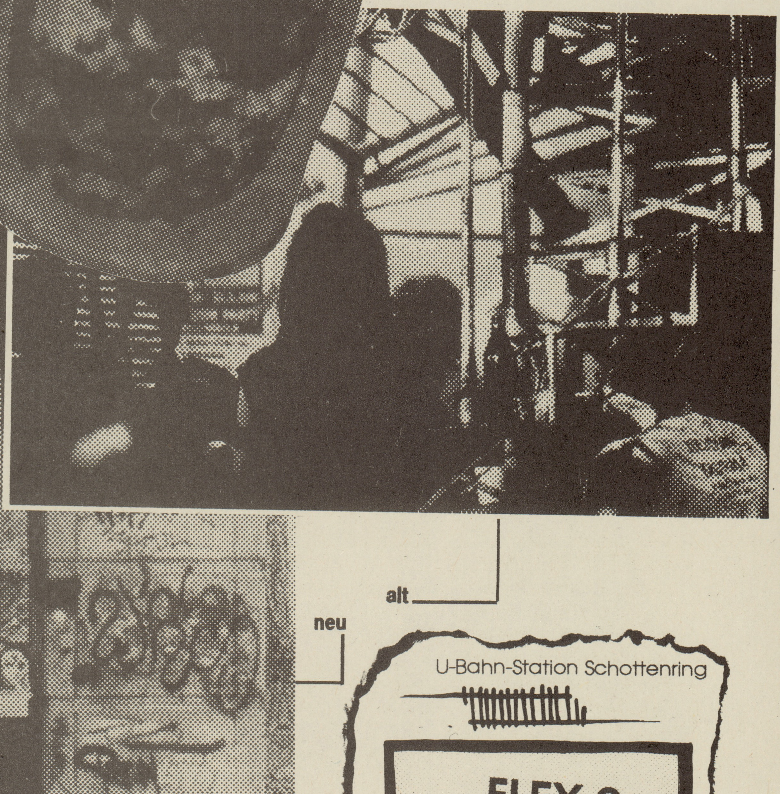
Wenn Leute kommen und gute Ideen einbringen und was machen wollen - es gibt den Platz, es gibt genug Raum, also kann man sich da gar nicht rausreden. Früher hat's zwar auch immer die Möglichkeit gegeben, aber durch die hohe Miete und die unzähligen Lärmbelästigungsanzeigen und die damit verbundene fast permanente Anwesenheit der Polizei hatten wir immer Ausreden. Das wird am Schottenring nicht mehr sein, diese Ausreden werden wir nicht mehr haben. Man kann nur hoffen, daß es was wird.

we'll miss you

Wer hat noch nie über das warme Freistädter Bier geschimpft, über den schlechten Sound, die dreckigen, nur ansatzweise vorhandenen Klos etc. etc. ...
Und dennoch hat es uns alle immer wieder dorthin gezogen. Skinheadattacken und schikanösen Bullenkontrollen zum Trotz hat es das FLEX eine zeitlang geschafft, eine Oase in der grauen Wüste der Langeweile zu sein. War es die vom UV-Licht zu geheimnisvollem Leben erweckte Wandbemalung des "Spaceroom" ? Oder waren es vielleicht die sich ständig verändernden Metallauswüchse, die fast bedrohlich aus Wänden und Decke quollen und doch bald irgendwie vertraut wirkten? Irgendetwas jedenfalls gab diesem FLEX ein Flair, eine Atmosphäre die es zu mehr als nur einem Konzertveranstaltungsort machte, zu einer Art anderen Planeten, wo man/frau sich für kurze Zeit hinbeamen konnte um dem Alltagsfrust zu entgehen.
Dieses feine Kleinod Wiener Subkultur ist schließlich doch an der kleinformatigen Engstirnigkeit von Bezirkspolitikern, Anrainern und Hausbesitzer - bzw. unserer Gesellschaft überhaupt - zerbrochen. Der brave Durchschnittsösterreicher ist eben nicht bereit, zu dulden, was jenseits der Grenzen seiner engen Kronenzeitungs-Musikantenstadlwelt liegt.
Nun ist etwas geschehen, was unter die Kategorie mittlere Wunder eingereiht werden kann. Wie sicher bereits bekannt hat die Stadt Wien Raum und sogar Kohle für ein neues FLEX am Donaukanal herausgerückt. Was dort entstehen wird, wird jedoch etwas neues sein, in das wir sehr viele Hoffnungen setzen. Die Organisatoren werden sich sicher bemühen, dort etwas gutes aufzubauen - vielleicht sogar besser als das alte - aber unser altes FLEX ist für immer dahin! Nicht Wehmut ist angesagt, wie gesagt, es wird etwas neues geben, doch die eine oder andere Träne kann uns die liebgewonnene Bruchbude in der Arndtstaße schon wert sein.
Das FLEX ist tot - es lebe das FLEX!!!
lex

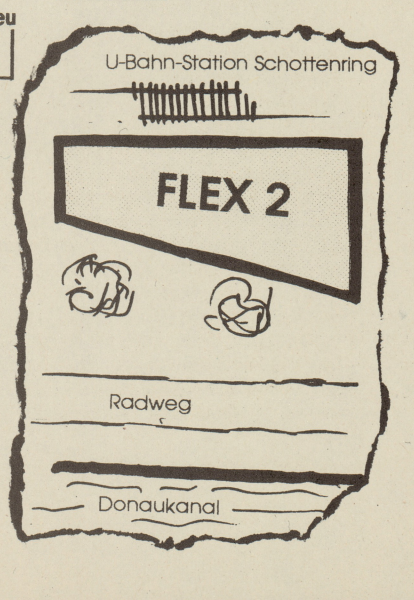


Des Layouter's Lieblingsfoto vom alten Flex



alt

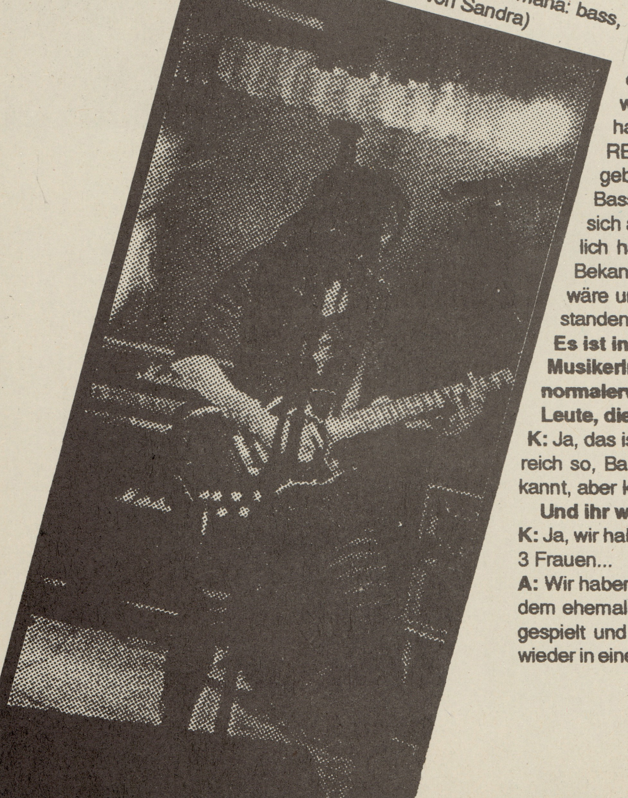
neu



TOMBOYZ

... das Lexikon erklärt: "... Girls who like rough and noisy games", das Chelsea Chronicle meint: "... die österreichischen L7...", und das Skug wiederlegt: "... gehobener Standart, der ein 'klingt wie' nie in den Sinn kommen läßt." Nun, ersteres schließt weder zweiteres noch dritteres aus, und Tatsache ist, daß die Linzer No-Boy-Band live ersteres eindrucksvoll bestätigt.

(Karin: gesang, Adelheid, gitarre, Romana: bass, Barbara: drums; Interview von Sandra)



FD: Vielleicht wollt ihr zu Beginn erzählen wie und wann die Band überhaupt entstanden ist, wie ihr zu eurem Namen gekommen seid, etc...

Karin: Ja, es hat da ANNIE REDSHIRT gegeben, die eine reine Frauenband waren und die PANIKTREIBRIEGEL, wo ich Sängerin war. Beide Bands haben sich aufgelöst und da kammen Babara, Adelheid und ich auf die Idee eine neue Frauenband zu gründen. Die Suche nach einer Bassistin war Anfangs nicht so erfolgreich, wir haben dann eine Anzeige ins KORREKT gegeben, was aber auch nichts gebracht hat. Die Romana, unsere Bassistin, hat die Anzeige zwar gelesen, sich aber nicht gemeldet und schlußendlich haben wir von einem gemeinsamen Bekannten erfahren, daß sie interessiert wäre und so ist das ganze im Mai '92 entstanden.

Es ist in Linz ja eigentlich eher unüblich MusikerInnen über Annoncen zu suchen, normalerweise sind das ja doch meist Leute, die man kennt...

K: Ja, das ist aber vor allem im männlichen Bereich so, Bassisten hätten wir haufenweise gekannt, aber keine Bassistinnen.

Und ihr wolltet dezidiert eine Frau?

K: Ja, wir haben uns gedacht jetzt sind wir schon 3 Frauen...

A: Wir haben anfangs schon mit dem Pizi *(???)*, dem ehemaligen Bassisten von Paniktreibriegel gespielt und es hätten ihm auch sehr gefallen wieder in einer Band zu spielen, aber dann ist halt die Romana aufgetaucht... Ja, und dann kam die Suche nach dem Bandnamen ... Ich glaube, wir haben mindestens 2000 Bandnamen gehabt und die sind wir alle durchgegangen...

Und warum habt ihr euch dann für TOMBOYS entschieden?

A: Wir wollten eigentlich keinen Namen, der schon alles verrät. Tomboys ist ein Slangausdruck für Lausmädel bzw. Mädchen, die nicht ihrer Rolle entsprechen, auf Bäume klettern, Autos kaputtmachen usw. und wir haben uns gedacht, das paßt, man kann es auch leicht aussprechen...

K: Der versteckte Hinweis ist auch drinnen, aber nicht so plakativ und so haben wir uns alle 4, was ja auch nicht immer so einfach ist, auf diesen Namen geeinigt.

Ihr habt ja jetzt schon etliche Konzerte gespielt, auch in Wien...

A: In Wien haben wir in der Arena, Szene, TU und im Bach gespielt und irgendwer hat mir erzählt, daß wir im Herbst bei der FLEX- Eröffnung spielen sollen. Da wissen wir aber noch nichts Konkretes...

Ihr wollt im Herbst eine Platte aufnehmen, seid ihr da auf einem Label oder bringt ihr sie selbst heraus?

A: Wir nehmen sie beim Prellinger auf, der hat das Studio und ein Label und finanziert die Hälfte von der CD, was natürlich sehr angenehm für uns, da wir uns das sonst nicht leisten könnten. Das wird jetzt also eine 5- Song CD und mit Förderungen und Geld von uns wird der Rest finanziert. Das Ganze ist recht angenehm, halt nicht so wie auf einem Majorlabel, er mischt sich relativ wenig ein...

Und ihr fühlt euch auch als MusikerInnen ernstgenommen?

K: JA, ich meine, wir wissen ja nicht was in den Köpfen der Leute vorgeht, aber wir haben da, glaube ich keine Probleme.

A: Wir sind eine ganz normale Band in Linz, wir fallen sicher nicht so auf, wie damals ANNIE REDSHIRT, das war doch noch anders. Uns geht es auch sicher nicht wie SHONEN KNIFE, so:" HA! HA! - die können ja gar nicht spielen"...

K: " schauts euch die Mädel an, die eh nichts draufhaben", so ist das sicher nicht. Ich hab das SHONEN KNIFE Konzert gesehen und ich habe das furchtbar gefunden, das ist genau das, was ich nicht mag. Es ist ja nicht der Punkt, ob irgendwer schlechter oder besser spielt, das ist ja eine Entwicklungsgeschichte, aber dieses Ausschlachten des Exoten bzw. Frauenbonus um Geld zu verdienen, diese Methode das " Schlecht sein" als witzig darzustellen, sodaß alle sagen: "Ach, wie lieb! Die sieht so süß aus" hab ich nicht ausgehalten. Ich bin nach der Hälfte des Konzerts dann rausgegangen. Wir haben da schon einen anderen Anspruch, nur so nett und witzig sein, sodaß die Leute sagen: "Wie süß!", das wollen wir sicher nicht und daran arbeiten wir auch.

Du schreibst die Texte?

K: Ja, am Anfang haben eher alle Texte eingebracht, es gibt einen von der Adelheid und der Romana, aber in der letzten Zeit bei den neuen Nummern schreib ich sie. Das ergibt sich halt so, jede arbeitet an ihrem Instrument und meines ist halt die Stimme und natürlich auch der Text, aber insgesamt wird das schon gemeinsam besprochen, bei der Platte z.B.: werden wir sicher daraufachten, daß jede einverstanden ist...

A: Ich möchte noch zu vorher anmerken, daß mir das scheißegal ist, was sich jeder einzelne im Publikum denkt über uns. Mir geht es darum wie ich mich fühle auf der Bühne.

K: Ich denke mir, wenn du insgesamt als Band kompakt bist, bringt man auch was rüber, wie du selber bist oder sein möchtest, eben nicht so auf süß, das spürt man dann schon im Publikum. Wenn es für die Band paßt, dann kann zwar einer untenstehen und sagen, daß ihm die Musik nicht gefällt oder so, aber es wirkt dann nie so auf nett und lieb, weil das von uns ja gar nicht ausgeht und wir uns auch nicht nach dem richten und das spürt man dann auch. Wir könnten uns natürlich rein theoretisch auch nett anziehen, so HA! HA!, ein paar Akkorde spielen und wie witzig, aber das wollen wir halt nicht.

Zurück zu den Texten, da ihr bis jetzt nur eine Veröffentlichung, nämlich auf der Linz CD habt, kenne ich sie nicht. Kannst du mir irgendetwas darüber erzählen?

K: Was uns halt einfällt und berührt. Wir machen das wahrscheinlich wie die meisten Bands, also nicht ein bestimmtes Thema suchen und dann mit erhobenen Zeigefinger einen Text schreiben, sondern das spiegelt halt wieder was für Eindrücke wir sammeln, was wir verarbeiten, was uns passiert, das kommt dann im Text heraus ... Wir sind keine Band mit extrem feministischen Texten, aber die Texte sind aus der Sicht von Frauen und deswegen auch feministisch und das ist auch gut so und wichtig. Aber es nicht so : "Das setz ich mir jetzt auf, das brauch ich als Frauenband", sondern es kommt aus uns.

Ihr seid im Standard einmal irgendwie als im Stil der neuen amerikanischen Frauenbands bzw. Riotgirls angekündigt worden. Jetzt gibt es für mich da 2 Strömungen, Bands wie BIKINI KILL,die eine Botschaft rüberbringen wollen, sich politisch engagieren und versuchen ihr Publikum direkt anzusprechen und ihm Denkanstöße zu geben (GRRRLS UP FRONT) oder Bands wie L7, die sich in Interviews teilweise weigern auf ihr Frausein einzugehen und die sagen:" Wir machen Musik und das ist alles". Wenn jetzt dieser Vergleich schon mal strapaziert wird, wo fühlt ihr euch da eher zugehörig?

K: Ich denke zugehörig sind wir da bei keiner bestimmten Richtung, wir sind eher eine Mischung aus beiden, es gibt überall etwas, das uns anspricht. Es ist nicht so, daß wir uns denken, wie wollen nichts davon wissen, wir sind Musiker - ob Frau oder Mann ist egal - ... wir sind halt auch Frauen, wir sind aber auch Musikerinnen ... es eher so eine Mischung ... nicht so extrem nur auf Frauen und textmäßig nur auf dieser Schiene. Es mag abgedroschen klingen, aber ich seh das ganze eher so mit "Mensch", nicht nur "Mann" oder "Frau", sondern einfach "Mensch".

Nervt euch das, wenn ihr so wie bei dieser Ankündigung von vornherein eingeteilt werdet?

K: Ja, klar, das nervt wie alle Schubladisierungen.

Das passiert halt hauptsächlich bei Frauenbands.

A: Grundsätzlich, als Marketingprinzip oder Werbung finde ich das nicht so schlecht, denn es weckt zumindest die Neugierde der Leute. Es ist halt bei uns noch eine Seltenheit, es sollte eh anderes werden, das möchten wir sicher alle. Wir haben sicher nicht diesen Exibitionismus wie die Riotgirls, uns geht es sicher mehr um die Musik, als um das, daß wir Frauen sind.

K: Ja klar, schon mehr, aber Frauen sind wir einfach einmal, verleugnen will ich das nicht...

A: Aber es ist egal ob wir Männer oder Frauen sind...

K: Das finde ich nicht, daß das völlig egal ist...

Ich glaube, daß sehr wohl Unterschiede gibt, auch wie die Leute euch aufnehmen, die sehen euch nicht als Menschen, die Instrumente spielen, sondern als Frauen, die Instrumente spielen. Das kann man nicht einfach verleugnen, von ganz anderen Faktoren einmal abgesehen.

A: Es hat sicher etwas total reizvolles. Ich selber kaufe mir eher auf gut Glück eine Platte von einer Frauenband, rein interessehalber. Bei Konzerte ist das ähnlich, eine Frauenband schau ich mir halt einmal an, urteilen kann ich dann ja immer noch.

K: Mir ist das eigentlich egal, wie wir angekündigt werden, es ist gut wenn Leute zum Konzert kommen und je mehr desto besser und die sehen dann eh selber wie wir was machen und kommen dann wieder oder nicht, das ist dann ohnehin unsere Arbeit.

Okay, Stichwort Linz, fällt euch dazu was ein?

A: Linz, wo is des??? ... Es gibt eine sehr löbliche Geschichte, nämlich "MASSIVE SOUND", da wird gerade eine Art Unterstützung für Bands in Form einer Agentur, die Konzerte vermittelt aufgebaut, das macht der Andi (Ehrenberger; Bassist von Stand to Fall). Dadurch sind z.B. von 6 Bands Photokarten entstanden und es soll auch ein Benefiz geben, um einmal ein Startkapital hereinzubekommen. Es sollen Auftritte für Bands im Ausland organisiert werden, je nach Bedürfnis eben, wenn eine Band z.B. eine CD veröffentlicht, dann wird gecheckt, daß sie einmal in den wichtigsten Clubs in Österreich spielen kann. Es ist ja für Bands ziemlich nervig, wenn man als völlig Unbekannter überall anklopfen muß und fragt, ob man nicht irgendwann spielen kann ... Aber vielleicht sollten wir wieder von unserer Musik reden, was wir überhaupt machen und so...

Ich kann Musik schwer beschreiben, am besten ihr sagt was ihr so macht...

Alle: ... (Grübel! Grübel! Heftige Diskussion)...

K: Wir kommen alle von verschiedenen Richtungen. Das ist jetzt wirklich schwierig.Wir haben ja auch keine bestimmten Vorbilder.

A: Es ist Rockmusik...

Barbara: Es hat sich ziemlich geändert, anfangs war die Songs viel verspielter und komplizierter, wir wollten irgendwie auch mehr, als dann schlußendlich möglich war. Jetzt haben wir eher einfache, fetzige Songs, das ist gut zum spielen und kommt auch gut rüber...

Rockmusik mit verschiedenen Einflüssen?

A: Ich glaube die Einflüsse reichen von SONIC YOUTH bis zu WHITE ZOMBIE, um ein breites Spektreum abzudecken...

K: Wir haben noch nie eine Definition gefunden, vielleicht ist das auch gut so...

B: Dazu kommt, daß wir alle eigentlich immer noch dazu lernen und dadurch entsteht dann sicher wieder etwas Neues, das ist schon interessant, wir gehen nicht in eine bestimmte Richtung...

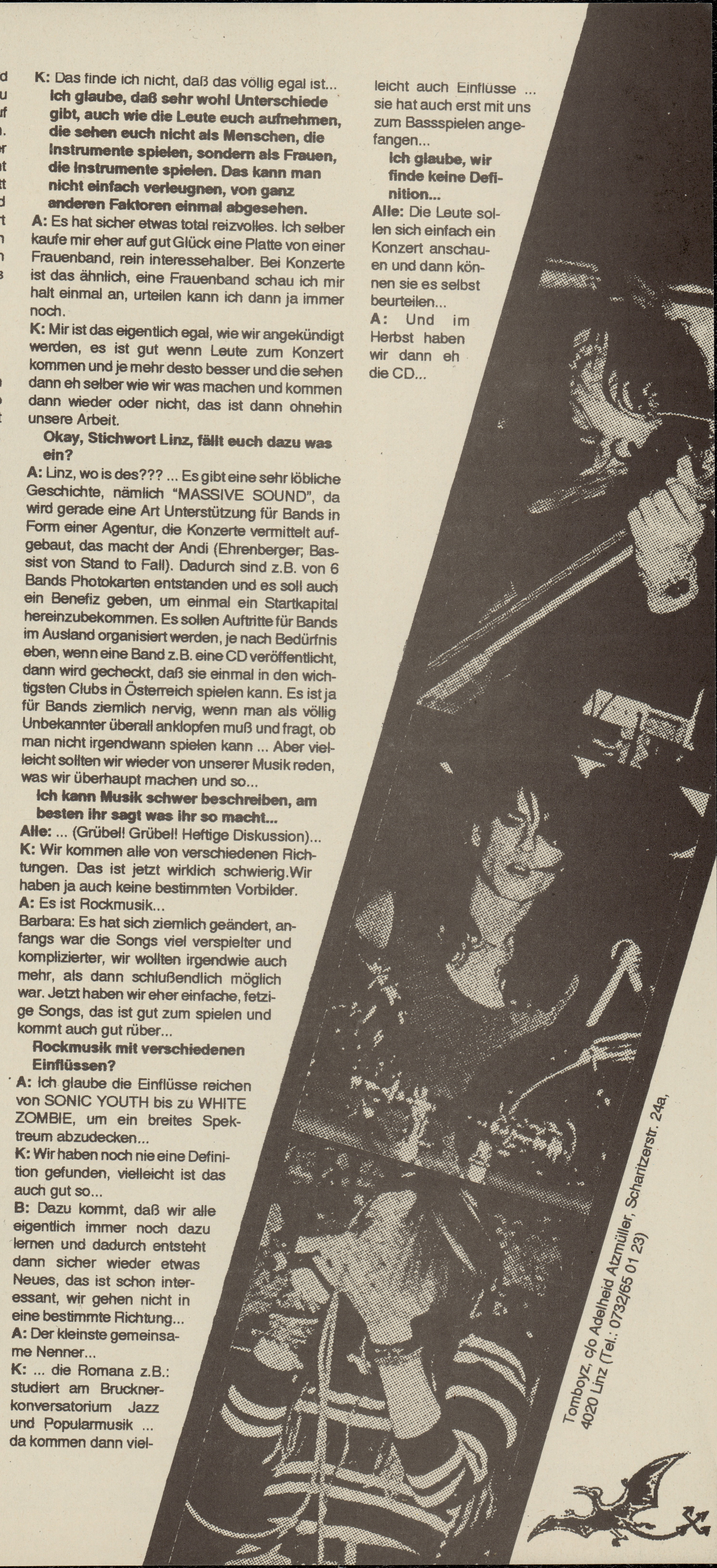
A: Der kleinste gemeinsame Nenner...

K: ... die Romana z.B.: studiert am Brucknerkonversatorium Jazz und Popularmusik ... da kommen dann vielleicht auch Einflüsse ... sie hat auch erst mit uns zum Bassspielen angefangen...

Ich glaube, wir finde keine Definition...

Alle: Die Leute sollen sich einfach ein Konzert anschauen und dann können sie es selbst beurteilen...

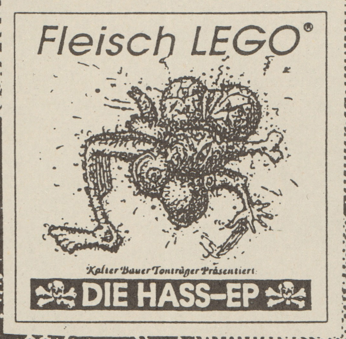
A: Und im Herbst haben wir dann eh die CD...



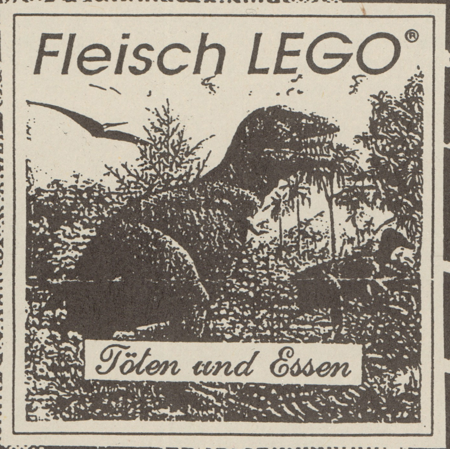
Tomboyz, c/o Adelheid Atzmüller, Scharitzerstr. 24a,
4020 Linz (Tel.: 0732/65 01 23)

FLEISCH LEGO

KauFen kau

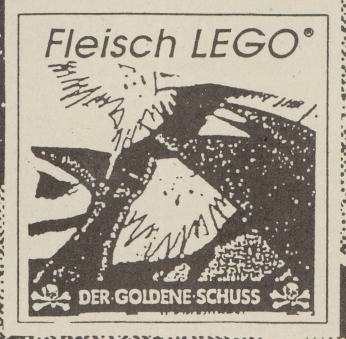

Fleisch LEGO®
Kalter Bauer Tonträger Präsentiert
DIE HASS-EP

DIE HASS-EP
4 STÜCKE, INLAY
BEST.-NR. KB 01
DM 5/öS 35 (+ VERSAND)


Fleisch LEGO®
Töten und Essen

TÖTEN UND ESSEN
LP, 14 STÜCKE, BEIHEFT
BEST.-NR. TRR 016
DM 15/öS 105 (+ VERSAND)

TÖTEN UND ESSEN T-SHIRT
SCHWARZ, BUNTER AUFDRUCK,
1 GRÖSSE: DM 20/öS 140 (+ VERSAND)


Fleisch LEGO®
DER·GOLDENE·SCHUSS

DER GOLDENE SCHUSS
EP, 4 STÜCKE, INLAY
DEST.-NR. TRR 020
DM 5/öS 35 (+ VERSAND)

☞ BESTELLEN BEI:
SACRO EGOISMO, SCHELLEING. 39/24,
1040 WIEN, PHONE 0222/5044286

☞ BESTELLEN BEI:
TEENAGE REBEL RECORDS, GERRESHEIMERSTR. 16,
D - 40211 DÜSSELDORF 1, PHONE/FAX (D) 0211/363781

it´s alive

SLUGSUCK, SCHÖNHEITFEHLER

Alter Schlachthof WELS, 3.Juli

Wer hätte das gedacht!

Die ganze Woche wurde gesprayt, gebuntet, geskated, gehipundhoped. Der Schlachthof bunter als je zuvor, hip hop Ambiente bis zum Exzeß!!!

Und die Bands: SLUGSUCK von früher bekannt (mir) politically suspect, reißen sich am Riemen und lassen die Models an den Werbetafeln, bauen aber gleich neben mir einen Stand auf, den sie bei FNM abgeschaut haben. Ihnen fehlt meiner Meinung nach das, was hip hop ausmacht - Groove. Wollen sie mir doch weiß machen, ich höre funk hop. Also meiner Meinung fehlt ihnen das, das Funk ausmacht. S.o.

SCHÖNHEITSFEHLER ist ja wohl das Ärgste, was im Moment gehipt wird. Singen die Wiener? Zwar über Ausländer und Innenprobleme und allgemein und so und weiter blabla ist es schrecklich, wie drucklos die Typen in gelben Overalls inmitten ihrer gelben Banner dahinlabern. Die Drums und Samplings vom Band sind ja nicht schlecht, aber muß da auch Background und Scratching etc. drauf sein, wenn ich zwei Turntables und vier Mics auf der Bühne habe??? Naja, imitatio dei gloreich four.

(Immer feste scheiß drauf und frodelt nicht meine erste Konzertkritik seit 22 Jahren)

pcpv

Austrophobie

WuK, 8. Mai

Anfang Mai dieses Jahres haben sich im WUK **Ballyhoo**, **Fuckhead**, **Orfeo 4**, **Orange Baboons**, **Cold World**, **3 Gordons** sowie ein Konglomerat aus **Snakkerdu Densk** und **Almost Howard** eigefunden um dem Austropop ausreichend Tribut nebst den dazugehörigen AKM-Gebühren zu zollen. Über den Sinn dieser Aktion kann man allerdings geteilter Meinung sein.

Tatsächlich dürfte es so sein, daß die Motive, die die einzelnen Musiker zur Teilnahme an diesem Spektakel bewogen haben, die unterschiedlichsten sind. War es für die einen purer Jux, so war es für die anderen vielleicht die Möglichkeit einmal ein ganz anderes Publikum anzusprechen, wieder andere wollten möglicherweise im direkten Vergleich beweisen, daß sie genausogut spielen können wie die Erfolgreichen der Austropop-Szene. Der kritischen Zuhöhrer/in mag auch der Verdacht gekommen sein, daß so manche/r Mann/Frau auf der Bühne wie auch im Publikum einige (Austropop)Leichen in seinem (Platten)Keller haben könnte. Endlich durfte man/frau auf einem "Underground"-Konzert einmal sonst verpönte und nur unkritischen Kommerzmusikkonsumenten zugeschriebene Dinge wie Feuerzeughochhalten tun, ohne von den NachbarInnen dafür mit schmählichen Blicken bestraft zu werden. Unter dem Deckmäntelchen des achsokritischen Verreißens ist eben alles erlaubt. Sicherlich, gegen eine Hetz ist nichts einzuwenden, aber dafür wurde eindeutig zuviel Tamtam um die Sache gemacht.

Immerhin, der große Saal im WUK war gut gefüllt und es ist sogar gelungen, unser aller Monopolsendeanstalt mit diesem Event anzulocken. Ein kräftiges Lebenszeichen der Udergroundszene also? Für mich jedenfalls eher ein Zeichen von Todeskampf! Die Grenzen zur kommerziellen Musik werden nicht deutlicher, sie verschwimmen vielmehr. Wenn einem die eine oder andere Nummer von **Werger**, **Ambros & Co.** gefällt, sollte man/frau ruhig dazu stehen können, wenn jedoch Musiker, die angeblich etwas anderes machen wollen, den Austropop benützen, um Publikum und Medien anzulocken, stellt dies zweifellos eine Art Kapitulation vor dem Kommerz dar.

RM spricht in WERK UND KULTUR 4/93 von einem Paralleluniversum, das errichtet würde und hat damit nicht ganz unrecht, wenn man bedenkt, daß parallel eben auch in die selbe Richtung geht. Spätestens als am Ende (fast) alle Mitwirkenden im Chor inbrünstig **Fendrich**'s ***"I am from Austria"*** anstimmen und das Auditorium ebenso inbrünstig mitgröhlt wird klar, daß der Apfel in der Tat nicht weit vom Stamm fällt. Die Tatsache, daß Musiker, die ansonsten den Anspruch stellen, links, kritisch oder zumindest antifaschistisch zu sein, dieses Lied in derartiger Form präsentieren, wirkt auf mich gerade angesichts des immer stärker aufkeimenden Austrofaschismus-dem damit sicher nichts entgegengesetzt wird- etwas befremdend.

Vielleicht leide ich aber nur ganz einfach an Austrophobie!

lex

SUPERCHUNK, TSUNAMI, ITCH

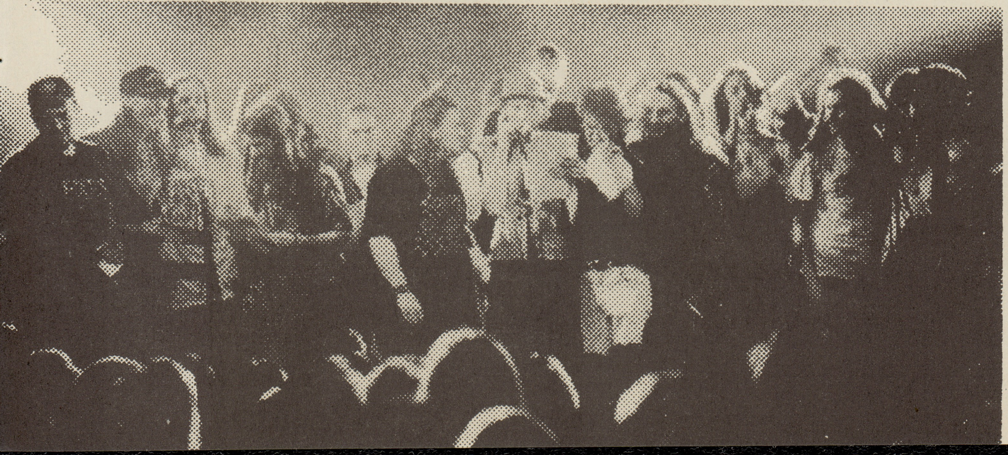
Szene Wien, 8. Juni

Herrlich dementer Nonstop-Noise von der Vorgruppe ITCH. Leider weniger noisy als Jesus and the Mary Chain, weniger schnell als Napalm Death und weniger intelligent als Gore, so what? Lichtjahre von angeblichen "NoMeansNo-Einflüssen" entfernt.

Nicht unangenehm aufgefallen sind TSUNAMI, die hübsche Melodien mit moderatem Gitarrenlärm kombinierten. Sehr gediegen und manchmal von einer geradezu folkigen Relaxtheit. Die richtige Musik für schläfrige Sonntagnachmittage.

SUPERCHUNK spielten das, was die Amerikaner etwas pauschalierend als "Punk" bezeichnen (man kann auch Hardcore oder sonstwas dazu sagen, so genau nehme ich's da auch nicht). Jedenfalls boten sie eine kraftvolle, mitreißende Vorstellung. Wo waren die adoleszenten Massen, die sich stagedivend von der Bühne geschmissen hätten? Musik, die es von jungen Bands ewig geben wird, und das ist gut so!

fred



F: Lex

Land der Hämmer

Thirty Track CD

Only 13 US$
= 20.- DM =
incl. postage / handling

ECOCENTRIC RECORDS

P.O. BOX 572
56005 KOBLENZ
- GERMANY -

Compilation CD
featuring:
Rupture-ABC Diabolo-No Fraud-Beyond Description-Forca Macabra-Hellnation-T.H.C.-Disorder-Armicide-Toxic Narcotic-Pink Flamingos-Scrawl-Faces of dead -Patareni

Playtime: 54 min.
SPV 076-69712

Ultimate in crusty HC - Punk´N´Grindthrash

Send cash, well hidden!
Make postal money order out to

ECOCENTRIC RECORDS
P.O. Box 572
56005 Koblenz
Germany

Ask for our huge mail order catalogue!

Preview:

SIC "live"-ep, japanese HC-Punk legend!

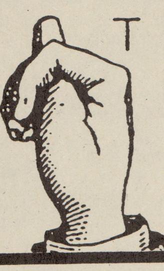
Toxic Narcotic - ep, Pit music from Boston!

DOOM / Selfish split-cd

Still in stock:

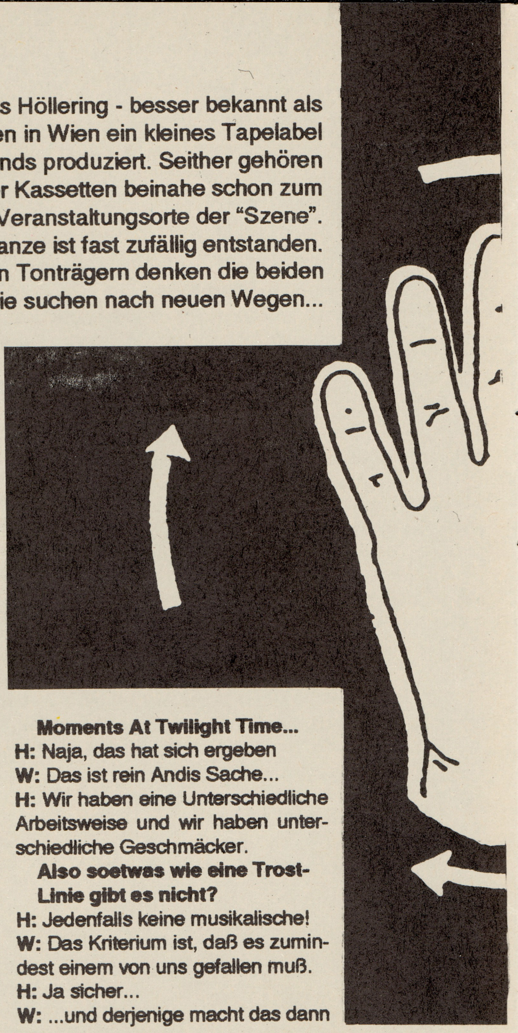
EXIT 13 *Green is good* - cd
13 US$/20.- DM ppd
SPV 076-69702

Hideous Mangleous
Unearthing Grandma´s Grave
5 song - ep
7.- DM Germany
5 US$ Europe
6 US$ others



Alexander de Goederen und Andreas Höllering - besser bekannt als *Wuschi* und *Hölli* - betreiben seit etwa eineinhalb Jahren in Wien ein kleines Tapelabel namens **TROST**, das vor allem New-comer-Bands produziert. Seither gehören die beiden mit ihrem Bauchladen voller Kassetten beinahe schon zum Inventar diverser Veranstaltungsorte der "Szene". Dabei sind sie eigentlich Buchhändler,und das ganze ist fast zufällig entstanden. Trotz einiger Schlappen bei Experimenten mit anderen Tonträgern denken die beiden nicht ans Aufhören, im Gegenteil, sie suchen nach neuen Wegen...

Fragen: Wer, Lex



TR

Wie kommt man als Buchhändler dazu, ein Kassettenlabel aufzuziehen...?

Wuschi: Wir haben uns im Prinzip nie Gedanken darüber gemacht. Wir hatten nie die Absicht ein Label zu machen, das ist einfach so passiert.

Und wie ist es zur ersten Kassette gekommen?

Hölli: Ja, Tobi war das. Ich bin damals ins FLEX gekommen und da war diese geniale Situation, daß alle Leute am Boden gesessen sind und dem Tobi zugehört haben, wie er singt, aber da war noch gar keine Rede davon, sondern der Wuschi hat ihn dann kennengelernt...

W: Ich hab ihn schon vorher gekannt

H: jedenfalls hat er eine Aufnahme von sich gehabt, ein Tape, und wußte nicht so recht was er damit anfangen soll.

W: Wir sind dann bei mir Zuhause gesessen und waren eigentlich die ganze Zeit angsoffen und haben uns überlegt, was wir mit dem Tape machen können...

H: War das überhaupt so, daß wir gesagt haben: Wir haben jetzt eine Aufnahme, was machen wir damit?

W: Der Tobi hat herumgesudert, daß er ein Tape hat und an die ganzen Veranstalter nicht herankommt. Daraufhin war meine Idee, es zu kopieren und an die Veranstalter zu Verschicken

H: War überhaupt die Rede von Verschicken an Veranstalter...

W: Ja Ja, das war die Grundidee, aber wir sind bald draufgekommen, daß die Veranstalter überhaupt nicht daran interessiert sind...

H: Stimmt! Ich habe 80 Tapes verschickt, so mit Brief und allem, nach diesem Adreßbuch von Kurort, und kein einziger hat reagiert

W: Aber die ganzen Leute, die gehört haben, daß wir das Tape kopieren, wollten unbedingt welche haben. Wir haben ihnen dann halt welche gegeben, irgendwann sind wir dann draufgekommen, daß es praktischer ist die Tapes gleich den Leuten zu verkaufen, als umständlich an Veranstalter heranzutreten

H: Ich habe damals C-46 Kassetten eingekauft, weil das die kürzesten im Handel erhältlichen sind. Wir haben damals keine Ahnung gehabt, daß es noch kürzere gibt, daß es Kopierfirmen gibt usw Wir sind dann jeder mit einem Stapel Kassetten gesessen, und beim Frühstück waren schon wieder drei Tobis fertig. Wir haben das dann um 35,-. verscherbelt, gerade daß die Kosten gedeckt sind, da war überhaupt kein Gewinn...aber wie das dann weitergegangen ist...ich kann mich echt überhaupt nicht mehr erinnern...

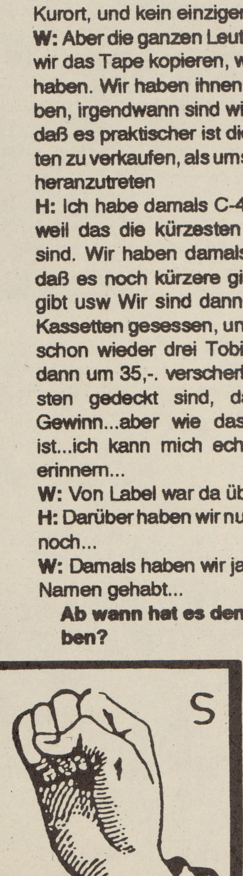
W: Von Label war da überhaupt nie die Rede.

H: Darüber haben wir nur gescherzt, das weiß ich noch...

W: Damals haben wir ja noch nicht einmal einen Namen gehabt...

Ab wann hat es den Namen dann gegeben?

W: Da muß ich selbst einmal nachschauen...bei Deadzibel war auch noch kein Name drauf...



H: Doch, da habe ich es mit der Hand draufgeschrieben, bei Deadzibel und bei Scrooge ganz am Anfang..

Beim ersten Scrooge-Tape ist auch noch nicht Trost draufgestanden.

H: Naja, die haben zuerst ihr Tape selbst vervielfältigt und weitergegeben, aber nur an Freunde und so, und ich habe ihnen dann angeboten, das zu übernehmen...jedenfalls war der Name Trost schon da...der war sicher schon vor Deadzibel da...

W: Der Name ist so zustande gekommen: Beim Andi vor der Haustür war eine Baustelle, da habe ich so einen riesigen Kran auf einem Lkw gesehen, der hat mich irrsinnig fasziniert

H: Der war super!! Irsinnig lang - fünfmal so hoch wie alle Häuser da in der Schönborngasse- da war immer so ein Teil und dann ist ein weiteres Teil herausgekommen, und die können sich dann wieder ineinanderschieben und ganz klein werden

W: Das hat ausgeschaut wie von Lego...nur so monströs

H: Und auf jedem Teil ist Trost obengestanden...

Also die Baufirma.

W: Die Baufirma, ja...und da habe ich zum Andi gesagt, das wäre ein super Bandname...wir haben uns den Namen dann irgendwie zugelegt, aber das das ein Label wird...

H: Das war am Anfang eigentlich nur ein Spaß, daß da Trost draufsteht auf den Tapes.

Ihr seid da also sozusagen hineingerutscht?

H: Ja genau! Deswegen kann man auch nicht sagen uns wächst das über den Kopf. Wir sind da jetzt einfach drinnen. Natürlich kommt manchmal Streß auf, dann liegt da ein Stapel Post und so, aber da kann ich jetzt nicht deswegen das Handtuch werfen, weil da einfach ein großartiges Ding entstanden ist., wie zum Beispiel die Kommunikation mit den anderen Kassettenlabels in Deutschland und England vorallem

Ihr seid das einzige Kassettenlabel in Österreich, oder?

H: Es gibt noch den FADI, aber der macht jetzt nichts mehr, und dann gibt es noch das ART BRUUT,das kenne ich aber nur vom Hörensagen, das dürfte so eine Elektronische Sache sein.

Was sind die "Aufnahmekriterien" für eine Band, um ein Tape bei Trost veröffentlichen zu können?

W: Das ist sehr sehr unterschiedlich.

Es sind ja doch ziemlich viele verschiedene Sachen.

H: Es ist fast alles oben schon.

W: Mir persönlich ist es sehr wichtig, die Leute zu kennen, mit denen ich was mache. Ich brauche das als Motivation. Für eine Band, die mir Irgendwas zuschickt und die ich persönlich nicht kenne, habe ich, auch wenn mir die Musik gefällt nicht die Power, das dann auch wirklich durchzusetzen.

H: Das ist bei mir nicht so.

W: Also bei mir ist das sehr wichtig.

Es sind ja Sachen drauf wie Magic Moments At Twilight Time...

H: Naja, das hat sich ergeben

W: Das ist rein Andis Sache...

H: Wir haben eine Unterschiedliche Arbeitsweise und wir haben unterschiedliche Geschmäcker.

Also soetwas wie eine Trost-Linie gibt es nicht?

H: Jedenfalls keine musikalische!

W: Das Kriterium ist, daß es zumindest einem von uns gefallen muß.

H: Ja sicher...

W: ...und derjenige macht das dann auch. Man kann die Bands fast einteilen in das, was er macht und was ich. Es gibt natürlich Bands, wo wir beide voll dahinter stehen und uns natürlich beide einsetzen. Snakkerdu Densk, Scrooge, Play the Tracks of...das sind einfach Bands, mit denen haben wir beide sehr guten Kontakt

H: ...und dann gibt es Sachen, die hat einer aufgerissen...

W: Andi Kurka zum Beispiel ist etwas, was nur er macht. Non Serviam ist etwas, was ich gerne machen will, weil ich finde, daß die Band unterschätzt wird und besser ist, als sie beurteilt wird.

So ähnlich ist es doch bei Bray...

W: Ja! Wenn er mit etwas kommt, was mir nicht so gefällt und ich etwas daherbringe was ihm nicht so taugt, dann machen wir es manchmal sogar so, daß wir einen internen Handel machen nach dem Motto: Du machst deine Band, ich krieg meine.

Von wem sind Kiss the Blade?

H: Die sind auch von mir, das heißt sie sind zu mir gekommen, aber sie sind work-station Band...

W: Ja, das hat der Werner Möbius vermittelt, der Play the Tracks of macht...

H: ...die haben mir dann ein Tape geschickt, das

hat mir beim erstenmal anhören sehr gut gefallen, beim zweitenmal hab ich mir gedacht das ist halt so ein Gothik-Zeug...ich habe den Typen nie gesehen, nur telefonisch...wir haben dann das Tape gemacht...kleine Werbeeinschaltung: Damals hatten wir übrigens schon die gute Verbindung zu PUBLICO-Records in Vorarlberg. Das ist ein super Kassettenkopierwerk!!

W: Hoch lebe Publico!!!

H: die Kiss the Blade haben auch selbst das Cover gemacht...

W: Das Cover ist überhaupt ein großes Problem bei Trost, weil wir den Bands grundsätzlich nichts dreinreden wollen, bei keinen Sachen, weder wie sie die Nummern einteilen auf der Kassette noch sonst was. Es ist ihr Produkt, und sie müssen das ganz alleine machen. Nur beim Cover ist das oft problematisch, weil die Bands was herliefern, was wirklich so schlecht und unbrauchbar ist, daß man es nicht nehmen kann...

H: Wir haben es bis jetzt immer genommen, da kommen eben so Covers heraus wie Bray oder das erste Deadzibel... ich meine das sind einfach Schas-Covers, dabei könnte man was draus machen. Mir gefällt es einfach nicht, nur so einen Zettel hineinzulegen mit irgendeinem peinlichen Motiv, schlecht kopiert...ich meine man kann ja mit Kopien auch sehr viel machen, da kannst' wirklich schöne Dinger machen. der Andi Leikarf designt für uns sehr viel...

W: Hoch lebe Andi Leikarf!!!

Ist der Trost-Finger auch von ihm?

H: Ja! Man sieht, daß man beim kopieren so viel rausholen kann, es zahlt sich gar nicht aus, das Zeug zu drucken.

W: Der unheimliche Vorteil vom Tape liegt darin, daß man sehr flexibel sein kann. Man kann die Auflage von 20 bis 500 innerhalb kürzester Zeit variieren. Manchmal greift man halt in die Hose und macht viel zu viel, ab und zu greifen wir voll daneben und machen viel zuwenig und nach einer Woche haben wir halt dann den Streß.

H: So war es z.B. mit Those Who Survived The Plague, das Tape war nach einer Woche weg

W: Bei Sigi Ecker haben wir uns gedacht, wie wir uns das angehört haben, da kommen wir ein Jahr aus, und dann ist es auch ziemlich schnell gegangen...

H: Aber es ist nicht so arg, ich meine es bringt mich nicht in den Ruin wenn ich nach zwei Jahren noch immer die 80 Kurka da liegen habe...

W: Das Risiko ist eigentlich zum vergessen. Es ist kein Risiko, und darum ist es eine feine Sache!

Glaubt ihr, daß das Tape gegenüber der Platte oder CD einen geringeren Stellenwert hat?

W: Ja sicher...

H: Es kommt darauf an, in welchem Kontext du das siehst.

Kann man eure jüngsten Aktivitäten im Bereich CD/LP(Kurort, Trost-Sampler) als Wechsel weg vom Tape hin zu einem anderen Medium deuten?

W: Nein, überhaupt nicht!

H: Da haben wir vielleicht auch verschiedene Ansichten...

W: Die Grundaussage von Trost ist und bleibt Tapekultur. Ich finde es einfach viel spannender, diese unbekannten Bands, die sonst nirgends unterkommen, zu produzieren.

Also sind CDs und Platten eher Ausnahmen?

W: Auf alle Fälle, ja! Die Kurort-Sache...

H: ...ist eine einzige Ausnahme!

W: ...ist hauptsächlich dadurch zustande gekommen, daß ich die Kurort-Leute schon ewig kenne und mit ihnen gut befreundet war bzw. teilweise auch noch bin. Ich fand s einfach schade, daß diese für mich absolut gute und geniale Band (hoch lebe Kurort!!!) noch nie die Chance gehabt hatte, auf einem größeren Tonträger herauszukommen. Der ausschlaggebende Punkt war, daß ich einmal mit dem Tiberiu darüber geredet habe und er gemeint hat, daß das eigentlich nur eine Geldfrage sei. Daraufhin habe ich mir gedacht am Geld sollte das nicht scheitern. Es war im Prinzip auch keine Trost-Angelegenheit, wir haben es dann zu Trost, dazugenommen, der Einfachheit halber.

H: Was der Kurort macht ist prinzipiell einmal eine Kurort-Angelegenheit, weil sich die wenig dreinreden lassen. Die Plattengschicht" ist schon von den Connects her über den Tibi gelaufen und die CDgschicht" über uns weil wir damals schon Sony gekannt haben und so. Und die Finanzierung von dem gesamten Projekt haben halt wir-das heißt der Wuschi-übernommen.

Nur von der CD oder...

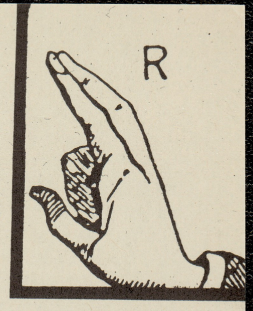
H: Am Anfang haben wir alles gezahlt. Der Tibi wird jetzt die Platte nachfinanzieren oder so. Das war halt eine Superausnahme, da haben wir das Studio und alles gezahlt, das war wirklich eine Ausnahme.

Kann man aus den letzten Aussagen schließen, daß Geld bei euch kein Problem ist?

W: Wir sind natürlich bestrebt darauf, daß sich das Label selbst erhält. Daß man mit Tapes sicher keine Kurort finanzieren kann, ist klar - das ist sicher aus meiner privaten Kohle geflossen. Das wird sicher kein Usus werden in Zukunft, weil das kann sich glaube ich niemand leisten. Mir persönlich waren die Kurort einfach wichtig, und darum habe ich es gemacht.

Es ist doch aber anzunehmen, daß die Ausgaben zumindest zum größten Teil wenn nicht ganz zurückfließen.

W: Ja, wenn ich nicht das Vertrauen gehabt hätte in Kurort, daß die auch selber sehr dahinter sind, hätte ich es nicht gemacht.



H: Kurort war eine reine Wuschi-Gschicht", obwohl undankbarerweise unter dem Trost-Logo auf der Platte mein Name und meine Adresse steht...

W: Bei der Kurort CD sind wir auch unschuldigerweise dauernd zum Handkuß gekommen. Der Mex, der die Covers entworfen hat, hat sie für die CD viel zu groß gemacht, da mußten wir innerhalb kürzester Zeit alles wieder neu machen...

H: Bei der Plattenpräsentation war die Platte/CD nicht da, und auf der Tour war sie auch nicht mit...

W: ...und der Rene, der die Dats überspielt hat, hat es in der falschen Reihenfolge gemacht...

H: Jetzt sind auf der Platte die Bonuslieder am Anfang...Damals habe ich mir noch gedacht, wenn man das erste mal so ein Teil macht, dann geht halt einmal etwas schief. Daß dann wirklich alles den Bach runter geht wie bei der Compilation-CD, das ist halt großes Pech gewesen, mehr nicht. Mittlerweile können wir uns nicht mehr Ärgern darüber...

W: Mittlerweile glaube ich auch, daß wir das ziemlich im Griff haben. Falls wir jemals wieder sowas machen, wissen wir schon, wo die Fehler liegen können, denn ich glaube, daß schon alle Fehler passiert sind, die passieren können.

Wie war das genau mit der Compilation-CD ?

W: Ich versuche das einmal ganz kurz und zügig zu erklären: In mir reifte die Idee, eine Compilation-CD unter Mithilfe der Bands zu machen. Es waren alle einverstanden, und wir standen dann vor dem Problem, daß wir nicht wissen, wie man eine CD macht. Da tauchte dieser kuriose Wolfgang Dallinger-Nieder mit Wolfgang Dallinger-,

H: Tötet ihn, schlagt ihn und reißt ihm alle Zähne aus...

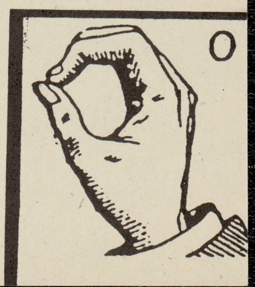
W:...der uns angeboten hat, in der Tschechei extrem billig mit einer guten Qualität die CD zu produzieren. Mir war von Anfang an nicht sehr wohl dabei, aber wir haben halt gesagt probieren wir's. Er hat das Dat und 6000,-. von uns bekommen und ist dann nach einiger Zeit wiedergekommen und hat gesagt in der Tschechei gehe es nicht und wir sollen zu Austro-Tape im Burgenland gehen...

H: Das war aber nicht einige Zeit, das waren Monate, wo wir gedacht haben, das Teil ist schon längst in Produktion!

W: Dann haben wir uns gedacht, wichtig ist nur, daß es jetzt endlich erscheint, wurscht ob es ein paar Tausender mehr kostet, daher auf zu Austro-Tape. Das hat sich aber als unheimlich kompliziert herausgestellt...

H: Nieder mit Austro-Tape!!!

W: ...weil der Wolfgang dort noch unheimlich viel Schulden gehabt hat und die nicht bereit waren, ohne Begleichung der Schulden eine neue Produktion zu machen. Ich habe dann mit Austro-Tape ausgehandelt, daß ich ihnen eine Vorauszahlung von 15.000,-. gebe, die ausschließlich für die Produktion der Trost-CD gedacht ist. Am selben Tag, als ich das Geld eingezahlt habe ist aber der Wolfgang hingefahren und hat behauptet er sei Trost und das Geld komme von ihm. Damit waren seine Schulden beglichen und die CD wurde nicht produziert. Wir haben also insgesamt 20.000,- an diesen Wolfgang bezahlt und noch immer kein Teil gehabt. Noch dazu war das Master-Band verschollen...



H: ...weil die haben es an ihn zurückgeschickt und er ist dann untergetaucht...

W: Ich habe dann eine Klage anfertigen lassen, wir haben ein neues Dat fertiggestellt...

H: Wir haben ein komplett neues Dat gemastert! Das hat der Christoph Amann gemacht...

W+H: Hoch lebe Christoph Amann!!!

H: ...bei dem ist das alles relativ schnell und unkompliziert gegangen

W:...ich bin dann zu Sony gefahren...

Also Austro Mechana Press...

W: Nein, DADC Austria...Wir haben uns nämlich in der Zwischenzeit viel herumgehört und erkundigt und sind draufgekommen, daß das einzige was wirklich Sinn hat Sony Austria ist. Ich bin dorthin gefahren mit den Dats vom Trost-Sampler und von Kurort. Die waren unheimlich zuvorkommend und haben das innerhalb kürzester Zeit wirklich gut hingebogen

H: Hoch Sony!!! Hoch Major!!!

W: Scheiß Major!!! Hoch Sony!!!

Das war das neue Presswerk? Es gibt ja zwei...

H: Es gibt nur ein CD-Werk in Österreich, und das ist Sony in Salzburg! Es gibt eine Menge Firmen, die anbieten, CDs zu fertigen, aber die Endfertigung ist immer bei. Sony!

Das heißt, es ist gescheiter, gleich dorthin zu gehen, weil man dadurch die ganzen Zwischenstufen ausschaltet?

W: Genau! Die haben mir auch wunderbar erklärt wie es funktioniert, wie man CDs macht, welche Tricks man anwenden kann, damit es möglichst billig wird usw. Ich habe irgendwie das Gefühl gehabt, die haben sich wahnsinnig gefreut, daß da einmal nicht irgendein g'schissener Volksmusikant daherkommt. Das zweite große Problem bei der CD waren die Covers...

H: Die CD selbst ist ja schon seit Monaten fertig...

W: Wir wollten da etwas besonderes machen und haben es bei einer Druckerei in Auftrag gegeben, die haben dann zwei Monate gebraucht um etwas völlig unbrauchbares zu liefern. Jetzt bekommen wir von Sony ganz normale weiße Kartonhüllen.

Es gibt jetzt auch eine LP vom Trost-Sampler, wie ist es dazu gekommen?

W: Der Wolfgang Dallinger ist dann wieder aufgetaucht und hat sich fast in die Hose geschissen, wie ich ihm von der Klage erzählt habe. Er hat dann als "Wiedergutmachung" innerhalb kürzester Zeit von dem Master, das er hatte, die Platten machen lassen...

H: ...aber völlig ohne uns zu fragen! Er hat mir geschrieben, er wolle Frieden schließen, und uns die platten zum Selbstkostenpreis geben. Wir haben ihm die Platten abgenommen - natürlich hat er dafür keinen Schilling gesehen - aber Frieden gibt's trotzdem nicht. Er kommt laufend mit Ideen von einer weiteren Zusammenarbeit, aber ich kann nur jedem gründlichst abraten, mit dem zusammenzuarbeiten

W: Im Prinzip ist er mir relativ wurscht, das Problem beim Wolfgang ist nur, daß er - egal mit wem er zusammenarbeitet - die Leute nur in die Scheiße hineinreitet.

H: Der linkt Bands, Veranstaltungsorte...er veranstaltet eine CD-Präsentation von Love Grave in einem Beisl in Wien und haut ganz einfach mit der gesamten Kohle ab...ich meine der kann die Leute nie wieder sehen, ohne daß sie ihm eine in die Gosch'n hauen.

Er wohnt in Wien?

W: Ja, momentan bewohnt er einen alten Friseurladen, den er als Label-Vertriebsstätte umgestaltet...aber ich glaube das Problem Wolfgang wird sich früher oder später von alleine lösen...

Zurückgezahlt hat er nichts?

W: Nein, aber wir haben jetzt die Platte, ich freue mich über die Platte...

H: Die Platte ist ein bißchen anders als die CD - auf der LP ist eine zweite Nummer von Bray und eine andere Nummer von Deadzibel. Es war übrigens eine Ungerechtigkeit, die mir gar nicht so bewußt war, daß wir von einigen Bands zwei Nummern drauf haben. Wir haben uns damals gedacht wir haben eine CD mit viel Platz, da können wir von ein paar Bands zwei Nummern drauftun...das war blöd. Es wäre mir lieber, wenn von jeder Band nur eine Nummer drauf wäre. Jedenfalls ist die LP um fünf Minuten länger als die CD und mit 72 Minuten eine der längsten LPs der Welt.

Und die Pressung ist okay?

W: Die ist okay! Ich bin sehr froh über das unterschiedliche Produkt, weil es irgendwie widerspiegelt, daß wir ein chaotischer Haufen sind.

H: Außerdem ist jedes Plattencover ein eigenes Kunstwerk. Das war die Idee vom Geri - hoch Geri!!! - daß wir die Covers an alle möglichen Leute verteilen, die damit machen konnten, was sie wollen. Da sind echt witzige und gute Sachen herausgekommen.

Jetzt möchte ich ein bißchen auf die rechtliche Situation eingehen. Ich habe zum Beispiel von manchen Bands die Befürchtung gehört, daß ihr die Rechte für ihre Songs beanspruchen könntet, wenn sie bei euch irgendwas herausbringen...

H: Vollkommen idiotisch...

W: Absoluter Unsinn

H: Solange wir keinen Anspruch darauf erheben, bleiben die Rechte automatisch bei den Bands...

W: Wir haben gar nicht die Möglichkeit, den Bands irgendwelche Rechte wegzunehmen.

Verträge gibt es bei euch keine?

H: Wird alles kommen...

W: Wenn wir Verträge machen, dann nur dazu, daß wir als Label die Produktionen, die wir machen - ich rede jetzt von den Produktionen, nicht von den Nummern als solches - gegenüber den Rundfunkanstalten verrechnen können...

H: Das heißt, die Band gibt uns auf einem Wisch die Erlaubnis die Nummern auf einem Tonträger zu Veröffentlichen

W: Es gibt ja, um das einmal kurz zu umreißen, zwei wichtige Vertreter was Tonträger betrifft: das eine ist AKM, das betrifft nur die Musiker, das andere ist die LSG (Leistungsschutzgesellschaft. der Produzenten), das betrifft nur die Labels.

Seid ihr da schon dabei ?

W: Nein ! Der einzige Grund, warum wir in Zukunft vielleicht Verträge machen werden ist, daß wir an den Geldtopf ran wollen, der z.B. vom ORF über LSG und AKM ausgeschüttet wird.

Wenn was ausgestrahlt wird...

W: Ja! Wenn eine Band nicht bei AKM oder ein Label nicht bei LSG ist, kommt man an das Geld nicht ran.

Ihr wollt euer Label bei LSG anmelden?

W: Ja!

Müssen die Bands dann auch bei AKM sein?

W: Nein, müssen nicht!

H: Wir brauchen nur von den Bands die Erlaubnis, das auf dem Teil zu veröffentlichen...

Wenn jetzt eine Nummer vom Trost-Sampler beispielsweise im ORF gespielt würde und ihr bei schon bei LSG wäret, die Band aber nicht bei AKM, heißt das dann, daß ihr Tantiemen bekommen würdet, die Band aber nicht?

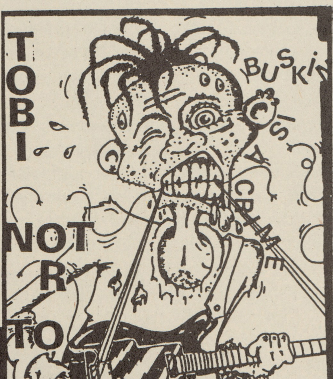
W: Wir würden unsere Einnahmen dann intern mit den Bands teilen.

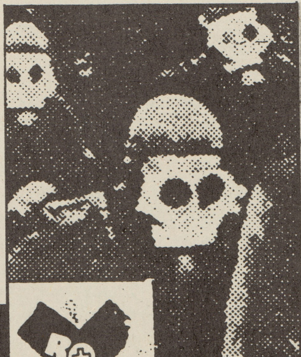
Und wenn die Band bei AKM ist, kriegen dann beide Kohle?

W: Das läuft auf komplett getrennten Schienen. Die Kohle die vom ORF ausgeschüttet wird, wird automatisch in zwei Teile geteilt. Einer für AKM und einer für LSG. Das sind beide behördlich agierende Organe, die nichts miteinander zu tun haben. Es sind gesetzliche Interessenvertretungen von Musikern einerseits und Produzenten andererseits - vergleichbar mit Arbeiterkammer und Handelskammer.

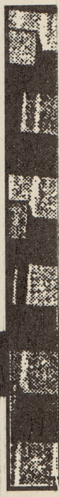
Wie ist das mit den Einnahmen von Tapes, CDs usw.? Bekommen da die Bands einen Teil davon.

W: Wir kalkulieren generell die Tapes so, daß kein Gewinn rausschaut. Die Tapes kosten uns mit Produktion, Covers, Versandkosten - wir verschicken ja in ganz Europa u.a. an Fanzines - ,Freiexemplare für Journalisten usw. meisten über 30,-. Wir verkaufen das Tape um 40,-. Diese





SACRO
EGOISMO



Spanne von 10,- geht dann für andere Kosten, die wir haben drauf. Wir machen ja Plakate für Konzerte...

Also, Tapes, die sich gut verkaufen, finanzieren die schlechter gehenden mit...

W: Nein, das kann man nicht so sagen, denn die Fixkosten pro Tape bleiben ja gleich, ob du 50 machst oder 500. wir versuchen immer soviel zu machen, wie wir verkaufen. Es finanziert niemand irgendwen anderen mit!

Aber es sind ja doch von einigen Leuten noch viele Tapes übrig...

H: Natürlich vermischt es sich, weil wir nicht für jede Produktion ein eigenes Konto eröffnen.

W: Selbst wenn wir peinlich genau abrechnen würden, wäre selbst bei gut verkauften Tapes höchstens ein Gewinn von 500,- drinnen, und das über einen Zeitraum von einem halben bis dreiviertel Jahr, und die Plakate und Werbemaßnahmen, die wir für die Bands machen, kosten uns wahrscheinlich mehr.

H: Wir sind auch draufgekommen, daß sich die Tapes eben nicht selbst tragen, sondern daß ein Minus da ist. Wir müssen erst ausrechnen, wo da die Quelle steckt, aber wir werden sicher Konsequenzen daraus ziehen müssen. Die Preise möchte ich jedenfalls nicht erhöhen.

Wenn man sich das genau überlegt, die Spieldauer zum Preis in Beziehung setzt, ist das Tape eigentlich das billigste Medium, und hält sicher auch nicht weniger lang als eine Platte oder CD...

H: ...ja, wenn es gut produziert ist...

Eure Sachen haben ja durchwegs Studioqualität...

H: Ja, die meisten sind sehr gut...

Gut, das Scrooge Tape z.B. ist im Proberaum aufgenommen, aber hat durchaus Studioqualität...

W: Ich sage den Bands immer, vorallem den ganz jungen mit fast keiner Liveerfahrung, die das Tape ja hauptsächlich brauchen, um sich vorzustellen, daß es gar nicht notwendig ist eine sündteure Studioaufnahme zu machen.

H: Die meisten glauben nämlich, daß das notwendig ist, daß wir nichts anderes nehmen.

Es geht mit einer guten Vierspuranlage auch...

W: Ja! Ich glaube, daß es gottseidank immer mehr Leute gibt, die in der Musik die Idee suchen und nicht so sehr auf die Qualität schauen.

H: Natürlich werden Tapes belächelt, zumindest in Österreich, weil es da kein Bewußtsein für eine Kassettenkultur gibt. Ich kenne Kassettenlabels, die machen seit 10 Jahren nichts anderes als Kassetten. Für mich ist die Kassette kein Heiligtum, ich bin auch nicht der "zerstört den CD-Markt"-Typ, aber es ist ganz einfach billig, schnell und daher das idealste für eine kleine Band, die kein Mensch kennt.

Was ist eure Motivation, das ganze zu machen, was wollt ihr damit erreichen ?

H: Für uns zwei hat sich dann herausgestellt, daß wir... wir kennen uns übrigens auch erst seit zwei Jahren...

W: ... seit dem Flex-Abend, wie die Bullen es geräumt haben...

War das bei dem Skinhead-Wickel damals?

W: Ja, wie der Kurort gespielt hat, und die Bullen haben dann das Flex gestürmt...

...und ihr beide seid aneinandergefesselt worden...

W: Nein, nein.. wir waren beide an dem Abend im Flex und sind beide am nächsten Tag zu spät in die Berufsschule gekommen...

H: Wir waren beide Buchhändlerlehrlinge...

W: ...und weil wir die letzten waren, mußten wir uns auch in die letzte Bank setzen...

H: ...so haben wir uns halt kennengelernt. Dann ist langsam herausgekommen, daß für uns beide Musik halt ganz einfach unser Ding ist, daß wir irrsinnigen Spaß haben mit den Leuten und die fördern wollen. So ungefähr hat sich der Grundgedanke von Trost ergeben. Es gab sehr viele Bands, die uns gefielen und die nichts veröffentlichen konnten, weil - die alte Gschicht' - die Labels nicht wollen

Weil vielleicht auch niemand an die Kassette gedacht hat...

H: Ja auch das..

W: Es ist auch für eine Band, die niemand kennt, nicht möglich, in Wien aufzutreten. Man braucht ein Tape, um sich vorzustellen, man braucht einen Namen, anders geht es einfach nicht. Wir probieren auch jetzt noch immer sehr, unbekannten Bands z.B. im Bach einen Auftritt zu checken

Ihr habt ja mittlerweile den Vorteil, daß der Name Trost schon etwas zählt.

W: Ja, wir stehen quasi mit unserem Namen ein für die Bands, wir sind der Robin Hood in Wien, so ungefähr. Um noch einmal darauf zurückzukommen, warum es uns so wichtig ist, Tapes zu machen: Ich möchte, daß die Musik gehört wird, und da ist Tape der offenste aller Tonträger. Darum sind wir ja auf so vielen Konzerten mit dem verdammten Bauchladen, weil die Leute kaufen das einfach, und sie nehmen es mit - viel mehr als 7inch, viel mehr als CDs, und mehr als Platten auf alle Fälle.

H: Ist klar, du kannst es einstecken, es ist billig, und du reißt dir keinen Haxn' aus, wenn du dafür auf das letzte Bier verzichtest

W: Das ist einer der Hauptgründe, warum ich unbedingt so billig bleiben möchte, denn die Leute riskieren nicht viel bei 40,- falls sie etwas kaufen, was ihnen dann nicht gefällt.

Ihr macht ja teilweise auch so eine Art Promotion-Arbeit für die Bands, Tapes verschicken an diverse Leute usw.

H: Ja, Meistens verschicken die Bands nur an Veranstalter, und wir an den Rest...

W: Es gibt auch Bands, die überhaupt nicht auf die Idee kommen, was zu verschicken...

H: Manchen muß ich auch erklären, daß wir jetzt nicht der Manager für sie sind...

W:...die rufen dann von Zeit zu Zeit an und fragen ob wir nicht ein paar Auftritte für sie hätten oder ein Interview mit ihnen checken können...

H: Wir machen das Tape, und die Band muß dann auch selbst was draus machen, damit weiterarbeiten...

W: Play the Tracks of haben da immense Arbeit geleistet, ...

H: ...die haben 150 Kassetten verschickt...

W: Die machen das sehr professionell, das gefällt mir an ihnen. Ich Arbeite gerne mit Bands, die auch an sich arbeiten - nicht nur am Stil, sondern auch was Promotion betrifft. Wenn ich das Gefühl habe, die schauen selbst, daß was weitergeht, setze ich mich auch noch mehr ein.

Ihr habt auch angefangen, Konzerte mit Bands zu veranstalten, die bei euch herausgekommen sind. Wird das noch weitergehen?

H: Es ist eine Idee da, für die Band am Anfang doch ein bißchen Manager zu sein, also das Tape fertigzustellen und denen ein paar Gigs zu checken, dabei wäre es mir ein Anliegen, das nicht immer nur im Bach, Flex oder Pinguin zu machen, sondern auf ganz Österreich auszudehnen.

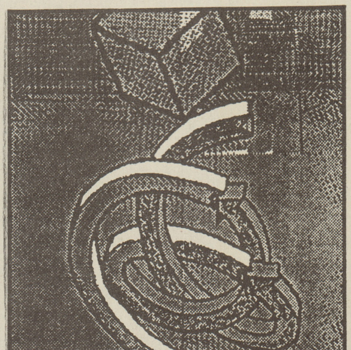
W: Mir ist es auch ein Anliegen, das Konzertgeschehen der schon etwas bekannteren Bands, die wir haben, etwas sinnvoller zu gestalten. Wenn Play the Tracks of aus Innsbruck kommen und nur in Wien einen Gig haben, ist das ziemlich sinnlos, aber es hat sich als fast unmöglich herausgestellt, in Schwertberg, Linz oder Steyr was auszumachen - die reagieren nicht auf unsere Briefe, anrufen ist sowieso sinnlos...

H: Ich weiß wie das ist, ich reagiere auch auf manche Sachen nicht. Mein Gedanke ist, da persönlich hinzufahren und die Leute anzuquatschen und irgendeinen Deal auszuhandeln, damit kleine Bands in Österreich eine kleine Tour machen können.

W: Ich glaube, daß es da in Österreich sehr viel aufzuholen gebe. Wenn die einzelnen Veranstaltungsorte viel mehr miteinander zusammenarbeiten würden, würde es den Bands sehr viel bringen, weil es immense Kosten und Arbeit verursacht, dauernd für einen einzelnen Gig durch ganz Österreich zu fahren.

Seht ihr euch als so eine Art Startrampe für die Bands...

H: Ich glaube, daß das eh nicht geht, so wie ich mir das vorstelle...aber es gibt Veranstaltungsorte und ich denke mir, die sind dafür da und ich will die Leute herumkriegen, daß sie mit uns zusammenarbeiten. Ich will, daß das



NONE OF...
THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE

SNAKKERDU
DENSK

schmierig rennt ... zack ... Band ... Tape ... Konzerte

Ihr müßt ja auch die Probleme der Veranstalter bedenken...

W: Wir haben sehr viel Verständnis für die Veranstalter, wir wissen, daß wir im Grunde alle in der selben Scheiße sitzen...

H: Man muß sich halt zusammenreden...

W: Es ist für uns beide klar, daß eine Band, die live nicht spielt, eine tote Band ist. Eine Band, die live wenig spielt, ist eine Band, die man vergessen kann...

H:...zumindest in unserem Sinne...

W: Was noch sehr wichtig ist, was aber vorallem in Wien sehr oft vergessen wird, ist daß Österreich gerade was Musik betrifft nicht nur aus Wien besteht. Auch wenn man in Wien mittlere Hallen füllen kann, muß das noch lange nichts bedeuten. Eine Band, die in Wien gut ankommt, kann in Linz durchfallen und in Innsbruck kennt man sie nicht einmal. Die Bands müssen auch in Wien viel flexibler und variabler werden.

Ihr habt ja hauptsächlich Wiener Bands.

W: Das hat sich sicher dadurch ergeben, daß die meisten Musiker in Wien miteinander sehr gut bekannt sind und mehr oder weniger aus einer Szene kommen.

H: Nein, es sind schon verschiedene Szenen...

W: In Innsbruck hat sich durch den Werner Möbius eine Tür aufgetan, da wird sicher noch einiges ergeben...

H: Hoch Werner Möbius!!!

W: Hoch Musikladen Innsbruck!!! Daß wir auch in Innsbruck bekannt sind liegt sicher nur daran, daß es einen Werner Möbius und einen Musikladen gibt.

Wer vertreibt eure Kassetten in Österreich noch, außer euch ?

W: Sacro Egoismo und Musikladen, dann noch Rave up, Why Not...

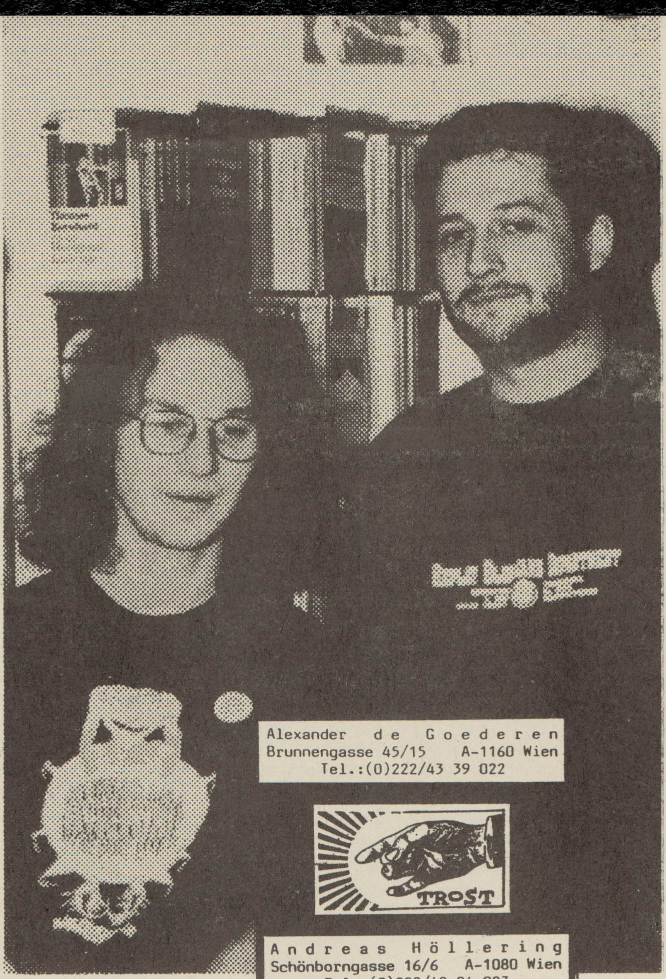
H: Die vertreiben sie nicht, wir stellen sie rein, aber das ist mehr pro forma...in einem Plattengeschäft kauft keiner Tapes. Mir ist es wichtig, daß es an den Veranstaltungsorten unsere Programme gibt. Darum möchte ich auch hinfahren und mit den Leuten reden, daß sie ein bißchen was tun für uns, eh nur unsere Kleber aufkleben und das Zeug hinstellen, eventuell ein Konzert...Ich möchte, daß man uns nicht nur in Innsbruck und Wien kennt, sondern überall.

W: Darum haben wir ja das Abo entwickelt, um den Leuten, die nicht immer in Wien sind, die Möglichkeit zu bieten billig und sehr regelmäßig am Musikgeschehen in Wien teilzuhaben.

Das Abo...?

W: Wir schicken automatisch jedes Tape, was erscheint, zu.

H: Was ich auch demnächst plane ist, so eine Art Newsletter herauszugeben, vorallem für Leute aus dem Ausland, die immer wieder nach einer Liste von unseren Tapes fragen. Was die wenigsten in Österreich wissen ist, daß sich Trost in der internationalen Tapeszene innerhalb kürzester Zeit einen riesen super Namen gemacht hat und immer noch hat. Die Leute lieben uns dort, die schreiben nur großartiges über uns, die machen Radiosendungen...



Alexander de Goederen
Brunnengasse 45/15 A-1160 Wien
Tel.:(0)222/43 39 022

Andreas Höllering
Schönborngasse 16/6 A-1080 Wien
Tel.:(0)222/42 84 023

...die zwei Irren von Trost *Foto: Lex*

W: Das internationale Echo ist ziemlich groß, aber das kriegt man halt in Wien nicht mit.

H: Verkaufsmäßig ist es natürlich auch ein Schas, aber man freut sich natürlich, es ist halt ein Feedback. Ein Review in englischer Sprache ist ganz einfach lässig. Die internationale Tapeszene ist ein Netzwerk von Leuten, die arbeiten zusammen, da gibt's Publikationen, da sitzt du halt die ganze Nacht am Schreibtisch und schreibst Briefe, verschickst Tapes, kriegst ein Echo drauf, das ist ganz einfach herrlich... das möchte ich auch mit dem Newsletter ein rüberbringen in Österreich, weil das liegt mir einfach am Herzen.

Könnte man nicht mit diesen internationalen Kontakten auch dahingehend arbeiten, daß man zB. versucht, eine Tour für die eine oder andere Band auf die Beine zu stellen?

W: Die Tapelabels in Deutschland sind meist auf einer anderen Linie, das wäre da ein Problem.

H: Zu 90% Elektronik-Avantgarde-Sachen, der Rest ist Punkrock, hauptsächlich Deutsch-Punk.

W: Das ist wieder ein Punkt, wo der Andi und ich uns unterscheiden. Er steht sich's total auf die internationalen Sachen, mir ist es viel wichtiger, daß unsere Sachen im Rave-up und im Musikladen usw. erhältlich sind, daß die Leute in Österreich, in Wien die Musik hören. Ich freue mich wirklich über Reviews, aber mir ist es viel wichtiger, wenn ich weiß, von dem Tape haben wir 200 verkauft und die Leute haben es sich angehört.

Die Zukunft bringt wie ich lese eine 10 inch auf Trost und den Einstieg in die Modebranche mit T-Shirts von Play the Tracks und Kurort...

H: Naja, das sind alles Hirngespinste und Spielereien, die langsam konkret werden. Wir probieren auch aus, irgendwie...

W: Ja, das sind mehr oder weniger Testgänge. Man muß dazusagen, daß wir von den Bands teilweise schon überschätzt werden. Wir kriegen dauernd Anfragen von Bands, die ich nie gehört habe und nicht kenne, ob wir nicht mit ihnen eine CD machen, und wenn ich nein sage sind sie ang'fressen. Die 10 inch von Play the Tracks ist jedenalls ziemlich fix, die waren schon im Studio, also die wird sicher erscheinen. Wir werden abwarten, wie es sich entwickelt. Wenn es ein Erfolg wird, machen wir vielleicht wieder was, wenn es in die Hose geht, machen wir es sicher nicht mehr.

Mit Plattenvertrieb habt ihr kaum Erfahrungen...

H: Den Vertrieb geben wir sofort weiter.

Ist das nicht ein Nachteil für euch, finanziell ?

H: Sicher schneidet wer mit, aber der hackelt ja auch für uns

W: Vertreiben tun 's der Tibi und Gash, wenn die Typen daran mitverdienen, ist das für mich überhaupt kein Problem. Mit der Kurort CD haben wir uns ein bißchen selbst überfahren. Wir sind plötzlich mit 1000 CDs dagestanden und haben uns vorher gar nicht überlegt gehabt, daß man die auch verkaufen muß und daß das nicht mit dem Bauchladen geht. Der Tibi hat dann sehr viel gemacht und der Edi auch, mittlerweile ist der Verkauf recht gut, drum ist es weder für den Kurort noch für mich ein Problem, wenn die da mitschneiden...

H: ...und überhaupt, ich glaube, daß man mit dem Edi sehr gut dran ist, weil der Edi macht auch was, der hackelt weiter. Wenn er jetzt einen Deal mit Fire Engine aushandelt, dann gibt's die Teile auch in Deutschland. Hoch Edi!!!

Euer Verhältnis zu anderen Labels...

H: Mich haben einige Leute angesprochen, was das soll, warum man jetzt noch ein Label aufziehen muß, man könne in vorhandenen Strukturen agieren usw. Dazu kann ich nur sagen: Wir sind ein Kassettenlabel, und da gibt's in Österreich sonst keines. Das mit den anderen Tonträgern sind nur Ausprobierereien...

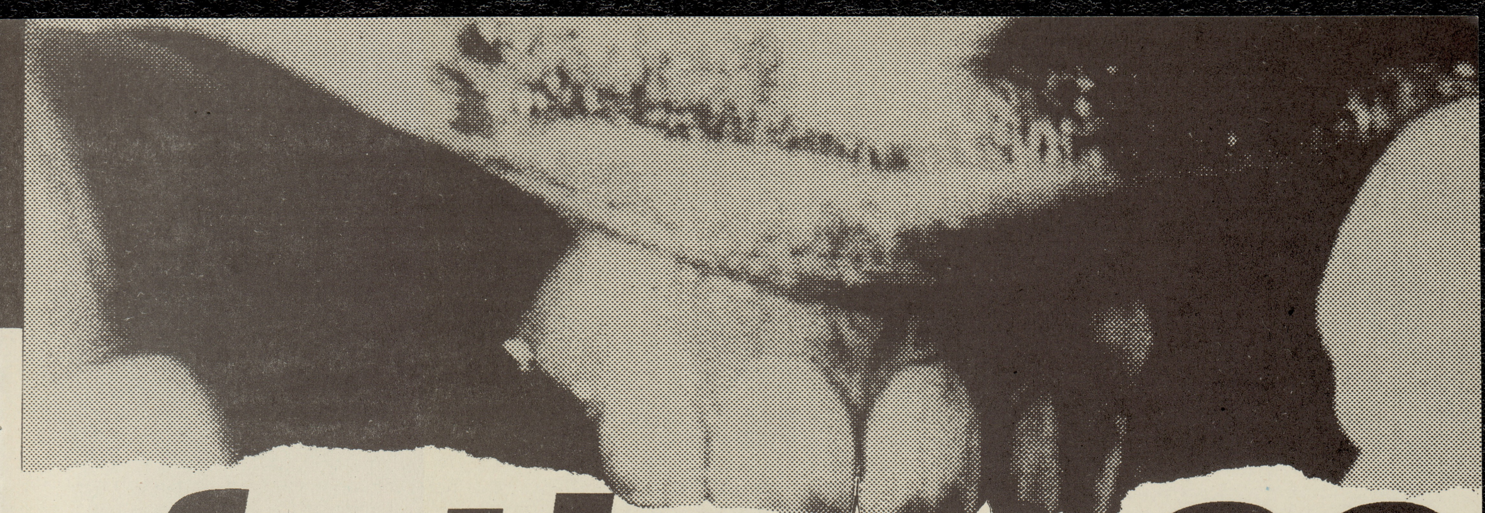
W: Ich sehe die anderen Labels auch überhaupt nicht als Konkurrenz, wir stehen ja alle mehr oder minder im inneren Zusammenhang.

H: Wir arbeiten auch alle vollkommen verschieden. Trost ist zwar klein, aber es hat sich herumgesprochen, daß wir zur Zeit die aktivsten sind. Wir hackeln uns rein, es kommt zwar keine LP raus, sondern ein Tape, aber es passiert permanent was. Ich will nicht unbedingt ein Plattenlabel machen, obwohl es schon ein Fernziel wäre, mit den Bands, die sich gut entwickeln, weiterzuarbeiten. Wenn das mit dem Tape gut funktioniert hat, die Band sich raufhackelt, viele Gigs spielt, bekannt wird, dann könnte man sagen: Okay Jungs...LP! Aber das haben wir auch noch nicht heraußen, wie das finanziell funktioniert. Wenn sich's trägt werden wir's eben machen, wenn nicht...

Habt ihr soetwas wie eine Zukunftsvision, daß Trost einmal ein "richtiges" Label wird, das ihr hauptberuflich betreibt...?

H: Natürlich gibt's solche Utopien...

W: Nein, das sind eher Witze, die wir uns gegenseitig erzählen...



fetish 69

Und im Moment des Niedergangs wird es auch egal sein ob es sich statt kühlem Naß um Blut, Lava oder Metallegierungen handelt, die vom brennenden Himmel knallen. Wichtig ist nicht der Tod, denn er schweigt und kann sich nicht erinnern. Wichtig ist der Augenblick, in dem sich alles bündelt, ein kurzes Zucken im Dunkel einer Iris, die weiß was Einsamkeit bedeutet, die weiß was für unbeschreibliche Dinge Leidenschaft, Verlorenheit und Haß anrichten können. Travis Bickles langer Blick in den Rückspiegel zwischen den Neonblenden auf der Suche nach der kleinen Teenagerhure, die er aus dem Dreck retten will. Yukio Mishimas enttäuscht verzweifeltes Blinzeln auf die Spitze seines Harakirimessers, das er nach vielmaliger Putzpflege doch mit der Erkenntnis einer verloren gegangenen neuen Weltordnung besudeln muß. Harvey Keitel wie er randvoll mit Crack die Arme wie Jesus ausgebreitet einem weniger schmierigen Leben entgegenwimmert. Blue eyed boys in a town without pity. Kaltes Feuer in leeren Augen.

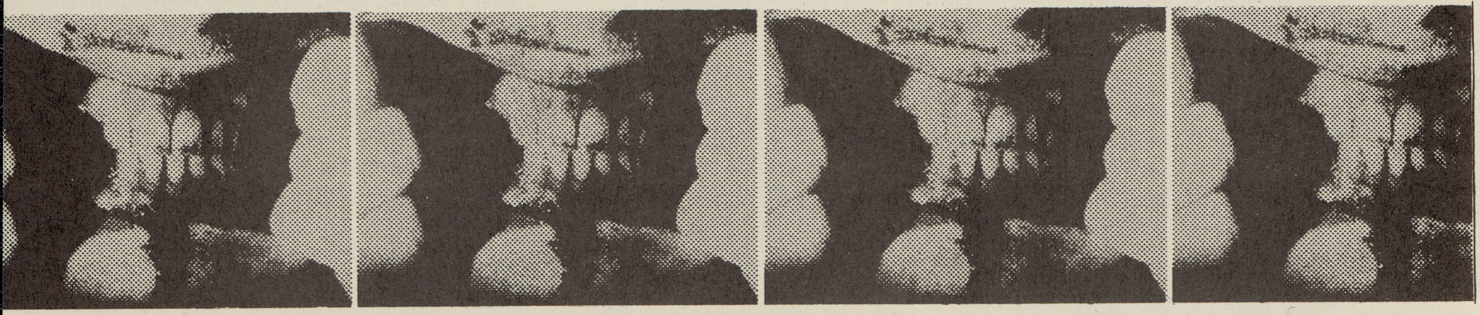
Da mag 69 das wichtige Rockkulturjahr sein, aber auch die lochfreie Vereinigung des einen Wesens mit der fremden anderen Lebensform um hinter der Symbiose wieder nur die Leere zu finden. Und den Schmerz, der es an die Kette legt und zu einem Bündel bösartiger Energie komprimiert. Kein Gesicht. Keine Gedanken. Keine Aussagen.

87 kämpfte sich das Grazer Vierergespann vom Provinzschutt frei um sich bis heute einem langen Weg der Umbesetzungen und Richtungswechsel zu beugen. Einflüsse prägten aber übernahmen nicht das Programm. War es am Anfang die harte Elektroindustrialshow, die in Videoperformances unter der Hand von **THROBBING GRISTLE, SPK, PSYCHIC TV** gebettet teilweise noch unter dem Namen **TEMPLE OF THE PSYCHIC YOUTH** provozierte und noch heute böse Nachrede dafür erhält, kamen mit **MOTÖRHEAD, SLAYER** und den **CRO-MAGS** dann die schweren Gitarren und schließlich haben sie sich qualitativ fähig der Familie der seltsamen Gewaltrockkinder inmitten des Hypes wie **THERAPY, BIG BLACK** oder **GODFLESH** hinzukatapultiert, neben **FUCKHEAD** jedenfalls sicher die beste Brutalband mit Gehalt aus eigenen Landen.

Zwei Tonträger stehen demnächst ins Haus: Das schwächlichere mit **PUNGENT STENCH** Martin Schirec eingespielte Zwischenprodukt "Brute Force"nach Weggang des Erstgitarristen. Ein reines Studioprodukt, dem wesentliches Leben abgeht und der verunglückt cleane Mix noch weniger hilft. Zusätzlich hatte *Dominique Minchelli*, Chef ihres damaligen Franzmannlabels ***Intellectual Convulsion*** das Erscheinen um gut eineinhalb Jahre, das aus nichtigen Gründen - sprich Mitnaschen an künftigem Promomaterial - verzögert, mit dem Erfolg, daß er jetzt noch lange Zeit die Dartboards der Bandmitglieder zieren wird, da er ihnen bis heute noch nicht einmal Testpressungen geschickt hat. Der Erfolg sollte sich nun mit dem neuen Label ***Nucleer Blast*** einstellen, das auch einiges an Geld reingepulvert hat. Professionell produziert von *Colin Richardson* (**CARCASS, FUDGE TUNNEL**) entpuppt sich dieser DebutLP (Vorher waren da nur ein Tape, Samplerbeiträge auf AmRep,etc., die feine Maxi "Pumpgun Erotic") als kompakt gemeines Meisterstück das die Sensibilität einer Band wie **NEUROSIS** mit dem Urwuchs von GWAR und der Widerwärtigkeitssucht von **FOETUS** verbindet: "Antibody". Da Bassistin *Astrid Kleber* und Schlagzeuger *Stefan Stastny* im Eiland Graz weilten, Gitarrist *Robert Lepenik* wegen Krankenhausaufenthalt absagen mußte blieb im Negerleinspiel Sänger und Texter *Christian Fetish* aka Fuchs über, auch tätig als Musik und Filmkritiker in verschiedenen Medien wie Musicbox, Stadtzeitung Falter und Bayernfanzine Howl. Ein nett wirkender Mensch mit gepflegtem Bärtchen Marke New Yorker und freundlich halbverlegenem Grinsen abseits des irren Blicks eines Jim Thirlwells oder anderer Verrückter. Aber man weiß ja nie, was sich unter einem nicht unguten Äußeren versteckt. Der Ted Bundy-Fan Club weiß warum. Nachrichten von der gebrandmarkten Seele.

Text und Interview: Paul Poet

Es wird Regen geben und es wird kein Wasser sein



Versteht ihr euch als Gewalt oder Depressivband, als aktive oder passive Kraft?

Das ist jetzt eine abgedroschene Floskel, aber sie funktioniert doch. Du bist in einer ziemlich schlechten Stimmung, kommst auf die Bühne und wenn das Konzert, die Stimmung, die Leute OK sind, kommst du runter und fühlst dich gut. Das geht für mich nur über Aggressionen. Das Ausspucken hat da eine sehr befreiende Wirkung. Ohne Band wäre es für mich sicher sehr viel schwerer damit umzugehen. Die Musik ist sicher sehr aggressiv, auch wenn die Texte einen sehr depressiven Charakter haben. Wenns auch so wäre sitzt ja nachher nur am Bühnenrand und bist noch fertiger. Aggression hilft beim Befreien von irgendwelchen unangenehmen Sachen. Helfen klingt da jetzt sehr therapeutisch, aber es ist sicher ein Ventil.

Eine Band zur Selbstüberwindung, auch für die Leute?

Unsere Haltung hat sich da in den Jahren geändert. Bei den ersten Konzerten war das Publikum der absolute Feind. Die Videos nur dazu gedacht sie niederzuprügeln. Ein damaliges Mitglied hatte eine riesige Sammlung Gesichter des Todes und Sadomasozeug. Die Idee dahinter war eigentlich nur irrsinnig viel widersprüchliche Sachen irrsinnig schnell hintereinanderzuschneiden, Todesszenen mit Pornoszenen. Eine 3/4 Stunden Attacke gegen die Leute, um die, denen der Bandeffekt zu wenig war, wie die Bands mit Psychedelikfilmen in den 60ern aus der Realität kippen zu lassen. Im endeffekt war aber das Publikum einfach nur gegen uns was uns auf Zeit zu billig und sinnlos für eine kleine Band war. Jetzt ist es gut wenn die Leute so in die Musik reinfallen wie du sagst, frustrierend ist es eher wenn das Publikum nur so dasteht und begutachtet wie etwa teilweise das WUK-Publikum.

Wie wenn ich im Frust nach einem Splatterfilm mit 150 Toten wieder lächeln kann?

Ein Konzert sollte schon mehr körperliche Gefühle wecken. Aber nach Filmen wie "Taxi Driver" oder "Badlands" komme ich schon in einem sehr gutem Zustand wieder aus dem Kino heraus. Anders als etwa "Henry" oder "Men behind the Sun", so möchte ich nicht das unsere Musik klingt. Gute Sachen, aber du gehst depressiv raus.

Was sagst du dann wenn bei "Henry" wie so oft viele Leute lachen, obwohl es schwer depressiv ist?

Absurd, da sind die ganze Zeit Leute neben mir gesessen, die sagten da ist ja viel zuwenig Blut. Da hat mir die eine Frau die sich unterm Sitz versteckte schon viel besser gefallen. Genau das waren die Gründe für unsere Shows am Anfang. Irgendwo muß es was geben wo sie nicht mehr lachen. Ich möcht mich da auch teilweise von den ganzen Deathmetalbands auf NUCLEAR BLAST distanzieren. Das ist manchmal lustig, manchmal fad, aber keine Aggression was da passiert, sondern reiner Comiceffekt.

Freitag der 13.-Rock.

Ja, stumpf und bemüht sich nicht. Ich mag aber auch nicht was reflektierendes in meiner Musik haben, das kanns nachher oder in Interviews geben. Kein Zensor im Kopf, das geht und das nicht, kein Zeigefinger.

Da kommen mir aber die 21 Patterns of aggressive behaviour die ihr der Platte beigibt sehr komisch vor, diese erklärenden Sozialdramen, weil Mami dem Kleinen die Banane wegnahm schlachtete er sie.

Die stammen aus einem True Crime Buch von einem amerikanischen Psychiater, der fürs FBI aus den Daten von 50 Serienkillern die Gründzüge erstellt hat, wobei es natürlich unglaublich blöd ist zu glauben, daß wenn alle 21 zutreffen der Typ ein Mörder ist, bei 20 potentiell gefährdet und bei 10 muß man sich um ihn kümmern. Von uns ists eigentlich ironisch gemeint wobei lustig ist, das ich nachher beim Lesen bemerkt habe wie sehr die Patterns mit Texten auf der Platte zusammenhängen. Die Liste sollte eigentlich an ihrer Stelle stehen. Ich will ja keine Texte oder Interpretationen abdrucken, nur Ausschnitte sonst nimmt es zuviel weg. Ich kenn da keine Ö-Band die sophisticated genug schreibt daß mans nicht nach fünfmal Hören durchschaut. Wenn die dann noch dastehen. . .

Als Bild sehe ich euch als ein Kontinuum, ein System des kanalisierten Gefühls, eben Aggression, ähnlich dem japanischen Theater.

Die Bilder, die da passieren, nicht die Figuren weil es ja nicht wirklich Geschichten sind, können überall vorstellbar passieren, 1 bis 2 Leute eingeschlossen in einem Raum und sehr wütend, weshalb auch immer, muß kein Raum sein und doch total hermetisch, ohne das es etwas zu tun hat mit der Herkunft, ob wir aus Wien oder Graz sind, nicht fixiert. Die Person kann auch in sich hermetisch sein. Das Bild das mich bei "Taxi Driver" fasziniert ist daß er in seinem Taxi eingeschlossen ist, er allein in seiner Wohnung, vielleicht mit einem Fernseher, nicht der berühmte Amoklauf, auch bei "Eraserhead" nicht das Surreale, Gefängnisfilme.

Im Roman "In the belly of the Beast" gibts ein 20seitiges Kapitel in der Dunkelzelle, die Gedanken die sich da abspielen, allein im Kopf. Isolation muß da kein Raum sein, auch eine Person in der Gesellschaft. Was ich an Gewalt genial finde ist das sie was ganz Unvernünftiges sein kann, dieser Moment, daß man plötzlich ausklinkt. Muß kein Ausbruch sein. Es gibt Leute, die ganz langsam ohne Alterskrankheit unvernünftig werden und Sachen kaputt machen, ohne Gedanken nutzt mir das was, bringt das was. Abgleiten aus dem Alltäglichen. Die Leute in den Patterns haben ganz andere Gründe als die Ärzte, Psychiater, gesellschaftlichen Organe es zu normieren versuchen.

Was bedeutet der Begriff Austrian soul music aus dem Promozettel?

Der stammt vom Didi Neidhart. Wir wollen weg von der Klischeeband, vom Amitrashbild vom Massenkiller am Highway. Das ist mir selber schon zu übersteigert. Da gibts diese belgische Band LA MUERTE, die sich als Amibiker verkaufen, absoluter Comicstrip, das es sogar die Amis wieder lustig finden. Aber die Schweden zB haben keine Wurzeln für Industrial oder Popmusik und sie haben ABBA, ROXETTE und LEATHER NUN, Gruppen die international keinen schwedischen Beigeschmack haben, großartig, wurscht ob mir diese Musik jetzt gefällt oder nicht. In Österreich gibts genauso wenig Rock oder Schlagervergangenheit, HipHop oder Pop, so schauen wir auf die Wurzeln ohne uns wirklich jemals auf die Suche gemacht zu haben. Bei uns gibts da konkret Konrad Bayer, den Aktionismus. So stammt unser neues Cover von Günther Brus und ist Rudolf Schwarzkogler gewidmet, der der isolierteste der 60er Aktionisten war, anders als der extrovertierte Mühl, der jede kleine Aktion vor Publikum für es gemacht hat. Schwarzkogler war nur zufällig bei der Gruppe, immmer ganz allein, machte die Aktionen daheim und es existieren nur Photos davon. Dann stürzte er vom Balkon, Selbstmord oder Unfall. Es gibt diese schöne Zitat, das das letzte moderne Kunstwerk des 20. Jahrhunderts Schwarzkoglers zerschmetterter Körper auf dem Asphalt sei, der Mythos vom Selbstmord als Höhepunkt seines Schaffens. Solche Widmungen ergeben sich aber ganz spontan, so wie die anderen die Musik im Voraus machen und ich die passenden Texte aus meinen Notizbergen irgendwie zurechtpasse.

Also kein mit Blut an Häuserwände geschmiertes PIG auf einem Cover?

Nein, kein Nitsch. Und Manson ist auch schon zu ausverkauft. Im Moment beindrucken mich japanische Comics und Bücher sehr. Es wirs zwar keine untergehende rote Sonne geben, aber im Video zu unserer HUMAN LEAGUE- Coverversion "Being Boiled" wird schon was von der Ästhetik einfließen.

Was ist der Antikörper aus dem Titel?

Da gibts jeden Tag eine neue Vorstellung. Der Peter Rehberg hat gesagt "brilliant title for the virus age" was ja bei AIDS ganz offensichtlich wäre, so sieht das halt ein anderer. Ich denk mir Außenseiter als Antibodies of society, bis zum Sandler, der Künstler als homeless guy. Oder wie bei Cronenberg nicht in der Gesellschaft sondern im eigenen Körper ausgestossen. Oder anders.

Was hälst du von den Wohlstandsmetalkids, die jetzt ja viel von eurem Publikum ausmachen werden?

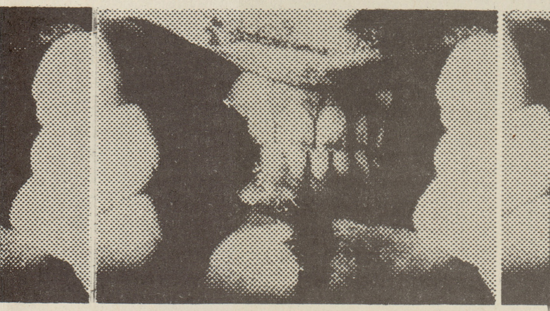
Das geht bis zum Grad der Absurdität. Die Kids vom Badlands Massacre sind schon so videoclipgeschult, die beurteilen Bands nur nach Laufmetern auf der Bühne, egal wieviel Energie die sich abmühen. Wollen das Konzert großteils auch gar nicht sehen, nur T-Shirt und Platte, warten dabei immer auf den Schnitt, irgendwas fehlt ihnen da immer weil sie es nicht gewohnt sind und nicht wissen worauf sie sich konzentrieren sollen. Wir kriegen da ganz seltsame briefe aus Kanada etwa, mit Tapes von Geräuschen, die uns gefallen sollen, weil wir für die Industrial sind, und auch einen von Metalkids aus Malaysien, die Satansanhänger sind. Da gibts in "Stomachturner" eine Textzeile "Jesus Mary fuckin'Christ", was nicht mehr bedeutet als "Scheiße!", und die schreiben: "What would you do when a geek would give you a bible. Would you burn it?" Auf unserer Tour in Deutschland (mit SKREW) war da teilweise Independentpublikum, SONIC YOUTH und so, die nur dagestanden sind und erst nachher hergekommen sind wie gut es ihnen gefallen hat, während bei einem Deathmetalpublikum das Konzert von der Reaktion zu den Besten gezähl hat, die Leute nachher wissen wollten, wie uns die neue PESTILENCE gefällt oder ob wir wegen der Textzeile "Not my fingers, not my lips,etc"das Musical HAIR neu vertont haben. An manchen Tagen habe ich da meine Zweifel an der ganzen Subkultur, wenn man manchen, ob 60sPunk oder HCler, so dermaßen ansieht wie sie in fünf Jahren ausschauen werden. COPSHOOTCOP gefallen mir da sehr gut. Alles ist Konsum. Manche sammeln aus Leidenschaft. Die Meisten finden Sachen 10 minuten gut und werfen sie dann weg. Unsere Musik finde ich da sehr romantisch.

Wie weit hängen deine Mörderphantasien mit realen Erlebnissen zusammen?

Kein Trauma, keine Vergewaltigung durch die Eltern als Ereignis vorm geistigen Auge. Bis 18 bin ich extrem isoliert von den Leuten im Provinzkaff aufgewachsen. Ich war nie der der draußen mit den anderen am Spielplatz war. Wahrscheinlich kommt daher meine Affinität zu den Mördern und die Subkultur hat mir geholfen nicht zu einem Typen zu werden, der sich am Wochenende im Jogginganzug einen Riesenpack Filme aus der Videothek holt und dann so ein heimlicher HENRY ist. viele Leute beziehen sich auf die Kindheit. Wenn ich damals eine Waffe gehabt hätte hätte ich wahrscheinlich wirklich Leute umgebracht und ziemlich viele von ihnen, weil meine Vernunft vollkommen weggeschalten war. Damals habe ich viel davon durchgespielt was jetzt in meinen Texten vorkommt. Aber mit einem gewißen Alter kommt ein bestimmter Weg. In den Büchern über Mörder kommen sie mir bis sie 18 sind vertraut vor. Dann nehmen sie sich einen Job und ich hab keinen Bezuig mehr. Ich mag keine nach außen getragene Gewalt wie Gruppen die herumgehen um andere niederzuschlagen. Gewalt ist da populär weil die letzten Extreme ausgereizt sind. Die letzten Kicks der Verfallserscheinung wie Reality TV, das letzte Arge weil die Gesellschaft schon so aus zweiter Hand ist, alles gekünstelt außer das echte Sterben, wo die Beschäftigung mit dem Tod etwas geben kann was alle Soziologie, Psychologie, etc. nicht gibt, weil alles schon da war. Das ist die Idee vom Song "No Nothing", daß man, wenn absolut nichts mehr da ist, etwas hat womit man anfangen kann.

TWENTY - ONE PATTERNS OF EPISODIC AGGRESSIVE BEHAVIOR

1. RITUALISTIC BEHAVIOR
2. MASKS OF SANITY
3. COMPULSIVITY
4. SEARCH FOR HELP
5. SEVERE MEMORY DISORDERS AND A CHRONIC INABILITY TO TELL THE TRUTH
6. SUICIDAL TENDENCIES
7. HISTORY OF SERIOUS ASSAULT
8. DEVIATE SEXUAL BEHAVIOR AND HYPERSEXUALITY
9. HEAD INJURIES OR INJURIES INCURRED AT BIRTH
10. HISTORY OF CHRONIC DRUG OR ALCOHOL ABUSE
11. ALCOHOL- OR DRUG-ABUSING PARENTS
12. VICTIM OF PHYSICAL OR EMOTIONAL ABUSE OR OF CRUEL PARENTING
13. RESULT OF AN UNWANTED PREGNANCY
14. PRODUCTS OF A DIFFICULT GESTATION PERIOD FOR THE MOTHER
15. INTERRUPTED BLISS OR NO BLISS OF CHILDHOOD
16. EXTRAORDINARY CRUELTY TO ANIMALS
17. ARSONAL TENDENCIES WITHOUT OBVIOUS HOMICIDAL INTEREST
18. SYMPTOMS OF NEUROLOGICAL IMPAIRMENT
19. EVIDENCE OF GENETIC DISORDERS
20. BIOCHEMICAL SYMTOMS
21. FEELINGS OF POWERLESSNESS OR INADEQUACY



STAY HOME AND READ A FANZINE

BREAKDOWN #10

60A5, 2DM
c/o Koks Vollmer, Mehring Platz 7, DO-9200 Freiberg

Fast so gut wie #9, irre viel Reviews, News, Antifa, Comics (super: Kreuzberg in 40 Jahren mit Tatterpunks) und natürlich Interviews - womit wir schon bei dem Grund sind, warum dieses Heft eben nur fast so gut ist wie das letzte: das SOPOR AETERNUS-Interview war einfach zu unkritisch, Schwachsinn dieser Art darf nicht unkommentiert bleiben, wenn das Heft glaubwürdig sein will.
wer

BRONCO BULLFROG #3

24A4, 3$ inkl.
c/o Mark M. Brown, Apdo. Co. 1474, 07800 Ibiza (Baleares), Spanien

Von all den (wenigen) Skinzines ist mir dieses spanische Blatt das wohl sympatischste. Es beinhaltet nicht enden wollende News und Information bezüglich der internationalen Ska & Oi Szene und nebenbei noch ein paar Interviews und Reviews. Für Interessierte sicher schwer Ok.
tib

CICIFUJ #h

32A4, 20Ös + Porto
Dejan Acimovic, Turjaska 16, 61330 Kocevje, Slowenien

Wie immer hochinformativ ist dieses regelmäßig erscheinende slowenische Zine, u.a. mit Stories über den No Border CD-Sampler, Anarchie, Fanzines allgemein und all den (vielen) Konzertberichten.
Sollte vor allem für heimische Bands interessant sein, falls sie Promo für Slowenien haben wollen!
tib

GAGS & GORE #9

60A4, 3DM + Porto
Bismarckstr. 120, DW 2800 Bremen 1

Wie schon Waibli treffend gemerkt hat werden die G&Gler leider immer mehr zu HC-Moralaposteln; so mit "darf das jetzt sein" und "sorry, daß mir dieses und jenes gefällt, ich versuche mich zu bessern...". BÄH.
Auch wenn wir in vielerlei Hinsicht der gleichen Meinung sein sollten: nach "außen" getragen wird's zu plakativ oder gar gleich lächerlich. Warum nicht aus einer Grundhaltung heraus agieren, statt diese ständig zu erklären? Ansonsten ist das Heft wie immer voll nett, mit (eben) vielen Gags & Gores in Interviews (DOA, OI POLLOI, LOVE CHILD...), den vielen aber guten Reviews (Zines, Tapes, Platten...) und gewohnt starken Artikeln (Totalverweigerung in Ö und D; eine gelungene Auseinandersetzung mit der Berichterstattung in Printmedien usw.). (Wie war das mit dem layouttechnischen "Hurenkind"?) (Du hast NULL kapiert, Anm. d. Layouters)
tib

GÄSTEPOST #1

3DM + Porto bei:
SYNDIKAT, Prenzlauer Allee 200, D-10405 Berlin

Dieses etwas mehr als 20A4 Seiten dickes Heft bedeutet mir mehr als es normalerweise durch den aufgelisteten Inhalt je tun könnte; es ist ein Dokument dessen, was sich momentan im großdeutschen Berlin abspielt. Ein lebendiges Dokument, und obwohl eine direkte klare Linie oder gar Zusammenhänge zwischen all den Berichten, (wütenden) Artikeln oder gar Konzertkritiken nicht vorhanden sind, vermittelt es auf schönster Weise, wie ein paar Menschen mit dieser Stadt klarkommen, warum sie sie lieben und welche Probleme die Wirtschafts- & Politmafia mit sich bringt (Olympia, Wohnungsnot u.a.).
Jedes Cover ist übrigens ein echter "Traunspurger", sozusagen ein Sammelobjekt. Auch wenn ihr nur das Blattgold runterkratzen wollt.
tib

HEFT #10

44A4, 4DM inkl.
F. Kroschewski, Methfesselstr. 10, DW 2000 HH 20

So sehr das HEFT als Vergnügungszine auch lässig ist, umso mehr denke ich, daß sie den musikalischen Teil (Rezensionen, Interviews mit z.B. MUTTER, BLOODSTAR) lieber lassen sollten. Lustlos. Leider. Dafür ist deren Anliegen bei nichtmusikalischen Themen spaßig zu schreiben nahezu unerreicht, so zum Beispiel im "Psycho-Test", der wahnwitzigen HEFT-Rückschau und dem einmaligen Cover.
tib

HOLY SHIT #5

4A5, gegen Rückporto
Sam Polte (bei Gabel), Franz-Künstler-Str. 1, D-10969 Berlin

Das ist die "Wimpy Emo Issue" des mit viel Aufmerksamkeit gestalteten "Ego"-(mini-)Zines. Die vier im Handlettering gesetzten Seiten bieten hauptsächlich Gedichte, irgendwie wirken sie wie Songtexte, was wohl auch daran liegt, daß sie in englisch geschrieben sind (Nieder mit der deutschen Sprache!!!) Mir gefallen sie sehr gut (irgendwie stell ich mir IGNITION als passende akustische Untermalung vor...), kleiner Auszug: "... Not that your sayings aren't true, they just don't mean anything to me. Sometimes I can only see your mouth move but I cannot her..." Was ich damit sagen will? Eigentlich nichts, mir gefällt halt einfach die Ausdrucksweise. Lustige Zeitungsausschnitte, Zeichnungen und Fotos vervollständigen das Holy Shit, was mich aber stört ist die Kürze. Ansonsten gilt:
No Communication - No change, also meldet euch bei Hr. Polte.
ger

ZAM #5/93

Zeitschrift für Antimilitarismus
60A4, 50öS (sonst 25 öS)
ARGE Wehrdienstverweigerung, Schotteng. 3a/1/59, 1010 Wien

Ganz tolle Sondernummer zum Sonderpreis (gerechtfertigt) - in Zusammenarbeit mit AKIN und TATBLATT - zum Aufruf gegen Militärstrafgesetze, Einstellung der Verfahren und Streichung der Paragraphen STGB 281 und 259! Beinhaltet die komplette Chronologie der Ereignisse, wie es zum Aufruf kam und was dann geschah: die Dokumentation des Schriftverkehrs der Behörden, die Hausdurchsuchungen, die Prozesse, die Urteile und die Berufung usw usw! Außerdem: ein Aufrufformular zum unterschreiben, Begründungen einiger Unterschreiber, warum sie's getan haben, parlamentarische Anfragen der FPÖ und Strategien für die Zukunft! Großartig die gesammelten Blödheiten der österreichischen Presse, hervorstechend das schwarze Loch der Intelligenz (KURIER)! Am wichtigsten ist aber immernoch der Zahlschein, zum spenden oder abonnieren, damit es auch weiterhin Widerstand gibt!
PS: ABO gibt's für 150 öS/Jahr = 8 Ausgaben
wer

DIE AKTION HEFT 101/104

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst
68S ca. A5
Nautilus Verlag

Ich schmuggel jetzt da ganz frech was äußerst "Anspruchsvolles" hinein. Die AKTION bietet linke Theorie genauso wie persönliches Philosophieren (= nachdenken, nicht hirnwixen) über Medien, Korruption, Rassismus und Alltagsgeschehen, weiters eine Kurzgeschichte von Robert Brack, dessen Roman "Das Mädchen mit der Taschenlampe" hier ja schon begeistert reviewt wurde und - ja mensch lernt eben nie aus - Palimpseste (Fremdwörter-Duden S. 525: Begriff aus dem Altertum "nach Tilgung des ursprünglichen Textes neu verfaßte Handschrift"). Diese sind aber absolut nicht verstaubt, sondern fesselnde Reflexionen über Kommunikation.
Nicht gerade billig, aber dafür ohne Inserate und wirklich lang reichendem Lese- und Nachdenkstoff.
con

DIXIE PHOENIX #8

60A5, 3$ inkl.
c/o 3888 N. 30th Str., Arlington, VA 22207, USA

"Illumination in the Southern Tradition", wie wahr! Aus Arlington, Virginia - der Heimat der Postive Force - kommend, tritt dieses Fanzine zur Ehrenrettung der amerikanischen Südstaaten an. Gedichte, Features und jede Menge irrwitziger Leserbriefe sind äußerst interessant und selbst für Leute, die um Literatur-Fanzines eher große Bögen machen, durchaus zu empfehlen. Über Musik steht hier nix drin, aber das ist verschmerzbar, vor allem Dank der extremst empfehlenswerten Kolumne von General LEE, der die Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs von der Verliererseite betrachtet und zB. die Geschichtslüge von den edlen Motiven der Nordstaaten als solche entlarvt! Voll interessant!
wer

INTERNAL CONFLICT #5

40A5, 3$ (airmail), 1$ (Schiff)
PO Box 51465, Raedene/2124,
Johannesburg, Südafrika

Straight-Edge anarchistisches Zine von eine Handvoll Idealisten, die sich erfreulich wenig um Bands und Hofberichterstattung für selbige schert, sondern Lebensfragen lyrisch und analytisch angeht und (bei angenehmen Layout) denen zu empfehlen ist, die sich für die Schwestern und Brüder in Afrikas Süden interessieren (WAKE, WORK, BUY, EAT, SLEEP, WAKE, WORK, BUY.....ARE WE HAVING FUN YET?)

flo

KRACHKULTUR

32 A4, Preis:?
Martin Brinkmann, Pferdemühlendamm
19, 2852 Bederkesa

Nette Trash-Gschichterln und Nachwux-Comix paaren sich mit unglaublichem Schwachsinn (Cohen-Tribute Gedicht mit pubertärer Blow-job Phantasie oder den kleinen Intellektuellen herausputzende "Underground-Storywriter", die sich auf der abseitigen Hälfte der Welt fühlen).

Das beste sind die interessanten Reviews (Comix, Bücher) und Zeichnungen, wie wir sie vom Comic Trash her kennen.

Verstreut kommt auch Musik vor (7 Minutes of Nausea, eine eher mickrige Review-Seite, die in diesem Kontext und besonders in dieser (einseitigen) Weise - (Anzeige von Label ergibt Großteil der Besprechungen) eigentlich überflüssig ist.

con

MUZAK #1

52A5, Preis?
Grieskirchnerstr. 95, 4600 Wels

Gelungenes Debüt der MUZAK-Leute aus Wels, garantiert angenehmes und unterhaltsames Lesen. Trotz Layout (!?) und teilweise sinnentstellende Tippfehler freu ich mich schon auf #2! Neben Live-Reviews (Schwerpunkt metallisches), einem GORILLA BISCUIT aus dem Jahr 1990 (vielleicht auch ein Tippfehler?) werden noch Tapes, Zines und Bücher besprochen, aber besonders auffällig sind die selbstverfassten Gedichte und Texte - letztere sehr fein!

Absoluter Knüller ist aber ein Artikel, der die Drogenfreigabe fordert, von niemand geringerem als Mario Ferarri-Brunnenfeld, einem ex-FPÖler - wenn das kein Witz ist!

wer

OUT OF STEP Nr.3

36 A4, 3DM
M.Pollak, St. Augustinusstr.31, 53175
Bonn

Schon die Nummer 3 eines mir bisher verborgen gebliebenen Fanzines (leider kann ich da nur sagen), denn es gefällt ziemlich gut; das Layout erinnert übrigens stark an das FD - und das kann ja nur positiv auffallen, hähä.

Inhaltlich gibt's Intis mit DOA, Offside, Slapshot, Nations on Fire, die eine recht gute Mischung aus Spaß/Klatsch und Info zustandebringen (die Interviews)(unglaubliches Zeugs faselt Slapshots Choke mit der Gleichung Schwarzen Panther = Nazis, oder der Verleugnung von Unterschieden zwischen Public Enemy und Screwdriver!!), zahlreiche Kolumnen und viele einschlägige Reviews. Wer's nicht antestet, ist selbst schuld.

con

PLASTIC BOMB #2

72A4, 3DM + Porto
Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, DW
46117 Oberhausen

Auch wenn ich mit der eingeschlagenen "Blattlinie" öfters nichts am Hut habe, so ist dieses PLASTIC BOMB wegen seiner lässigen Aufmachung (Layout, beliebige Reihenfolge), der Energie, die in den Schreiberlingen steckt und vor allem wegen den fast einzigartigen (tollen, ausführlichen) Reviews eine willkommene Bereicherung.

Inhalt: DOA, JEFF DAHL, SYNDIKAT (sind die echt so?), Schalke Fans gegen Rechts, RAZZIA, ANTISEEN... Zumeist recht kurz gehalten und das mag ich besonders, da (nicht nur lange) Interviews meistens zu langweilig sind/ werden.

tib

SAFTLOS #6

+/- 60 klein & quadratisch, 50 Ös + Porto
Murbacherstr. 51, CH - 4056 Basel

Das Baseler Zine wird nach wie vor aus Interesse und nicht aus Langweile gemacht, wie sonst könnte man ein optisch-graphisches Kunststück (Sammlerwerk!) wie dieses zustandebringen wollen.

D.h. z.B. handbemalte Covers, hübsche z.T. bemalte Comix und aufwendig und gut gestaltete Artikel und Interviews mit oder über Krieg in Bosnien, Drogenpolitik in der CH, LAMENTO (deren Singlebeilage siehe Plattenreviews), THE PIMPELS, Fotoseiten mit LIFE...BUT HOW TO LIVE IT? und den LASSIE SINGERS, ein weiterer Beitrag zur Sexismusauseinandersetzung und der gewohnte Rest (ach ja, CAREFREE sind allemal eine der ewig besten deutschen Punkbands, man muß sich da nur reinhören und "der pure hass" ist mir ebenso viel wert wie "life sentence" von den DEAD KENNEDYS... Hand ins Feuer). Ab der nächsten Nummer übrigens mit CD-Beilage (bei gleichem Preis!), deswegen das gar so seltsame Format.

Hut ab!

tib

SHUT UP - BE HAPPY #0

12A5, 0.70 DM + Porto
Andreas Reiffer, Hermannsplatz 5, D-
29594 Soltendieck

Ist zwar ein wenig kurz ausgefallen, aber auch eine längere Ausgabe wäre genau so kurzweilig gewesen. Beinhaltet ein feines NON FINIRE MAI - Interview, paar Reviews und eine fünf Seiten lange spacige Kurzstory, bei der man von Abschnitt zu Abschnitt hin-und-her traumatisiert wird (Ok, auch mit viel Humor geschrieben... "Hast du schon gehört", sagte Richard, "Osterberg ist tot". "Prima", sagte ich, "dann werden seine Platten billiger".).

tib

SPIELHÖLLE #1

20A5, gratis und das ist zuviel
Linus Schandmann, Neckermannstr. 15,
64283 Darmkot

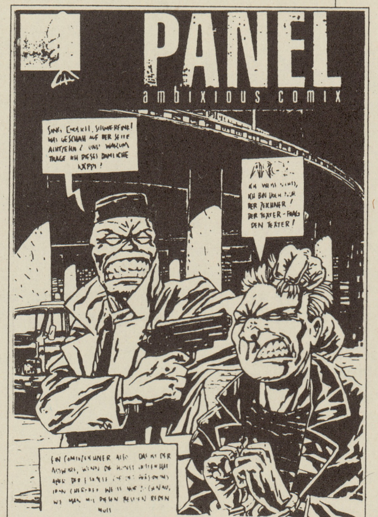
Großkotzige Hirnspeibe einer PrimitivWG, die meint sie muß ihr "bewegtes Studentenleben lokal ausbreiten um Werbegroschen fürs Notbier zusammenzukratzen. Hey, wen interessierts ob ihr im Schloßkeller die größte Bierauswahl bei Jazzmusik habt, zu dumm zum Spexlesen seid und wann ihr eure Socken wechselt. Dazu die Ansichten

PANEL#11

Ca. 6 DM inkl. Porto bei
Panel, Postfach 103763, D-
28037

Großartig! Das Comicmagazin wirkt total professionell und wartet mit wunderschöner Gestaltung auf. Auch die Comics sind allesamt überdurchschnittlich gut. Von den Zeichnungen her bietet Panel ziemlich viel Verschiedenes: "klassisch" U-Comix-mäßiges (Peter Puck, Maura, Boriss, Markus Schäfer,...), Bilal-beeinflußtes (Michael Hutter), stilisiert gehaltenes (Akki, Xenon, Brigitte Schröder), etc. Gemein ist allen, daß sie eben alle überdurchschnittlich sind, und (oh Wunder) auch storymäßig etwas in ihnen steckt, sei das jetzt persönliches oder politisches (im weiten Sinn - und ohne Zeigefinger, dafür zynisch bis ironisch). Aufgelockert wird das Magazin durch Wortbeiträge - ein Bericht ist über Neil Gaiman, Reviews über Neuerscheinungen auf dem Comicmarkt und News. Heißer Tip!

ger


PANEL
ambixious comix
SING, ENDLICH, SCHMERFINK! WAS GESCHAH AUF DER SEITE ACHTZEHN / UND WARUM TRAGE ICH DIESE DÄMLICHE KAPPE!
ICH WEISS NICHTS, ICH BIN DOCH NUR DER ZEICHNER! DER TEXTER - FRAG DEN TEXTER!

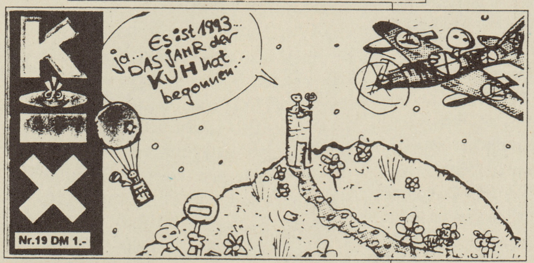
KIX#19-21

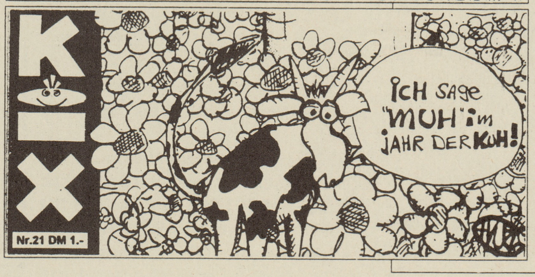
Meine Faves sind nach wie vor Tvuzk und Rautie von dem Stammteam, aber die Winner (blödes Wort, aber "we're all winners", Bad Trip) in den jeweiligen Ausgaben sind für mich Maz in der #21 ("Eines Tages fiel ich von der Bar. Da kam meine Traumfrau und sagte: Das macht 36,80.") und die übergeniale Brigitte Schröder mit drei ganz kleinen Panels in der #20. Der Standard wurde gehalten, wird wohl auch noch länger gehalten werden - für Anhänger des Antischmäh's und Piccoloformates lebensnotwendig. Und für alle anderen gibt's auch was.

Aber was soll's, ich hab's schon immer behauptet, es findet sich sicherlich für jede/n was und laut Warenstifutng gibt's die Jöchstpunktezahl für Kloeignung, das die Wiederlesbarkeit eine hohe ist. Ein Abo für 12 Ausgaben für 15 DM):

Kix Multimedia,
Auf dem Unterfeld 3, DW-6450
Hanau 1

ger


KIX
Nr.19 DM 1.-
ja... Es ist 1993... DAS JAHR der KUH hat begonnen...


KIX
Nr.21 DM 1.-
ICH SAGE "MUH" im JAHR DER KUH!

ANZEIGE
»Kranioklast«
Viele Wege der (anti?-)literarischen Unterhaltung führen bekanntlich nach Rom... - auch unästhetische, von TUBERKEL Knuppertz verfaßte?
Probeheft: 5,-DM (incl)
4er Abo: 18,-DM (incl)
Tuberkel Knuppertz / Brabantstr. 40 / 52070 Aachen / 0241-542695

über den Urknall aus der Sicht eines Nasenpopels, ein gar lustiges Horoskop und lahmarschiges etc. Wünsch euch nen Massenmörder in die Bude, damit er wenigstens ein bißchen Stück Leben in euch Kümmerlinge, denen die Mammi noch das Hipp nach Hause schickt, baggert. Fuck off and die!
poe

SPIELHÖLLE #2

24A5, Rückporto

Vom Prinzip her ist die SPIELHÖLLE eine gute Idee, lokale Information, Punkt. Es gibt ein paar Adressen, ein paar Musik-, papier und Konzertreviews, sowie Beschreibungen von Beisln und noch ein paar andere Dinger (Termine, gratis-Uni-Zeitungen, ein überflüssiger Biertest und ein Kurzinterview mit einer Band namens WAY OUT).
Ich kenn Darmstadt nicht, aber wenn das Heftchen präsentativ ist, liegt die Vermutung nahe, daß in Darmstadt noch weniger los ist als z. B. in Schruns/Gapfohl. Aber dafür können die sicher nichts.
ger

TAUB #2

32A5, 15.- + Porto
Jan Gallhuber, Fenzlg. 35/39, 1140 Wien

Um ehrlich zu sein hasse ich nachwievor alles, was mit Softmetal & Machos zu tun hat und andererseits finde ich all die Todesmetaller zumindest superlächerlich. Das war mein Beitrag zum Thema "Metal". Im TAUB gibt's darüber zum Glück nicht allzu viel zu lesen, vielmehr Interviews mit u.a. DISHARMONIC ORCHESTRA, JUST SAY NO und MEGORA. Dazu unendlich viele (auch Demo-)Reviews und eine Story über Malta.
tib

TOYS MOVE #3

64A4, 4DM + Porto
Sophienweg 15, DW 7990 Friedrichshafen

Auch wenn der Markus mit seiner Arbeit beständig unzufrieden ist, für mich ist TOYS MOVE eins der besten Zines überhaupt, vor allem wegen der ehrlichen Haltung, die sich nie anbiedert. In der #3er Ausgabe gibt's ein langes Interview mit den PER-KO-ROV-Leuten (Vertrieb), ein Artikel über RUTS, Bücher/Zine/Musik-Reviews, RAZZIA, einiges (inkl. unzähligen Adressen) über 3.Welt Läden und ein guter Artikel über A.P.Weber.
tib

TRUST #40

60A4, 20 Ös + porto
Dolf Hermannstädter, Salzmannstr. 53,
DW 8900 Augsburg

Das ist "die" Ausgabe mit dem gut recherchierten Soja-Artikel (wie die Amis die Produktion angenommen, monopolisiert und anderen aufgedrängt haben), einem Interview mit PARIS (gerade nicht Major-HipHopler; war aber nett) etc. Wir mögen es nachwievor.
tib

TRUST #41

Ich glaub' ich wechsel die Szene. Das erste mal seit langem, daß mir nach einem Interview eine Band richtig sympathisch geworden ist - die GOATS. Haben Humor und Ironie, scheinen schwer ok zu sein. Nimmt mir wer von euch da draussen was von denen auf? Wäre nett.
Egal, jedenfalls ist das neue Trust wiedermal (endlich!) ein Leckerbissen, durchwegs lustige oder interessante Interviews mit den oben erwähnten, unserem allerliebsten KURORT, BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE, LEATHERFACE und noch ein paar anderen. Dann gibt's noch ein Essay über Hardcore, bzw. von Punk bis Hardcore - halt über das, was es zu verändern galt (gilt???) und wie's versucht wurde.
Aber das beste ist Dolf's detailgetreue und ausführliche (wenn ich ausführlich schreibe mein ich auch ausführlich!!!) Schilderung von Underground Porno Comics. Genialst! (Ist das Trust eigent-

TRAUMTÄNZER #2

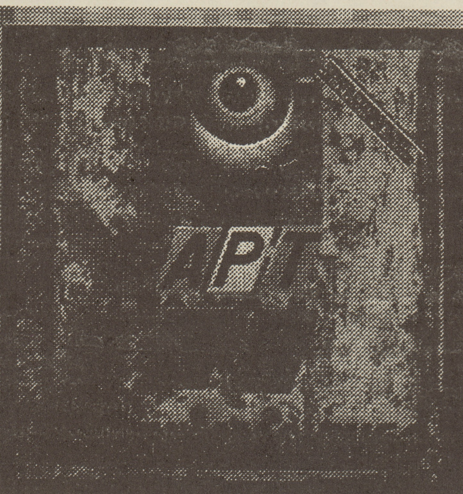
Magazin für phantastische
Literatur
6 DM + Porto bei Anke Biernat, Lehmberge 8, DW-4708 Kamen

Ich schätze mal, daß Tolkien's "Herr der Ringe" für die SchreiberInnen ähnlichen Stellenwert besitzt wie beim FD-Team das Fearless-Iranians-From-Hell'sche GESAMTwerk - pauschallierend gemeint. Ebenso in den vorderen Reihen der Charts dürften sich Clive Barker und Perry Rhodan wiederfinden. Keine schlechten Referenzen (bis auf Sir Rhodan) also. Die jeweiligen Geschichten sind durchaus nach meinem Geschmack, auch wenn die Charaktere meist ähnliche Namen haben wie die Pseudonyme in den Zillo-Kontaktanzeigen (Kendarchon, Rhoda-Eyn; naja, inflationär werden sie jedenfalls nicht verwendet). Die umfangreichste Geschichte "Mondscheintänzer" (28 Seiten) habe ich noch nicht gelesen, da warte ich noch auf einen verregneten Sonntagnachmittag im Winter, damit das Ambiente auch stimmt: Elfen und Ritter und das berühmte ETWAS. Sehr gut gefallen mir die Kurzgeschichten "Ein Traum" von Aine Eskena, wo ein schmerzvoller Tod recht hübsch beschrieben wird, "Wachsfiguren" von Ulric Wolf, ein fleißiger Schüler von Poe und Barker, und "Kendarchon" von Christopher End, der den Kampf eines "hellen" Ritters gegen den dunklen Ritter schildert, wobei der "helle" der volle Loser ist. Je fantasy-iger, desto hoffnungsloser; je "realer" desto hoffnungsvoller - eine Art Grundtenor, die mir so aufgefallen ist. Kann ich weiterempfehlen.
ger

KEY ODER KAMPF ODER GOTT?

KEY PANKONIN ist Punkmusiker. Und das seit über zehn Jahren. KEY PANKONIN ist Sänger und Gitarrist der ICHFUNKTION. KEY PANKONIN war Sänger und Gitarrist der FIRMA, dem Urgestein der ostdeutschen Antikultur. Wenn Key spricht oder singt geht die Sonne auf und verfärbt sich blutrot. Und nicht nur deshalb gibt es viele Menschen die ihn Gott nennen. Vor kurzem hat KEY PANKONIN ein Buch veröffentlicht, er nennt es KEYNKAMPF.
Das Buch beginnt als surrealistische Geschichte und endet als schweißnasser Albtraum. Auf den Seiten dazwischen erzählt Key aus seinem Leben, von den ersten Kindheitserlebnissen bis zum letzten Silvesterkonzert. Er erzählt von den Menschen, die ihm auf diesen Weg begegnet sind, erzählt von Selbstmordversuchen und unzähligen Frustrationen, von guten Konzerten und Liebesglück, von Lasern, Sternen und Wunder der dritten Art und er verstreut seitenweise Lebensweisheiten unters Volk. Und immer verfolgen ihn drei Dinge unaufhörlich: der Punkrock, wobei Punkrock bei ihm nicht Irokesenschnitt und Schnorren bedeutet, sondern "Punk ist die Sprache, die Menschen benützen können, um ihre Gefühle gegen die verselbständigte Zivilisation zu schützen. Punk bedeutet für mich die Sprache der inneren Emigration", die Suche nach dem weiblichen Wesen, welches bereit und stark genug ist, ihn zu lieben, verkörpert als das FF, welches ihn vor tausenden Jahren im Zorn verließ und die Erkenntnis ein KEYKÄMPFER zu sein, ein Mensch, der diese Gesellschaft und die dazugehörenden Durschschnittswesen abgrundtief haßt, aber trotzdem nicht die Kraft hat zu kämpfen: "Ich bin nicht dafür geschaffen, Lärm um eine Sache zu machen, die für mich verloren ist" oder an anderer Stelle: "Kämpfen werde ich um niemanden und um nichts. Ich bin zu bequem und brauche meine Zeit zum Vergrübeln und Zerträumen." Der KEYNKAMPF als Lebenszustand geht dann soweit, daß Key nicht mal in der Lage ist, seinem Leben an seinen frustriertesten und sinnlosesten Epochen ein Ende zu setzen. Zum Glück sage ich da nur.
Aber das Schönste an KEY's Buch ist der muntere und lebendige Stil, in dem er schreibt. Mensch spürt das Kribbeln, welches Key haben mußte, als er die Zeilen niederschrieb. Das Buch ist munter, locker und prallvoll gefüllt mit muttergewitzten Geschichten und ein Lesegenuß zu all den blutleeren und pseudointellektuellen Gewäsch der Jetztzeit. Er schreibt so wie er spricht.
Ich mag KEY PAKONIN als Musiker, wie auch als Mensch. Und deshalb glaube ich ihm jedes Wort, das er im KEYNKAMPF niedergeschrieben hat.
Zu beziehen bei:
Unabhängige Verlagsbuchhandlung Ackerstraße (UVA),
Kronenstr. 3, D- 10117 Berlin
mat

ATTITUDE ADJUSTMENT
OUT OF HAND
NO MORE MR. NICE GUY



ATTITUDE ADJUSTMENT
No More Mr Nice Guy +
Out Of Hand CD
Die 2. und 3. Lp auf einer CD.
SF Bay Area Thrash at it's best !

APARTMENT 3 - G
" Punk Machine " LP / CD
Nach vier 7"s das erste Studioalbum der ehemaligen MULE aus Portland. Mit Chris und Dean (früher POISON IDEA)

AB 08.93 : FLAG OF DEMOCRACY "SCHNELLER" LP / CD

Mailorder: U. a. viele US (CD) Importe, Japan CD's, rare Fan Club Releases (Vinyl + CD's) etc. * Kostenlose Liste anfordern !

Preise : LP : DM 20,- * CD : DM 25,- incl. Porto

Bei Kauf von 4 BC Lp's oder Cd's gibt es 1 BC Titel extra

BITZCORE
POSTFACH 304107
D-2000 HAMBURG 36
FAX : 040 313009

Im EfA Vertrieb

Still Hot :
POISON IDEA
" Dutch Courage "
" Record Collectors "
ARTICLES OF FAITH
" Core "
" Give Thanks "
THE FREEZE
" Double Dosed "
ZERO BOYS
" Make It Stop "
JONES VERY
" Radio Wave "
BLACK MARKET BABY
TOXIC REASONS
" Independence "
OFFENDERS
" We Must Rebel "
FLAG OF DEMOCRACY
" Down With People "
SLIME
" Compilation 81 "
+ MORE
Ab Herbst '93 :
POISON IDEA
" The Early Years "
ATTITUDE ADJUSTMENT
" American Paranoia [illegible] "
VIC BONDI
" In Hope And Fear "
HEART ATTACK
" N.Y.'s Premier HC "
OUT OF SIGHT, OUT OF MIND
" US HC Compilation [illegible] "

lich das einzige Zine im dt.-sprachigen Raum, das auch mal Sex featured?)
ger

ZASTO? # 4

32A4, 2$ inkl.
Lazic Miroslav, Karadjordjeva 34/28, YU-11300 Smederevo

Schön zu sehen, daß es immer noch Leute im übergebliebenen YU gibt, die sich den Aufwand ein Zine herauszubringen, antun. ZASTO?-Leute bringen zudem glücklicherweise sehr stark zum Ausdruck, wie sehr sie den Krieg beschissen finden.
Inhaltlich gibt's more-than-music-Kost wie z.B. Artikel über Greenpeace, Sexismus, Anarchie etc.
tib

Die Cleveren unter euch wissen es schon, die deutschen haben seit kurzem neue Postleitzahlen. Bei den Reviews stehen teils die alten, teils die neuen. Jedenfalls kommen eure (hoffentlich zahlreichen!) Bestellungen auf alle Fälle an, es kann nur etwas länger dauern.

RAGE #?

Film Video Undergravende Kunst
80A4
Thomas Eikrem, PO 2514, N-7001, Trondheim

Bestsortig norwegisches Splatterbrod, stark orientiert an englischen Fanzines wie HEADPRESS (Subversivsplatter) und UNGAWA! (Sleazeart). Mit gelungen blutig ausgefallener Bebilderung wird nur so durchs Layout geschmissen, wenns auch nicht immer mit dem Inhalt zusammenhängen mag-scheißegal, wenn sich genüßlich Fleischmutanten neben 60s Macoteasern und Nazimissen räkeln. Themenschwerpunkt ist die huptsächlich auf NY beschränkte Filmerszene des Amiuntergrunds, haltlose Provokateure wie Richard Kern und Nick Zedd neben Kunstpunks wie Eric Mitchell (Darling!) und Beth B. und Kulturkackern wie Jim Jarmush, Großspielplatz der Seltsamkeiten aus Outlaws, Freaks und Pornostars incl Filmographie die bis Mitte der 80er halbwegs komplett wirkt. Sonst Industrialbands Archaos und SRL, Clive Barker, Lydia Lunch, Biker und Drogenaufklärungsfilme (Chrome and hot Leather, das Schmachtplakat!), Regisseure Waters, Kuchar und Henenlotter.
Heftabo kostet 100 Kronen(ca. 150 ÖS). Es lohnt sich trotz der Sprachbarrieren und wenns nur der optischen Orgasmen, der überteuerten Angebote oder eines versuchten Ingagesprächs über Fjordvogelstämme wegen ist.

VIOLENT FUN #1

36A5, 2DM + Porto
Andreas Neuenkirchen, Steiler Kamp 6, 2820 Bremen 70

Subeinstellungs gegen Majorfilmefanzine gegens Fansein und damit verbundenem Schafherdentrott (Sind doch keine FANGORIA-Leser unter uns, oder?) aus dem GAGS'N'GORE-Umfeld, das es schafft persönliche Spaßetten auf ein amüsante undumme Ebene zu heben.
Vorgezogen werden Filme mit Realbackground (Bob Roberts, Player neben üblichem Splatter und Blutthrillergut) wobei die Stammmtischpolitisiererei beim Liebhaben vom ekeligen Westentascheninintellektuellen Schlingensief (Deutches Kettensägen...) leider doch noch hervorlugt. Herzschmerz bereiten auch die aus Variety gewonnenen Erkenntnisse wieviel gutes Indiezeug das Budget des letzten Spiellonegger von der Mutterbrust hätte lassen können.
Themen: ProContra Hitparade 92 (Liebling Reservoir Dogs, wo ist Bad Lieutenant?), Lynch, Dracula, Supermann, als Fortführung des ExNewsletterzustands eigenes Filmschaffen und Freund Walter. Unbedarft warm witziger Händedruck.

beid Besprechungen von poe

NUR SCHREC
und alles wird gut

Josefstal 21, 4311 Schwertberg

IT'S SPREADING

CAMPARY RECORDS präsentiert :

Youth Gone Mad Ab 20/06 erhältlich!

6 PUNKROCK SMASH HITS DER NEW YORKER BAND DIE ANFANG DER 80er JAHRE IHRE ERSTE 7 " AUF POSH BOY RAUSBRACHTEN.
Lim. auf 500 Platten in roten Wax. 8,- incl. P&P

Weiterhin erhältlich die Punkrock 7 "s auf CAMPARY.
TERMINUS "Into The Flames"
KLAMYDIA "I Really Hate You"
THE LOUD "Dont Laugh At Me"
DIE SCHWARZEN SCHAFE "Civitas Dei-Cicitas Terrena"
Angebot: Alle 5 7" für 26,- incl. P&P

CAMPARY RECORDS
FRIEDRICHSTR. 110
4000 DÜSSELDORF 1
PHONE & FAX 0211/318748

Ordert unsere Großhandelsliste und Mailorderliste kostenlos.

LIFE IS CHANGE VOL. 3

with exclusive/new songs/versions by

YOUTH BRIGADE YOUTH TRIBE SCHERZO THATS IT
MONSULA BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE RISE
RORSCHACH MEDUZA and NO MEANS NO

LP includes A4 Booklet with Comic Strip Cover (52 Minutes)
CD contains 4 Bonustracks (63 Minutes), so buy vinyl !!!!

Buy direct: LP DM 18 postage paid
CD DM 24 postage paid

Special offer: LP: Vol.1/2/3 35 DM, Vol. 1/3 od. 2/3 25 DM
CD Vol. 2 + 3 40 DM

Beri Beri
Records
Marschnerstr. 32 2000 Hamburg 76

NOCH EIN COMIC

Reto Gloor, Markus Kirchhofer

MATTER ENTZWEIT

Edition Moderne

Ein historisch-politisches Comic der besonderen Art ist dieser zweite Band über die Lebensgeschichte Bernhard Matters. In nüchternen, lokal gefärbten Worten und reduziertem, doch genau gestricheltem s/w wird von diesem schweizer Burschen Mitte des 19. Jahrhuderts erzählt. Dieser stiehlt sich von reichen Händlern und Bürgern die Dinge zusammen, die er und seine Frau zum Leben brauchen - nicht viel, aber genug um die Obrigkeit gegen ihn aufzubringen und die unerbittliche staatliche Regressionsmaschinerie in Gang zu setzen. Festnahmen und Kerker folgen auf Ausbruch(sversuche) und so fort, bis er schlußendlich zum Tode verurteilt wird.

Den anderen zufolge eröffnete Matters Hinrichtung in der Schweiz die Diskussion um eine liberalere Strafgesetzgebung - da hat der Typ, der heute dieses bittere Spielchen mit der Schwester Justiz treibt (ich habe leider seinen Namen vergessen) ja Glück gehabt.

Ein großes Plus des Bandes ist, daß er die gespaltene Stimmung in der armen Landbevölkerung Matter gegenüber (Sympathie - Neid - Unterstützung - Verrat) mit einfachen Mitteln hervorragend einfängt, sich Mühe bei der Schilderung des Umfelds gibt, historische Daten und Informationen verarbeitet und besonders, daß Matter niemals idealisiert, heroisiert oder moralisch verurteilt wird.

Dieser lehnte sich einfach auf gegenüber ungerechten und ungleichen Lebensbedingungen (aber nicht gegen das Unrecht an sich!), eben rein aus materiellen, existenziellen und niemals ideellen, revolutionären Gründen. Einfach Überleben wollen, war er zu egoistisch und verschwenderisch, aber in gewissen Situationen der Not auch anderer armen Menschen helfend, weit davon entfernt, eine Art Robin Hood-Image zu benützen. Und gerade da ist es wichtig, zu zeigen, wie der Staat reagiert. Nämlich genauso grausam, nur noch ungerechter, zudem er auch das kriminalisiert und den einfachen armen Bauern das Leben zur Hölle macht. Schwer empfohlen!!!

con

No LIVE in the living room

Heute aber wirklich kurz für alle Komplettisten, Stubenhocker und die, die eh auch fast überall waren und wissen wollen, was andere darüber für einen Scheiß verzapfen. In einer Stunde heißt es abgeben und ich blätter verzweifelt meinem Kalender zurück; was haben wir denn da Schönes: Fangen wir an mit **SIX FISH NINE** und **WHAT** am 24.4. (uii, ist das schon wieder lang her und ich soll mich Ende Juli an ALLES erinnern) im Flex, war ziemlich wenig los, das ganze Gesocks lief in die Arena.

Schwere Kost dann am 27.4 mit **POISON IDEA**, wo ich/wir zum ersten Mal das neue Zeugs hörten und wie immer begeistert waren. Da wächst keine Tanne mehr. Meine Ösi-Metal-Favorits **MALIGNOM** paßten an diesem Abend nicht so recht in die Arena aber sie schlugen sich souverän und in mir haben sie mit ihrem derzeitigen Trash zwar keinen Erste-Reihe-Mosher aber einen erfreuten Zuhörer gefunden.

Zur Beruhigung der Sinne am näxten Tag die Polit-PopDance-Performance von **CHUMBAWAMBA** im WuK; *give the listener a cigarette!* Für Schwester im Bach kam ich am 29.4. nur mehr zum Wuzzeln zurecht, soll aber sehr "familiär" gewesen sein.

Ein eigenartiger Samstag war der 8.5., wo zur Konkurrenz von Sacros **TECH AHEAD** im Flex (gut aber leer) der supergehypte "Tribute to Austropop" im WuK stattfand und **COLD WORLD**, **FUCKHEAD** und die **ORANGE BABOONS** ihre mal verwüsteten, mal pseudolustigen (O.B.) Interpretationen zum Besten gaben. Ok es traten schon mehr Bands auf, aber nach den dreien war ich schnell wieder draußen - Humor wurde mir zwar schon von einigen lieben Menschen bestätigt, aber was zuviel ist , ist zuviel - und wie dann alle in bierseliger Umarmung gemeinsam "I'm from Austria" anstimmten, war ich Hansi (Lang, Hölzel; Orsolics?) sei dank schon weit weg!

Eine der härtesten Konzertwochen of all times folgt dem unvermeidlichen Kater, beginnend mit den **DEITY GUNS** aus Frankreich am 11.5. als Vorprogramm zu den unerbittlichen **COP SHOOT COP** in der Arena. Erstere zuvor nicht einmal namentlich bekannt verleiteten mich sofort zum Plattenkauf (unbedingt reinhören: "Trans Lines Appointment"), zweitere fuhren mit ihrem exzessiven Sample-Krach total ein, allerdings nicht so sehr wie beim letzten Gig. Einen Tag später die peinlichen, nur in ihrer eigenen Vergangenheit schwelgenden **CHELSEA**, zuvor **STAND TO FALL** wie immer nicht schlecht, aber nie wieder so wie - ja richtig - früher; da hat mensch wieder, wohin Weiterentwicklung führen kann und die an diesem Abend zu Beginn etwas nervösen (bei "Stars" wie Chelsea muß eine junge Band halt auf den Soundcheck scheißen, that's Punk, Mann) aber dann immer stärkeren **KURORT**, die sich nachherzurecht sage ich euch - sogar mit Autogrammjägern herumschlagen mußten.

Am 13.5 gabs eine Co-Veranstaltung von den **THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE** (ab jetzt nur mehr TWSTP) mit dem Wiener Frauenverlag im Bach, wobei ich die Lesung versäumte (zuerst leider, als ich bei den letzten Worten dummes Gefasel über die richtige Olla-Verwendung las, ganz erleichtert darüber). Als sich die mittelalterlichen fein herausgeputzten Mittelstands-Feminas (samt Begleitung!!) endlich vertschüßten, konnten TWSTP loslegen und wahrlich nichtzu knapp, für mich war es Topform.

Die altbewährten aufrechten **CONTROPOTERE** erschütterten mit ihrem Tribal-Getrommel das EKH gleich zweimal hintereinander am 14/15.5, den ersten Termin, wo es mit Gedresche und buntem Publikum ziemlich abgegangen sein soll, verschlafen, am näxten Tag irgendwann in der Früh nach tausenden Gurken-Vorbands eben nur mit Trommeln, Percussion und Metall trance-artiger Voodoo-Lärm.

Mit einem Riesensatz heißt es durch Zeit und Raum zu springen (am gleichen Tag aus Innsbruck angedüst, nur wegen der): Flex-Abschluß-Party Teil 2 mit **SCHWESTER** und **TWSTP** am 4.6. - manche Bands spielen einfach so oft, daß es fad wird, sie zu loben. Das heißt aber keinesfalls, daß sie weniger Shows machen sollen, nur schön fleißig bleiben... Daher gleich weiter zu **LEATHERFACE**, die wie geschaffen waren, der in den letzten dreieinhalb Jahren liebgewonnenen Hütte und was das Flex sonst noch für uns war und auch nicht war, einen schweißtriefenden würdigen Abgang zu bereiten (nicht wie danach pumpernden Techno- und Nebelschawaden).

Es soll ja von Vorteil sein, überhaupt wenn mensch stets kluge und informierte Reviews runterklopfen soll, seine Hörgewohnheiten beizeiten auszudehnen. Ok, bin ja nicht ignorant, (geil, ..)am 11.6 zaghaft ins Bach zu **ALBOTH**, Schweizer Jazz-Noise-Metaller mit wahnsinnigem Grunzsänger. Ja, wirklich "interessant"... nein es war geil!, aber nach einer halben Stunde doch an die Bar abgewandert.

Kein Live-Rückblick ohne "Besuch bei Freunden" (wo Konzerte noch Konzerte sind) in Steyr, wo Mike sich am 17.5. wieder mal einen Midlife-Traum erfüllte und Hrn. Dr. Bondi ns Kraftwerk lud. Der Nachwuchs lieferte sein Taschengeld lieber beim Bad Religion Boxer Short-Händler ab und so waren die Gigs von **ALLOY** (unerwartet und verdammt powervoll) und **2BAD** (noch mehr unerwartet saugut und *hart* und die neuen Sachen sind überhaupt die besten von allen) richtig angenehm. Zum Schluß als nach einem Posi-Metaller der Herr Oberstudienrat in spe das Mikro auch diesem netten glücklichen KraftwerksHippie überreichte, konnten wir sogar Zeuge des unglaublichen Schauspiels werden, wie "Light my Fire" zu Alloy-Riffs klingt ... da solll jetzt einer nicht böse sein...

Bei dem vielversprechenden Arena-Event mit **TBC WHAT**, **SNAKKERDU DENSK** und **KURORT** am 19.5. ging organisatorisch und publikumsmäßig leider so ziemlich alles schief, was einem/r, den Bands (außer den abrippenden sturzbesoffenen Ibklern) und den VeranstalterInnen die Stimmung und die Finanzen versauen kann. *Don't give up Pestbild!*

Auch nach Linz, wo pssst ... sonst kommen wieder öde beleidigte Diskussionen, die auch noch irgendwo abgedruckt werden ... führte uns das brave Sacro-Mobil am 24.6. zu **RKL** und **TOM'S LESION** in die Stadtwerkstatt, wo ... verdammt nochmal, es muß raus ... die Knoblauchsuppe lauwarm (!) bis kalt (!!) und in einem Fingerhut mit Henkel (!!!) serviert wird. Die gstopften LSD-Gschrappen dürften inzwischen Schlafmittel bevorzugen, was wohl Metal-Affinität und eine Scheiß-Stimme (des ehemaligen Bassisten/Zeuglers) mitsichführt. Tom's Lesion gefielen mir erstmals richtig gut, könnte jetzt was daraus werden.

Rich Kids On LSD anno dazumal in der Ägidi ***F: Rudi***

Und schon wieder die **TWSTP**, diesmal am 2.7. beim Seewiesenfest in einem tiefen Winkel der Steiermark, diesmal etwas holprig, aber das lag wohl an dem ländlichen Open-Air Publikum, das nicht mal im Sitzen wippte oder den Saufarm mitbewegte, dafür aber bei Grant Harts abgehalftertem **NOVA MOB** glückselig das Tanzbein schwang. Die überzeugendste Leistung lieferten die als Ersatz für Stand to Fall, Ersatz für die Tomboyz spielenden **SCHWESTER**, wo ich zum ersten Mal bei den neuen Texten richtig zuhören konnte und wieder mal beeindruckt war. Eine Digest + Comic-Chris-Fußballmanschft (der diese Zeilen schreibende fabrizierte übrigens von der Mittelauflage per Kopf ein Eigentor - ha das sollt ihr Sportler erst mal nachmachen - und es waren kleine Tore!, schoß aber natürlich auch zahlreiche für uns...) kam bis ins Finale *(Das aber auch nur, da das hochfavorisierte TWSTP/Stand To Fall/Tomboyz-Team ungerechter- und unglücklicherweise in der ersten Runde im Elfmeterschießen ausschied, Anm. eines objektiven Beobachters)*, wo das Turnier aufgrund derVerletzung einer Mitspielerin dann abgebrochen wurde. Scheiße, kann die nicht aufpassen, wir hätten gewonnen. (Ok, Gery meint, für die Humorlosen müßte hinzugefügt werden., daß das ein Scherz war...)...

Jetzt steht da noch, daß ich am 20.7. **IMPFEN** gehen mußte aber das gehört wohl nicht mehr hier her. Aber da ging's ab, ihr habt echt was versäumt... I'm out. Bleeeep.

constantin

STAND TO FALL

Anläßlich der Chelsea Night in der Szene Wien, wurden die schon etwas betrunkenen, dafür aber umso gesprächigeren Stand to Fall, vom Flex Digest Team mit hinterlistigen (keine Angst) Fragen gequält. Dabei ging es nicht so sehr um ihren musikalischen Wandel – darüber soll/hat sich jeder sein Bild (zu) machen – als eher um den Standpunkt den eine der längstexistierenden Bands in Österreich heute, einnimmt. Da es offensichtlich einige Mißverständnisse, zuviel Gerüchte, Hick-Hack und Eigeninterpretationen um den Standpunkt der Band gegeben hat, kommen wir Andi E.´s Wunsch nach einen detailgetreuen Wiedergabe des Interviews, das gegen Ende hin zusehens in Blödeleien – und dafür lieben wir sie- ausartet, gerne nach.

Text: Sandra & Möps
Fots: Lex

Andi: Ich möchte gerne, daß der Tiberiju mich auch fragt, ob wir uns verkaufen.*(... wobei er die FLex Kritik über den Virgin Megastore Sampler anspricht ...)* ... denn irgendwie passen die Vorwürfe auch indirekt auf uns

Habt ihr da eine Art Verfolgungswahn, hart gesagt jetzt *(ab hier wird die detailgetreue Wiedergabe gestrichen, is ja zu blöd...)*. **Fühlt ihr euch da angesprochen, wenn wir soetwas schreiben...**

Andi: Ich hab insofern keinen Verfolgungswahn, mir fällt es einfach auf, wenn ich diverse Veranstallter und Leute, die ich schon ewig lang kenne, anrufe immer nur 2 Sachen auftauchen: das komische Gerücht: Stand to Fall seien so arrogant, in Bezug auf Flex und daß Stand to Fall auf einmal so teuer wären.

Meine Information ist direkt vom Albino, daß ihr nicht im Flex spielen wollt.

Joschi: Das ist aber auch ein Blödsinn, daß hat er auch nicht gesagt ... Er spielt lieber dort wo die Gegebenheiten besser sind. Wenn wir es uns aussuchen können spielen wir lieber in der Arena als im Flex.

A: Beim Heiland Benefiz wären wir immer dabei ...

Das war so ein Punkt, wo ich mir gedacht habe: Bei so einem Ding, daß so wichtig ist müßte es egal sein wo es stattfindet ...

A: Das ist klar, wenn wir bei einem Heiland Benefiz- wo wir jederzeit mitspielen – zwischen den Veranstaltungsorten WUK, Arena und Flex wählen können, spielen wir eher in der Arena und im WUK mit, da es für uns als Band vom technischen her interressanter ist dort zu spielen.

Mir ist das eher so vorgekommen, daß ihr gerne die Heiland Sache unterstützen würdet, aber nur nicht im Flex.

Albino: Na,Na, da hast du mich aber mißverstanden ... Da geht es aber nicht um die Institution Flex, die is ja lässig und es geht auch nicht um die Leute die das Flex machen, ich hab ja den Tom total gern; sondern ich bin an dich herangetreten weil ich gerne was für den Heiland machen würde, und wie ich gesehen habe daß das nicht nur aufs Flex beschränkt ist ... als Band ist es dort verdammt hart zu spielen, du hörst dich nicht und es ist auch fürs Publikum schwer: ich hab mich selbst schon geärgert, da daß Flex von der Soundqualität hereinfach Horror ist, daß wißt ihr aber auch selber ...

Es ist aber auch nicht so schlecht um es deshalb prinzipiell zu meiden.

A: Es geht nicht ums Flex, es geht um den Komfort den man als Band auf der Bühne hat, um den Sound ... Das Problem ist, daß wir nicht mehr die typische Band von früher sind, nicht mehr typischen für den Hardcore-circle . ... wo wir drinnen waren, da sind wir nicht mehr drinnen ...

Den Hardcore Zirkel gibt es sowieso nicht mehr. Dessen Existenz wird immer von außen aufrechterhalten. Wenn es einen Hardcore Zirkel geben würde, würden wir euch nicht interviewen.

Al: Über die Chelsea Chronikle Kritik war ich recht amüsiert. Vor 3 Jahren haben sie uns als zu metalllastig bezeichnet, daß scheinen sie vergessen zu haben und schreiben heute, daß wir damals das Aushängeschild des Hardcore´s waren.

Fühlt ihr euch von irgendwem unfair behandelt.

Al: Nein, eigentlich überhaupt nicht, nur ... *(die obrige Diskussion beginnt erneut)*

Ich hab mir nur damals gedacht: Da wollen sie nicht im Flex spielen und spielen eine Woche drauf auf der Donauinsel. Und da haben sich viele gefragt, wo die Band eigentlich steht.

A: Ich glaub, daß wir momentan fürs Publikum in einem leeren Raum stehen. Einerseits in die Richtung wissen die Leute nicht irgendwie, in die andere Richtung wissen sie es auch nicht. *(hä?)*

Wo seht euch ihr selber?

A: Ich seh mich als die Band in dem leeren Raum. Ich fühl mich zu den vorhanden Kategorien nicht mehr zugehörigt, weder zu Hardcore noch zu Metal. Wir machen einfach das was mir machen wollen. Hardcore eh, das Wort allein nervt mich schon. Das war immer nur auf die Musik bezogen. Für mich war das immer wie ich mit Leuten

umgehe, was ich nach wie vor noch praktiziere und nicht ob eine Band einen Metall Einschlag oder dies und das hat, sondern wie ich mit wem umgehen kann und generell mit Leuten umgehe.

Ihr macht einfach die Musik die euch Spaß macht; take it or leave it. Wenn es einem nicht gefällt braucht man es sich ja nicht anzusehen.

Al: Genau; Wenn es einem nicht gefällt und es uns offen sagt ist es ja egal. Was dann weh tut, wenn Dinge auftauchen ...

A: Weh tut ... prust-*(Gelächter)*

Lass ihn, daß war jetzt so lieb

Al: Nicht weh tut, die einem ärgern. Wenn Sachen auftauchen, die einem in der musikalischen ... äh- *(Pause)*

Wer hat hier Karriere gesagt?

Al: ... Entwicklung. Wir spielen jetzt 5 Jahre, wenn man sich da nicht verändert, wär daß eh traurig. Das dann Leute sagen: Früher wart ihr besser, ist dann auch klar.

Mir scheint, daß es in Linz total gespalten ist – einerseits die totalen Fans und andererseits die Leute, die behaupten Stand to Fall wären arrogant ...

Al *(lachend)*: Ja, weil der Heli halt nichts sagt

A: In Linz bist du ein arrogantes Arschloch wenn du ins Aquarium *(= das Linzer Lokal, über das zwar jeder schimpft, dann doch aber wieder hingeht)* reingehst und nicht 85 Leute grüßt. Der ganze Scheiß der da jetzt so gelaufen ist, interressiert mich überhaupt nicht. Ob wir jetzt als Hardcore- oder Metal-Band eingestuft werden ... wir machen das, was uns gefällt.Wem es gefällt dem gefällts, wem nicht dem halt nicht.

Bei einem Gespräch vor einiger Zeit habt ihr mir von den neuen Nummern erzählt – da ist es mir so vorgekommen als wärt ihr mit dem alten Liedern unzufrieden? Wie zufrieden seit ihr jetzt mit dem neuen Material?

A: Eigentlich nicht zufrieden ... *(ginsend)* Ich möchts noch viel metalmäßiger haben.

Mir kommt es so vor, als wären Stand to Fall jetzt dort wo sie schon seit geraumer Zeit hinwollten.

A: Mit der Platte ... für mich persönlich sind wir noch nicht dort wohin wir vom Gefühl her wollen, keine Ahnung wohin sich das hinentwickeln wird, aber ... allein schon durch den Stoffl *(der neue Gittarrist)* haben sich teilweise Sachen verändert; und auf der Lp waren es eigentlich die ersten Sachen die wir zu fünft gemacht haben. Die ganz neuen Sachen gehen schon wieder ganz woanders hin ...

Stand to Fall haben immer ziemlich lange Pausen zwischen den Platten gemacht, und diese präsentierten dann eigentlich immer ganz gut die markanten Entwicklungsabschnitte der Band. Die Split Lp ... halt diese Accüsed Vergleiche, dann die zweite, schon wesentlich melodischere und die aktuelle ... Äh, ja , habt ihr mit dem Begriff Hardrock ein Problem?

A: Ich kann mich noch erinnern, wie du mir gesagt hast, jetzt wären wir eine Band von tausenden die irgendeinen Hardrock spielen. Ich sehe das persönlich nicht so.

Wie soll man die Musik jetzt bezeichnen: Hardrock, Metall?

FD2: Hardrock ist unfair

Joschi: Eher als Rockmusik, allgemein: Wo eh alles reinfällt

Die letzte CD erschien mit ziemlich großer Verspätung. Hat das mit dem Wechsel von X-Mist zu CCP zu tun?

Al: Wir haben in der Pause nur live gespielt; fast keine neuen Nummern gemacht. Nach 3 Jahren ist uns dann das alte Programm total am Arsch gegangen; da haben wir beschlossen ein break zu machen und mit dem Stoffl dann nur neue Nummern geschrieben; ein totaler Bruch halt – keine alten Nummern mehr. Wir waren auch zu faul zum Proben: Durch das viele Livespielen war die Backline immer im Bus und wir zu faul es für eine Probe wieder aufzubauen, so haben wir halt dann gleich wieder live gespielt ... .Der Wechsel dann war aber eigentlich durch den Anruf beim Armin *(X-Mist)* bedingt. Wir wollten die Platte bei ihm machen ...

A: Es war aber auch nicht so, daß wir eine X-Mist Band wären: Die erste Lp wurde zBp. mit Gunnar *(X-Port Plater; So Much Hate Sänger)* gemacht ...

Al: Wir haben auch den Fehler gemacht, daß wir zuvor ins Studio gegangen sind und dann erst mit dem fertigen Studiomaterial ein Label gesucht haben. Jetzt herrscht ja eine sehr schwere Situation; jede Band schon scheißt Platten raus wie nichts ... Jedes Label ist schon für ein halbes Jahr im voraus ausgebucht; aber wir hatten das Material schon; die Labels waren eigentlich interressiert – aber wollten erst in einem 3/4 Jahr das Ding veröffentlichen.

Aber im Endeffekt ist die Platte später rausgekommen als wenn sie mit der von X-Mist angekündigten Verspätung erschienen wäre.

A: Beim Armin hätten wir noch viele Platten machen können, ich wollte dann aber auch mal mit anderen Leuten zusammenarbeiten.

Wie schon Albino zuerst gesagt hat ist es momantan durch diese Flut an Plattenneuerscheinungen für österreichische Bands sehr schwer. Ist es da nicht hirnrissig wenn man von einem deutschen Label weggeht? Bereut ihr den Schritt?

A: Der Issi von We Bite war auch daran interessiert; wir wollten die Lp aber im Augenblick der Fertigstellung veröffentlichen und er wollte sie ein 3/4 Jahr später rausbringen.

Wie verkauft sich die Platte eigentlich?

ALLE: Rainer fragen!

A: Sie ist halt nicht der übermäßige Reißer!

Al: Die erste Auflage war 1000, die ist jetzt schon weg.

A: Meiner Meinung nach, sind wir viel zu bald ins Studio gegangen. Die Lieder sind eigentlich erst im Studio so richtig arrangiert und gemacht worden. Aber das war halt durch die lange Pause her bedingt; wir wollten was aufnehmen und rausbringen.

J: Wir haben im Endeffekt die Lieder für die ganze Lp innerhalb von 2 Monaten komponiert und aufgenommen.

A: Ich bin eigentlich nicht zufrieden.

Al: In Kürze werden wir wahrscheinlich neues Material wieder auf CCP veröffentlichen

A: Als wir die Songs aufgenommen hatten, haben wir Demos verschickt und eigentlich ehrlich gesagt auch gehofft, daß irgendwer interesse zeigen wird ...

Habt ihr auch gehofft "höher" aufzusteigen?

A: Da gehts gar nicht um Aufstieg. Wir haben einfach andere Labels angeschrieben: Big Store, We Bite ... Aber die Zeit hat einfach gedrängt.

Ihr habt euch also die ganze Knochenarbeit so wie jede kleine Band freiwillig aufgehalst, Demos verschickt und auf Antwort gewartet.

Al: Genau, nur haben wir es verkehrt gemacht. Wir hätten zuerst ein Label suchen sollen und dann aufnehmen.

A: In dem Moment als der Stoffl als weiterer Gitarrist eingestiegen ist, haben wir eigentlich wieder total von vorne begonnen. Ich wollt da auch nicht den leichten Weg

gehen – also nicht sofort beim Armin weitermachen; die Musik hat sich ja auch total verändert, er wäre vielleicht mit der Musik nicht mehr ganz so glücklich gewesen; Armins Band- und Labelpolitik weiß man ja eh ... Aber er hätte uns auch nicht fallengelassen.

Wie werdet ihr nun mit dem neuen Stil in Deutschland aufgenommen. Viele werden immer noch die alten ungestümen Stand to Fall erwarten

J: Wir waren schon lang nicht mehr in Deutschland. Klar wird es nun schwerer, da sich die Musik total verändert hat; aber das ist in Österrreich genauso.

Aber da seit ihr mehr präsent.

A: Ich weiß selbst nicht wo wir in Österreich nun stehen.

Wie fühlt ihr euch eigentlich, wenn ihr als Band dermal blöd gesagt -der österreichischen Hardcore-Oberliga ...

Al: Landesliga!

... wenn ihr dann auf der Donauinsel um 10 am Vormittag ...

Al: Werden wir eh verschlafen *(Annm: Haben sie trotz Durchmachens nicht, aber sie haben sich bemüht)*

... so als Newcomerband in eine andere Partie reinkommt.

A: Aber genau das ist ja interessant

Alle: Da fühlen wir uns Überhaupt nicht unwohl; sie haben 2 österreichische Bands gesucht wo halt eine davon Stand to Fall waren.

A: Da hab ich kein Problem damit, weil einerseits bei den Sachen die Kohle stimmt. Bei so einem Festival gehts nur ums cash. Egal ob man dann um 10, 11 oder 2 Uhr spielt. Wir werden trotzdem unseren Spaß haben: am Vortag ist Soundcheck und dann werden wir zechen gehen bis in die Früh, dann um 8-9 dort auftauchen *(ungläubiges Gelächter)* und trotzdem schauen einen soliden Gig zu spielen.

Ich vermute, daß ihr dort vor einem solchen Publikum spielen werdet, die sich nicht mal die Mühe machen werden euren Namen zu merken.

Al: Den werden wir ihnen schon oft genug sagen.

In Linz gibt es ja jetzt wieder ziemlich viele junge Bands; kommt ihr euch da nicht manchmal zu alt vor.

Al: Das ist keine Frage des Alters, soll ich jetzt, wo ich 28 Jahre alt bin zuhause bleiben, heiraten und 2 Kinder kriegen?

Es gibt da ja immer so Generationsschübe, es kommen viele junge Leute nach; klar, daß da zu Beginn nicht immer gleich ein intensiver Kontakt herrscht ...

A: I muß pissen, i glaub, i geh ins Gebüsch, glaub i

Dürfen wir das drucken?

A: Du kannst alles abdrucken ... *(Anm: Tja, ...)*

Habt ihr das Gefühl, daß die jungen Bands euch als Vorbild sehen?

Al: Das geht eher bei denen vorbei, die haben ihre eigene, neu gewachsene Szene. Aber das ist ja ganz natürlich, das war ja bei uns in der KAPU genauso, ...daß im Publikum die ganzen Kumpels und Freunde stehen.

Ist das bei euch jetzt vorbei?

Al: Das ist gestorben. *(der Layouter grüßt Vroni, erste Reihe,Anm.)*

Vermißt ihr das nicht?

Al: Das ist halt vorbei, es gibt das noch im Ansatz, aber da die Leute von damals jetzt schon in einem Alter sind, wo sie ruhiger werden, seltener fortgehen, heiraten, Kinder kriegen ...

Macht`s doch den Tibi nicht dauernd fertig ...

A: Bei der LP- Präsentation im Posthof waren schon über 400 Leute, aber halt ein ganz anderes Publikum.

Es ist halt ein Wechsel des Publikums von Freunden zu Konsumenten passiert.

FD2: Zu den Texten: Ich muß gestehen, ich komm´entweder nicht mit, versteh sie nicht, bin zu blöd oder sie sagen nichts aus.

Al: *(Lachend)* ... Trottel!

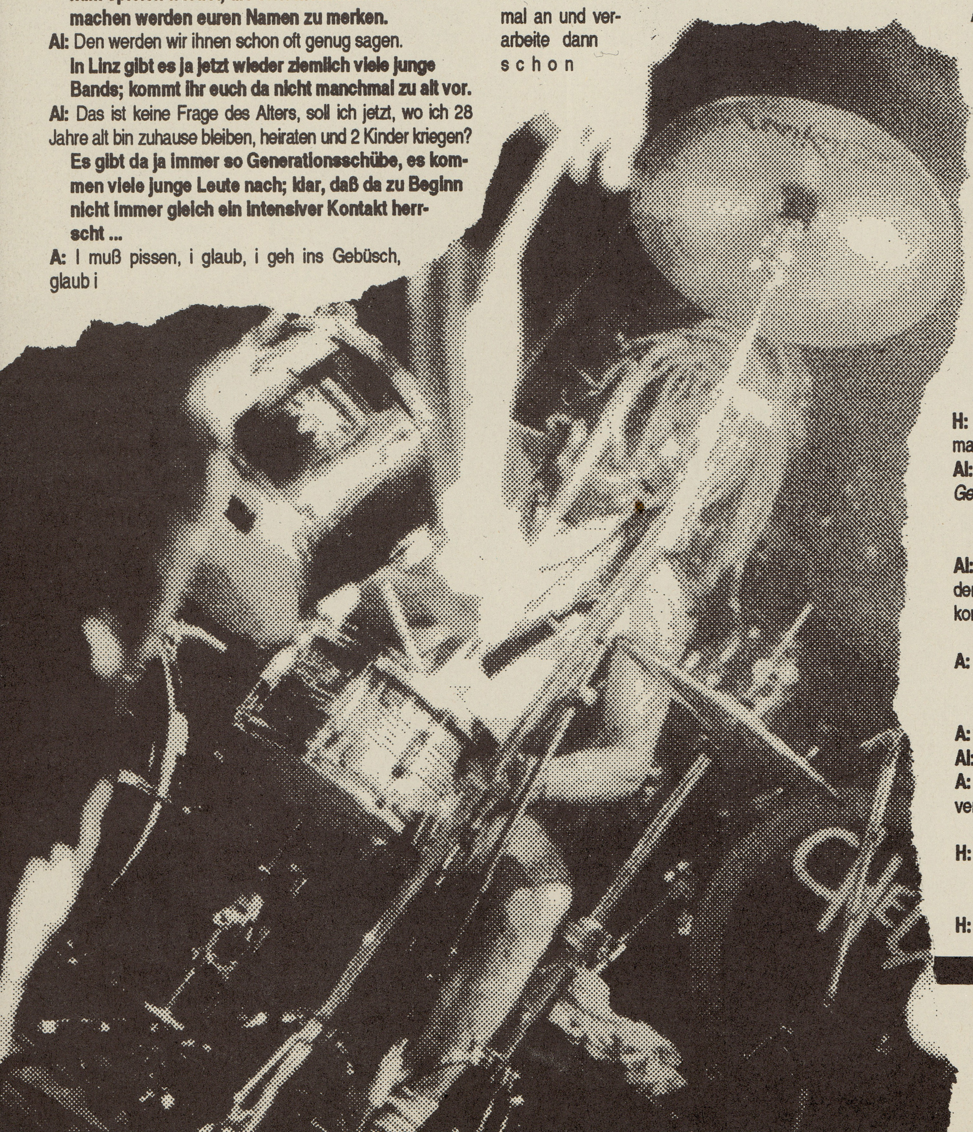
FD1: Braucht man irgendeine besondere Bildung dafür ...

FD2: Ich hab sie wirklich durchgelesen, aber ich versteh sie einfach nicht ...

FD3: ... weilst in Wien wohnst ...

A: Sag einfach, daß sie schlecht sind.

J: Trottel! ... Ich hab versucht Texte zur Musik zu machen. Für mich paßt vom Feeling her einfach jeder Text zu jeder Nummer. Im Gegensatz zu früher, wo ich einfach einen neuen Text zur neuen Nummer gesungen habe, horch ich mir heute das Lied so 10 mal an und verarbeite dann schon vorher gehabte Ideen, die vom Feeling her zur Musik passen.



Das heißt z. Bsp., daß dieser Text über Selbstmord nicht dadurch entstanden ist, weil du dich umbringen willst, sondern ...

J: ... weil mir die Musik genauso reingekommen ist und weil ich über so ein Thema schreiben wollte.

Ich kann mir schwer vorstellen, daß du dich ernsthaft mit dem Thema beschäftigst, so als Stahlstadtkind ...

Heli: *(Endlich!!!)* ... Müssen die alle aus New York kommen ... *(Genial! Geschieht uns ganz recht bei dieser Formulierung ...)*

(Erneuter Versuch) **... So wie ich euch kenne, stufe ich euch nicht als suizidgefährdet ein ...**

J: Das heißt ja noch lange nicht, daß ich mich morgen umbringen werde ...

Vielleicht sind sie gar nicht die sonnigen Wesen, die sie immer vorgeben zu sein ...

J: ... es geht nur darum, daß ich mir auch Gedanken zu solchen Dingen mache, daß ich halt Tod, Selbstmord und so wichtig nehme ... und wenn die Musik schon so depressiv ist, kann ich halt keinen Happy- Text dazu schreiben. Abschließend die blöden Fragen über Dinge, die und wirklich bewegen: wir wollen Frisörtips! Heli, wie machst du das mit deinen Haaren? Tips?

H: ... *(Schweigt!)* ...

A: Nichts verraten, nichts verraten, nichts sagen ...

Al: ... es juckt ein bißchen, aber sonst ganz kommod ...

H: ... *(Schweigt noch immer)* ...

So wird das aber kein konversielles Interview. Zum Nächsten: früher habt ihr alle Converse getragen, jetzt tretet ihr in Leatherboots auf. Was macht ihr gegen Schweißfüße?

J: Das Gegenteil ist der Fall, in den Converse bekommt ja die Schweißfüße.

Aaaah, das ist wichtig ... *(Ein spontaner Geruchstest Converse vs. Leatherboots verläuft unentschieden)* **... okay, weiter, was hört ihr eigentlich für Musik zur Zeit?**

H, die 2-te: Stand to Fall.

Auch Techno und HipHop?

Alle: Nichts anderes. Logisch! Volle Wäsch!

H: *(Juhu!)* Jazz, Techno und Klassik.

Abschlußfrage: Zukunft?

A: *(sarkastisch!)* Na jetzt spielen wir eh auf der Donauinsel, da haben wir dann eh ausgesorgt. Wir haben eh schon verdient wie die Schweine! Jeder von uns hat schon ein Haus, einen Whirlpool, und was weiß ich noch ...

Also jetzt wieder im Ernst, als junge Band träumt man von Platten, Touren, ... das habt ihr eigentlich alles schon erreicht ...

H: Das haben wir alles schon in unserer Hardcorezeit gemacht.

Al: ... da haben wir uns deppert verdient ... *(Hysterisches Gelächter bricht aus!)*

Nachdem ihr die Hardcoreszene abgelinkt habt ... *(Anm.: Das ist nicht ernst gemeint, Dude!)* **...**

Al: *(Lachend)* ... Linken wir jetzt die Metallszene ab, da in der Hardcoreszene nichts mehr zu holen ist ... und dann kommt Techno dran ...

Wie schauts eigentlich mit dem Video aus?

A: Is eh schon da, da haben wir auch alle abgelinkt ...

MTV ist also auch schon am Ende und sperrt nächsten Monat zu ... und was ist mit der Volksmusik?

A: Da sind wir auch schon dabei ...

Al: Die nächste Platte wird Metallfolklore ...

A: ... ein bißchen Techno auch dabei, eh klar ... Crossover!!!

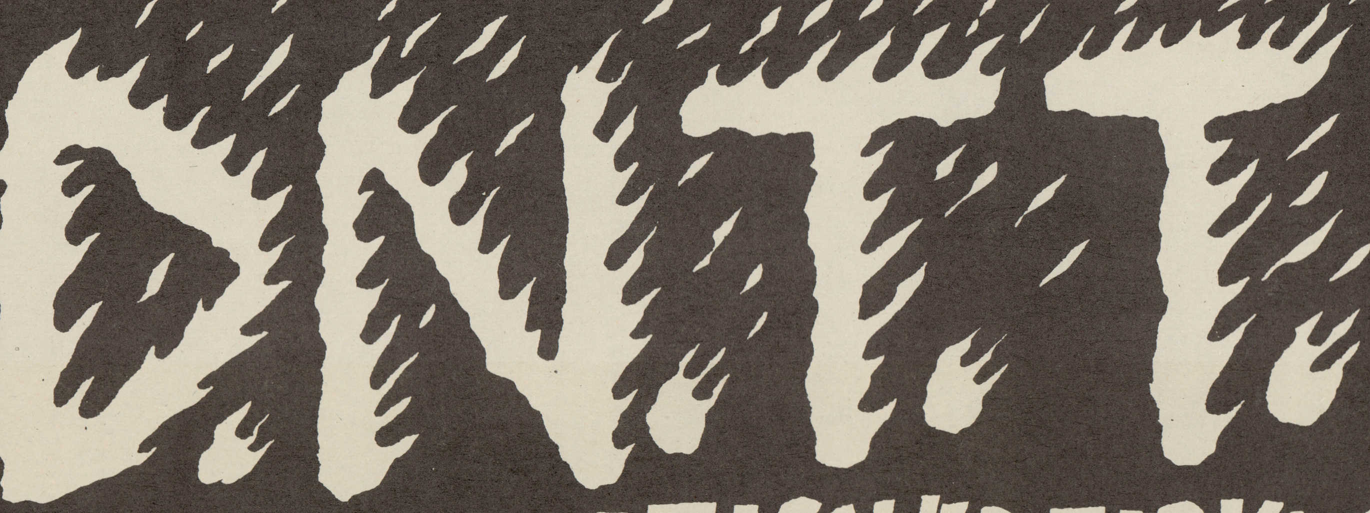
Die letzten Worte von Stand to Fall: ... Heli?

H: ... *(Schweigt)* ... Prost!

Komm Heli, sag einmal mehr als Prost und Guten Abend!

H: Prost und Guten Abend!

PERFORMANCE ARENA



PYROAKROBATISCHER ZIRKUS AUS SPANIEN

17.9. 18.9. KLEINE SHOW
ANSCHL. BAD LANDS MASSACRE
23.9. 24.9 GEMEINSAM MIT
M.O.P. UND FORMA CHANGE
START JE 21⁰⁰ ARENA
BAUMGASSE 80 1030 WIEN U3 ERDBERG

ARENA

PROGRAMM September '93

SOMMERARENA Open-Air

Mi. 01.09. Einlaß: 19.00 Uhr
FOREIGNER (U.S.A.)

Sa. 11.09. Einlaß: 19.00 Uhr
ICEBERG - NDW-Party
JOACHIM WITT, MARCUS, PETER SCHILLING

Fr. 03.09. Beginn: 20.00 Uhr
RITTERFEST

Sa. 04.09. Beginn: 19.00 Uhr
RADIO AFRICA · African Dancenight

Mo. 06.09. Einlaß: 19.00 Uhr
NEGU GORRIAK (Euskadi), **MESSER BANZANI** (D)

Di. 07.09 - Mi. 08.09. Beginn: 20.00 Uhr
ANGRY - WOMEN - Frauenfestival
LYDIA LUNCH, PRISCILLA B, COOKIE CREW, WHEN GIRLS COLLIDE, LORI MILAN+SHAWNA DEMPSEY, GUDRUN GUT+MYRA DAVIES, MARGITA HABERLAND

Mi. 09.09. Einlaß: 20.00 Uhr
MACKA B. (Jamaica), **WAYOS** (Ö)

So. 12.09. Beginn: 20.00 Uhr
JOHNNY CLEGG + SAVUKA (Südafrika)

Fr. 17.09. / Do. 23.09. Beginn: 21.00 Uhr
Pyroakrobatischer Open-Air-Zirkus
D.N.T.T (Spanien)

Sa. 18.09. Beginn: 22.00 Uhr
2. Geburtstag
BADLANDS MASSACRE mit Los Tres Hombres · live
D.N.T.T.

Fr. 24.09. Beginn: 20.00 Uhr
Open-Air-Abschlußspektakel
D.N.T.T. / MONSTERPRODUCTION / FORMA CHANGE

Sa. 25.09. Beginn: 22.00 Uhr
LOOP · Techno · Party

Mo. 27.09. Einlaß: 19.00 Uhr
MORBID ANGEL

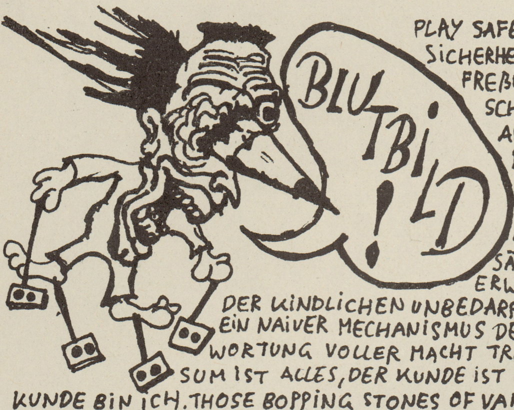
Di. 28.09. Einlaß: 19.00 Uhr
GREEN JELLY

Nachtrag AUGUST:

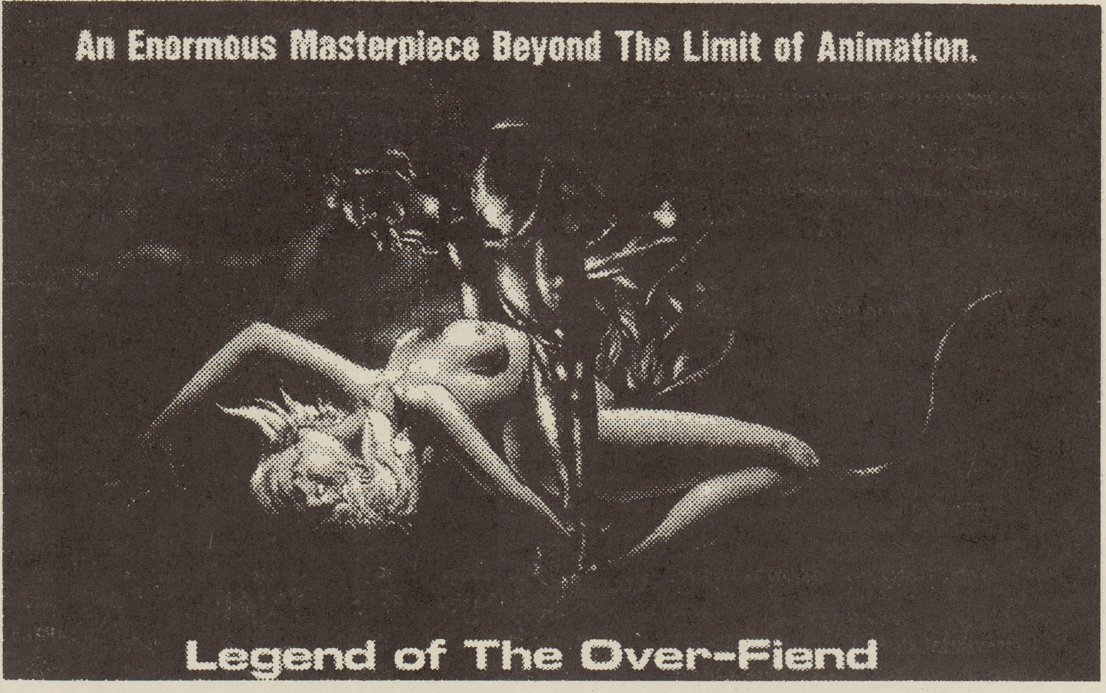
Do. 26.08. Einlaß: 20.00 Uhr
Ex-Go-Betweens
ROBERT FORSTER (AUS)

22.9. HERBGARDEN

STOP THE MADNESS



PLAY SAFE! ABGEDICHTETE SICHERHEITSSCHOTTEN. FREßEN, KAUFEN, SCHEIßEN, ALLES AUF SICHEREM BODEN. GEREGELTE KÄUFERSTRÖME, DIE ALS LEBENDE GELDSÄULE VIELLEICHT ERWACHSEN, NACH DER KINDLICHEN UNBEDARFTHEIT SEHNEN. EIN NAIVER MECHANISMUS DER DIE VERANTWORTUNG VOLLER MACHT TRÄGT, GELD, KONSUM IST ALLES, DER KUNDE IST KÖNIG UND DER KUNDE BIN ICH. THOSE BOPPING STONES OF VANITY, DER NUR SCHEINBAR UNVERLETZLICHE SAKKOKÖRPER DES ALLTÄGLICHEN IDIOTEN, DER VERMEINT DIE WELT WEGEN TÄGLICHEN KÄSTCHENSITZENS ZU BESITZEN, UND NACH HAUSE KOMMT UM SICH BLOß GEIL AUF ABLENKUNG ZU ENTSPANNEN, NACH DEN NACHRICHTEN ALS ENTSCHULDIGENDE RESTADER IN DAS WEITE LEBEN IN DIE KÖNIGREICHE GLEICHGESCHALTETER HELDEN WIE BIENE MAJA, MARCO ODER PERRINE EINZUTAUCHEN, DEREN IQ-HORIZONT SO ERWEITERND IST WIE JEDE BELIEBIGE VORABENDGAMESHOW. NA, WER IST DER MÖRDER? AL BUNDY? ACH, ICH VERGESSE, ICH VERSUCHE, ICH VERMISCHE. SOLANGE BIS TOM JERRY DAS ABENDESSEN KOCHT UND DIE MAUS VOM MARS DEN MÜLL RAUSTRÄGT. SOLANGE BIS DIE FRAU SICH ZUM BLEISTIFTSTRICH VERDÜNNT UND DIE KINDER ZU TINTENBATZEN VERMENGEN, DIE EIN JEDERMANN LOCKER HINWEGRADIEREN KANN. UNNÖTIGER BALLAST DER KÜNSTLICHKEIT, LEERE ABWASCHBARE HÜLLEN OHNE INHALT, GENAU WIE ER DIE GANZEN ASPHALTFRONTEN DER ZIVILISATION MIT EINEM EINZIGEN WASSEREIMER WEGZUFEGEN VERMOCHTE. DER LETZTE KRIEG DER ZEICHENTISCHE, DESSEN VERSCHWAPPTES BLUT NUR EINES ZIMMERAUSGUßES BEDURFTE... DIESER DRUCK IN DEN LEITUNGEN!


An Enormous Masterpiece Beyond The Limit of Animation.
Legend of The Over-Fiend

I FELT LIKE SILLY PUTTY, OLD, AND I'D NEVER SMELLED ANYTHING LIKE IT. BUT WHEN IT FLOPPED OPEN AND UNROLLED ON THE FLOOR, I KNEW IMMEDIATELY WHAT IT WAS. IT WAS MY HUSBAND'S SKIN.

(**JEFF DICKINSON** „False Skins")

MIßGEACHTETE, FALSCH VERSTANDENE REALITÄTEN AUF IHRE NIEDLICHKEIT HINABVERGEWALTIGT, DER IN DIE HAND GENOMMENE EIGENSTRICH MIT DEM MAN GLAUBT ALLES AN SICH ZU BINDEN. DAS UNIRDISCHE WESEN, AUF DAS ALLES ABGEWÄLZT WIRD (SCHLIEßEN WIR MAL HAUSTIERE UND UNMÜNDIGE KINDER AUS), WEIL ES IN SEINER ENTSTEHUNG UND SEINEM ÜBERLEBEN 100% VOM SCHÖPFER ABHÄNGIG IST, SEI ES DER ZEICHNER ODER MODELLIERER SELBST ODER NUR SECONDHAND-SCHMAROTZER, ALLE WOLLEN SIE DIE LASTEN AM PHANTASIEOBJEKT IN ALLER UNSCHULD ABLASSEN. ES GIBT ABER KEINE UNSCHULD. BUGS BUNNY HAT GEFICKT. DAFFY DUCK HAT AUF DAS KREUZ GESPUCKT UND ES SICH HINTEN REINGESCHOBEN. DROPS KAM WEGEN KINDERFRESSENS AUF DEN ELEKTRISCHEN STUHL UND BARNEY GERÖLLHEIMER SCHMIEDET BEIM KLUKLUXKLAN PLÄNE ZUM RACHEMORD AN RODNEY KING. KEINE GRENZEN. ALLE KANÄLE. VOLLE WÄSCHE. JUGOSLAWISCHE MASSAKER ZU BOLERO, LEICHEN DEN SCHWANZ IN DIE SCHUßLÖCHER STECKEN. DER PABST SPRICHT MIT DER STIMME VON CHARLES MANSON ÜBER DIE STEREOANLAGE. BAMBI LECKT ZU NAZIAUFMÄRSCHEN IM HASENOHR. UNSERE ZIVILEN SPIELZEUGE KENNEN KEINE DEMUT, UNSCHULD UND FREUNDLICHKEIT, VOR ALLEM KEINE FLUCHT. IN IHREM UMFASSENDEN VORKOMMEN HILFT NUR KONSEQUENTES DURCHARBEITEN. ODER GLAUBT HIER IRGENDJEMAND HINTER DER ROTBÄCKIGEN BREITFRESSE DER JAPANISCHEN LAUFMETER-HEIDI UNSERER KINDERNACHMITTAGSVERGANGENHEIT STECKT KEINE BILDUNGSBÜRGERLICHE RIGIDE RESTRIKTIONSMORAL, DIE UNS EINGEBLÄUT WURDE? WER WIRKLICH UNSCHULD WILL, DER SOLL SICH WEIT, WEIT WEG AUF EINE WIESE (NATÜRLICH NICHTEXISTENT) SETZEN UND ZWAR OHNE AUTO ODER FAHRRAD SONDERN ZU FUß UND OHNE PLASTIKGEDICHTETEM PICKNICKSACKERL SONDERN UM REGENWÜRMER IM HUNGERZUSTAND AUSZUSAUGEN. HINTER ALLER ABWÄLZUNG AUF ZWEITHANDGÜTER WIE HIER DIE ANIMATION WIRD SICH NUR DIE EIGENE GEBROCHENE PSYCHE WIEDERSPIEGELN. SPÄTESTENS WENN DER HEIMELIG EINGEKUSCHELTE LIEBESBÄR BEGINNT SEIN EIGENLEBEN ZU ENTWICKELN UND SEINEM GÖNNER DAS FINGERFLEISCH VON DEN KNOCHEN KNABBERT.

The CEILING HAS BROKEN DOWN, THE ACHE IN MY BACK TELLS THAT SOMETHING HAS GONE WRONG. PUT YOUR HEAD IN YOUR HANDS. ALL A WALL. I WAS THE PUPPET. I WAS THE PUPPET. (**ECHO + THE BUNNYMEN**)

AM ANFANG STAND DER ZWEIKAMPF, VENTRILOQUIST GEGEN DAS SPRACHORGAN SEINER PUPPE, DAS IHN IN DIE PARANOIA TREIBT. ODER IST ES DIE PUPPE DIE ER AUSNÜTZT UM SEINE SCHIZOPHRENIEN AUSZULEBEN. IM FILMKLASSIKER **TRAUM OHNE ENDE** (**DEAD OF NIGHT**, 45, **CAVALCANTI, DEARDEN, HAMER, CHRICHTON**), DESSEN SICHTUNG ZWEIFELSOHNE LEBENSNOTWENDIG IST, ENDET DIE EPISODE UM DEN BAUCHREDNER IM SCHLUßCHAOS DES FILMS. DER KÜNSTLER BEENDET DIE

EXISTENZ SEINES KUNSTWERKS UND ERSCHLÄGT DIE PUPPE, DEREN BOSHAFTIGKEIT GEHT ABER IN IHN ÜBER BZW. BRICHT AUS IHM SELBER HERAUS, BIS ALLES DEM UNTERGANG GEWEIHT IST UND IN DER SCHLUßROLLE SICH SELBER AUFLÖST. KUNSTWERK FRIßT KÜNSTLER FRIßT ALLES. LETALES SCHÖPFERTUM. ÄHNLICH DEN PLASTILIN KREATIONEN DES TSCHECHEN **JAN SVANKMEYER** UND DEREN EXZELLENTEN GEGENSEITIGEN SCHLUCK UND AUSPUCKORGIEN. DER AUFGUß **MAGIC** (78, **ATTENBOUROUGH**) IST ÜBRIGENS NICHT EINMAL EIN 100TEL SO GUT.

NACH DER KONFRONTATION FOLGT JEDENFALLS WIEDER DIE KNECHTSCHAFT UND UNTERDRÜCKUNG DES SCHEINBAR SCHWÄCHEREN, IN **BARBARELLA**S EINZIGER UNHEIMLICHER SZENE NÜTZT EIN KINDERVOLK IHRE STAHLZAHNBESETZTEN WESEN MARKE VIKTORIANER ZUR QUÄLUNG DER HELDIN EIN **(67, VADIM)** UND AUCH HERBERT LOM TÖTET IM **ASYLUM** (72, **BAKER**) DURCH MINIATÜRLICHE FERNHILFE. SOLCHE HEERESFORMUNG FORDERT REBELLION, DIE GRINSENDEN PAUSBÄCKCHEN SOLLTEN ZURÜCKSCHLAGEN, LEIDER WIEDER NUR IN FORM VERHARMLOSENDER KOMMERZKACKE, DER UNGUTE CLOWN IN **TOBE HOOPER**S **POLTERGEIST** (82) DER BESSESSENE STREICHEL **CHUCKY-DIE MÖRDERPUPPE** (**CHILD'S PLAY**, 89) UND DIE STUMPF STRAMPELNDEN EPIGONEN AUS DER IN JEDEM SINNE TÖDLICHEN PRODUKTIONSKÜCHE VON **CHARLES BAND** OB DER **PUPPETMASTER** ODER DIE **DEADLIEST DOLL**. DAS ZIMMER FÜR DIE KLEINEN HATTE DAS MARX-BUCH IN DER GROßMUTTERLADE ENTDECKT UND BLIES ZUR WELTREVOLUTION. IN **BORIS BÜRGEL**S AMATEURPROJEKT **KILLERKUSCHELTIERE** (90) SOLLTE ES ZUM EKLAT ZWISCHEN GEDIEGENER SUBURBFAMILIE UND DEN LEBENSGIERIGEN TEDDYS KOMMEN.

4 AUSNAHMEFÄLLE SEIEN DEM LEIDIGEN PROZEß ZUWIEDER HIER GENANNT: **FRANKENSTEINS MONSTER-PARTY** (**MAD MONSTER PARTY**, 67, **BASS**), EIN ZUMINDEST SEELENLOSER SPAß, AUGSBURGER PUPPENKISTE GOES AMILAND MIT HOLZGESCHNITZTEN WERWÖLFEN ZUM HUMPELAUSLAUF IN DRACULAS PAPPMACHÉ-SCHLOß, ANGENEHM NICHTIGER NONSENS. RELEVANTER DA SCHON DIE FILME, DIE DIE ANIMATIONSKÖRPER ALS GEBROCHENE PSYCHEN NACH AUßEN KEHREN, JEDE ÜBERLANGE NASE STEHT FÜR EINE BELEIDIGUNG, JEDE TIERFORM FÜR EINE URINNERSTE EIGENSCHAFT, SO GROßARTIG GELUNGEN WIE IN **PETER JACKSON**S ERWACHSENENMUPPETEPOS **MEET THE FEEBLES** (89) ODER IN VOM BEKANNTEN KARIKATURISTEN UND ZEICHNER **TOPOR** GESTALTETEN **MARQUIS** (87, **HENRI XHONNEUX**) ÜBER EBENSOLCHEN DE SADE, WO IN EINEM GEFÄNGNIS EINES VERGANGENEN JAHRHUNDERTS VERSCHIEDENTLICHE TIERGESTALTEN SICH ANEINANDER VERLUSTIEREN, HUHN MIT HUND MIT KUH. DAS EINZIG MENSCHENÄHNLICHE DING IST DER ÜBERLANGE, PHILOSOPHIERENDE SCHWANZ DER HAUPTFIGUR, DER IN SEINER LEIDENSCHAFT BELIEBIG ENDET, WO ER HINGEHÖRT, MIT KOPFSCHMERZEN IN EINE MAUERSPALTE DER ZELLE ONANIERT.

SCHWERSTE EMPFEHLUNG BLEIBT ABER LOW BUDGET MASTERMIND **STUART GORDON**S **DOLLS** (86), BLUTIGES MÄRCHEN FREI NACH BRUNO BETTELHEIMS THEORIEN ÜBER DEN NÜTZLICHEN GEWALTGEHALT DER GUTENACHTGESCHICHTE. DAS KLEINE MÄDCHEN. DIE BÖSEN FREMDARTIGEN ELTERN. DAS FREUNDLICHE ALTE EHEPAAR. REGENSTURM ÜBER DEM ALTEN, DUNKLEN HAUS. DIE ABGEBRÜHTEN, ANDEREN UNTERSCHLÜPFER, DIE NUR MEHR AN CASH UND SEX GLAUBEN. UND EIN UNÜBERSICHTLICHES ARSENAL AN VON EINER SELTSAMEN MAGIE DURCHSETZTEN PUPPEN. DIE UNWISSEND HABGIERIGEN ÜBERLEBEN DIE NACHT NICHT. DIE SPIRITUELLE NATURSEELE TÖTET DIE, DIE SICH IHRER UNBEWUßT STELLEN, SIE WERDEN SELBER ZU KLEINEN MODELLE, DIE INNERE NICHTIGKEIT WIRD DEM ÄUßEREN ERSCHEINUNGSBILD GLEICHGESETZT. IN EINER WELT IN DER ALLES GLEICH BLEIBT UND NUR DIE WAHRHEIT SPIELERISCH OFFEN GELEGT WURDE, TRITT DAS MÄDCHEN ALS EINZIGE IN DEN MORGENGRAUEN DER FREIHEIT. TRÄNEN IN DEN AUGEN. EINE ANDERE TUMMELWIESE WÄRE HIER NOCH DER ZEICHENTRICKFILM, DEM IN SEINER GESTALTUNGSFORM KEINE GRENZEN GESETZT SIND, DA ABER DADURCH DAß ALLES MÖGLICH IST, AUCH DAS PROVOZIEREN SCHWER FALLEN MUß.

> „SINGING SWEET SAVAGES LOST IN
> OUR WORLD, THE BIG-EYED GIRL
> SEES HER FACES UNFURL.
> NOW SHE'S IN PURPLE, NOW
> SHE'S IN TURTLE, **22** FACES
> DISINTEGRATING."
> **(SIOUXSIE + THE BANSHEES)**

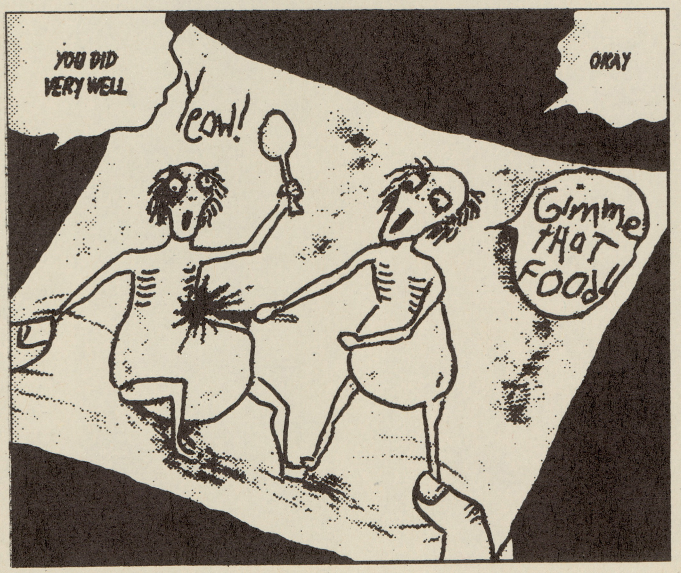
DER ZEICHENTRICK HAT ABER AUCH FÜR DEN KONSUMENTEN DEN VORTEIL, DAß ER SEHR VIELFÄLTIG INTERPRETIERBAR IST. SO HAT BEI DEN DURCHSTILISIERTEN EPEN VON McCARTHY-EINPFLÜSTERER UND GOOD OLD ASSHOLE **WALT DISNEY** DIE WASSERPFEIFENRAUCHENDE RAUPE AUF DEM FLIEGEN PILZ VON **ALICE IM WUNDERLAND** (51, GERONIMI, LUSKE, JACKSON) GENAUSO IHR KINOKIFFERPUBLIKUM GEFUNDEN WIE DIE BÖSE KÖNIGIN AUS **SCHNEEWITTCHEN** (37, **HAND**) IHRE OB SO VIEL FEMININER POWER HEFTIG APPLAUDIERENDE LESBENSZENE.

NUR LANGSAM TRAT MAN IN DEN 50, 60er JAHREN DIE GRENZEN WEITER UM DIE VORHER SCHON ANWESENDEN ALPTRÄUME PER STIFT OPTISCH ZU INTENSIVIEREN.

VORLÄUFER WAREN SCHATTIGE KURZADAPTIONEN VON POE-WERKEN WIE **THE TELL-TALE HEART**. ALS DIE GENERATION DER POSTWOODSTOCK-SCHMIERFINGER KAMEN DANN DIEJENIGEN DIE SOZIALKRITIK MIT MAKABREN SCHERZEN ZU EINER SPÄTFOLGE DER POP-ART VERBANDEN: **RALPH BAKSHI** MIT **FRITZ THE CAT** (72) ODER **HEAVY TRAFFIC** (73), **RICHARD CORBEN** MIT **HEAVY METAL** (81, **POTTERTON**) WO DIE BISSIGEN AMÖBEN DURCH DIE AMERIKANISCHE KULTURGUTSUNTERHOSE TANZEN DURFTEN.

INZWISCHEN FEILT MAN BRAV WEITER AM NOCH ZEIGBAREREN, NOCH AUGENFÄLLIG AGGRESSIVEREN WAS NOCH NIE ZUVOR DA WAR, NOTGEILER DRECK FÜR SAUBERE HAUSHALTE (WOBEI ICH MICH HIER NICHT GEGEN DIE FILME SONDERN GEGEN DAS PUBLIKUM RICHTE. SPEERSPITZE GEWALTPORNOGRAPHENLAND No 1. JAPAN, WO NUR WENIGE WIE **KATSUHIRO OTOMO** (**AKIRA**, 90) NACH TIEFERGEHENDEN ERKENNTNISSEN SUCHEN, DER REST ABER NUR SO NEBENBEI DER **MANGA**-MANIA ENTSPRECHEND DAS UNIVERSUM IN FLEISCHLICHE GÜLLE AUFGEHEN LÄßT. ANSEHBARSTE BEISPIELE: **FIST OF THE NORTH STAR** UND **LEGEND OF THE OVERFIEND** (87, TAKAJAMA, MARKE AUSGEWEIDETE BLONDINE BLÄST DÄMONENSCHWANZ). DAS WAHRHAFT SUBVERSIVE MEISTERWERK MUß HIER NOCH GESCHAFFEN WERDEN.

DIE ERLEGUNG DES OSTERHASEN WAR NUR DER ANFANG. ES IST HEILIGABEND. WIR SIND BEREIT. (**ALAN RYAN**) SWEET DREAMS ARE MADE OF FEARS. **PAUL POET**


YOU DID VERY WELL
YEOW!
OKAY
GIMME THAT FOOD!

GASH

GASH als Label und Vertrieb ist für dieses Land ein wahrer Segen, denn schwerpunktmäßig auf die österreichische "Underground /Indipendent" ausgerichtet, bringt es für alle Beteiligten eine faire und lässige Alternative zu den Großketten. **Edi**, der Hauptbetreiber, spielt auch "nebenbei" bei SHAKEN NOT STIRRED mit, und so reichte die Fragenpalette von Vertrieb über Label/Bandauswahl bis hin zum kürzlich gespielten IGGY POP – Support.

Fragen/Schreiben: Tib

Warum und aus welcher Situation heraus hast du den GASH-Vertrieb angefangen?

Generell ist es mit dem Label Hand in Hand gegangen. Angefangen hat es damit, daß ich mir überlegt habe, wenn ich schon SHAKEN NOT STIRRED vertreibe, dann könnte ich andere Bands gleich mitvertreiben. Im Endeffekt ist es kein größerer Mehraufwand, du brauchst nur ein größeres Lager.

Wie schwer war es anfangs Kontakte mit Plattenläden zu knüpfen?

Am Anfang waren wir zu viert, aber nicht lange... Die Situation war die, daß SHAKEN österreichweit schon zumindest in 14,15 Geschäften vertreten war, mit Ausnahme von der Steiermark und Kärnten. Die Partner waren in der Beziehung schon da. Ich habe dann telefonisch noch zusätzliche Kontakte geknüpft und das ging relativ gut. Wenn SHAKEN in den Bundesländern spielen, da schaue ich aber wohl noch in den lokalen Läden nach und frag mal an. Die haben bei der ganzen Sache, wenn sie auf Komissionsbasis läuft, sowieso kein Risiko. Die Platten nehmen nur etwas Lagerplatz ein. Die Situation ist nachwievor die, daß es genug Ignoranten gibt, in Linz z.B. läuft fast nichts, obwohl die Stadt eine sehr große Szene hat.

Wie ernst wird man von den Läden genommen?

Eigentlich sehr ernst, spätestens ab dem Zeitpunkt, ab dem du die erste Abrechnung haben willst.

Bei deiner Preispolitik betonst du immer wieder, daß die Sachen billig zu sein haben – aus welchem Hintergedanken?

Das hängt vor allem damit zusammen, daß das Zielpublikum eher auf amerikanische und englische Bands hörig ist; die Leute sagen von vornhinein, daß das amerikanische Zeug besser ist und bei gleichem Preis werden sie immer dieses auch kaufen. Wenn ich die Sachen jedoch um paar Schillinge billiger mache, werden es sich die Leute sehr wohl überlegen. Der Unterschied ist tatsächlich aber eh nicht so groß.

Wenn ich deine Preise mit jenen von z.B.IXTULLUH vergleiche, dann liegt der Unterschied sicher um 30-50 Ös!

Das ist aber deren Preispolitik und nicht meine. Ich muß ja nicht pro verkaufter Einheit 50.- Gewinn machen. Das ist nicht drinnen und ich kann's mit der geringeren Spanne auch machen. Dafür zahlt GASH im Vergleich die Bands relativ gut.

Ändert das etwas am Endverkaufspreis?

Schon, aber ich bin andererseits nicht der Typ, der Preisempfehlungen gibt. MEKKI oder VIRGIN hauen halt ihren Preis drauf, die gehen da nicht runter.

Ich hege den Verdacht, daß der Einzelhandel aber zumindest den gleichen Betrag verdient, wie Band, Label und Vertrieb zusammen!

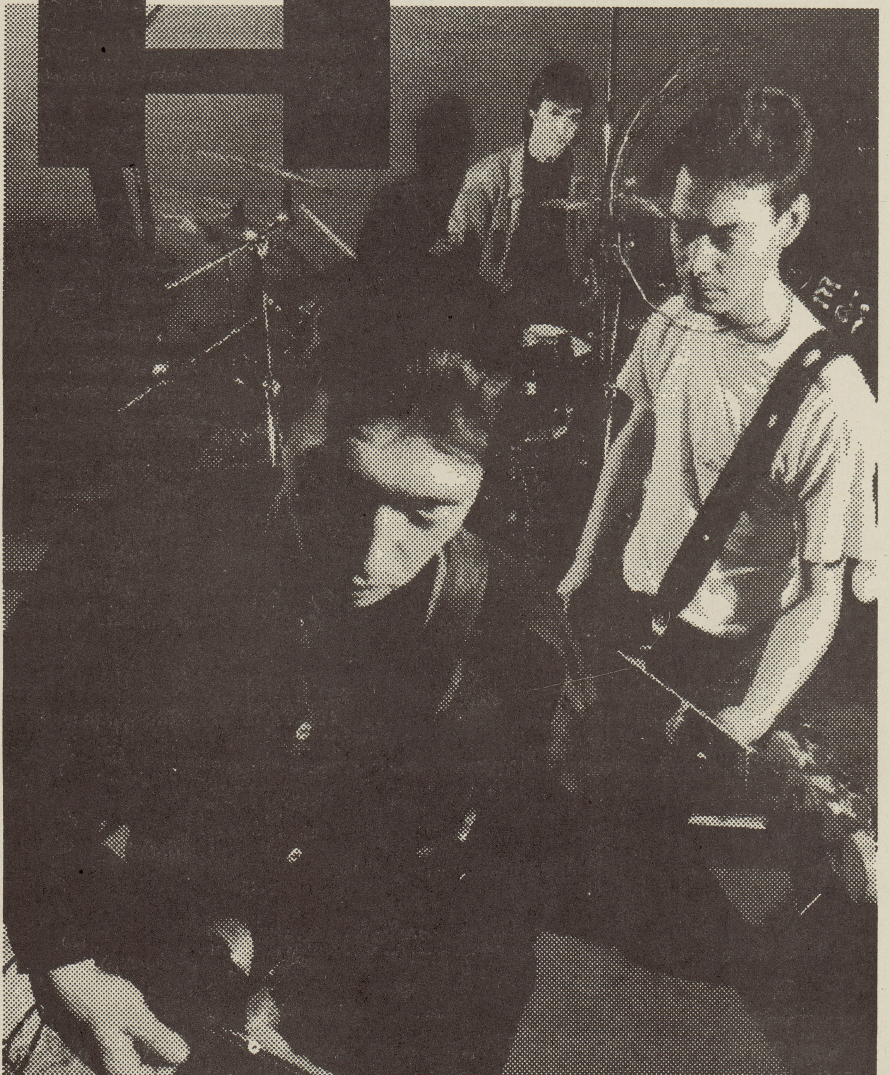
Kann man nicht so sagen... Bei den großen Ketten auf jeden Fall, bis auf den MEDIAMARKT, dem es oft nur darum geht, billiger als die Konkurrenz zu sein, auch wenn die dabei nichts verdienen sollten. RAVE UP oder WHY NOT und ähnliche Läden haben aber zumindest bei den Ö-Produktionen keinen größeren Gewinn als GASH.

GASH hat in letzter Zeit BIG STORE und FIRE ENGINE als Partner "gewonnen", man spricht auch von GLITTERHOUSE und SUB POP...

GLITTERHOUSE hat momentan zu viele Singles, die man in Österreich einfach nicht loskriegen kann.

GASH wird aber konstant erweitert...

Ab September sind wir wieder zu dritt, neben mir noch je ein Typ für Promotion und Vertrieb. Mir ist es jetzt schon zu viel... Wie weit das Ganze geht, weiß ich nicht; ich werde schauen, daß ich mir internationale Zuckerln besorgen kann und werde mich trotzdem auf die Ö-Bands konzentrieren. Das ist mein persönliches Hauptanliegen.



Shaken Not Stirred

Nun zum Label – wie sollen die Bands sein, daß du von ihnen eine Platte veröffentlichst? "Gitarrenrock" haut schon halbwegs hin, oder?

Mir muß eine Band persönlich gefallen und sie muß Livepräsenz haben; ich muß sie zumindest zwei, drei mal gesehen haben. Du kannst im Studio zwar unheimlich gut sein, aber live total versagen. Die Gitarrenrock-Schiene allein umschreibt es nicht genau, denn es folgt im Herbst z.B. eine DHARMA BUMS INSANE LP (CD...) und die passen da auch nicht rein. Label- und vertriebsmäßig muß es sowieso so sein, daß ich mit unsympathischen Leuten nichts zu tun haben will und deren Sachen nicht mal vertreiben würde.

Zahlt GASH bei allen Produktionen das Studio?

Nein, das zahlen sich die Bands zumeist selbst. Ausnahmen sind SHAKEN, FUCKHEAD und bedingt auch CLOUDS OVER CHRYSLER.

Was ist besonders gut und was besonders schlecht gelaufen?

Das hängt immer damit zusammen, wie oft du live spielst. Gut läuft immer noch SHAKEN, seit neuestem auch NAR MALIK.

Obwohl es nur als LP erhältlich ist?

Das hängt damit zusammen, daß sie sehr oft im Rot-Weiß-Roten Radio gespielt worden sind. Die Leute sind schon sehr Ö3-hörig.

Und Produktionen wie 3GORDONS, die z.B. im CHRONICLE ziemlich gepusht worden sind?

Läuft nicht so toll, ganz gute Sachen sind eh nur SHAKEN oder FUCKHEAD. Rein vertriebsmäßig laufen BALLYHOO unangefochten am besten, auch EXTENDED VERSIONS gehen recht gut weg; und die BOMB CIRCLE läuft erst an und da wird es sich noch zeigen...

Bei welcher Platte tut es dir leid, sie überhaupt gemacht zu haben?

Das würde ich nicht so sagen... Wo ich etwas besser gemacht haben könnte, ist die PICTURE FRAMED LP. Die hätte ich echt selbst produzieren sollen. Vom Sound bin ich da voll unzufrieden. Und die mCD der ORANGE BABOONS ist mir auch viel zu glatt. Normalerweise mische ich mich aber nicht in die künstlerische Freiheit ein.

Du machst seit gut 1 1/2 Jahren die Erfahrung, daß die Läden kaum bis kein Vinyl nehmen und ausgerechnet die neue SHAKEN erscheint nur auf Vinyl. Ist da was schiefgelaufen?

Das hängt damit zusammen, daß ich nachwievor ein Vinylverfechter bin. Jetzt ist es aber so, daß wir auch im Ausland vertrieben werden und da muß eine CD her. Die Verkäufe sind klarerweise aber nicht so toll, wie bei der ersten oder zweiten LP, das stimmt. Aber deswegen ist die Auflage auch um einiges kleiner. Neue Produktionen kommen ab jetzt nur noch auf CD, es geht nicht mehr anders.

Versuch mir zu erklären, warum SHAKEN vor IGGY POP gespielt haben – von einem Arschverein (Rock Production) organisiert, um 3000.- ?

Bei IGGY POP wollte ich gerne mitspielen. SHAKEN haben, falls du das noch nicht wissen solltest, noch nie als Support von irgendwem gespielt. Mit Rock Production habe ich im Prinzip nichts zu tun gehabt, mir ist sowieso erklärt worden, daß die Agentur von IGGY POP uns zahlt und Rock Production nur als Vermittler agiert hat. Die englische Agentur hat unsere Platten gehört und hat ihr OK gegeben. Mit den großen Agenturen arbeiten wir ohnehin nicht viel zusammen und das wollen wir auch nicht. Es läuft nur alles professioneller ab.

Und die 3000.-?

Bis drei Tage vor dem Konzert habe ich gar nicht gewußt, daß wir spielen und ich hatte gar nicht geglaubt, daß wir den Betrag erhalten. Für mich war es nicht mehr als eine bezahlte Probe. Wir sind komischerweise eh gut angekommen, obwohl alle natürlich nur auf IGGY POP gewartet haben. Der Vorschlag zu spielen kam ja auch nicht von uns, es ist nicht meine Art um so was zu betteln.

BLINDDATE

APT. 3G "punk machine"

Wer das ist, weiß ich nicht und es geht eigentlich sehr in die HC/Punk-Schiene, es gefällt mir recht gut. Es müßten aber Amis sein, sowas hört man raus. Das gefällt mir gut.

NOMEANSNO "stop it!"

Auf jeden Fall Liveaufnahme... Das kenne ich aber. *(Die Band schon, daß Lied sicher nicht)* Ja. Hört sich wie eine Amiband and. Das ist ein Bootleg. *(Nein)* Sind das NOMEANSNO? Kanadier, OK. Die erkenne ich am Schlagzeug und Bass.

TARGET OF DEMAND "c"

Sind das KURORT? *(aha... das habe ich von dir erwartet)* Der singt doch deutsch, oder? Sind das Österreicher? Die...STAND TO, nein die TARGET OF DEMAND haben deutsch gesungen! *(Hurra...)*. Sehr alte Aufnahme. Das erinnert mich am anfang aber echt stark an KURORT. *(Danke in Flo's Namen...)*

WAT TYLER "sexless"

Das erinnert mich an... Wer soll das bitte sein? *(Beeil dich, die Nummer ist nicht so lang)* Da fällt mir nix ein. Diese Frauenstimme ist mir zu hoch. Für mich ist das Kinderrock, Kinderpop, obwohl es mit Gitarren schwer unterlegt ist. Sicher eine Frauenband. *(Nein, es sind Wat Tyler aus England)* Die Kann ich ja gar nicht kennen! Es hat mich an DANIEL DAX erinnert *(Hä?)*, das war nur noch poppiger und mit Keyboard.

HERB GARDEN "no way"

Das klingt für mich auch deutsch. *(Wenn ein Deutscher so gut englisch sprechen würde...)*. Naja, vom Nummernaufbau deutsch. *(hä?)*. Für mich ist das HC, für dich vielleicht nicht. Sehr hektisch das Ganze. Ob ich sowas machen würde? Von der Nummer aus nicht. Musikalisch eh ganz gut, aber ich mag solch hohe Stimmen nicht, obwohl mir die da bekannt vorkommt... P.I.L.? *(wohl gleicher Slang...)*

DOG FACED HERMANS "too much for the red ticker"

Das ist aber nicht alles instrumental? Klingt sehr NewWave-ig...nein, jetzt klingt es Ska-mäßig. Ich glaube, die kommen aus Deutschland. Die Gitarren... Ska und New Wave. Keine Deutschen? Schotten, die in Holland leben? Ich und Frauenstimmen... *(Es sind Dog Faced Hermans)* Kenne ich nur vom Namen her. Ich habe aber sowieso geglaubt, daß die aus Deutschland kommen. *(Na dann...)*

Neu
AUF TEENAGE REBEL RECORDS
SILLY ENCORES

SILLY ENCORES
water-pistol riot

Waterpistol riot LP/CD
'77 in '93, läßt vergleichbare englische Bands weit hinter sich

VANDALEN

erste LP/CD
deutschsprachiger Punk von alten Sceneleuten aus Hildesheim

außerdem neu:
Public Toys: *Tote Helden 7"*
– Frischer Oi!/Punkrock/Ska –
Kassierer: *Die aktuelle! – 7"*
– Kultaufnahmen von 1986 –
weitere Veröffentlichungen:
Beck's Pistols
Pöbel und Gesocks LP/CD
Lockruf der Wildnis 7"
Bullocks
15 hours 7"
Fleisch LEGO
Töten und Essen LP
Hass 7"
Der goldene Schuß 7"
Jimmy Keith & Shocky Horrors
... great teenage swindle LP
Lokalmatadore
Ein Leben für die Ärmsten LP
Arme Armee LP/CD
Keine Ostler Split 7" (mit B. P.)
Male
Zensur und Zensur LP
Die Toten Hosen ihre Party 7"
Pokalmatadore
Dat is Schalke '04 7"
Silly Encores:
Merchant bankers LP/CD
Virus 4
... und es ändert sich doch nichts 7"
Wieder Ein Tausendstel Düsseldorf
Sampler 7"/+ Zosherfanzine

Nicht aufgeführte Titel sind ausverkauft!
Preise bei Direkt bestellung
CD 20,-/LP 15,-/7" 5,-
+ Porto: Vorkasse 5,-/NN 11,-

Teenage Rebel Records
Gerresheimer Straße 16
40211 Düsseldorf 1
Fax/Tel 02 11/36 37 81

Gesamtliste gegen 1,- Rückporto

Shy

Alles ist Pop! (und der Rest macht uns sturzbetroffen)

Mal ganz ehrlich: Wer von euch ist nicht als Yongster vor dem Radio gesessen und hat all diese Lieder eingesogen, die einem dann tagelang/wochenlang/monatelang, ja einige davon ein ganzes Leben lang nicht mehr aus dem Kopf gingen? Ich kann z. B. "YMCA" von den **Village People** noch immer auswendig singen. Um Sachen wie dise soll es hier gehen.
Die Faszination und Qualitäten von Popmusik. Nein! Das ist kein böses Wort! In unseren subkulturellen Kreisen muß auch endlich akzeptiert werden, daß es eine Popkultur gibt. Pop als Kultur, Lebensstil, Ausdruck. Jeder mag es, keiner gibt es zu. Einige schon; **Shy** schon.
Shy sind was besonderes. Die sind keine rich kids oder Yuppies, die die Musik reproduzieren mit der andere viel Geld machen. Sie sind ein Phänomen. Schon mancher, der die 2 songs auf der *"7 Inch 12"*-CD gehört hat, hat Schlager dazu gesagt, dabei funktionieren sich nach dem alten Erfolgsprinzip: charismatischer Frontman mit Band und Gitarristen, der die Lieder schreibt, und klingen eindeutig nach britischem Gitarrensound. Aber: gesungen wird deutsch. Voll bewußt. Man kann sie aber auch nicht als eine der typischen Indiepopbands aus Ö abtun. Da sind sie zu clever. *Andi Kump* und *Reini* (git) arbeiten in der Kapu mit.

Andi: Unsere musik ist definitiv in keiner der existierenden Szenen verankert. Ich beziehe mich zwar persönlich auf die Kapu-Szene, es gibt aber noch andere Elemente bei uns. Ich glaube auch, daß da eine Überbewertung hinsichtlich der Form passiert. Wir dürfen keine Band aus dem Kapuumfeld sein, weil wir halt nicht die ganze Zeit auf dem Verzerrer obenstehen. Hingegen bei anderen Bands achtet man gar nicht mehr auf Texte, oder was sie rüberbringen, oder machen. Die machen einfach gute Musik, sind super Musiker, spielen superhart, haben alle lange Haare und dann ist das auf einmal Hardcore. Kommt in die Fanzines *(Na, jetzt habt ihr es auch geschafft, Anm. Tipp. I)*, wird gefeatured und ist "klass" und die banalste Textzeile wird zur Hymne *(wie wär's mit hochintelligenten Ergüssen wie "...schade, daß es dich nicht gibt..." Anm. Tip., der 2.)*. Da stellt sich das ganze für mich in Frage. Und ich sage das nicht als Außenstehender oder als Gegenpol sondern ich habe Hardcore auch gelebt in den letzten Jahren. Wenn man's überhaupt leben kann. Es bedeuten mir nach wie vor viele Bands was, aber... Ich habe in einem Songtext eine Strophe von Rites Of Spring 1:1 übersetzt, aber ich glaube, das ist keinem aufgefallen. Bedenklich kommt mir das schon vor, wie Musik die Subversivität verloren hat. Wenn ich mir so Bands ansehe, die die Kids ansprechen. Red Hot Chillie Peppers, Alice In Chains, Faith No More. Die bösen Burschen aus Amerika, die sich nur jeden dritten Tag rasieren. Die Bands sind Scheiße, die stehen für nichts. Die sind so harmlos in Wirklichkeit. So austauschbar. Das ist die Antwort der Industrie auf Hardcore. Die haben das so aufgeweicht, daß HC innerhalb eines Jahres uninteressant wurde. Weil für alle Konsumenten sind solche Bands HC. Nimm z. B. Biohazard! SUPER! Die HC-Dogmatiker schimpfen. Tätowiert auf der Bühne mit 30 Leuten vom Publikum! Dann kommt ein paar Tage später eine Band mit zwei Reisebussen und einem Truck, bauen einen Absperrungszaun vor der Bühne auf und lassen die Vorband, die bei Biohazard 50 Pfund gekriegt hat, auch noch zahlen. Ja, bei Bad Religion hat die Vorband schon zahlen müssen für's spielen. Das ist doch ein Zeichen dafür, wie fertig das ganze schon ist. Aus. Da braucht man echt nicht mehr hingehen. Es gibt nur ein Wort für Bad Religion: Biohazard; und Hardcore ist Mainstream.

Popmusik darf nicht dumm sein!

Andi: Dieses Slogan heißt für mich, daß ich mein Maul nicht halte. Daß ich nicht nachdenke: Sage ich jetzt etwas, das jemand stören könnte oder sage ich etwas, weil ich es einfach sagen muß. Ich werde einfach meine Meinung artikulieren. Auf möglichst breiter Basis. Dann wird die Wut dosiert, und wenn ich dann in der Lage bin, mir die Kacheln für meinen Swimmingpool auszusuchen, dann wird's wirklich arg, hey. Ich will, daß einmal in TÄGLICH ALLES steht, daß ich wahnsinnig geworden bin. Daran arbeite ich, alles andere ist wurscht. (lacht) wenn die Industrie Interesse an uns hat und sagt "ja, wir machen was, aber: Da kommt noch der Richie Rich aus "weiß ich wo" mit seiner 6-hälsigen Zaubergitarre und macht fidel-fidel und dann werden noch tote Funkbassisten aus England eingeflogen. Dann sage ich wirklich, jetzt ziehe ich meinen Gummihandschuh aus und... der Cap gibt dir jetzt die richtige Antwort.
Cap: Wir präsentieren unsere gerade aufgenommene CD als fertiges Ding. Wenn's keiner haben will, dann müssen wir halt die Fertigung selber machen. Wir gehen keine Kompromisse ein. Natürlich wollen wir, daß uns die Industrie unterstützt, aber nicht wie beim TONY VEGAS - vom FlamencoGuru zum Schlagersänger.

Daß **Shy** nicht nur jederzeit ein Deal mit der Industrie machen würden, sondern auch daran arbeiten einen zu kriegen, ist klar. *(Mir ist nur unklar, warum wir dann tatsächlich das Interview abdrucken! Die Jungs sollten sich lieber bei jenen Journalisten reinsabbern, die über solche Bands schreiben. Ist dieses Interview ein weiterer Karieschritt - dann sind sie allerdings noch nicht sehr weit - oder eine unbezahlte Anzeige Huckey? Anm. des zweiten Tip.)* Hier steht Musik vor politischer Korrektheit. "Identifikation ist die Chance" sagt Cap. Wird Andi Kump Popstar mit Attittude? Wenn überhaupt irgendjemand, dann er. Sowas haben wir in Österreich noch nie gehabt. Nie wirklich. "Diesbezüglich sind wir Waisen in diesem Land. Da sind wir alleine, musikalisch. Wir haben keine Eltern und wir haben auch eine Geschwister. Wir sind Einzelkinder, trotzige Einzelkinder".

FD: Ihr klingt sehr englisch...
Cap: Leider funktioniert selten was aus England bei uns, obwohl's europäisch wäre. Warum gibt es so viel Bluesmusik bei uns? Ist mir ein Rätsel. Ist Österreich der 52. Staat von Amerika?
Andi: ...oder Reggaekonzerte! Ein einziger Sekräterinenaufriß: Schwarz trifft blond.
Cap: SHY sind keine politisch korrekte Band. Keine PC Band. Wir sind uns einig, daß das eine neue Scheinmoral ist, die ähnlich schlimm ist, wie die christlich konservative Moral. Es ist eine Hölle von politischer Corectness, die inzwischen die Regeln der vorhergehenden Form ersetzt hat,

sich aber nicht mehr davon unterscheidet. Darum: Es ist eine riesengroße Pose, die dankbar aufgenommen wird von diversen Bands. Das geht bis ins Zivilleben, wo ich nicht mehr Haustier zu meiner Katze sagen kann, sondern "das ist mein animalischer Hausgenosse". Begriffereiten. Da sollten intelligente Menschen dagegen ankämpfen, gegen diese Scheinmoral..

Don't smoke, don't drink, don't fuck, don't breath, don't live, don't die, don't don't. Jeder sollte sich seine Meinung hierzu selber bilden, sage ich. Hat man aber als jemand auf einer Bühne nicht eine Verantwortung gegenüber seinem Publikum? Kann man nicht Dinge mitteilen...

Andi: Ich weigere mich diese Verantwortung aufzunehmen. Ich habe überhaupt keine Verantwortung. Ich bin meine eigene Regierung und jeder sollte seine Regierung sein. Verantwortung kann man nicht auf andere Leute abwälzen, und wer sich die Verantwortung für sich selbst von jemandem wegnehmen läßt, ist selber schuld. Ich sage zu keinem Menschen, er soll mir die Verantwortung geben und ich werde ihn retten. Insofern ist es mir auch wurscht, wenn er sie mir gibt, weil ich nehme sie nicht.

Der Club der lebenden Dichter

FD: Deine Texte sind viel Gefühlswelt aber auch sowas wie "von der Betroffenheit", was kann ein Text bewirken oder verändern? Was willst du mit deinen Texten?

Andi: Ich schreibe die Texte in Extremsituationen. Man kann hlt auf seine Person hinweisen, wie ein Magnet fungieren. Daß man über das Interesse von Personen an seine Person irgendwie zusammenkommt und sich die Leute fragen: "Was macht der sonst noch, was beschäftigt den, welche Bücher liest der?" Harald Schmidt, der Präsentator von "Verstehen sie Spaß" hat letztens in seinem Interview gesagt, die Gefühlswelt der Politiker sei so Tick, Trick und Track-mäßig. Das ist: Wut, Trauer, Betroffenheit. Er hat sich über Benefizkonzerte aufgeregt. Nach dem Vorfall in Solingen gaben Solinger Künstler ein Benefizkonzert. Er hat gesagt, er hat sich geniert. Er hat den Haß gespürt, nämlich gegen die Solinger Künstler, die die ganze Zeit in ihren Jazzlokalen versiffen und wenn dann Türken verbrannt wurden Benefizkonzerte machen. Dann sind alle so wütend, so traurig und so betroffen. Um das geht's in "Von der Betroffenheit". Reagieren auf etwas. Das ist vielleicht vielmehr Hardcore als so manche Hardcoreband Hardcore ist. Sowas wie TARGET OF DEMAND, das hat mich schon beeinflußt. Deutsch singen. Irgendwelche Sachen rauslassen. Das ist die alte Schule für mich. Also: Sachen selber sehen, äh, ... und Fußball, ganz klar. So lange ich denken kann wurde in dieser Stadt gute Musik gemacht. Da war immer ein Potential. Mir kommt vor, in Wien ist das so ein Identifikationsding. Die Inbrunst fehlt mir da einfach. Wie da schon über Musik geredet wird! Da mußt du immer so ein Lebkuchenherz rumgehängt haben wo draufsteht: "Ich bin der und mache das". Ich kann Kirschkerne 18 Meter weit spucken! Da mußt du immer was können, damit du wer bist. Das ist Scheiße. Das beste aus Wien waren SCHÖNHEITSFEHLER; nette Leute. auch die 3GORDONS mag ich wirklich. So eine Studentenband. Das ist OK für sich.

Linz den Linzern. Andi Kump - zukünftiger Popstar (hoffentlich), Fußballfan (VÖEST Linz), Paradelinzer und Lyriker. Manchmal erreichen die Texte von Andi eine Intensität, die Gänsehaut und kalten Schweiß hervorrufen. Also, sag ich mal: wenn es eine zeitgemäß, logische Fortsetzung von **T.O.D.** geben würde: dann wären das **Shy!** So; jetzt denkt darüber nach. *(Das schmerzt. Und noch dazu aus dem Mund eines ex-T.O.D.lers. Und was würde Möp dazu sagen? Anm. Tip II)*

Manche Leute tragen ihr Hirn zwischen den Beinen

Andi: Ich habe mir gerade heute wieder MORRISEY angehört. Da ist wieder vorgekommen, daß er der einzige ist, der noch nie in jemanden verliebt war. Da habe ich mir gedacht: "Kann ich mir gut vorstellen... Gibt's was besseres, eigentlich?". Sexualität ist irgendwie überbewertet. Wie das die Rockbands vor sich hertragen! Das sind Kinder. Die haben nicht kapiert, daß man mit Frauen auch andere Sachen machen kann als sich den Schnauzbart frisieren lassen. Das ist dieses weitverbreitete Steinzeitmachotum. Ich habe kein Problem damit, daß ich zeige, daß es mir schlecht geht. So bin ich. Das ist Wimpsein. das ist halt sich nicht verstecken hinter schwarzen T-Shirts mit Totenköpfen drauf, wo vielleicht auch noch DANZIG draufsteht, weil der so brünftig singt & so ein klasser Bursche ist. Sowas brauche ich nicht. Ich will mich nicht hinter etwas verstecken müssen. Um das geht es mir. Beziehung und Sexualität ist halt nicht die problemlose Sache. Ich gebrauche auch auf Grund meiner Erziehung keine Schimpfwörter. *(Achtung, neuer Zwischenstand in den offiziellen FD-Hyperwimpcharts: 1. Shy(B), 2. Yuppishyd, Anm, Tip. I)* Von mir wirst du keine Verbalinjurien bezüglich Geschlechtsteilen hören. *(An dieser Stelle empfehle ich allen den Film "Homicide" - nirgendwo sonst wird intensiver und befreiender geflucht, Anm. Tip I)* Ich würde auch nie jemanden erzählen wie klasse die letzte Nacht war. Sex ist etwas, das passiert zwischen mir und einem zweiten. Aus. Ich meine, sonst bräuchte ich es eh nicht in einem geschlossenen Raum tun. Sonst könnte ich mich eh' im Aquarium auf den Tisch werfen...

Cap: Ich halte es da mit Marvin Gaye, der singt: hinter Sex liegt Gott. *(bruhahaha... Anm. Sorry für die von mir politisch völlig unkorrekte Art der Auseinandersetzung mit deinem konstruktiven Beitrag. Ich werde mich zu bessern versuchen. hmfhmhmbruhahaha... Anm vom zweiten) (Doggystyle? Anm. des ersten)* Wir sind ja keine Schwebewesen, die unsichtbar durch's Leben gleiten.

Ich weiß, daß einige der hier formulierten Statements so manchen sauer aufstoßen könnten. Ich persönlich verstehe sowas. Ich bin selber so. Ich bin auch mit Pop - nicht mit Rockmusik aufgewachsen, finde es also vertretbar, Sachen wie diese zur Diskussion zu stellen. Wenn wer Probleme damit hat, bittessehr, jeder hat einen Kugelschreiber und Papier: Andreas Kump, Siemensstr. 62, 4030 Linz. Zum Artikel: Harald Renner, Kudlichstr. 69, 4020 Linz.

Und jetzt nehmen wir die Dinge wie sie sind und lesen: Camilla Paglia, Douglas Capeland, Bret Easten Ellis...Thomas Bernhard! / hören: **Börk** oder **Pet Shop Boys** oder **New Order**. Nicht schlecht.

Darf man gut finden. Und wenn Andi Kump tatsächlich Popstar wird, helfe ich ihm die Swimmingpoolkacheln auszuwechseln.

huk

TON KONSERVEN

ALCHEMIST
“jar of kingdom” CD

“for promotional use only”, leider keine Info über die Band, keine Idee, woher die sind.

Death-Metal geht hier neue, fruchtbare Allianzen mit Jazz ein: der Einbau von ungewöhnlichen Samples, ein klarer Frauensopran, wütender AAAAA-AARRRRGGGHHHHH-Gesang, verspielte Einstiege in die Stücke (von der doublebass überrollte Folkgitarre) und ständige Überlagerung der death/speed-Teile mit fragilen Gitarrenlinien machen “jar of kingdom” zum Hör-Abenteuer, das sich die bornierte RockHard und Metalhammer-Journaille hinter die Ohren schreiben sollte. Außergewöhnliche Musik, guter Sound, sehr gute Instrumentalisten. Fein, fein.

GASH

flo

ALLOY
“untied” 7"

Bei aller Begeisterung für Vic Bondi’s Musik, fällt es mir schwer der A-Seite dieser 7″ etwas abzugewinnen - eine Fingerübung in harter, schneller Musik ohne wirkliche Idee. Besser der zweite Song “Hard Rain” mit schönem Refrain. Abnutzungserscheinungen - beim Hörer?, bei der Band?, bei beiden?

Plastic Head

rai

ARCHBISHOP KEBAB
“beyond ma ken” LP

ARCHBISHOP KEBAB sind sowas wie das Alter Ego der DOG FACED HERMANS! Ebebfalls aus Edinburgh, Schottland, fingen sie gleicjhzeitig an, völlig überraschende, eigenständige Musik zu machen! Nur gingen AK immer ein bißchen weiter als DFH, auch (oder gerade deswegen) unter der Gefahr, an Hörbarkeit zu verlieren. AK waren also das radikalere, anarchistischere Alter Ego, benutzten Geige, Cello und viel Blech, sowie Lärmzeugs neben dem traditionellen Rock-Line-up, und schwörten auf die verbindung von Punk, Ska und experimentellerem, folkigen Zeug! Diese Einleitung war notwendig, behaupte ich, doch jetzt zur neuen LP, die lang auf sich warten ließ: das räudige, anstrengende an AK ist etwas in den Hintergrund getreten (die Sängerin ist noch immer so hart wie früher), dafür ist eine verstärkte Hinwendung zum Jazz zu spüren, zwar selten und dezent, aber doch. Trotzdem, keine Angst, das Tanzbein soll geschwungen werden, und es wird geschwungen, und wie! Ein aufregender Schmelztiegel aus allerlei Musiken, Emotionen und viel Herz.

TROTTEL Rec., X-Mist *wer*

BAD RELIGION
“recipe for hate” LP

Sicher ist der Wiedererkennungswert von BAD RELIGION-Musik ein hoher, dennoch - auch hier findet von Album zu Album Entwicklung statt, eine, die sich in den Details äußert und auch an ihnen festmachen läßt. Bei aller vermeintlichen Stromlinienförmigkeit und unbestreitbaren Eingängigkeit dieser zwei- bis dreiminütigen Songs, ist ″Receipte for hate″ *anders* als “Generator”, auch wenn der eine oder andere Song austauschbar ist - einige andere sind es nicht und eben diese “Hits” machen den Reiz, das Neue dieses Albums aus. BAD RELIGION drosseln dabei diesesmal etwas das Tempo und lassen Sänger GREG GRAFFIN noch mehr Raum, der diesen auch aufs Beste nützt. Wirklich schön die Slide-Gitarre in “Man With A Mission”, das langsame “It Struck A Nerve” und und und ... Qualitäts-Core.

Epitaph *rai*

BAMBIX
“out of the cradle ...” CD

Holland die erste! Absolutes Melodie-Overkill der 3 Frauen aus Eindhoven, sympatischer PowerPopPunk (PPP) mit ergreifendem Gesang/Gesängen! Das die Stimmen etwas zu sehr in den Vordergrund gemischt sind, stört nicht sonderlich und ist verzeihbar; unterhaltsambeschwingte 50 Minuten Hörvergnügen!

GAP Rec., PO Box 101, 2400 AC
Alphen aan den Rijn, Holland
wer

BEHERIT
“drawing down the moon” CD

Kalt war der Mond immer schon. Und jetzt heulen ihn neben den Hunden auch die Satanisten an. BEHERIT bieten in 13 Nummern alles, aber auch wirklich alles, was Todes Metal ausmacht: Eine Stimme aus der Hölle, das Böse in der Nacht (Track 3), Sadoriten (4), Schwarze Kunst und Magie (5), Unheiliges feuer (8), Werwölfe und Blut (11), Gefallene Engel und den Herrscher der Finsternis (12 und 13). Musikalisch ein regelrechter Slalomlauf, um nur ja kein todesbleiernes Klischee auszulassen (mit Punktemaximum im Ziel). Wäre die Band nicht aus Finnland, dann wäre es reinster Schwedensound.

SPINEFARM Rec., Krottaja 19, 00130
Helsinki, SF *flo*

BEP “gems” CD

Holland die zweite! Mehr NOMEANSNOisch als MEGAKRONKEL (siehe ebendort!), härter, aber es könnten durchaus die selben Leute sein, oder zumindest in der selben WG wohnen oder zusammen im Kindergarten gewesen sein! Schliesslich sind sie sogar auf dem selben Label, und allzugroß ist Holland ja auch nicht, da steht ja alles unter Wasser, oder so ähnlich! Wurscht, Hauptsache das Cover zeigt 2 dämlich dreinschauende Gemsen, die offensichtlich die Berge vermissen (soll’s ja auch keine geben, in Holland!) oder die - guten - Texte nicht kapiert haben (Gemsen können bekanntlich keine Fremdsprachen, und das, obwohl sie seit dem 19. Jhdt. eine kleine, aber feine Außenstelle in Neuseeland haben!). Ach ja, die CD ist sehr gelungen, dominierender Bass, Breaks in Hülle und Fülle und starker Gesang, also alles von guten Eltern! Hats off to BEP, die es sich nicht leicht machen: die undankbare Aufgabe, ein STING-Lied zu covern, meistern sie ohne zu viel Schaden dabei zu erleiden, es ist zumindest fetziger als das Original, aber wer kann schon ernsthaft verlangen, aus einem Trabi zB. einen Ferarri zu machen?

KONKURREL *wer*

BLAGGERS ITA
“fuck fascism...” CD

Das ist die letztes Jahr auf KNOCK OUT erschienene LP der LOndoner Oi/Punk-Band, angereichert mit der (etwas fetzigeren) zweiten 7″EP. Musikalisch gewohnter Brit-Oi-Standard mit notwendigem früh80er “Flair” (kann mam bei Oi von “Flair” reden?), wobei die Liveaufnahmen um Ecken knackiger rüberkommen.

KNOCK OUT, siehe Anzeige *tib*

BOOGEYMAN
“who’s afraid?” CD

Ich nicht. Hamburger aus Hannover.

Nasty Vinyl

poe

FLO vs. TIPPER

HARD HEADED SOUL “maskarade. 73 minutes from summer sessions” CD, **SUCKSPEED** “unknown gender” CD

Letztes Julidrittel, aus Dämmerung wird Nacht zwischen & über den Bergen, Kaffee, Tee, Tabak. Wie gut, jetzt nicht in Wien s(chw)itzen zu müssen. Soweit die Rahmenbedingungen.

So verschieden HARD HEADED SOUL und SUCKSPEED auch sind, gleichen die neuen Veröffentlichungen einander im Herstellungsprozeß: beide sind Ergebnis sommerlicher Sessions und Versuche, gewohnte, ausgetrampelte Pfade zu verlassen. So unterschiedlich wie die Bands sind auch die Resultate.

HARD HEADED SOUL hatte ich vom Okt ’91 (STWS Linz) in eher schlechter Live-erinnerung, doch mit “Maskarade” ist mir das spannendste, anregendste Stück Musik seit Monaten ins Haus geflattert. Der Bandkern (b/g/dr) wurde durch Freunde & Bekannte mit Klarinette, Slide-Gitarre, Casio-Orgel, Synthesizer sowie Solo- bzw. Chorgesang erweitert. 17 Stücke, eingespielt in den verschiedensten Konstellationen, setzen freies Denken in freie Musik um, die die allermeisten Konventionen unpathetisch außer Kraft gesetzt hat. weder Streß,- noch Jazz,- noch Hard,- sondern CORE (als traumhaft gelungenes Zusammentreffen von Menschen. Wenn Musik demokratisch sein kann, dann diese hier. Ein einziger Vergleich: nicht zu verkennende Seelenverwandschaft mit den großen Krachmachern THE EX. Muß an Holland liegen). Keine politisch radikalen, sondern radikal politische Texte, frei von phrasehaften Allgemeinplätzen, anti-autoritär, verzweifelt bemüht um alle Leidenden; Kernstück das gebetähnliche “dear life” (“ugly environments provoce ugly rules and manners”). Die Covergestaltung hat eine Graphik-Schul-Klasse übernommen, Plexi-Cover und ein Riesenposter mit allem drum und dran machen aus der CD in jeder Hinsicht ein Ereignis, und das 73 Minuten lang! (6de Kollone Production, PO Box 2089, NL-5600 CB Eindhoven)

Einen weniger schönen Sommer dürfte mensch in Hannover erwischt haben. Immerhin sollte demnächst im ZAP “wir haben es immer schon gewußt: WE BITE als Sublabel von SONY MUSIC!” kommen (und das wär’s auch schon wieder wert). Mit Lutschgeschwindigkeit heimsten die Verstreuten der Spirit-Family den Sony-Award ein und mieteten für das Preisgeld (in ungenannter Höhe) ein Studio, um sich mit Freunden (Damenstimme, Keyboards, Rapper, andere Stimmen, andere Bässe) dort zu vergnügen. Sechs Nummern zeugen von technischer Brillianz (ein Sony-Award kommt halt auch nicht von nix), aber leider wenig mehr. Ein paar Dekka Soul, Scritche hin, Scratche her, Metal, HardRock und antiquirter Jazz machen noch keinen Sommer. Einzeln gehört, läßt sich jeder Nummer eine gewisse Stimmigkeit zugestehen, im Gesamten bleiben **SUCKSPEED** mit “unknown gender” zu unverbindlich. Vielleicht hängt ihnen selbst wer lutschend an der Leibesmitte. (WE BITE)

flo (jetzt vermutlich auf Platz zwei der Todesliste des Tippers, ganz knapp hinter akö)

(ich sag nur - WIDERLICH mein Junge, WIDERLICH. Check dir mal in deinem Kaffeinen Computer und schicke etwas, daß sich “Diskette” nennt oder riskier deinen Arsch aus dem gar so schönen Ischler Tal und tipp es selbst ein. Anm tib. Du schuldest mir hiermit 56 Getränke. Danke)

BUTTHOLE SURFERS
"independent worm saloon" LP

Bei aller Wiedersehensfreude ist es doch faszinierend wie gut die Tonvaseline dem Hirnfick tut. Natürlich orientiert man sich am MINISTRY-Erfolg, werden die Grölausflüge in den Postcountry noch stammtischgefälliger aufbereitet und man hat viel Geld in der Tasche. Natürlich ist man auch weiterhin zu großartig, eigen und undumm um sich an den gr0ßen Sakkoteufel zu verkaufen und das sie ausmachende Mordstrum Energie aufzugeben. Schlager und feine Texte tummeln sich in Sicherheit und ein entschuldigender Rülps auf die alten Tage wird auch noch hintan gepappt. Bei allem Mißtrauen laßt sie euch lieben und ans Herz wachsen, auch wenn ihr jetzt die Schlafstätte mit mittel gealterten Bankangestellten und dreadlockigen Jungposertussis teilen müßt. Es lohnt sich. Bei aller Rutschhaftigkeit der Kommerzglätte habt ihr ja immerhin die Garantie daß sie euch dabei nicht mehr die Arschrosette aufreißen.

Capitol/EMI *poe*

CHASTMENT 7"

Ein gefährliches Spiel, auf das sich die Band da eingelassen hat: Tiefes Pathos in der Musik und im Beiblatt die Aufforderung "tauche in dein inneres und frage dich" (Uaargh, allein der Gedanke daran...). Aber die erste Rund geht klar an Chastment. Das Pathos ist ein leicht neurotisches (von Neurosis stammend), eher in die brutalere Richtung tendierend denn ins Weinerliche. Drohende Gittarren und eine schwere Rhytmusfraktion bratzen gewaltig dahin, und der Sänger schreit sich Wut und Verzweiflung aus dem Kopf oder der Seele, was auch immer auf ihn zutreffen mag. Gebrüllt wird auf deutsch und englisch, wobei das vertonte Gedicht (?) von einem Kalil Gibran ein außerordentlich wunderbares ist. Jedenfalls ist es nicht nötig, in sich zu tauchen um die Platte mit dem sehr schönen Beiblatt zu mögen. Es steckt viel persönliches in der Musik und in den Texten, und das intensiv.

Tibi hätte die Platte wahrscheinlich mit "ehrlich" beschrieben, und ich hätte gelächelt und gedacht "nichts für mich". Und das wäre ein großer Fehler gewesen. (Tibi schreibt "geil abmoshender HC mit echt fiesem Gesang", so schaut's aus!)

Gibt's für 8 DM bzw. 6 DM (Piefkes) bei: Kastratios Kommando Rec., Joe Step, Ludwigstr. 17, D-67161 Gönnheim *ger*

CIRCUS LUPUS
"solid brass" 7"

Der Reiz des unerwartet ungestümen, harten, wilden Debüts "Super Genius", stellt sich hier nicht so leicht ein, stattdessen wird die Vision der Band klarer, präziser formuliert. Dem Boxer mit der ausgefeilteren Technik begegnet mensch auch vorsichtiger - auf ein paar Runden mehr ...; (und einen guten "Kampf").

Dischord *rai*

CONCRETE SOX
"no world order" CD

Nach Ewigkeiten - seit ihrem letzten Album sind über 5 Jährchen vergangen - wieder neues Material von den ziemlich ernst gewordenen Spaßvögeln aus Nottingham, die sich - nicht gerade vor Originalität triefend - in Anzügen vor einem "Fuck the System"-Graffiti gefallen . Zu richtig großem "Ruhm"/Kult haben sie es ja nie geschafft, und während ihre ehemaligen Freunderln und Mitstreiter erfolgreich wurden oder sich, von den Fans glorifiziert, auflösten, blieb es um die Sox recht still. Jetzt sind sie wieder da und ich muß sagen, nicht schlecht, was sich da stellenweise abspielt, auch wenn deutlich glatter als die alten Sachen.Bei den langsamen Passagen schon sehr doomig, sehr metallastig, aber dann fegen sie wieder dahin, ohne jemals wirklich schnell zu werden (Constantin mein lieber Freund, so waren sie immer schon. Anm Ano. Ano? Anonym, haha). Schon bei den älteren Sachen gefiel mir ja das Halten auf dieser unbestimmten Zwischenstufe, das Warten auf den Ausbruch der Geschwindigeit. Zwischendurch ärgern mich ein paar schrille Gitarren, aber wir wollen nicht zu streng mit ihnen sein. Am besten sind sie dann, wenn sie wie alte Accüsed den derben Coreler raushängen lassen, oder die Instrumentalparts überwunden haben und langsam und tief dahingrundeln. Als Gustostnükerl findet sich zum Schluß "Tracy's Song", gesungen von - na? - Tracy. Leider extrem häßliches Booklet, Cover geht ok.

Lost & Found, Adr. s. Anz. *con*

THE CYNICS
"learn to lose" LP

Diesen Schaas hat mir der Tibi in den Reviewstapel geschmuggelt und eigentlich sollte ich ihm die um die Rübe wikkeln! Miesester 60ies-Sound zwischen Garage und Balladenschmus, so ekelig wie die Krokostiefel eines dieser Mini-Keith-Richards' am Cover! Aber Leute,

2 x TAPES BITTE

Zweimal saugutes Zeugs trudelte aus Bonn ein; einmal der dicke Sampler **"Revolution Inside II"** von den verschiedensten lokalen Bands (mit dabei sind MY LAI, ha, immerhin eine, die ich kenne!, PREGNANT POPE mit herrlicher Collage, und noch ein Haufen anderer Bands, die es durch die Bank wert sind, gehört zu werden und manche wirklich saugut gefallen, DROP DEAD; SCREECH, DERB, MY LAI). Stilistisch ist einiges drauf, vom ärgstem Geprügel über PopPunk, Dinosaur-Epigiónen bis zu gefühlvollen hippieesken Melodien. Einige fallen zwar lab (Asopauer, Wir müssen uns schämen), aber nicht ins Gewicht : unbedingt auschecken. Kommt mit zine-artigem schön gestaltetem Beiheft.

Die ebenfalls auf der Zusammenstellung vertretenen **JUSTICE JUST DISEASE** knallen auch ein eigenes Demo mit vier Songs in die Gegend; düster, schwer, aber nix metal, dann wieder schneller, dann wieder vertrackt. . Hat irgendwas, auch wenn nicht gleich klar wird, was zumindest Kraft. Das beste Demo seit längerem.

Beide Dinger gibt's über: Alexander Hayn, Bertha von Suttner-Platz 11, 53111 Bonn

con

HEART FIRST

Florian Helmchen
Böckhstr. 39
10967 Berlin
Germany ★

... ist ***DAS*** 7"-Label schlechthin, mit einem (immer wieder) glücklichen Griff bei unbekannten neuen Bands und (immer wieder) schöner Aufmachung der schutzwürdigen Kleinvinyle. Flo Helmchen, klassisch norddeutsch großgewachsen (ca. 2, 80 und größere Schuhgröße als Mops) und Labelmastermind über Kleine (aus Plastik) und Doofe (aus Haar &Blut)...

Warum bringt Heart First nur 7"-Platten raus?

7"-EPs haben eigentlich nur Vorteile, abgesehen davon, daß man sie ab und zu umdrehen muß. Wen das stört, der kann sich jetzt schon auf die Zukunft freuen, wenn Musik nur noch per Datenbank durch digitale Netze in die Wohnzimmer eingespielt wird.

7"s sind mehr *Punk* als jeder andere Tonträger!

Es gibt praktische Gründe:

Sie verkaufen sich undergroundmäßig, ohne daß man dafür verschissene Vertriebe a la Semaphore etc. braucht. LPs so zu verkaufen ist um einiges schwerer, denn sie verkaufen sich mehr über Läden, 7"s viel besser über Kleinvertriebe.

Man kann die Dinger in der Welt rumschicken, ohne daß es allzu teuer ist. Man kann dabei mit vielen anderen kleinen Labels in Kontakt kommen. *Heart First* verkauft viel mehr Platten im Amiland und in Japan als in Deutschland.

7"s sind für gestalterische Dinge optimal, ein LP-Cover ist meist einfach zu groß, ein CD-Cover viel zu klein. Das Druckereikollektiv an der Ecke kann ein 7"-Cover drucken, ein LP-Cover nicht.

Eine 7" kostet so um die DM 5.-, soviel Geld hat eigentlich jede/r irgendwann mal übrig. Mensch kann die Dinger auf'm Konzert kaufen und es noch heil nach Hause bringen, ohne daß das Cover total gefickt wird beim Transport. Wenn man 'ne Scheiß 7" gekauft hat, sind nur DM 5.- futsch. Wenn man eine Scheiß CD gekauft hat, sind gleich DM 20.- weg. Das heißt theoretisch, daß man sich mal auf gut Glück eine 7" kaufen könnte, natürlich gilt dies nicht für die unglaublich ignoranten Käufermassen in Deutschland, die sich lieber die tausendste SICK OF NY "live auf'm Klo"-Scheibe kaufen als irgendwas neues, was vielleicht ein Risiko darstellt.

Die geilste Musik war immer auf 7"s. Die Bands sind oft noch neu und energisch, wenn sie ihre erste 7" machen, während sie später auswimpen. Es gibt von geilen Bands wie DEEP WOUND, CATATONICS, CHICKEN BOWELS, GOOGOL PLEX, ANTIDOTE, BANMNLYST, HEADFIRST - die Liste ist noch viel länger - nunmal nur eine wirklich gute Platte: *die erste/einzige 7"*.

Fazit: Jeder wahre Musikfan wird lieber 7"s kaufen als eine LP oder CD. Jede wahre Band wird nur ungerne eine LP machen, wo man doch stattdessen dieselben Stücke auch auf drei 7"s machen könnte.

Wie läßt sich deine Existenz als kurzhaariger Hippie mit deiner Vorliebe für Japanisches Brutalo-Gemetzel vereinbaren?

Soweit ich mich erinnern kann, sind meine Platten eigentlich keineswegs Brutalo Gemetzel.

Für mich ist HC noch das, was er in den frühen 80ern war: Musik von frustrierten jungen Losern aus

"...ein Japaner in Europa"- REZIPROK

dern Vorstädten, die laute und schnelle Musik machen und in ihren Texten ihre Probleme mit der Gesellschaft zum Ausdruck bringen. Wahrscheinlich waren Hippies gar nicht so anders, bloß daß die größtenteils langweilige Musik gehört haben.

Platten mit Japanischen Bands mache ich unter anderem deswegen, weil es dort haufenweise gute Bands gibt, die sonst kaum eine Chance hätten, gehört zu werden. In Japan ist es so gut wie unmöglich, heute noch 7"s zu machen. Entgegen allen anderslautenden Meldungen gibt es dort schon noch mindestens ein Preßwerk, aber gerade eine neue Band, die noch niemand kennt, hat es schwer, eine Platte selber zu produzieren.

Als ich angefangen habe, wollte auch niemand was mit den Bands machen, heute sind fast alle Bands, die auf *Heart First* EPs gemacht haben, unter den bekanntesten Japanischen Punkbands. BEYONDS sind in den Japanischen Indie-Charts (so what?) und URBAN TERROR haben in Tokyo mit SICK OF IT ALL gespielt und sie von der Bühne geblasen *(das schafft sogar mein Fön, Anm. d. Tippers)*. NUKEY PIKES sind noch bekannter, die haben letztes jahr mit ROLLINS zusammengespielt, und das unter anderem, damit da mal mehr Leute hinkommen.

Das sage ich vor allem deswegen, weil es sehr schön ist, zu sehen, daß man als Label noch was verändern kann, was ja die meisten Labels nicht vorhaben, die wollen sich nur an irgendwelche Züge anhängen. Siehe Popperlabel wie *Striving For Revelation Stand*.

Abteilung "Pflege deine Vorurteile": deutscher Hardcore - fast alle schimpfen bzw. machen sich lustig darüber, aber leider meist nur verbal. Falls das irgendwo gedruckt werden sollte, herrscht dann immer eisiges Schweigen... Also, falls du dich traust, leg' bitte los; und falls nicht: ist Backstabbing wirklich sooo schlimm? Angst vor verärgerter Käufer/innenschicht, selber Hardcore, oder was???

(Ich wurde hier ausdrücklich zum Backstabbing aufgefordert! Flo)
(Die Frage wurde richtig verstanden! Ger)

Im Gegensatz zu meiner Definition weiter oben, sieht es ja sonst in Deutschland recht düster aus. Heute sind es mehr SICK OF MTV Teenie-Pfadfinder-Popper, die sich nach dem letzten BIOHAZARD-Poster im *Rockhard* gestylt haben und denken, daß HARDcore was mit "hart" zu tun hat.

Diese Macho-Jocks sind genau die Leute, die die Punks früher in der Schule immer gehaßt haben, und wir sie auch, völlig zurecht.

Es gibt nichts schlimmeres als festzustellen, daß diese leute jetzt teilweise (aber auch nur ganz teilweise) dieselbe Musik mögen wie wir. Ein Freund von mir hat mal gesagt, daß die Leute heute keinen HC mehr kennen, sondern nur Metal von Kurzhaarigen mit Baseballkappen *(sag' nichts gegen Helmet..., Anm. d. Tippers)*, das kann ich nur unterschreiben. Bands wie SICK OF IT ALL, CHARLEY'S WAR, SLAPSHOT, etc. sind für mich Metalbands, sie haben genauso dumme Texte und sind oft genauso dumme Machobauern, sind auf Metallabels und klingen zum Großteil auch so. Hardcore ist nicht mehr die Musik der Verlierer, sondern wird genau wie BON JOVI via MTV den Knsumenten forgesetzt. Eigentlich benutze ich den Begriff HC nicht mehr, in meinen Infos z. B., denn er ist völlig sinnentleert sowohl inhaltlich wie musikalisch. Grundsätzlich ist bei Sachen, wo besonders groß "HC" drauf steht, besonders wenig drin. Gerade in Deutschland hat gute Musik im obigen Sinne den Vielfrontenkrieg gegen HipHop, NY-Metal, 70's-Metal namens Grunge und lahmarschiges Gegroove a la RAGE AGAINST PEPPER MACHINE nicht überlebt. Im ideologischen Sinne herrscht großenteils Funkstille, oder verklemmte hosenscheisserische Vegan-Popper machen den Lauten.

Wer seinen alten Vorstellungen treu sein will, wird nicht viele Gleichgesinnte finden. Wahre frische und/oder innovative musik und Labels muß mensch längst woanders suchen.

Bands: Deutschland ist vor

7" EPs

ANGST (Norway)
BEYONDS (Japan)
URBAN TERROR (Japan)
IDORA (Japan)
NUKEY PIKES (Japan)
FRATRICIDE (Canada)
INSURGENCY (USA)
V/A - The World... (Int'l)
DUNKLE TAGE (Germany)

die mit den FRAMPTON BROTHERS ein Split-7" machen, sind nun mal gar nix für mich! "I know I have to go" singen die CYNICS, "Bitte schnell", röchelt mein gequälter wehrloser Plattenspieler, und ich beschließe, ihn nicht länger zu quälen.
GET HIP Rec., PO Box 666(!!!),
Canonsborg, PA 15317, USA *wer*

DISAFFECT
"work as one" 7", 8-song 7"

Flotter, aufnahmetechnisch derber, schottischer Widerstandscore mit wütenden Frauen- und Männerstimmen. Es gefällt.
Nabate, BP 92, 4000 Liege 1, Belgien
tib

DO OR DIE
"shake the stars" CD

Holland die dritte! Lang nix mehr gehört von denen, waren mal im EKH vor langer Zeit, sollen aber angeblich lieber miteinander streiten als Musik machen, tja, aber vielleicht gab's ja auch Veränderungen im Line-up, wer weiss? Musik wechselt zwischen erträglichem Pathos und fetzigen, metallischen Passagen, eine sehr emotionelle Platte mit gelungenen Texten (Monster, die kleine Kinderchen verspeisen, mhh, lecker), aber unnötige Gitarrensolos hauen die aufkommende gute Stimmung brutal zusammen: offensichtlich ist Gitarre wixen mehr Genre-spezifisch als Geschlechts-spezifisch.
GAP (siehe BAMBIX) *wer*

EIDOLON
"sanctuary" CD

Erleichterung der gelockerten Krawatte. Das Schülertreffen zum x-ten Jubiläum einiger langjährig befreundeter HC-Kids (Far Cry, Up Front, leider auch Vic Bondi) zufällig am Gelände des Bostoner Campus um beim Konsum ausgetrockneter Erdnußbutterbrote ein neues Projekt zu starten. Hoch die Pappbecher auf die SE-Tage als wir noch beim MOVING TARGETS- Gig die Unterhosen mitten im Publikum tauschten. Weißt du noch, Mandy, das süße kleine Flittchen, das damals so unglaublich sexy aufgeschrien hat, die führt jetzt ne Agentur für rat mal, Telefonsex, hehe. Oh, ich muß los, hab noch ne Vorlesung zur Sicherheit der modernen Frau in der Industriegesellschaft zu geben. Bewegter Emogitarrenrock heißt frühsenile Nostalgie. Beherztes Weltenändertum heißt besser formulierte Protestphantasien eines Mittelschülers. Die Welt ist böse im allgemeinen und auch nur schwer zu befriedigen, so retten auch gerade 2 fein gesponnene Halbhits (von Bondi-Handschrift) diese tränenschlammige Eiterbrühe vor dem Fensterwurf.
Jade Tree *poe*

EL ENJAMBRE
"enemigas del estado" 7"

Erfrischend flotter, Härte und Melodie gut einteilender, spanischer Politcore; Insgesamt fünf Nummern. Kommt mit all dem leider nicht mehr üblichen Zeug wie übersetzte Texte, Artikel zu bestimmten Themenbereichen und allerhand nützlichen Adressen - vom spanischen Comixzine bis hin zur niederländischen Totalverweigerungsorganisation.
XUNCA, Apdo 8146, 33210 Gijon,
Spanien *tib*

FRAMPTON BROTHERS
"like an oliver stone/evil twin" 7"

Garagenrock schwer 60ies beeinflußt -

... IT HIT ME 7 INCH DEEP INTO THE FLESH, DAMN AMERICANS!

Die Hitzebrut innerhalb der zivilen Käseglocke unseres markennamengeprägten Yuppidoms fordert Erlösung. Und was bringt mehr davon als ein paar in ihrer Feurigkeit abkühlende Klänge abseits der allgemein vorherrschenden Dummheit aus Glitzerdisco, Minidisc und Sommertechno: Paulis schäumende Top 5-Hits des alternativen Bermudastramplers.

Letzte des Besten **SISTER DOUBLE HAPPINESS** "Do what you gotta do", dem Mayor zu wenig, SubPop doch noch als Zugpferd gut, Gottes liebst modernisierte Bluesrocker, hier gegenüber der zur Hälfte übermenschlich großen neuen "Uncut"-LP insgesamt unspektakulär im bewährten Funkeln, ein relaxt longdrinkkompatibler Gary Floyd im Staubcadillac. Altmeisterweirdos **ALICE DONUT** (Alternative Tentacles) diesmal nicht ganz vorne, weil ihre Konzeptsingle zur Zimmersitzdepression zwar fein zusammenwerkt, aber Einheizer "Medication" bereits auf der LP zu finden ist und Schlußchaos "Yellow Bridge" zu schwer auf JESUS LIZARD seiert, dafür bringt das besinnliche "Lady Di" die Unwelt wieder in Ordnung. Think I'm outta my cigarettes. Die Migräne in Luxusschlafzimmern löst sich ruhig auf in einem Bottich **CODEINE**, zeitlupenactionpainting, Honigkanonade auf Schokoladenwände mitten in den verschissenen Straßen von NYC, auf der Splitsingle mit den Chicagoer Blödlern **COCKTAILS** (Simple Machines) noch ein Herzschlag weniger im Schrittmacher als je zuvor. Weckzeit mit HELMET in geiler Japantrashfilmhülle. Athmosphärisches KILLING JOKE-Cover und rereleaseder Brachialakt "Born Annoying" (AmRep), Idealfutter der Modern Generation, gelangweilt geboren auf den nächsten Kick gammelnd. Der Helm kennt keine Gesichter, nur blanken Stahl.

Ungeschlagen am Vorderplatz SOULSIDE Nachfolger **GIRLS AGAINST BOYS** mit "Bulletproof Cupid/Sharkmeat", Esoterik am Core, gegengemütlicher Nachdenkerpop, der sämtliche schon großartige Kollegen der neuen wie üblich abgehobenen Labelpolitik von TOUCH'N'GO an die Wand spielt, seien es die formidablen TeenHüskers ARCWELDER, der kiffig griffige college Punk von SUPERCHUNKfreunden POLVO, die massiven Existenzialistenschrammler TAR oder die versteckte Englanddepandance SEAM. Ein Da Capo den Stillen. Die Sonne beschreit den Erdball schon zur Genüge so sei das Seelenheil im Schatten unser.

Obs des auch in Jesolo spielt?
poe

eröffnet gleich mal mit dem Riff von "I can't explain" von den WHO. Sehr druckvoll. Alles in allem gut produziert, guter Sound und das was man nach den ersten zwei Takten erwartet hat, zieht sich auch durch. Melodischer Beat - 1000 Mal gehört - trotzdem gut. *glü*

FUGAZI "in on the kill taker" LP

Zu leicht hätte gern mancher mensch FUGAZI schon abgehakt, als erledigt und fürderhin unergiebig ad acta gelegt.
FUGAZI scheren sich um Erwartungen einmal mehr einen Dreck und finden zu Deutlichkeit und Entschiedenheit zurück, ohne die Brüche und Veränderungen, die "Steady diet" brachte, gänzlich aufzugeben. Selten (oder besser lange nicht mehr?!?) waren sie so wütend und direkt ("Great Cop", "Smallpox Champions" - "give natives some blankets warm as the grave"), so offen ("Rend It": "surrender rend it it's yours") und auch wortlos so überzeugend ("Sweet & Low").
(Für mich) GROSS.
Dischord *rai*

GIGANTOR/YOUTH BRIGADE
Split 7"

Als Erinnerung an die Frühjahrs-Tour nun das Vinyl dazu: Die Single besticht durch eine gigantisch fette Produktion, die dem Sound der beiden Bands - schnörkellos vorgetragener melodischer Punkrock - absolut entgegenkommt. Gefallen können beide, wobei Gigantor den fetzigeren und interessanteren Song abliefern.
L & F, Adr. s. Anz. *con*

GREGG GINN
"getting even" CD
"payday" miniCD

Neuse vom Altmeister, der schon durch sein irres Gitarrenspiel BLACK FLAG seine persönliche Note gab. Hier so eine Art Soloprojekt; wobei aber Ginn's Stärke nicht gerade die Stimme ist. Die Musik schließt fast nahtlos an späte BLACK FLAG an, nur bewegt sich die Länge der Songs so um die 2 Minuten - so fällt das Minus der Stimme nicht so auf. Eine schwer verdauliche, dafür aber umso bessere CD. Die miniCD kann man sich sparen, da man 2 Versionen (einen überflüssigen Remix) von Payday plus einem weiteren Lied bekommt, die beide auf der "Getting even"-CD auch drauf sind.
CRUZ/Ixthuluh *möpsen*

GROTUS
"slow motion apokalypse" LP

Jesus ist wieder unter uns. Die Offenbarung prangt in grellen Lettern in San Franziskos Chinatown. Die Jünger pöbelnde Hindukids die auf Glückskeckschentrip durch Sperrmüllsequenzer die Junkienachbarn ärgern. Und irgendwo weit droben auf dem zweiten Haupt des gestapelten Elefanten unter der Vorhaut der umgedrehten Kröte schütteln sich Buddah und FOETUS die Hände, gläubig , lächelnd, nur eines nicht, freundlich. COPSHOOTCOPmäßiges Geröhre wirft sich zwischen Kompositionen aus Lärm, Ethnorhythmen und aggressivem Geboller, die zweite Tanzbarentdeckung der TENTACLES nach nur einer Single neben den halbgar fetzenden SKATENIGS.
Da muß schon jemand von der spirituellen Obrigkeit die Finger im Spiel gehabt haben, daß daraus kein Schrott sondern die wahrscheinlich beste Platte des Jahres geworden ist. Sing mit mir ein Hallelujah, Fucker! Interview hoffentlich im nächsten Heft.
Alternative Tentacles
poe

SOME HAIR, SOME BRAIN

NATIONS ON FIRE "burn again" do 7",
WIDE AWAKE "last straw" miniCD,
WORDS COLLIDE "pain is temporary..." CD

Die aufrechte Fraktion tritt wiedermal an, um alle Unverbesserlichen zwar nicht zu verdammen, aber ihnen mit dem ominösen Hammer den ... freien Lebensstil in die aufgedunsene Visage zu schmettern. Und mensch muß ihnen bei aller Abscheu vor Bekehrertum und der gerade hier immer akuten Gefahr der Engstirnigkeit (zumindest) eine einwandfreie Wahl der Mittel zugestehen:
NoF, die zornigen Jungspunde aus Belgien legen nach dem Demo und ihrer kräftigst eingeschlagenen aber mit der Zeit etwas langweilenden Debut-LP einen berstenden "reiferen" (ist nicht negativ gemeint, auch wenn es so klingen mag) Kraftakt nach (besonders "home for all" und "on and on"), der ohne Zweifel nicht nur Überzeugte beeindrucken wird - nicht mehr so penetrant messianisch aber stets erklärt politisch und mit viel Inbrunst. Die schneidende, immer knapp vor dem absoluten Überschlagen wandelnde Stimme in den rasenden Songs kommt wieder genial - allerdings sollte dem Gitarrist das Mikro wieder entrissen werden - klingt wie Oma Duck mit der falschen Geschwindigkeit.
Wide Awake, Amis mit New Yorker Gütesiegel, existierten nur kurz Ende der 80er (sowas ist ja immer von Vorteil zur Erreichung des Kultstatus') und hier bläst uns auf einer 5song MiniCD mit den typischen Riffs und den mehrstimmigen Refrains ein rauher Wind entgegen. Schlägt ein. Den winzigen und auf 1000 Stück limitierten Silberling (ob die KäuferInnen den wohl auch so stolz in ihren Brusttaschen tragen werden, wie den von Attwenger...) bekommt ihr übrigens nur direkt über Mailorder.
Haß darf hier natürlich nicht fehlen! Aber seid unbesorgt, **Worlds Collide** lassen nach einem schrecklichen Intro, das mich zuerst an eine falsch ausgelieferte CD glauben ließ, wissen, daß die Zeit alle Wunden heilt - oder so, oder auch nicht. Inzwischen gibt es keine Gnade, auch wenn (zu) oft der Biß fehlt. (Stammen übrigens aus den verblichenen Battery, für die, die sich noch erinnern.) Geht so, sind allerdings eindeutig Verlierer dieser kleinen Nabelschau. Als Bonus ist auch eine Live-LP, allerdings mit den gleichen Songs, enthalten. Merket: Metallica sind überall! und übrigens, *boredom is temporary!* , too.
(NoF: Strive/X-Mist; Wide Awake, Worlds Collide: Lost & Found)
con

allem Konsumland und trotzdem gibt es doch recht viele wirklich brilliante Bands, die teilweise sogar die Beachtung finden, die sie verdienen, meistens jedoch nicht. BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE, STEP INTO NOWHERE, ABC DIABOLO, ...BUT ALIVE, GRAUE ZELLEN, SCHWARZE FEUER, SLEEPY LAGON D.C., NOTHING REMAINS, NOTWIST, äh, mehr fallen mir im Moment nicht ein, es gibt aber noch einige mehr. Gekauft wird aber vor allem Kopisten-Kinderkacke wie TINY GIANTS, AGE, BANDOG, etc.
Labels: Ich beantrage das sofortige Abtreiben aller Labels, die die folgenden *ko-Kriterien* erfüllen:

- haben schonmal Bootlegs gemacht, vor allem um die eigentlichen Releases zu finanzieren. Bootleg heißt Platte ohne Wissen und Zustimmung der Band. Hier würden wir um fast alle dt. HC-Labels traueren, offensichtlich gehen einige Leute davon aus, daß Tapes und und alte Platten ein Selbstbedienungsladen sind, in dem man nach Belieben shoppen kann und Sachen neu rauszubringen, einige versuchen immerhin noch, die Preise zu kontrollieren, was aber leider unmöglich ist.
- Labels, die jedes Scheißdemo auf Vinyl rausbringen, egal wie der Sound ist. Manche Demos sind Demos, weil sie keinen Plattensound haben, und deswegen sollten sie auch Demos bleiben. Es ist teilweise unglaublich, welche Aufnahmequalitäten auf Platte gepreßt werden.
- heißen *Last Stand, Striving For Togetherness* oder *Revelation Time.* Die Namen sind genauso originell wie die veröffentlichte Musik.
- tun so, als seien sie Underground, kriechen aber in jeden Arsch, um bei größeren Vertrieben a la *Semaphore* unterzukommen. *Semaphore* gehört übrigens zur Industrie.
- Labels, die im *Metal Hammer* oder *Rockhard* inserieren.

Nachdem wir diese Aufgabe gelöst haben, bleiben noch ca. fünf interessante Labels übrig, die auch weiterhin Platten rausbringen dürfen.

Heart First's Zukunft?

Weiterhin Platten machen *(siehe "Talk's Cheap, Anm. d. Tipper)* so wie bisher, aber besser werden - bessere Cover-Gestaltung, besserer Vertrieb, etc. 7"-Vinyl noch viele Jahre am Leben halten. Dabei niemand in den Arsch kriechen, keinen Trends hinterher rennen und beim Plattenmachen Spaß haben mit den Bands und meinen anderern Freunden.

Fragen: ger

HEART FIRST

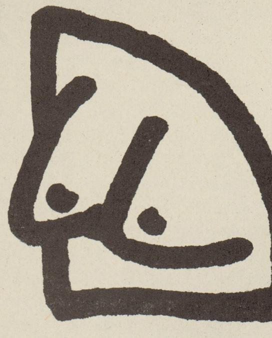
Fleisch LEGO

... sind eine der seltsamsten deutschen Bands und wahrscheinlich bin ich deswegen deren "Fan". Im Vordergrund stehen wahnwitzige, "anarchistische" und bitterböse Texte, die auch den Charme der Band ausmachen. Nun wollten wir aber wissen, was die im Hintergrund stehende(n) Musiker(In) zu ihrer Rolle zu sagen haben. Antworten von Liezl, der Schlagzeugerin.

fleischLEGO lebt zumindest in den Rezensionen von den Texten. Was denkt die Musikertruppe dazu?

Also, die Erde ist seit einigen Jahrhunderten rund, und wie wir wissen, nicht tellerförmig wie eine Schallplatte. Im Zeitalter der allgemeinen Verflachung und Verwahrlosung des Musikgeschmacks - z.B. in Radios, Discos und sogar im persönlichen Bekanntenkreis - fallen die fleischLEGO-Texte natürlich auf. Wir sind das wie Dinosaurier: Unsere Helden sind die großen alten Männer und Frauen des Pop, die textlich und musikalisch ausgeweidet werden - Angefangen mit Peter Frankenfeld, der das Heroin in unser

Dorf brachte, unseren Kanzler, über dessen Geschlechtskrankheiten berichtet wird, bis zu Inge Meysel, die Mutter der dt. Fernsehnation, sie spritzt sich an der Bushaltestelle Heroin. So aufsehenerregend ist unsere Musik nicht, aber hören lassen kann sie sich schon. Natürlich würde unser badischer Endzeit-Trash-Scum-Rock im Rezensionshimmel auch eine gewichtigere Rolle spielen, wenn wir stattdessen z.B. ausgeliehenen Hardcore spielen würden, aber das geht vorbei.



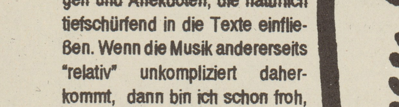
Was die Restband dazu denkt, geht so: Markos, seines Zeichen Gitarrist, befindet sich gerade auf Heimurlaub auf der griechischen Insel Agistri, und Didgeri, auch Gitarre, aber bei fleischLEGO Bassist, hat sich zur letzten Probe aus einer Telefonzelle in der Nähe des Flughafens Orly entschuldigt: Er hatte versucht, sechs ausgewachsene Hanfpflanzen in seiner Gesichtsbehaarung durch den Zoll zu schmugeln. Bdolf ist seit Tagen unerreichbar, da er über komplett verwahrloste Telefonleitungen mit schwernuschelnden Veranstaltern in Ostberlin verhandelt. Kurzum - wir haben Sommerpause.

Euer Mix von total tiefsch(l)ürfenden Texten und "relativ" unkomplizierter Musik ist voll seltsam. Was meinst Du?

Der Bdolf hat jahrelang als Schwanzlutscher in der Villa Hammerschmidt gearbeitet und verfügt heute über einen reichen Fundus an Erfahrungen und Anekdoten, die natürlich tiefschürfend in die Texte einfließen. Wenn die Musik andererseits "relativ" unkompliziert daherkommt, dann bin ich schon froh, denn zeitweise war die Musik überhaupt nicht vorhanden, dafür hatten wir eine durchaus komplizierte Personalpolitik: in vier Jahren ca. sieben bis acht Bassisten! Das läßt sich sehen, aber nicht so schön anhören, dann wird das Proben zur Endlosen Endlosschleife. Immerhin waren wir in der Zeit drei Mal im bitterbösen Studio, von Aufnahmen in unserem kleinen HiTox-Studio mal abgesehen, und haben einiges an Produktionen zu Tage gefördert. Das wird uns auch gedankt, und es findet sich auf jedem Konzert jemand, der "Peter Frankenfeld" mitsingt. Wenn wir als nächstes noch unseren behaarten Multitalent Didgeri angewöhnen, mehr Bass als Didgeri Doo zu spielen, dann wird alles gut.

Wie verkaufen sich so eure Sachen

Der verkauf sagt JA: Nicht nur auf Konzerten, sondern auch an jedem guten Kiosk oder Mailorder. Die "Hass" EP, 1990 erschienen, haben wir damals in Eigeninitiative als KALTER BAUER TONTRÄGER rausgebracht und entsprechend der Nachfrage zwei mal 'nachgedruckt. Unser Düsseldorfer Label TENAGE REBEL REC. hat erst kürzlich noch mal 500 Stück drucken lassen, dann wären wir bei insgesamt 1500, und das läßt sich für eine 7" sehen. Auch bei TEENAGE REVEL ist unsere LP "töten und essen" letztes Jahr erschienen, die allein schon auf Grund des gefährlichen Tyrranosaurus-Covers viele Liebhaber gefunden hat - wie unsere Dino-T Shirts übrigens auch. Da bin ich natürlich auch als Graphikabteilung der Band stolz drauf. Unsere zweite 7" von diesem Frühjahr "der goldene schuß" spricht für sich. Wir sind halt produkti und freuen uns, wenn wir ankommen, und dort sind wir dann.



Fragen: tib

HARRY COLTELLO
"back on the way" 7"

Zu Beginn agressiv-nervöses Lagerfeuer-Gitarren-Geschrammel mit einem melancholischen Gesang, der es schwer macht, nicht an Nikki Sudden zu denken. Auf der B-Seite fehlt die lärmende Aggression, die Tracks werden weit verhaltener, zu ruhigen Folk-Balladen, die von einer minimalistisch-schlichten Gitarre begleitet werden. Sehr trübsinnig-herbstlich das Ganze, aber auf jeden Fall sympathisch! Etwas für einsame Abende voller Selbstmitleid.

Dead Horse *fred*

HELLWITCH
"terraasymmetry" miniCD

Zwei Sachen haben mich bewogen, diese CD zu besprechen: Zum einen tat mir Günther leid (der bekam drei Death-CDs) und zum anderen hab' ich Hellbitch statt Hellwitch gelesen. Und somit ist dies meine erste Deathmetal CD, und die bringt eigentlich fast alles, was einem Death'ler so den Schweiß in die Stretchjeans treiben würde (bzw. was ich glaube, was einem Death'ler den Schweiß...)... aufgenommen in den Morrisound Studios, feistes Doublebass-Herumgeschlagzeuge, unglaublich harte Soli (als die Gitarre zur heißen Onaniermaschine anlief), ein exorbitant brutaler Sänger, ein Song heißt "Satan's wrath".

Kürzlich hab' ich im Plattengeschäft eine Second Hand CD von denen gesehen, aber das wird meiner nicht blühen, daß ich sie verkaufe, keine Angst. Irgendwie gefällt mir das Dingelchen.

Lethal Records, PO Box 856, 1011 Wien *ger*

HERB GARDEN 3song7"

Es fängt wie CITIZEN FISH an, wird dann aber eindeutig purer HC, wobei stellenweise coole Reggaepassagen einfließen. Also nix Überdrübertempo oder gar rauchbedingte Langsamkeit, sondern flotter und durch-und-durch lässig melodischer Sound. Und der Slang des Sängers ist sowieso kultig. Mehr!

42REC, Steinstr. 7, D- 70173 Stuttgart
tib

HOLLY GOLIGHTLY
"happy" 4song7"

Blümchen, Blümchen, Krakelschrift - so (oder so ähnlich) hätten die PIRATES geklungen, wenn sie Hippies gewesen wären. Dünne Sixties-Sounds und -Stilmittel von einer männlichen (eher schlecht) und einer weiblichen (recht) zusammengehalten. Bis auf das verträumte "my life", in der sich die Frauenstimme in unerhörte Dimensionen erhebt, - für mich - zu belanglos.

KIX-Multimedia, Adr. siehe Comics
flo

ICHFUNKTION Tape

Uch... (Ost)Berliner Punk mit (eh klar) deutschen Texten und (nona) NewWave bzw. Ska-Teilen, alles klar! gefällt mir live sicher um Ecken besser, obwohl die Produktion eh 1A ist.

Ralf Rexin, Schönhauser Allee 72D, D-O Berlin 1058 *tib*

INSANIA
"vertigo" 7"

Wer wie ich u.a. mittels verrückten und kranken Sängern seine innere Ruhe finden kann, der ist bei dieser tschechischen Band bestens aufgehoben. Musikalisch mittel bis schnell, aber ohne voll auf's Gaspedal zu treten; "nerven" im positiven Sinne.

MALARIA, Martin Valasek, Ropice 281, 73956 Trinec 6, Tschech. Rep.. *tib*

INTERITUS DEI
"de macrocosmi principii" tape

Bandnamen in lateinischer Sprache lassen normalerweise Schlimmstes befürchten (Death Metal, angehende Maturanten oder so Geschmeiß...), hier ist die Angst berechtigt gewesen, war doch schon das Cover mit der Ikone (Maria + Jesus) zu dick aufgetragen. Musikalisch einwandfrei Death Metal, die Lieder wurden im letzten Sommer in einigen italienischen Kathedralen komponiert (kein Witz, Bandinfo)! Und Herr DECLINE, Sänger, Gitarrist und Italien-Tourist, nahm übrigens einmal mit den MUTANT GODS die "schnellste Platte aller Zeiten" auf, mit INTERITUS DEI hat das aber eigentlich nichts mehr zu tun.

ARTCORE, Woltmershauser Str. 200, DW-28199 Bremen *wer*

INTOLERANCE
"la generacion del odio" LP

Diese spanischen Anarchopunx könnte man bereits von ihrer (allerdings sehr krachigen) 7" her kennen, hier kommt das ganze schon besser: 4farbCover, fettes Booklet und gute Studioaufnahmen (hart genug...). Zornig, wütend - odio positivo! Jawollinger!

XUNCA, siehe EL ENJAMBRE *tib*

IT
"don't you strangle me" 7"

Cartoonfiguren geben keine Körperflüßigkeit? Gegenbeweis liefern unsere Freiburger Sackzwerge in Viermannausführung und sabbelnd Feuersteinschem Yappadappadu. Kein Körperloch bleibt ungeflossen. Ejakulationen, Menstruationen, Knochenwasser. Wüstes 4 Songgespritze mit Tom und Jerry-Clips, Jane's Addiction-Blaspüppchen samt UNDERTONES-GlockenBH und dem neuesten Skacoremagazin mit Faltposter (entblößte Schildkröten natürlich) als lefzlechzende Idolvorlage. IT sind lupenreinster

HEYHO LET'S GO

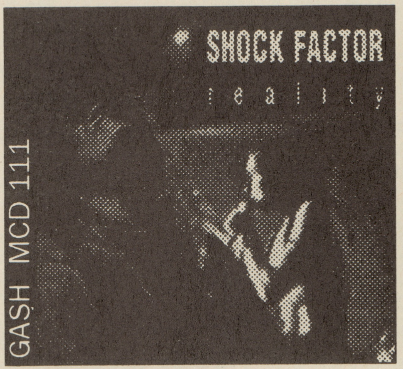
LEGITIME DEFONCE (PANX, Po Box 5058, F- 31033 Toulouse Cedex) gewinnen schon alleine dadurch, daß mich der erste Blick sofort sentimental werden läßt - großes LP-Faltcover. Unwiderstehlich. Die Musik ist, wie war es anders zu erwarten, französischer Anarcho-Punk/Punkrock zwischen HEIMATLOS und der Garage.

Einen ganz anderen Punkrock hört man auf der "vacant of fortune" CD der deutschen Ur-Punk-Band **TARNFARBE** (GIFT OF LIFE). Gut meinende vergleichen sie zwar kompromißlos als die dt. BAD RELIGION, aber das haut nur ansatzweise hin, es wird mir nämlich eine Spur zu viel Gerockt.
tib

GASH RECORDS

PRESENTS

BOMB CIRCLE
Grateful Ethiopians burst out in songs of joy


SHOCK FACTOR
reality
GASH MCD 111

SHOCK FACTOR
reality

GASH CD 015
08

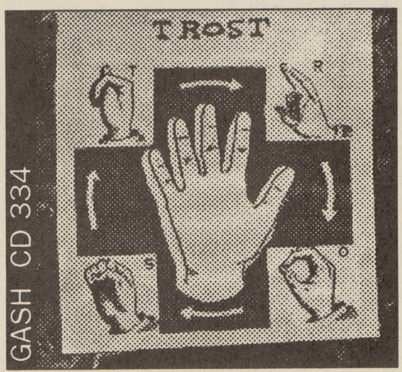
ORANGE BABOONS
skinny dipping

GASH MCD 327

PURE LAINE
4 more

ALCHEMIST
GASH CD 508

ALCHEMIST
Jar of Kingdom


TROST
GASH CD 334

TROST V.A.
92

KURORT
Frost

GASH CD 326
Trelkovsky

TRELKOVSKY
Trel 1

GASH RECORDS
1100 Wien, Raaberbahngasse 21/4/5
Tel. 0222/42 73 55, 64 69 143

YOUR CHANCE
TAPESHOW

Da gibt es im (Ruhr)Pott, oder knapp daneben, einen Typen, der monatlich eine Tapeshow zusammenstellt und sie an treue Abonennten verschickt, die damit neue Erscheinungen und neue Bands kennenenlernen sollen. Der gleiche Typ macht(e) noch ganz andere Sachen, wie z.B. das PLASTIC BOMB Zine, die erste 7SIOUX 7" oder organisiert Bootsfahrten auf dem Rhein (!!!). Und da können ihn seine Glatze samt Oberlippenbart nicht unsympathisch machen.

Was bringt dich dazu Monat für Monat die Tapeshow zusammenzustellen? Plattengeilheit? Interesse?

Frank Herbst: Tja, was bringt die Tapeshow? Aus Plattengeilheit mache ich sie nicht, da ich mir immerhin trotzdem noch 50% (wenigstens) meiner Platten selber kaufe. Denn es ist sehr viel (nach meinem Geschmack beurteilt) Scheiße dabei, die man mir so zuschickt. aber es soll ja auch der Hörer die Sachen beurteilen und nicht ich. Diese Tapeshow ist eigentlich dazu gedacht, daß die Leute halt mal kurz in einige Sachen reinhören können, bevor sie vielleicht die jeweiligen Produkte kaufen. Den bei der heutigen Veröffentlichung blickt doch keine Sau mehr durch. Und vor allem möchte ich gerne unbekannte(re) Bands damit fördern. Das Interesse seitens der Hörer ist eigentlich immer noch gut. Ich habe etwa 300 Leute, die ein Abo haben. Und es darf jeder, der die Tapeshow in die Finger bekommt, davon Kopien ziehen und weiterverkaufen/verschenken. Bei mir kostet eine Ausgabe 5DM. Du siehst, kohlemäßig ist da auch nichts zu machen. Deckt gerade meine Kosten (die Arbeit darf man ja nie mitrechnen).

Wie bist du auf die Idee mit den Bootsfahrten gekommen?

Zur Bootsparty muß ich sagen, daß die eigentliche Idee damals von Joachim (Ox-Zine) kam. Wir wollten es erst in Essen machen, aber da war das Ganze nicht zu finanzieren. So habe ich mich halt rumgehört und 1991 die erste Bootsparty mit BECKS PISTOLS, SUBWAY ARTS, SHAMROCKS, RICHIES und SCHLIESSMUSKEL gemacht. Die Party war ein voller Erfolg. Sehr viel Fun und es ging kaum etwas kaputt. Dieses Jahr findet/fand das Ganze am 4.9. statt. Was da abging, kann ich dir jetzt natürlich noch nicht erzählen. wir wollen 1994 auf jeden Fall weitermachen.

Wie war das mit den Pornos...

Wenn die die Porno Sachen in unserem Fanzine (PLASTIC BOMB) meinst, muß ich sagen, daß wir die Leute echt gut verarscht haben (werden ja auch wohl die meisten gemerkt haben). Denn ich habe rein gar nichts mit Pornoproduktionen am Hut. Brieflich kam da rein gar nichts, aber mich haben sehr viele Leute auf Konzerten angesprochen, ob da was dran ist. Ich habe köstlich gelacht. Es ist aber auch ein Zeichen, daß sich heute wohl keiner mehr (im Gegensatz zu früher) über sowas aufregt. Vor 5 Jahren hätte man mir wohl die Wohnung angesteckt. Aber auf jeden Fall wird im PLASTIC BOMB #3 (Anfang September) ein Interview mit dem richtigen "Harry" vom "HAPPY VIDEO PRIVAT" sein, daß ich mit dem Swen gemacht habe. Und das ist kein Witz! Besorgt es euch, dnn es ist hochinteressant!

Du hast im TOYS MOVE - Blind Date VÖLLIG versagt (VIOLENT FEMMES aus Unkenntnis zerrissen usw.); was interessiert dich neben Punk & Oi sonst?

Was heiß, ich habe total versagt??? Habe ich deswegen versagt, weil ich die Musik nicht mag? Was ich persönlich Scheiße finde, werde ich auch immer schreiben. Wen interessiert denn eine solche Scheiband wie "VIOLENT FEMMES"? Dich? OK! Aber mir gehen solche Sachen total am Arsch vorbei. Außer Punk und HC höre ich eigentlich nur (unbewußt) Sachen, die im Radio (während meiner Arbeitszeit) so laufen. Aber das ist doch auch alles Fuck, was da so

CHANCE TAPESHOW YOUR CHANCE TAPESHOW YOUR CHANCE TAPESHOW

Muppetcore aus melodischen Kraftriffs und frenetisch überdrehtem Glamgesang, leider ohne verdienten Publikumserfolg- dafür schmachten sie ja auch bei "Sag Boss zu mir" Labelchef Tibi, Großverwalter des ausgesucht Kleinen. Songs sind alle vom längeren Empfehlungstape "Mad Dog Disease". Einziger Minuspunkt daß die Texte zwar die Piefkekalauerei abgelegt haben aber auch das außergewöhnlich Skurille nicht mehr verfolgen. Der Wahnsinn anyway und ideal zum Reinhören wenn man zwischen Ausrutschen auf der Bananenschale und Erschlagen werden vom 200 kilo Safe noch etwas Zeit für holde Klänge findet. It's...

Sacro Egoismo *poe*

JACK MEATBEAT AND THE UNDERGROUND SOCIETY
"loaded in candyland" 7"

Hellsinkerianer, die einen Bastard aus STOOGES und den GODFATHERS rauswürgen. So voll auf der Indie-Linie. Nicht schlecht, aber auch nicht gerade was weltbewegendes.

TRASH CAN Rec., Makasiinikuja 5,
61800 Kauhajoki, Na wo wird das sein!? *mop*

KILLRAYS CD

Hilfe, was ist das nur für ein Stumpfsinnsschrott!! Langweiliger HitparadenCore mit aufdringlich-grauslichen Metal-Gitarren und tralala-Gesang als Frankfurter No FX-Kopie.

Lost & Found, Adr. s. Anz. *con*

KIM SALOMON
& THE SURREALISTS
"sin factory" CD

Sehr cool. "Come on baby, I wanna see you loose control". Herr Salomon möchte einen Säugling die Kontrolle verlieren sehen. Ein Minus, daß sich Salomon mit tausend anderen Kollegen teilen muß. Dieses "Baby hin - Baby her" Spielchen ist blöd. So.

Dennoch: es wird exzellent gegroovt, treibende Monotonie beherrscht sich nicht selten, aber warum?

Viele der elf Songs basieren grob auf folgendem Schema: Schlagzeug spielt gekonnt simple Beats, Baß wooft (?) gnadenlos und pumpt dich voll mit Groove, Gitarre: Wuahhh! Wahhh, wackadak!! - Supercool! Zu alldem bemüht sich der Sänger sehr, möglichst unsympathisch zu wirken. (Er singt eh so schön.) Insgesamt eine sehr angenehme CD, die für meinen Geschmack besser ohne Bandfoto ("Wir stehen zu dritt im Bild verstreut mit verschränkten Armen vor einem verfallenen Haus*/ vor unserem Auto*/ vor Petra Kronberger*) (*=wahlweise) verkaufen werden sollte.

Normal/Ixthuluh *gue*

KISS THE BLADE tape

Wieder eine TROST-Veröffentlichung, diesmal was aus Innschbrugg. Das Ganze ist eher von der langsamen, düster bis trägen Abteilung, irgendwo monoton, woanders gotisch, um im Gitarrensolo aufzuerstehen. Manche Lieder ("never again") entwickeln gegen Ende Hitqualitäten, andere schalten mein Hirn automatisch auf "SISTERS OF MERCY"-Notstandsmaßnahme, um meinen so sensiblen Organismus vor Dauerschäden zu bewahren.

TROST *wer*

LANDFILL 2song7"

Diese Bostoner Band zeigt wohl eindeutig auf, wieso Punkrock immer lässig sein wird - einerseits (Seite A) gibt man sich melodisch bis zum Overkill, aber inkl. genügend "Dreck", andererseits (=B) werden melancholisch die 60er (Hymne!) ausgenützt. Wenn ihr es wo finden könnt, mit erhobenem Haupte kaufen...

PLUMB REC, 1805 Commonwealth
Ave. #215, Boston, MA 02215, USA
tib

LEATHERFACE
"minx" LP

Mag ich, mag ich sehr. Dicht gewobener Gitarrenteppich (hält bestimmt auch im Winter warm) mit zig Melodiesprengseln, die von allen Seiten auf dich einstürmen, dazu Gröhlkehlchen FRANKIE STUBBS. Mötör Dü, wirklich wahr, die kauzigen Texte erhöhen das Vergnügen.

Roughneck *rai*

LIQUID FAMILY
"telefon" Demo

Eine US-Band, die schon mal Europa betourt hat und dennoch niemand kennt... Cooler Punksound mit lässigen Bassläufen, aufgepeppt mit Funk und Rock. Ich liebe es so nebenbei zu hören!

David Kuzy, 4119 Rosalia Place #1,
Pittsburgh, PA 15207, USA *tib*

LUNGFISH
"rainbows from atoms" LP

"Rainbows from atoms" ist (beinahe) so an- und aufregend, vor allem aber so intensiv, wie diese Band aus Baltimore live

GEMETZEL

Die erste volle Langrille der amerikanischen Grinder **HELLNATION** ("colonized") hat mich im positivsten Sinne überrascht, v.a. wegen der guten Aufnahmequalität und dem um einiges besser gewordenen Songaufbau. Und dennoch, japanangehauchtes Hochgeschwindigkeitsgemetzel. Versprochen. (SOUND POLLUTION, Po Box 17742, Covington, KY 41017-0742, USA).

Auf dem gleichen Label gibt's auch die neue **INTENSE DEGREE**, einer viel zu unterschätzten britischen HC-Kombo, die am ehesten noch mit RIPCORD zu vergleichen ist. Es ist übrigens eine 10"!!! "Wau". Genau!

Unter "fast unerreicht" läuft bei der halben Digest-Redaktion momentan die posthum erschienene **AMEBIX** "the power remains" LP (SKULD, Schelmengraben 59, DW 7016 Gerlingen) Im wunderschönen 4farb-Hartkarton-Ausklappcover präsentiert, bieten uns die Engländer 85er (Studio) und 87er (Live)-Aufnahmen. Brachiale, gnadenlose Härte (und ich meine HÄRTE), zumeist im Schneckentempo gehalten. Es fährt; und wie. (Und wenn der Consti die Platte reviewt hätte, dann würde es so klingen, wie wenn er die Band eh schon seit 1968 kennt... Harhar)

tib

zu erleben. Ihre Musik mag schlicht sein, sie ist auch wirkungsvoll und - trotz ihrer Einfachheit - alles andere als einlullend. DANIEL HIGGS Lyrics und seine Stimme runden in ihrer positiven Merkwürdigkeit diese Musik ab zu einer Schönheit und Dichte, die schlicht ergreifend ist und auf mich unglaublich inspirierend wirkt. "Will you resist the burning urge to burn?"
Dischord *rai*

LUNKHEAD
"polly wolly crappy" 7"
Wau... Wau... Wauhnsinn! ANGRY SAMOANS sind wieder auferstanden und fetzen mit 200 km/h in der Gegend rum. Auf den Punkt gebrachter, leicht hektischer und ausgezuckter Punk.
Beer City, PO Box 494, Milwauke, WI 53122-0494, USA *tib*

M-80's
"in a fury" LP
Das Cover sagt schon alles - Comic Art, ein Auto rast direkt auf dich zu, darin ein zähnefletschendes Monster mit einer überschäumenden Dose Bier in den Pranken. Ziemlich das Gleiche gibt's auch von den DEVIL DOGS - dort sind wir auch zuhause. Rauher 60ies Garagenbeat, streckenweise stark an die MIRACLE WORKERS erinnernd, streckenweise etwas bluesiger mit ein paar Country-Streuseln. *glü*

M 99
"medicin" LP
Rockig nett, ich mag sowas. 1993 auf GIFT OF LIFE erschienen und von Greg SAGE produziert. Eine Sängerin mit einer schönen vollen Stimme, besonders erwähnenswert sind die langsamen traurigen Lieder "Flood" und "Joy". Erinnern mich irgendwie ein bißchen an SISTER DOUBLE HAPPINESS.
GIFT OF LIFE *sand*

MEGAKRONKEL CD
Holland die vierte! Allergeilster Name, detto das Cover, also kann das Silberscheibchen ja gar nicht so schlecht sein. FALSCH! Falsch? "Gar nicht so schlecht" wird dieser CD bei weitem nicht gerecht, Debüt des Jahres, stammel ich aufgeregt vor mich hin, mir dieser Perle bewußt werdend! Gehobener musikalischer Irrsinn der NOMEANSNO-Tradition, gepaart mit den FREAK BROTHERS, was zwar ein Comic ist, aber irgendwie klingt's nicht übel, hier an dieser Stelle. Dominierende Bassmelodien und kompetentes Getrommel, besonderes Lob ergeht an die Doublebass (so, wie ich sie liebe) und an die großartige Idee, das ganze mit FEELIESschem Gesange zu verknüpfen und netten, kleinen Geräuschen aufzupeppen. Überhaupt: diese Samplings erinnern an TIT WRENCH, klingen also ungezwungen NATÜRLICH, nicht wie so oft: effekthaschender Fremdkörper! Ein sich aufdrängender Vergleich unter Genies: Die MEGAKRONKELschen Songstrukturen sind bei weitem nicht so chaotisch und unstrukturiert, wie mein Satzbau.
KONKURREL *wer*

MENTALLY DAMAGED
"i watch tv" 4song7"
Ein norddeutsches Quartett macht Cros-

Mi, 13.Okt.
21 Uhr

THE
FALL

Anschl.

Technonacht-
SPACE
JUNGLE

im

U4

spaced out!
venus prayer
"anima mundi" cd
more than 60
minutes of power
psychedelia!

FLIGHT 13

still hot:
animal new ones: "lake side bash" lp/cd · carefree: "videos" lp/cd · laika: "nightingales in diving dresses" mc

out soon:
it: "mad dog desease" cd
laika "water ep · v/a doep (sorry no title yet) · animal new ones: new ep · illusion bandits: "see this world" 7"

preise für direktbesteller:
mc/lp/cd - 8/17/22 DM incl. p&v
gratis gesamtkatalog anfordern!
flight 13 · schwarzwaldstr.9
79312 emmendingen
fon 07641/3975 · fax 07641/47728

gespielt wird. Meine Wurzeln liegen halt in der Ponk/Oi-Ecke (Komm mir jetzt aber nicht mit Fascho oder so.)

LAST WORDS: Jeder, der mal in die Tapeshow reinhören möchte, soll mir 5 DM (Ausland LEIDER 10DM) pro Ausgabe zuschicken. Eine Abomöglichkeit gibt's auch: 20DM (bzw. 40DM) für die jeweils 4 nächsten Shows. Außerdem bin ich immer auf der Suche nach neuem Material. Wenn du also in einer Band spielst/ein Label machst, schicke mir deine/eure Produkte zu. Jeder bekommt selbstverständlich ein Freiexemplar der jeweiligen Tapeshow.

Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, DW 4200 Oberhausen

Fragen: Tib

E. I. C. C.

EUROPEAN INFORMEL CULTURAL COMMUNICATION

Was heutzutage nicht schon alles europäisch ist. Die wahrhafte Krönung die letztens gesichtete Klobrille "Euro 2000". EICC ist - rein organisatorisch gesehen vor allem Leo Saftic vom Schwertberger KV KANAL - der Versuch, ein Europa jenseits der und gegen die potentielle Hegemonie der EG zu behaupten und zu überlassen. Über EICC können in Ö, BRD & CH Bands wie DEMOLITION GROUP, STRELNIKOFF, BORGHESIA, EGO MALFUNKTION, REGEC, IT'S NOT FOR SALE und zig andere gebucht werden. Und weil das allemal interessanter ist, als Agenturen, die aus puren monetärem Interesse die letzte Schülerband aus dem Wilden Westen holen und hier touren lassen, hat Flo einen Brief an Leo geschickt und Leo hat unverzüglich geantwortet. Es sei.

Wie bist du eigentlich dazu gekommen, EICC zu starten?

Hauptsächlich gibt es drei Gründe dafür. Zunächst einmal gab es im KANAL schon länger Veranstaltungen mit KünstlerInnen aus dem "Osten". Eine andauernde Kommunikation konnte hier eher nicht aufgebaut werden. Meiner Ansicht nach müssen es bestimmte Menschen mit einem "inneren Bedürfnis" sein, sich mit einer bestimmten Kultur zu beschäftigen, um etwas auf die Beine zu stellen. Dadurch wird der notwendige Informationsaustausch für längere Zeit gewährleistet, wobei ich Veranstaltungsreihen oder Kulturaustauschprojekte für genau so wichtig halte.

Meine persönliche Motivation (politischer Art) EICC zu gründen, kommt aus der Problematik um die EG und den zunehmenden Nationalismus und Faschismus. Da ich bis zum 12. Lebensjahr in Kroatien aufgewachsen bin, danach die österreichische Kultur gelebt habe, ist die Angst vor dem "Fremden" kleiner geblieben. Und genau aus diesem Grund ist ein langwieriger Kulturaustauschprozeß unumgänglich. Also ein bewährtes Rezept gegen Nervenfieber und irrationale Handlungen, so nach dem Motto "Kunstschaffende aller Länder vereinigt euch".

Der dritte Grund war die Neugierde. LAIBACH haben mich schon immer interessiert; ihre Arbeit zu verfolgen, war in Österreich nicht schwer; Versuche, über andere KünstlerInnen Infos zu bekommen oder ein Konzert zu besuchen, sind dann umso schwieriger geworden. Obwohl ex-YU ein Nachbarland ist, wissen wir über US-Bands mehr als über bosnische oder makedonische. Die Pannen zu beseitigen - denn die Menschen in ex-YU wissen auch nicht mehr über

sover - technisch einwandfrei, Groove, Gitarrenläufe, Hardrock, Metal und Funk gut abgewogen, aber für meinen Geschmack zu berechnet. Den zündenden Funken, der nicht so recht überspringen will, stimmlich (Pathos) und saitenweise (Jammerhaken, Vernon Reid) ersetzen zu wollen, hat aus D-Brackel auch nicht N.Y. gemacht. Trotzdem: gute Ansätze und bei einem tiefen Griff in den Schlammtopf dürfte die nächste Produktion fein werden.

RED ROSETTEN Rec. *flo*

MONA LISA OVERDRIVE 7"

3 Gründe gibt es, beim FD mitzumachen: erstens kann ich mich ein bisserl wichtigmachen, zweitens spar ich Geld bei Konzerten und drittens gibt's auch noch Gratisplatten.

Die Schattenseiten (wenn ich mich nicht schnell genug davor drücke, kann's auch in Arbeit ausarten) vergeß' ich spätestens dann, wenn 7-Zöller wie diese MLOD (Melody?) meinen mächtigen Körper überrumpeln und ihn zu nicht enden-wollendem Schwabbeln bringen! Ex-DARK AGE-Leute (vom AVALANCHE 1-Sampler bekannt) stecken da dahinter und wir sollten sie jetzt vor den Vorhang bitten: 2 glänzend aufeinander eingespielte Gitarren, eine prächtig disponierte Rhytmusgruppe und ein paar Stimmbänderder Güteklasse HC - extra wummern druckvoll, breakreich dahin, um nach nur 3 Liedern wieder hinter dem Vorhang zu verschwinden. Was? Zugabe is nicht? Frechheit, Leute, dann macht gefälligst eine LP, aber flott, sonst gibt's ein paar hinter die Löffel!

FAR OUT *wer*

NOISE ANNOYS
"first step" LP
"bubblegum Rosie" 7"

Daß die sympathischen alten Hamburger Punkfritzen noch einiges drauf haben, bewiesen sie erst vor kurzem live (s. auch den *genialen Gig-Rückblick* im letzten Heft...), hier kommt jetzt ihr erstes Album von 89 als Re-Release (inkl. einer Single und drei Unveröffentlichten) und der Sound der klopfenden erfrischenden Mangofrüchtchen, äh ...Songs tut sein übriges, um mich auf ihre Seite zu ziehen - zumindest bis irgendein unachtsamer Dummkopf die neue Single auflegt, die etwas flach (nur schön und flott ist doch zuwenig), überproduziert und äußerst kurz gerät.

Vince Lombardy Highschool Rec. *con*

NO MEANS NO
"why do they call me mr. happy?"

Vor denen hab' ich Ehrfurcht, ehrlich, echt.

Unantastbar, wort- und Review-technisch jenseits meines Horizonts. Unbeschreiblich, dabei stündlich mehr gern gehört und aufgelegt.

Gute Frage by the way.

Alternative Tentacles *rai*

PENELOPE HOUSTON
"the whole world" LP

I don't know I should want you. I don't know and I exspect you the same. I'm not the one that's coming home soon. You belong to a different day. Ms. Misfit, nunmehr langblondige Mähne statt fastglatzigem Urbanguerilla, hält Einkehr in der magisch bewegenden Stille des amerikanischen Berglandes. Der Schutt des Zivilisationsmolochs Los Angeles mit seinen Betonmißgeburten und seinen endlos durchkämpften Straßenwürmern wo die gute Penelope noch Anfang der 8Oer mit der Legendenband AVENGERS, einer der besten Abkömmlinge des damaligen L. A. Punkstils, den verlorenen Kindern ihre Hymnen schrieb ist abgestreift und liegt nur mehr wie der Dunst der Umweltverschmutzung in den Augen. Ihre Wut ist kalt. Und erfrischend. Der Blick abgewendet von den billigen Shootouts des Menschenbiestes um den Erdball nur mehr als herzigen Wasserballon um den Busen der Erdmutter zu bugsieren. Die Gleichgültigkeit des Meeres mit der auch der neue Musikstil einherschwappt ist oberstes Gebot, die langjährig erprobte Folkband aus Mandolin-, Akkordeon- und Kornetklängen, die ein sanftes Spinnengerüst um den aus süßlich verführerischen Intelligenzia und abgehackten Akzenten (NICO?) vermengten Sirenentau ihrer Stimme ziehen, ob nun das mittelalterliche Zirpen von "Innocent Kiss", der gemächlich polternde Countrybeat von "I'm glad I'm a girl" oder die herzschlagmäßig in die schönste Gesangsmelodie des Jahres mündende Percussion von "Out past Vacaville". Meisterwerk des anspruchvollen easy listening, berückender als die ganze Flut im Frauengesangssektor und größtes Stück Rohseele seit VIC BONDIs erster SoloLP. Liebe ohne Peace. Frieden ohne Hipppie. Natur ohne Biokost. Seelische Tiefseen statt Kistengeplänkel. Ein Sondertropfen Schönheit in der durstenden Einöde emotionellen Brachlands bar jedes leeren Impressionismus und voll freundlich grüßender Zynismen. Polaroid eines eng bekannten Menschen das zärtlich von Asseln zerknabbert irgendwo im Moos vergammelt.

Normal//Ixtulhuh *poe*

POISON IDEA
"we must burn" LP

Kings of punk revisited oder die Bladn bratzn wieder. Eine Sonderschicht Gelatine ermattet zwar die Schläge aber bewährte Kräfte dreschen nun einmal die richtige Menge blaue Augen zusammen. Kitsch-

NEUES AUS DER ALTEN WELT

CROSSCURRENT haben auf ihrem erstaunlich mies aufgenommenen Stück anscheinend credibility-Probleme, da sowohl der Sound gerechtfertigt wird ("das Gefühl war uns wichtiger" und so) und als lächerliche Beigabe der Hinweis, daß "die Songs kurz nach dem Ausbruch der LA-Riots stattfanden" angefügt wird. Betont politische Texte und saugutes Cover konkurrieren mit der etwas einfallslosen 0815-derb-aber-nicht-all-zu-schnell-Core-Darbietung um den noch immer offenen Eindruck ...ausprobieren.

ETERNAL TORMENT aus Buffalo bieten schweren Death Metal mit dem ich nicht allzu viel anfangen kann, der aber nicht übel daherbrettert und den Enthusiasten unter euch gefallen dürfte...

beide: Old World Rec., Zum Holzfelde 12, 3150 Peine *con*

krönchen im Tumult diesmal meisterlich 5minütige Burger King romantik und das Cover des GISM-Klassikers "Endless Blockades for the Pussyfooter" auf Godzilla vs. Mechakongbasis konnte nicht gut gehen. Tokio steht noch. Dafür dürfte Portland um ein paar Faustwatschn und Überdosen reicher sein. Weiterhin treffsicher wie ein tonnenschwerer Materialschas um die Ohren. Gives me a fat grin.
Vinyl Solution *poe*

POTAWATOMI
"the last funeral" LP

Musikalisch und Layoutmäßig sind die Ursprünge leicht zu erkennen: VILLAGE OF SAVOONGA/NOTWIST-Umkreis. So gestaltet sich auch die ganze Platte als eine Ideenlandschaft sondergleichen; ein Übermaß an Einfällen, die zwischen Experiment unf HC hin und her pendeln, wobei minutenlange "Ruhepassagen" im Nu vergehen.
KOLLAPS, Zotzenmühlweg 1, DW 8120 Weilham *tib*

PRESIDENT FETCH
"harsh" LP

Ist noch die erste LP der Band in die schnelle & melodische, Kennedys-angehauchte HC-Ecke gegangen, so treiben es die Dänen hier ein wenig bunter: ROLLINS'sch Härte und Crossover vermischen sich mit den alten Stärken der Band - wahrlich gelungene Mischung. Und die Texte sind nachwievor sehr, sehr gut.
SUBVERTS, Norrebrogade 174, 2200 Kobenhaven N., Dänemark *tib*

PURE LAINE
"4 more" miniCD

Es waren einmal vor gar nicht allzulanger Zeit 4 Kojoten aus dem fernen Steirerland die den Erdball mit Geheul reichlich überschütten wollten. Leider litten die schnuckeligen Kleinen unter heiseren Stimmchen, als ob sie SMOKIEs Needles and pins an sämtlichen Jukeboxen dieser Welt persönlich intonieren wollten und die Händlein waren so ausgeleiert vom Ehrfurchtswixen vor Dylan daß sie ihre Instrumente kaum zu halten vermochten. Sodann schnüffelten sie mit entrüsteten Nüstern "Oh Herrgott im Himmel, wir wollen doch Wüstenrocker sein", zogen sich adrette Lederkostümchen übers Zausefell und zimmerten ein troyanisches Pferd, das sie zum Erfolg an den exotischsten Orten führen sollte. Und ob nun die Vertreiberstelle in den Goldpalästen von Berlin nun eine Scheinfirma sei oder das Erfolgskonzert auf einer nicht gerade kleinen Music Convention in Austin,TX, auf einen Vorbandstatus zurückzuführen, bleibe der Gerüchteküche überlassen und wird wohl kaum vom Ruhmesweg zur nächsten AMBROS-Vorband abhalten. Promozettel sind so geduldig wie Wüstensand. Die Musik hat mit dem Subversivität des Rock'n'Roll sowieso nur den Bierbauch gemeinsam der als Wanderzirkuskuriosum die Songs aus dem Nabel pfeift. Aber Entschuldigung,Hunde die am Boden liegen soll man nicht mehr treten. Gnadenschüße tuns ja auch.
Ghettoton/Gash *poe*

LAMENTO 3song7"

Um Waibels Willen, was ist denn das für ein deutschsprachiger Rudimentär-Punk? Und ohne jeglichen Charme als Bonusmöglichkeit... Nicht mir, neinnein.
SAFTLOS #6 Beilage, Adr. sie he Zinereviews *tib*

PULLERMANN "giants" CD

Viel kann ich nicht mit dem "melodic hardcore", der mir meine "mind (sowohl textlich als auch musikalisch) blowen" soll, anfangen.

Tatsache ist: PULLERMANN bedienen tadellos ihre Instrumente und agieren darüberhinaus mit viel Spielwitz.

Kurz: Sie präsentieren eine bemerkenswerte CD. (Mit einem sehr guten Cover, Bravo R. Högfelt.)

Cpt. Iglo ist auch mit von der Partie, er singt ein brutales Lied über kleine Fische. "Giant" ist für alle, die melodischen Hardcore ihr Liebkind nennen und sich auch gern mal die "Rocky Horror Picture Show" reinziehen.

An dieser Stelle herzlichen Gruß an Petra Kronberger, die im Herbst ihre Matura nochholen wird. Du schaffst es, Petra!
RPN *gue*

RES NULLIUS
"no one can like ..." tape

Bandnamen in lateinischer Sprache lassen normalerweise Schlimmstes befürchten (Death Metal, Maturanten und so

PETRA KRONBERGER

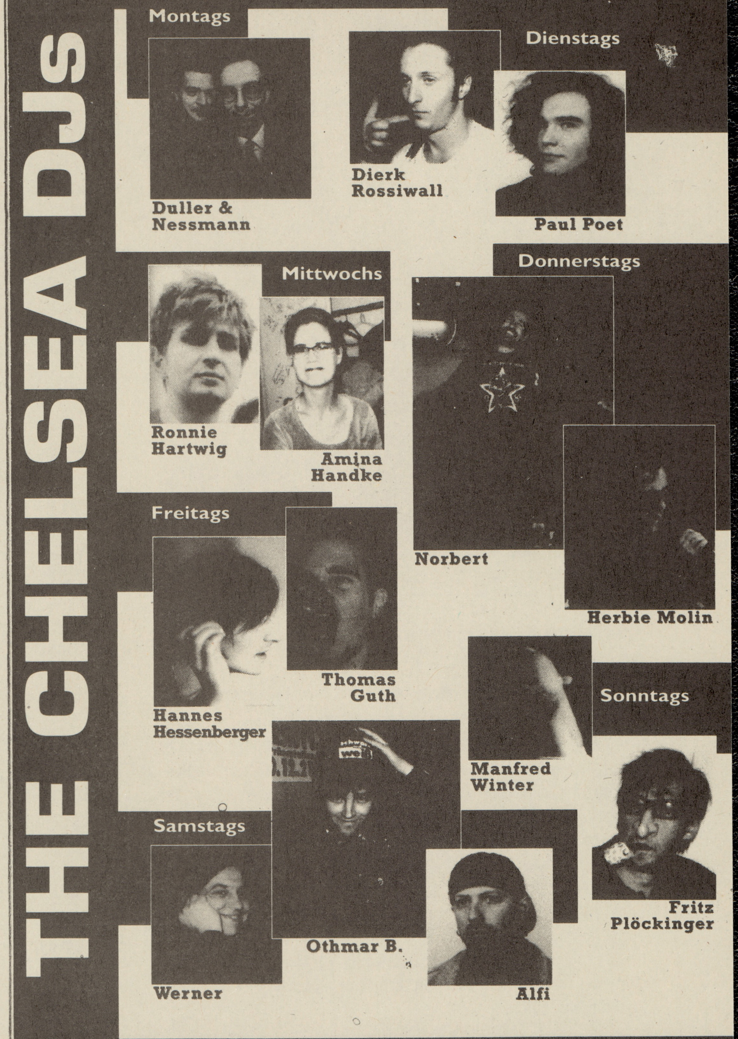
BLACK CRUCIFIXION "promethean gift" miniCD, **EMPEROR/ENSLAVED** "hordanes land" splitCD, **SANCTUM** "raped of your religion" CD

BLACK CRUCIFIXION (Lethal Records, PO Box 846, A-1011 Wien) spielen den Death Metal schlechthin - TOD DURCH LANGEWEILE! Für die, die es dennoch interessiert: HELLHAMMER-Verschnitt der schlechtesten Sorte. Schade!

Das norwegische Doppelpack EMPEROR/ENSLAVED (Candlelight-Rec., Units 15 and 15a, Bushell Business Estate, Hithercroft, Wallingford, Oxfordshire, OX10 9DD, England) geht schon beherzter zur Sache. **EMPEROR** bestechen durch ihren gemeinen Gitarrenklang. Wußte gar nicht, daß es stimmbare Kettensägen gibt. Der Gesang ist sehr amüsant (Rumpelstilzchen-Abteilung) und der Schlagzeuger strampelt an seinen zwei Baßpedalen wie ein Fahrradbote des Satans. Geht ok! **ENSLAVED** sind ähnlich; etwas differenzierter im Songaufbau, nerven aber mit ihrem Keyboard gewaltig. Keine Nummer unter 9 (!!!) Minuten, das ist der pure Leichtsinn.

Das englische Quintett **SANCTUM** klingt so, wie wenn dem Meister mit dem Pferdefuß ein zu scharfes Chilli dem Darm zerfetzt. Es kotzt und bröckelt aus allen Windungen und ergießt sich zur Schande des Behörnten auf... Richtig! Petra Kronberger!

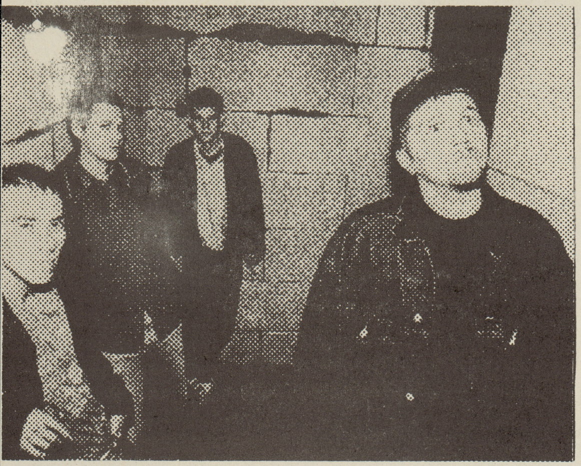
Das hätte nicht passieren dürfen! Ist es auch nicht - ich bin ein Idiot! Brachialtod mit extremstem Baßdrumsound. Für Sammler durchaus empfehlenswert. Was den Bandschriftzug betrifft, geht im Vergleich zu obigen Bands der letzte Platz eindeutig an SANCTUM - er ist problemlos zu lesen. WIMPS! *gue*



Music Place
Music Magazine

CHELSEA

A- 1080 Wien
Piaristengasse 1
Tel: 0222/4085196
Fax: 0222/4053850



... die nach wie vor genialen Strelnikoff

österr. KünstlerInnen - ist eine vordergründige Aufgabe des EICC geworden.

Wie informell funktioniert EICC? Mit welchen Veranstaltern arbeitest du zusammen?

In der ersten Phase haben wir uns nur auf die Musik konzentriert. zu Info-Zwecken wurde eine Broschüre mit zwei Demokassetten ausgearbeitet. Die wurden an 40 österr. Vereine verschickt und in der zweiten Jahreshälfte wird es eine Ergänzung/Überarbeitung geben. Nach Deutschland & in die Schweiz haben wir ebenfalls Infomaterial geschickt. weiters sind ein Videokatalog für Österreich und eine Theaterproduktion in Vorbereitung. Was die Zusammenarbeit mit Veranstaltern anbelangt: es gibt hier keine geregelten Verhältnisse, einige Vereine denken an eine konzentrierte Zusammenarbeit. Soweit zeitlich & finanziell möglich, werden wir mit den KünstlerInnen mitreisen und mit den Veranstaltern über mögliche Formen einer Zusammenarbeit reden.

Funktioniert das Ganze nur eindimensional oder können über EICC auch österr. Bands in ex-YU spielen?

Ob das Ganze eindimensional funktioniert, ist im Moment unklar. Was aber mit Sicherheit gesagt werden kann, ist, daß die Veranstalter in Ex-YU-Republiken keine Gagen zahlen können. Um das Interesse der Ö-KünstlerInnen zu wecken, haben wir von 10.-12. Juni in Ljubljana eine Veranstaltung mit dem Namen "Avstria?" organisiert, woran sich 30 Leute aus verschiedensten Teilen Österreichs beteiligt haben. Z.Zt. können wir noch nicht sagen, ob wir noch weitere "österreichgesteuerte" Veranstaltungen in ex-YU organisieren können. Allerdings gibt es bereits Gespräche zwischen den Klubs über ein slowenisches Netzwerk. Das Ziel dieses Netzwerkes wäre, den Bands mehr Auftrittsmöglichkeiten in Slowenien und Kroatien zu geben. Alle Bands, für die nicht finanzieller Gewinn der Motor der Kreativität ist, können schon jetzt ihr Promomaterial (am besten in Englisch) an uns schicken. Wir leiten es dann an Netzwerker direkt weiter.

Welche Veranstalter interessieren sich - provokant gesagt - überhaupt für Bands aus ex-YU? Für kleine HC-Veranstalter dürften die Fixgageforderungen (zw. 4.500 und 6.000 Ös) zu hoch liegen. Glaubst du nicht, daß die meisten Bands öfter in Ö spielen könnten, wenn sie die Konzerte selbst mit flexiblen Forderungen ausmachen könnten? Mit anderen Worten: hindert EICC die Bands diesbezüglich nicht eher?

Wie in jedem anderen Bereich ist das Interesse auch hier sehr verschieden. Im Allgemeinen herrschen aber doch noch negative Vorurteile. Gute Erfahrungen machen wir mit kleinen und mittleren Kulturvereinen, schwer zugänglich sind da eher die großen (wohl kein Platz für Risiko?). was die Gageforderungen betrifft, bin ich nicht deiner Meinung. Erstens bestimmen die KünstlerInnen die Höhe der Gage selbst (wir verrechnen unsere Materialkosten). Und zweitens liegen sie international betrachtet immer noch im Keller. Die Frage,

Geschmeiß...), *(Ein Gag?Kein Gag? siehe Interus Dei-Einleitung, Anm. Ash, Haushaltswaren)* hier handelt es sich zum Glück(!) lediglich um IGGY POP Doppelgänger aus Slovenien, die ihr Vorbild gleich mit 2 Ehrungen überhäufen: den Liedern IGGY Part 1 und IGGY Part 2! Na, wenn das nicht nett ist und zusammen mit Textzeilen wie "I feel fine" und WahWah-Solis ein rundes Bild ergibt! Alles in allem gut gemacht, es gibt bei weitem viel unsympatischere Versuche (mit dementsprechend weniger Erfolg) und außerdem: hätte IGGY jemals ein Lied "Pinocchio is in the jail" betitelt? Schreibt eure Meinung an das FLEX's DIGEST, vielleicht verlosen wir was, ich glaub' aber eher nicht, könnte ja in Arbeit ausarten.

TOMI MATIC; Kardeljev trg 2, 63320
Velenje, Slovenija *wer*

SCHWERMUT FOREST 7"

5 Münchner, die sich alle irgendwie wie der Duller kleiden und teilweise auch so aussehen, und eine Musik machen, die sich genauso anhört: sophistisch-unverständliche neu-deutsche Lyrik, spärliche Akkordzerlegungen und ein unaufdringliches Saxophon (ein seufzendes) plätschern vor sich, um beim Refrain mal ganz kurz Entschlossenheit zu demonstrieren, gleich aber wieder zurückzufallen in eine Art narzißtische Selbstzufriedenheit. Man könnte also durchaus vermuten, daß das Hamburger-Virus L'ARSCH-D'OR die Jungs befallen hat, ein Indiz dafür sind nicht zuletzt Songtitel wie "Dir Schneckenhaus" oder "Tränenlüge", wirklich erschienen ist diese 7" aber auf dem Chicagoer TRIXIE-Label (wie kam's dazu?) und aufgenommen vom guten alten Fritz im PHASE 4.

c/o Weber, Frundsbergerstr. 1, DW-
8000 München 19 *wer*

SCREAM
"fumble" LP

Die bei SCREAM singenden und gitarrenden Brüder Stahl machen heute (die guten) WOOL, während Drummer David Grohl mit NIRVANA erfolgreich ist. Wäre das Label nicht DISCHORD und die Musik nicht sehr gut bis zwingend, möchte (der böse) mensch nur allzuleicht kommerzielle Spekulation hinter der post-posthumen Veröffentlichung dieser Songs wittern. SCREAM waren die D.C./DISCHORD-Band die mit GRAY MATTER konventionellen (Rock-)Musiken immer schon am Nächsten standen, wo die einen sich Richtung (britischen) Pop orientierten, legten SCREAM immer mehr an Heavyness zu.

Das letzte Studio-Album vor dem Split - NO MORE CENSORSHIP - wurde aber gerade erst auf halber Strecke dieser Entwicklung eingespielt. FUMBLE macht klar, wohin die Reise geführt hätte - SCREAM steckten schon früh (89!!) ab, womit PEARL JAM und Konsorten heute höchst erfolgreich sind - schwere Rockmusik, die sich dabei aber eine gewiße - im Falle SCREAM sogar eine sehr große - Unmittelbarkeit und Un-Dummheit bewahrt hat.

PIEFKE 7INCHER (+ 1 AUSLÄNDER)

Äußerst schräg, um nicht zu sagen ohrenbetäubend strange oder gar malträtierend anstrengend geht's los mit **ERWIN AND THE 2 DAYS** ("kommt eine kleine Kröte..."), einem avantgardistischen Quintett, voll mit Sax, atonalen Experimenten und so, aber auch ziemlich heavy parts und aus dem Nichts auftauchender Grunzstimme. Paßt null zusammen und besitzt Originalität; der Name ist allerdings wie ihr lesen könnt zum Scheißen. Also wirklich, da haben sich doch glatt ein paar Schweizer eingeschlichen... **SUCHAS** ("you") spielen schleppenden, schweren Core mit viel drums und bass, so wie wir's mögen; gelle - gute Ami-Schule, manchmal nicht gerade eigenständig, geht aber höllisch ab, besonders live, wo die Stimme und der wuchtige Sound noch 10x besser kommen; was inzwischen, da sie mir zufällig im Xsi-Westen über den Weg liefen und auch noch ein Konzert gaben, bestätigt wurde - da kommt Freude auf!

Jetzt heißt es jedoch zum Glück (?) wieder back to "Brackel, Germany"; der Titel ist gerettet, aber können mich das auch **MENTALLY DERANGED** ("I watch TV")? Nicht die Bohne, *Alter* , würgen sich so lang(sam)weilig dahin; *nöhlen* müßte ich wohl hier richtigerweise sagen...

Etwas frischer wird es mit **LA FOLIE DOUCE** ("we who are not as others"), zerhackt, abwechslungsreich, mit ausdrucksvollem Gesang.

Für Leute, die mit dem Finger-in-den-Mund-stecken Probleme haben, gibt es die Lösung: **DAISY CHAIN** ("married girl"), uninspiriertes 60s Popgeschrammel, das das Label in einem unverzeihlichen Akt der Blasphemie mit BLONDIE (!) zu vergleichen wagte - auf die Streckbank mit ihnen allen ...

SUPER GOUGE sind ein Side-Projekt vom Mann mit dem klügest gesetzten Kauderwelsch (also letztens, wie er in Steyr wieder je nach ZuhörerIn die Sprache wechslete - genial) und dem dezentesten Cajal ... na wer kann das nur sein? Lärmender halbschneller Noise mit drumcomputer, trocken und aufs Wesentliche reduziert, mit einem (gekonnten) Cover von Wire's "2 people in a room". Lee Hollis als *Rapeman*?!

Die **KICK JONESES**, die mit S.G. zu einem 2 x 7"Doppelpack gehören, können mir dafür gestohlen bleiben; poppig und mit äußerst wenig Saft.

Ist ja wieder typisch: die besten hier waren Schweizer; der Großteil unserer LeserInnen muß froh sein, daß ich euch nicht auch noch eine Ösi-Band unterjubelte, ach, und übrigens: FRONTERAS NO!!!

Erwin & the 2 Days (Christian Böld, Lützowstr. 5, 8900 Augsburg), **Daisy Chain**, La Folie Douce (Vince Lombardy Highschool Rec.), **Mentally Deranged** (Red Rosetten Rec. Buchenring 33, 8551 Röttenbach), **Super Gouge/Kick Joneses** (SiS/X-Mist), **Suchas** (Guido Räösli, Giselistr.1, 6500 Luzern, oder Mugglewump Rec.) *con*

Komplettiert spät das Bild einer sehr guten Band und klingt auch 1993 absolut zeitgemäß bis faszinierend.
Dischord *rau*

SCREWTRACTOR tape

Das Vorabtape zur 6songEP kam mit einem Pressefoto, das 4 harte, schwarzgekleidete, nicht unsympatisch dreinsehende Kerle zeigt.
Die Musik ist etwas eigenartieg, ein Keyboard ist lästig, der Sänger ein wenig aggressiv, das Ganze ist aber - guter Sound + gut gespielt - doch zu Indierockig, mit etwas zuviel gothic-Einflüssen drin. Aber immerhin haben sie einige gute Momente, können also, wenn sie wollen, und die Texte sind voll korrekt.
c/o PO Box 14956, Cleveland, OH 44114 *wer*

SHORTY
"thumb days" CD

Achtung Sammler: das ist KEINE schlüpfrige Rückschau unseres alten Rave Up-Zampanos, sondern eine neue Band aus Chicago.
Nach hochtrabendem Info, das die Elite des lokalen Noise herunterbetet, war ich auf das Schlimmste gefaßt, aber sie werden den Vorschlußlorbeeren durchaus gerecht; schrauben sich in deine Zellen, wüten mit ihrem undurchdringlichen Soundbrei lässig herum, doch werden die Schleifen auf Dauer etwas fad und gehörte das Ganze etwas rauher produziert - Albini hat hier ziemlich gepfuscht, obwohl er sich bei dieser Art von Musik eigentlich auskennen müßte. Ich hätte die Stimme gerne etwas mehr in den Vordergrund gemischt, wabert irgendwie an mit vorbei! Spacige Texte und ein ziemlich cooles Beiheft, though.
Net wirklich berauschend, doch eine feine Entdeckung.
Gasoline Boost, über X-Mist *con*

SHOTGUN RATIONALE
"roller coaster" LP

Rockige New Yorker Al(l)(t)-Star Band, die zur großen Überraschung nicht auf einem MajorArsch rauskommt und ziemlich abgeht, machmal auch wieder ruhig und balladesk, dann sogar wieder außerordentlich trashig, leider auch mit einigen schweinerockigen Längen. Mitwirkende: Scott Ashton (Stooges), Richard Hell (Television), Don Flemming (Gumball), Sterling Morrison (müßt ihr selbst wissen, ihr HC-Idioten), Maureen Tucker (m.i.s.w.,i.HCl.).
Sind ein paar Rocksongs (wie "soap opera") drauf; wie aus dem Lehrbuch, sage ich euch; wie sie sein müssen (Texte über love, road und so, fette Riffs, Refrain mit Melodie and again) - Fuck, werd' ich jetzt alt oder warum gefällt mir diese Platte? (...Platz für Anm. des taoistischen Mönchs) *(Ich bin Ash, Haushaltswaren, Anm.)*
Vince Lombardy Highschool Rec. *con*

SIEGE
"drop dead" CD

This is what you call a "Wegbereiter", bzw. dessen Wiederentdeckung ... von einer gnadenlos brutalen Knüppelband aus Boston, aber immerhin. Für jeden ein Muß, wer irgendwie auf solche Attacken steht. Die Aufnahmen (durchaus passable Qualität) stammen aus 1984 und erschienen nie auf Vinyl. Viel Lärm um Einiges, also.
Ist unverständlicherweise und auf Bestreben der Band auf 1000 Stück limitiert.
Lost & Found, Adr. s. Anz.
con

SISTER DOUBLE HAPPINESS
"uncut", "do what you gotta do"

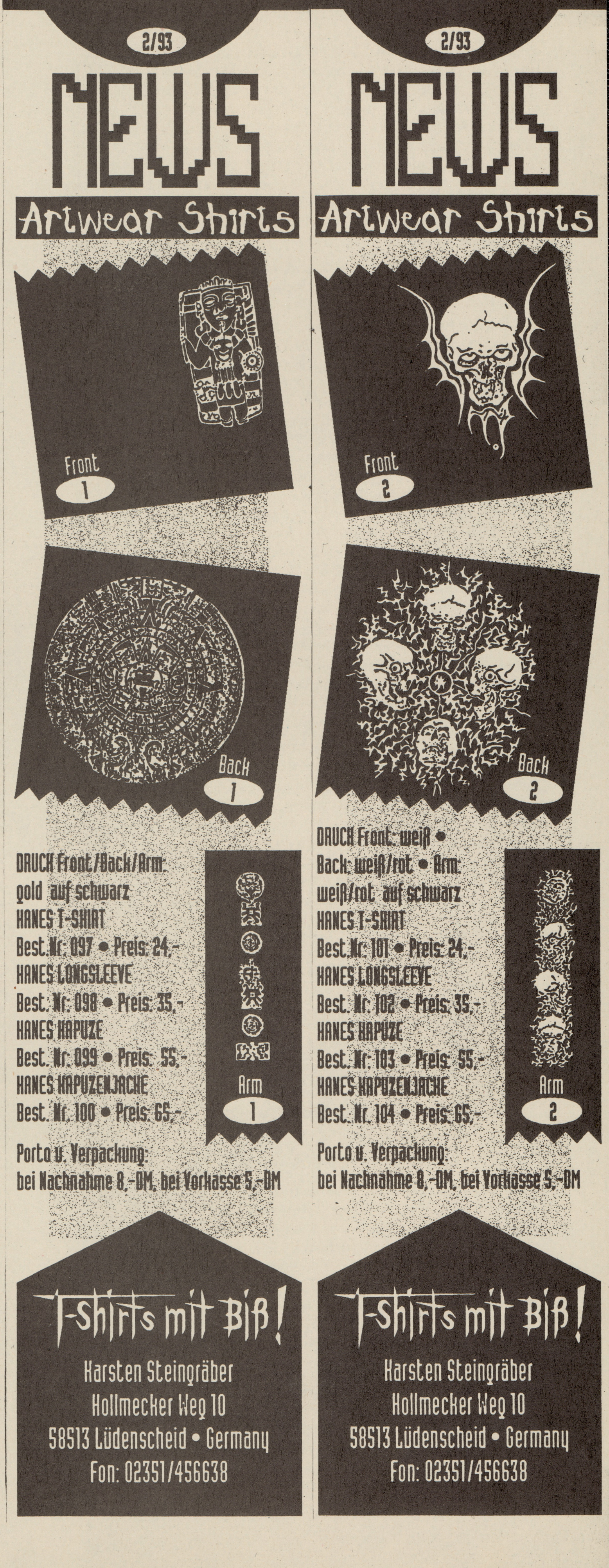
Die famosen SISTER DOUBLE HAPPINESS haben die böse Industrie - Warner Brothers - wieder verlassen und sind mit ihrem neuen, heiß erwarteten dritten Album in Europa bei Sub Pop gelandet. UNCUT ist genauso schön und energisch, zornig und zärtlich zugleich, wie es nach den famosen Konzerten letztes Jahr im April zu erhoffen war. GARY FLOYD schöpft mit seiner Stimme aus dem vollen und die Band - erstmals auf Tonträger mit zwei Gitarristen - webt ihren Sound praller und packender als je zuvor. Die Texte tun ein übriges dies zur stimmigsten und faszinierendsten ROCK-Musik seit langem zu machen.
DO WHAT ... ist nicht ganz so essentiell, versammelt zwei Album-Tracks und zwei, noch deutlicher in Blues- und R'n'R-Traditionen wurzelnde weitere Songs - für Liebhaber und Sparmeister (beiderlei Geschlechts).
beide Sub Pop *rai*

SKIN YARD
"inside the eye" CD

Jack ENDINO zupft die Saiten und singt ab und zu auch mit, ganz nett, aber irgendwie klingt das alles zu sehr nach DANZIG für meinen Geschmack, also schwerfällig, behäbig, wuchtig, dröhnig (?) und halt viele WahWah-Gitarrensoli. Statt einen unnötigen Poster im unnötigen Format dazuzupacken *(Das ist ein Promogeschenk, Idiot, Anm. Ash, Werbeabteilung)*, wäre es vielleicht gescheiter gewesen, die Texte abzudrucken, wär doch interessant zu lesen, was diese Leute so beschäftigt.
Diese Musik ist momentan ziemlich angesagt, ich mach mir um die keine Sorgen.
CRUZ/Ixthuluh *wer*

(WILLI) KREUZ UND QUER

Das hierzulande nicht gänzlich unbekannte spanische B-CORE Label (Jordi, Apdo. Co. 35221, ES- 08080 Barna) bringt mit **24 IDEAS** und deren 20song Tape (Riesen-Ausklappcover, Studioaufnahmen) eine seltsame Musikmischung heraus - Psychoteile vermengt mit Punkmelodien und britischen mitt80er Grindcore.
EGO "es kommt von selbst" 7" (SPITBROTHER, Nelkenweg 45, DW 7303 Neuhausen) ist da schon ganz anders - klassischer HC mit viel Herz gespielt, am Gesang Mike B., ex-GO! und ex-HELL NO, "begleitet" von ex-ANIMAL CRACKERS-Leuten. Ist zwar nicht überoriginell, aber es gefällt durchaus.
Ganz und gar nicht originell aber umso netter klingen die holländischen **HARRIES** auf ihrer "dedicated to werner" CD (J. van der Lee, Akkerstraat 63, NL- 6822 AJ Arnhem): Punkrock (hi Sherriff). *tib*


2/93
NEWS
Artwear Shirts
Front 1
Back 1
Arm 1
DRUCK Front/Back/Arm:
gold auf schwarz
HANES T-SHIRT
Best.Nr: 097 • Preis: 24,-
HANES LONGSLEEVE
Best. Nr: 098 • Preis: 35,-
HANES KAPUZE
Best. Nr: 099 • Preis: 55,-
HANES KAPUZENJACKE
Best. Nr: 100 • Preis: 65,-
Porto u. Verpackung:
bei Nachnahme 8,-DM, bei Vorkasse 5,-DM
T-Shirts mit Biß!
Harsten Steingräber
Hollmecker Weg 10
58513 Lüdenscheid • Germany
Fon: 02351/456638

2/93
NEWS
Artwear Shirts
Front 2
Back 2
Arm 2
DRUCK Front: weiß •
Back: weiß/rot • Arm:
weiß/rot auf schwarz
HANES T-SHIRT
Best.Nr: 101 • Preis: 24,-
HANES LONGSLEEVE
Best. Nr: 102 • Preis: 35,-
HANES KAPUZE
Best. Nr: 103 • Preis: 55,-
HANES KAPUZENJACKE
Best. Nr: 104 • Preis: 65,-
Porto u. Verpackung:
bei Nachnahme 8,-DM, bei Vorkasse 5,-DM
T-Shirts mit Biß!
Harsten Steingräber
Hollmecker Weg 10
58513 Lüdenscheid • Germany
Fon: 02351/456638

ob EICC die Bands behindert, finde ich überhaupt witzig. Es gibt keine Zwangsmitgliedschaft. Die Bands schmieden ihr Glück selber. *(Zu den Gagen: Wenn das FD von EICC eine Band angeboten bekäme, würde es wohl an der Höhe der Gagen scheitern. U.a. deswegen, weil die Bands auch zu anderen Konditionen gern herfahren. Die Gagen können doch nicht für z.B. das Wiener EKH genau so hoch sein wie für einen schwer subventionierten Ort wie z.B. das WUK, oder? Die zweiteren buchen zudem äußerst selten solche Acts und die ersteren nur paar mal - bis sie draufkommen, daß sie Geld verlieren und aus EIGENER Tasche zahlen. Und dann spielen die Bands eben gar nicht mehr. Anm. TipII)*

Wie schätzt du die Szene im ehemaligen Jugoslawien momentan ein - welche Möglichkeiten bestehen für eine Band dort?

Die Szene aus dem ex-YU gibt es praktisch nicht mehr. Durch den Krieg wurden die Kontakte unterbrochen, die Künstler aus dem sog. Rest-Jugoslawien kommunizieren nicht mehr; selbst wenn sie wollten, wäre es nicht möglich; Funkpause. Die Informationen, die ich bekomme, sind vorwiegend aus Slowenien und Kroatien, wobei die Zusammenarbeit mit KünstlerInnen aus Slowenien um einiges leichter ist, weil sie besser organisiert sind. Hier herrscht ziemliche Aufbruchstimmung. Laut den Informationen wird dieses Jahr eines der "besten", aber leider nur küntlerisch, denn der Staat ist in einer Finanzkrise und möchte nur "notwendige" Ausgaben machen, wenn überhaupt. Trotz der Schwierigkeiten ist die Motivation sehr hoch. STRELNIKOFF und BORGHESIA haben neue CD's produziert, demnächst wird die neue CD der 2.2.2.7. erscheinen. Hier über Details zu reden würde zu weit führen. Film, Video, Malerei, Theater, Radio usw. gäben Material für ein ganzes Slowenien-Special. Für ein Kroatien-Special wären viele Reisen notwendig - eine/n AnsprechpartnerIn gab es bis jetzt nicht. In letzter Zeit entwickeln sich in Zagreb, Rijeka und Pula Organisationen, die internationale Vernetzung anstreben. Und wir dürfen ja eines nicht vergessen: daß Kroatien eine der konservativsten Regierungen Europas hat. Das macht's nicht gerade leicht, trotzdem bereiten wir einen Schwerpunkt "Kroatien" vor.

Wie stark belastet deiner Ansicht nach der Krieg in ex-YU den kulturellen Austausch?

Durch die Medien "erfährt" man ständig, wer der Gute und wer der Böse ist. Es gibt Kriegsparteien, es gibt Fronten. Der Großteil Österreichs steht hinter einer Front. Von einem kulturellen Austausch kann nicht die Rede sein. EICC ist bemüht, nicht die Hetze gegen bestimmte Völker zu sehen, sondern die Menschen. In der freien Szene funktioniert das ganz gut; insofern kann man schon sagen, daß kultureller Austausch stattfindet, wenn auch nur mit einem Teil des ehemaligen Jugoslawien.

EICC/Leo Saftic/Josefstal 21/4311 Schwertberg
Tel/Fax 07262/62472

Fragen: Flo

SUBWAY
Records

Das ex-bayrische Label (sicher Schwaben) kennen die meisten wohl von der ersten NOTWIST-Veröffentlichung, die SUBWAY aber anscheinend im nachhinein mehr Kopfzerbrechen als Spaß bereitet hat. Dieses Thema wurde aber zumeist bzw. öffentlich immer nur von den NOTWIST angeschnitten und so wollten wir Michael, dem "Labelboss", auch zu diesem Thema ein wenig befragen...

Habt ihr an der ersten NOTWIST etwas verdienen können?

Bisher wurde immer nur investiert bzw. mit den Einnahmen die relativ hohen Produktionskosten gedeckt. Mit der seit mehr als sechs Monaten geplanten Nachauflage wäre nun Geld zu verdienen.

SKINNY NORRIS
"yuk" CD

Super schön, erinnern an die sehr geschätzten NO TWIST, aber ohne auch nur im geringsten metallisch inspiriert zu sein, dafür ist die Stimme ähnlich distanziert von der Musik, das heißt, leicht elegisch, entrückt. Melodische Gitarrenmusik, der man die deutsche Herkunft nicht im geringsten anmerken kann, und das ist eh das beste, was einer dt. Band passieren kann, das undeutsch sein. Wer mir sagen kann, was das Ding am Cover sein soll, ich tippe mal auf eine Kreuzung von Elefant und Melanzani, aber mit Stacheln, kriegt was schönes oder so. Gutes Teil, macht Lust auf mehr.

BAD MOON Rec., Göthestr. 23, DW-6300 Giessen *wer*

SLINT
"tweez" LP

Luft anhalten und unertauchen. Die vom Dauerregen überschwemmte Industrielandschaft wird von einem einsamen Floß durchschifft. Verkrümmt gewachsene Baumstämme treiben vorbei. Desintegrierende Fernseher. Gelegentlich Leichen. Das einzig Warme sind die Bierdosen im Regenmantel der 4 jungen Männer, die warten endlich auf Land zu stoßen, warm geworden vom Herzschlag der im unfreundlichen Naß doch ängstlich und langsam weiterwährt. Und zu Songs der Verstörung anzettelt. "Spiderland" war die beste Soundtrackplatte von 91 nur nicht postapokalyptisch brüllend wie NEUROSIS sondern noch im Zustand leidsamer Erosion. Das MESSER AM UFER ohne Schmerzmetall mit JazzBIG BLACK oder die Amineuverfilmung von Tarkovskijs redsamen Sinnsucherepos STALKER. Hier das Rerelease des 87 auf dem Jennifer Hartman Minilabels erschienenen Debuttapes das hinter aller Brüchigkeit schon den Wurm der Genialität versteckt. Ingmar Bergmann-rock to be sure, aber einem Schweden wird doch in Kentucky nie fad.

Touch& Go *poe*

SLOWBURN Demo

Tapes sind, wenn sie so aufgemacht sind, schon ein Vergnügen - Studioaufnahmen, schönes Layout... Bei SLOWBURN handelt es sich übrigens um eine Vereinigung verschiedener, halbwegs namhafter Leute aus der Stuttgart/Pfullingen/Reutlingen-Ecke, die schon u.a. bei den SUMPFPÄPSTEN oder DELIRIUM mitspiel(t)en oder bei dem einen oder anderen Label/Zine mitgewirkt haben. Genug geschwafelt, SLOWBURN bringen's auf der emotionsgeladenen Ebene, wobei neben rokkenden Eskapaden auch mal gepunkt werden darf. Für Kontakte, Gigs etc. wenden an:

Axel Reuter, Friesenstr. 1, D- 72793 Pfullingen *tib*

STEEL POLE BATH TUB
"the miracle of sound in ..." LP

I couldn't have done a better job of falling apart. Das Leben besteht nur aus Menschen die leidenschaftslos paranoid ihre Jobs erledigen. This is my circle of instant friends. Jeder verfolgt die eigene Nische. Tag für Tag blind und zerbrochen. Like a bottle spun loose on the concrete I crawl. Aussteiger die ihr erstes Blind Date mit der Auslöschung beider Beteiligten beenden. Eingebildete FBI-Agenten die Liaisons mit einem Dutzend siamesischer Zwillinge auf dem Weg zu medizinischen Experimenten beginnen. Astronauten. Feuerwehrleute. Milchmänner. Alle am psychotischen Rand ihrer selbst, den psychedelikgaragentrash der Steel Poles als Sprachrohr. Samples gleich Hilferufen lauern hinter jedem Eck, stürzen mit Distortionkaracho auf dich los um dein Gesicht juvenil melodend in den Dreck zu treten. Nicht mehr Leidenschaft, Liebe, Stolz und Käuflichkeit stehen im Vordergrund sondern der Zerfall der Einheit Mensch. Die zuletzt angestrebte Komplexität der Hörschichten ist für das alte Geradeausbohren günstig abgebaut und trotz mancher Mittelmäßigkeit herrscht archaisches Chaos im Sinne früherer BUTTHOLE SURFERS und JESUS LIZARD. Das hinterrücks aus betulicher Rhythmik ungehemmt auszuckende "Train to Miami" nicht nur für den praktizierenden Schizo Hit des Jahres. Als Liebhaber der Qualen wird dich die Gesellschaft dieser Platte nie allein lassen, denn 2 ist noch immer die Loneliest number since the number 1.

Boner *poe*

STRAWMAN
"same" LP

Packende simple Gitarren, packende

TEENAGE OI UND PUNKROCK

Na dann fangen wir mal mit der **VANDALEN**-CD an. Nach der Beiheft-Begutachtung hofften der Kleine & der Dicke auf harten MännerOi, aber dann... Ziemlich belangloser Punkrock mit... einem Gitarristen, der sich in der Zeit, als die Band eine jahrelange "Künstlerpause" (ich lach mit tot) einlegte, ziemlich viel Metal angehört haben muß. Bäh.

Ganz anders ist da die CD der **SILLY ENCORES** - besser produziert und kein Gegröhle (obwohl mir das bei den VANDALEN ja gefehlt hat...), '77er Punk nennt das das Label. Für mich ein paar Spuren zu langsam, um mich schunkeln zu lassen. Geschmackssache, einigen wir uns auf ein Unentschieden.

8 Nummern bringen **DIE KASSIERER** auf ihrer 7" unter (die Metalbands schaffen schätzungsweise 6 auf einer CD...), und am besten ich zitier mal das Backcover (ehe ich vor Kopfweh? Unerträglichkeit? Mitleid? was schlimmes auslasse): "...Fünf Halbwaise sind angetreten, um der abendländischen Kultur einen Schlag zu versetzen, von dem sie sich nie wieder erholen wird. Dabei ist es ihnen egal, ob man mit ihnen oder über sie lacht: die Hauptsache ist, sie werden bezahlt". Absichtliches Dillentieren & "lustige" Punktexte machen das Ganze aus. Sowas muß man mal live sehen.

PUBLIC TOYS und ihre 6song7" werden auch nur für echte Gröhlpunx unter euch interessiert sein. Wer auf Punk im deutschstmöglichen Stil steht (und wer wie der Sänger auf ADICTS-Outfit steht...), ist hier bestens bedient.

Adr. siehe Anzeige von TEENAGE REBEL REC. *tib*

Vocals, ehrliche Texte, alles im Stil von End 70er Punk, Stiff Little Fingers und so, allerdings wie die Faust aufs Kapitalistenauge ins Heute passend. Kaufen und zuHÖREN.
Allied *con*

TESCO VEE'S HATE POLICE
"gonzo hate vibe" LP

Chauvinist. Sexist. Dumm und verkommen. Verkrüppelt und dauergeil. Patriot. Arschloch. Gewalttätig obendrein. Stolz auf sich und seine Ferkeleien. Alle hassend und voller Selbstliebe wie Spermien, Mr. Lästermaul Long Dong Tesco Vee, bester Giftspritzer des Amikritikentums und dauertätig dekadentes Punkcorefossil, den die Jahre nach den MEATMEN nur zu noch dreckiger Brillianz geschliffen haben. In Überlänge aufgelegte, scharf minimalistische, alle Provokationen dieser Welt (und das sind Viele) schnappende 2-Minutenkraftakte. Punk ist anders. Recommended to hate und Bussi aufs Poppschi. Toolin for anus, ihr wißt schon.
Staple Gun *poe*

THATCHER ON ACID/
WAT TYLER Split LP

Das ist es! Wie die Strawman auch schon etwas älter, aber der Tibi ist halt ein bisserl langsam - dabei hat Post/Geschäft doch nichts mit Bewegung zu tun, oder? Haben wir auch nicht gratis bekommen, aber die Platte muß einfach rein. ToA waren noch nie so stark wie hier, geht ins Ohr, ins Hirn und bleibt da drinnen, ob du es willst oder nicht. Und "Shakey" ist sowieso DER Hit. Melodie, bisserl Folk, punkige Riffs, kehliger, treibender Gesang. Wat Tyler, der freakige nette Schmutzfink verbreitet seine zynischen Bos- und Weis/Wahrheiten ohne irgendwelche Rücksicht und ohne sich jemals auf irgendeinen Stil festzulegen. Einfach schön.
Allied *con*

TROTTEL "
the same story goes ..." LP

Nach einiger Zeit wieder was Neues von den Ungarn, diesmal auf dem eigenen Label und im X-MIST-Vertrieb. Artrock pur, ein Konzept-Album, irgendwas ganzheitliches halt, ganz böse würden wahrscheinlich "hippiesk" dazu sagen, aber seit ich sie im BACH gesehen hab, und da waren sie ganz famos, verzeih ich ihnen, das sie meine Geduld auf so eine arge Probe stellen. Musik zum Träumen oder Kiffen, das müßt ihr dann schon selber entscheiden.
Trottel/X-Mist, Adr. siehe Anz. *wer*

VENUS PRAYER
"anima mundi" CD

Erster Eindruck: saugutes Cover, 7 Texte abgedruckt, aber 14 Lieder, also hoher Instrumentalanteil. Zweiter Eindruck: Die wußten schon warum, offensichtlich taugt denen die Stimme ihres Sängers genausowenig wie mir, mich nervt nämlich Metal-Gekreisch extremst. Die Musik selber bietet ein gutes HC/Metal-Mischmasch, mit vielen Breaks und Stopps und ist sehr virtuos eingespielt.
FLIGHT 13 *wer*

X-15 2song7"

Eine Bostoner Band, die wohl jede/n dazu bringen könnte, mit seiner/m FreundIn (ist das kompliziert...) auf einem Gig ein Happypogo loszulegen! Pop-Punkrock der HÜSKERsten Sorte; wunderschöner Gesang.
VAMPIRA, 60 Yale Terrace, Boston,
MA 02130, USA *mop*

Y-FRONTS
"no response" CD

Ex-BLUT UND EISEN, KYBERNETIX, GAY CITY ROLLERS verstärkt duech einen schottischen Sänger überraschen mit epitaph-mäßigen Hang zur Melodie auf's positivste. Besonders durch die eingängigen Refrains a lá ALL, reiht sich ein Hit an den anderen. Vielleicht eine ganze CD lang zu kantenlos, zu glatt, sodaß die Gefahr des totspielens gegebenseinkönnte, momentan aber eine meiner Lieblingsplatten.
D.A.O. SPV *mops*

YOUTH GONE MAD
"it's spreading again" 7"

YGM sind eine altgediente Band, die

CLOUDS OVER TIBI

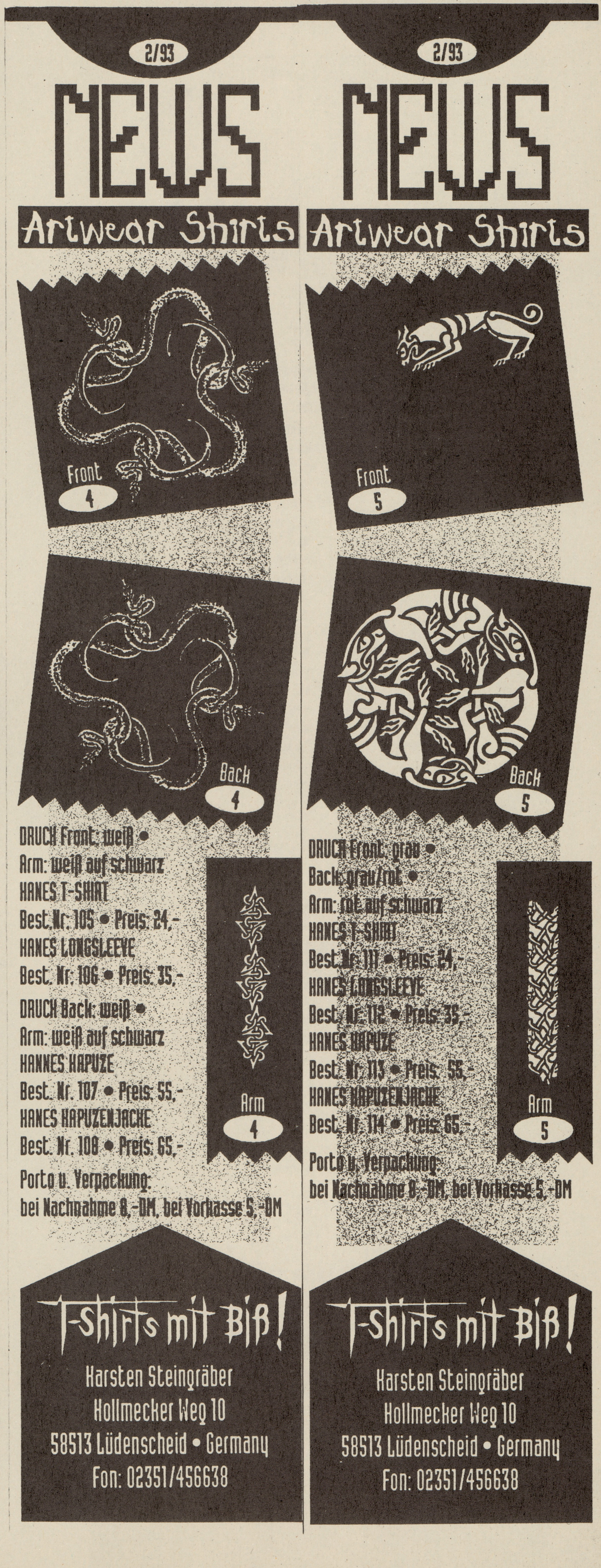
Die dt. **BAD COMMUNICATION** sind Proberaumgefährten von BOXHAMSTERS und schon dadurch sind ihnen Bonuspunkte sicher; auf ihrer auf BAD MOON erschienen CD verhalten sie sich auch so ähnlich, gute dt. Texte gepaart mit flotten und melod. Punk (NICHT Deutschpunk).

Die Labelmates **I.H. SKA** können sich auf ihrer CD (ebenfalls BAD MOON) im Vergleich zu der mir bekannten 7" um Million Prozentpunkte steigern, lässiger und mit gedrosselten Tempo gespielter Ska. Nur der Sänger fällt das aus Aussprachegründen aus der Reihe. Ansonsten für ruhige oder einrauchende Momente zu empfehlen.

Für gaaanz andere Stimmungen (search & destroy...) ist der zweite 7"Sampler der **TEXAS BASHING**-Reihe (KANIPTON REC, Po Box 29972, San Antonio, TX 78229, USA) gedacht. "Punk as fuck" mit diversen Texas Bands wie NUKLEAR FISHSTICKS, DIXIE WASTE, REFRACTORY PERIOD, STREETFORD ("pogo on my own"!), THE HAVENOTS und THE DISPICIABLES. Allesamt total unbekannt, aber daran ist noch kein Sampler gescheitert oder gemessen worden.

Als eine Art Labelvorstellung ist die Maxi-Sampler-CD von **BIG STORE** gedacht worden (auf BIG STORE, wo sonst), zum öfters anhören jedoch nicht unbedingt. Mit je einem Beitrag von NOVA MOB (shoot your way to freedom), NAKED LUNCH (if), NOTWIST (nook) und BONE CLUB (arrive).

Der zweite Sampler mit dem seltsam piefkenesisch klingenden Namen **FUCKIN' GROOVIN' FAHRVERGNÜGEN** (CD, BIG STORE) ist da schon tiefgehender - 15 Songs von u.a. SKINNY NORRIS, SAMIAM, JEFF DAHL, SHOCK FACTOR, GREEN DAY, BAD COMMUNICATION, NAKED LUNCH uvm. Es lohnt sich.
tib

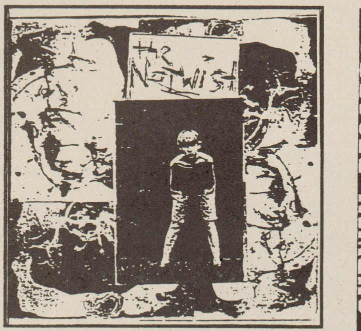


DRUCK Front: weiß •
Arm: weiß auf schwarz
HANES T-SHIRT
Best.Nr. 105 • Preis: 24,-
HANES LONGSLEEVE
Best. Nr. 106 • Preis: 35,-
DRUCK Back: weiß •
Arm: weiß auf schwarz
HANNES KAPUZE
Best. Nr. 107 • Preis: 55,-
HANES KAPUZENJACKE
Best. Nr. 108 • Preis: 65,-
Porto u. Verpackung:
bei Nachnahme 8,-DM, bei Vorkasse 5,-DM

T-Shirts mit Biß!
Karsten Steingräber
Hollmecker Weg 10
58513 Lüdenscheid • Germany
Fon: 02351/456638

DRUCK Front: grau •
Back: grau/rot •
Arm: rot auf schwarz
HANES T-SHIRT
Best. Nr. 111 • Preis: 24,-
HANES LONGSLEEVE
Best. Nr. 112 • Preis: 35,-
HANES KAPUZE
Best. Nr. 113 • Preis: 55,-
HANES KAPUZENJACKE
Best. Nr. 114 • Preis: 65,-
Porto u. Verpackung:
bei Nachnahme 8,-DM, bei Vorkasse 5,-DM

T-Shirts mit Biß!
Karsten Steingräber
Hollmecker Weg 10
58513 Lüdenscheid • Germany
Fon: 02351/456638



Allerdings stellen NOTWIST mittlerweile sehr hohe Anforderungen. Solange wir uns nicht auf einer, für beide Seiten korrekter, Basis treffen, wird es auch keine Neuauflage geben. Es geht, und das ist vielleicht hier nur meine Meinung, nicht nur darum "Geld zu verdienen", denn wenn es keinen Unterschied mehr macht, was man herstellt und verkauft und wie man es vermarktet, wäre es lukrativer für uns Gymnastik-Unterhosen herzustellen.

Von anfang an gab es ("so hörte man") zwischen SUBWAY und NOTWIST Probleme. Wie ist eure Darstellung der Geschehnisse?

Es ist nicht richtig, daß es von Beginn an Probleme gab, sonst hätten wir auch keine Platte gemacht. Das erste Jahr verlief sehr gut und wir hatten einiges zusammen erreicht. Als wir uns entschlossen die Platte zu veröffentlichen, kannte niemand NOTWIST aus Weilheim, genau so wenig das SUBWAY-Label. Die ersten Meinungsverschiedenheiten gab es, als sich Labels, Verlage, Fanzines etc. immens für NOTWIST zu interessieren begannen. In dieser Zeit kamen Mißverständnisse und Mißtrauen auf. Auch hatten sie ihre Erwartungen auf einmal sehr hoch geschraubt. Die "wahren Probleme" konnte ich dann meistens in Interviews nachlesen, oder wurden mir von Bekannten nach NOTWIST-Konzerten erzählt. Die Produktion einer zweiten LP stand dann nicht mehr zur Debatte.

Wie muß man klingen, um bei SUBWAY unterzukommen?

Unser Musikgeschmack ist sehr breit gefächert, ich mag mich da auch nicht einschränken lassen. Obwohl wir zwar versuchen eine gewisse "Linie" ins Labelprogramm zu bringen, wird dies wohl nie richtig möglich sein. Niemand hört jahrelang dieselbe Musik (glaube ich). Eine Gitarre sollte allerdings dabei sein. NO DELIVERANCE spielen Punk-Rock und NO USE Garagen-Schrammelcore, zwei völlig verschiedene Musikstile, ich mag diese Jungs und wichtig ist mit welcher Einstellung man hinter den Bands steht. Ähnlich bei den kommenden Veröffentlichungen, z.B. die australischen BORED!, die ein ganzes Album lang Songs von FLIPPER und MISFITS covern, fast keine neuen Songs, aber dafür genial.

Für harte Labelgeschäftspraktiken haben wir nicht viel übrig, dementsprechend sind unsere Verträge und Abmachungen mit den Bands. Wir bevorzugen eine eher "familiäre" Beziehung, umso enttäuschender ist es allerdings, wenn man in die Rolle des "Familienvaters" gerät, den die Kids nur um Geld anhauen.

Vielleicht ist es utopisch bei einer Label-Band-Geschäftsbeziehung von "familiär" zu sprechen, da in der Realität leider kleine und mittlere Plattenlabels meist für größere Companies fungieren, und so dient man als Zwischen- und Aufbaustation von Labels, die das Risiko einer Erstproduktion scheuen.

Fragen: Tib

einigen von den unzähligen Samplerbeiträgen geläufig sein könnten - unkomplizierter US-Punk, geprägt von weibl./männl. Gesang und gelegentlichen Energieausbrüchen.

Campary Records, siehe Anzeige
tib

ZORN demotape

Name ist Programm. Heftige Speed/Grind-Attacken mit druckvollen und schweren langsamen Passagen; die frühen NAPALM DEATH, HERESY standes diesem Wutanfall offenhörlich Pate. Was ZORN von den Klonen des Genres vor allem unterscheidet, sind deutsche Texte, die lyrisch eine ehrliche Mitte zwischen Persönlichem und politisch Anwiderndem treffen (wie würde ein amoklaufender Sozialdemokrat eigentlich klingen?). Phantasievolle 2 A3-Seiten-Verpackung, durch die Überspielung ist leider etwas an akkustischer Qualität verlorengegangen, aber: D.I.Y.-Geist (noch) lebendig! Für DM 5 inkl. Porto bei:

Timo Schlosser, Helmlinstr. 17, D-6831
Plankstadt
flo

2 BAD
"answer machine" LP

Bei der Umsetzung des geistigen Potentials in musikalische Klänge hat sich die Band erneut an die europäische Spitze gestellt. Waren sie noch früher im NOMEANSNO-goes-irgendwas-Sog mitten drinnen (was auch nicht gerade übel war), so gehen sie hier ihre eigenen, Noise-igen und extrem verzerrten Gedanken nach. Mit "Härte" oder "Brutalität" hat dies, meiner Meinung nach, nur im entfernten was zu tun - es ist viel mehr der subtile "Schmerz" ("... hmf ... Pain", wie das Label sinngemäß meint), der hier den ZuhörerInnen zugefügt wird. Richtig erscheint mir auch, daß die Stimme im "Hintergrund" gehalten wird, denn prägend ist sie nicht und so kommt das ganze dem "Wahnsinn" noch eine Spur näher. Lautes anhören ist Pflicht, sonst fängt man die Stimmung kaum ein.

X-MIST, siehe Anzeige
tib

2227 tape

Bereits nach 20 sek. haben die Slowenen mich als Fan gewonnen, der Opener, eine Art Schlager der 20er Jahre mit groovigen Beats, Geige, bassbetont und vor allem einem schmalzigen Belcanto-Gesang, da hüpft das Herz zur Freude mit im Takt, kriegt aber kurz darauf Geschwindigkeitsprobleme, weil sich das Ganze dann doch POLSKA MALCA-ähnlich entwickelt und lebenslustig vor sich hin breakt, drescht und so weiter. Das Tape gehört in jeden Haushalt, der was auf sich hält oder einfach nur wissen will, was gerade in Slowenien musikalisch los ist.

STRIP CORE, SKD Forum, Kersnikova
4, 61000 Ljubljana, Slowenija
wer

v/a "1. dresdner winter striezelbeat 92" tape

Im Dresdner "STAR CLUB" fand vom 24.12 - 30.12.92 ein außergewöhnliches Weihnachtsfest statt. 1 Woche lang spielten lokale Bands auf, die auf ebendiesem Sampler verewigt sind. Im Großen und Ganzen eine löbliche Geschichte und auch eine Möglichkeit, interessante Bands (von Deutschpunk wie SLIME über Hardcore bis zu Metal) kennenzulernen.

STAR CLUB, Cotta Altbriesnitz 2a,
8029 Dresden
sand

v/a "hamburger schmuddel-kinder + Straßenrocker lieben anders" CD

Schon der Labelname verrät, wo's langgeht - Punk Rock. Mal so richtig tief auf Deutschstraßenpunkrabauken, mal mehr so in die RAMONES-Richtung. Am besten gefallen SHEEP ON A TREE, deren Partystimmung aber auch live besser rüberkommt. Witzig auch die ICE T-Version von den BRONX BOYS. Und natürlich muß auch HANS ALBERS herhalten und wird durch den Punkfleischwolf gedreht.

VINCE LOMBARDY HIGHSCHOOL
Rec.
mop

v/a "no border jam" cd

Diese CD ist ein Dokument für die anscheinend recht fruchtbare Zusammenarbeit slowenischer und steirsicher KünstlerInnen, in disem Falle - nona - Bands. 22 Bands sind hier vertreten, Ausfall gibt's eigentlich kaum einen zu vermerken, einziger Kritikpunkt ist das Übergewicht an NoMeansNo- und Victims Family-Beeinflußten, was aber auch nichts schlechtes ist, nur eben anstrengend auf die Dauer. Für die Hall-Of-Fame empfehlen sich FETISH 69 mit ihrem absolut besten Stück "Pumpgun erotic" - ein Meisterstück aus der Sicht der BigBlack'schen Schule, IT'S NOT FOR SALE mit spannendem und breakreichem Hardcore, KURORT mit "Weiß nicht" von der "Spring" 7" und POLSKA MALCA (fetziges Instrumenatal-Inferno mit System und Energie). Auffallend sonst noch G.R.B., die den brutalsten Beitrag liefern, THE SEARCH FOR WHAT? (reizender Bastard aus Fireparty und Primus), STYREO INSTANT (NoMeansNo trifft auf rudimentären Punkrock), PURE LAINE (Sisters Of Mercy in der Wüste oder im Toten Gebirge ohne Fremdenführer) und die CZD, welche einen gewissen Irrsinn in ihrer Musik bringen, so daß ich sie auf einen Butthole Surfers Tribute Sampler geben würd, sollte ich sowas jemals planen.

Front Rock, p.p. 48, 62000 Maribor,
Slowenien
ger

v/a "bad moon compilation" miniCD

21 min. Sampler mit Highlights wie SKINNY NORRIS (siehe Review) und den BAD COMMUNICATION, die das ganze schwungvoll eröffnen, schöne Gitarrenmelodien, guter dt. HC. Die hierzulande hoffentlich schon bekannten BOXHAMSTERS dürften während des letzten Sommerurlaubs einen BEACH BOYS-Anfall erlitten haben, kalifornischer Happy-Soundbrei mit Falsett-Chören, ganz schön verrückt, die Jungs, also wirklich, irre, sowas auch, ach Gottchen......lustig! I.H SKA , wie der Name schon sagt, machen Ska, was ich sehr gerne mag, meistens, in diesem Fall nervt mich der Gesang ziemlich, was besonders traurig

ist, leidet doch ein ansonsten großartiges Lied zu Unrecht darunter, alleine der Refrain, also diese Melodie, die Gitarre...WAUNSINN! Nachsicht also und trotzdem stark empfohlen! SKINNY NORRIS wie gesagt ein großer Knüller, läuten sozusagen die zweite Halbzeit des Samplers ein, die in weiterer Folge eine unerwartetete Wendung durch den Teufel erfährt, der das ganze mal zum Kippen bringt: THE DEVIL IN MISS JONES - hat da der Serge GAINSBOURGH seine Lippen im Spiel gehabt? - bringen ein 38" (!!!) kurzes Söngchen, das der erste positive, weil anregende Stlibruch der CD ist. Doch dann: Knüppel aus dem Sack, COSMIC DEBRIS treiben die aufkommende Romantik gleich wieder aus, straight forward ohne Gnade, guter alter HC überzeugt immer wieder, wenn gut gemacht wie hier. fISHKICKS mit dem fIREHOSE "f" als Irritation oder Hommage? Dt.-Punk im Midtempo-Bereich mit indigenem, also deutschem Gesang, den ich aber trotzdem nicht verstehe (Was? Eltern heißen Günther? Ich dachte, Schlagzeuger heißen so?) Fragen über Fragen: warum BLASS abfallen, kann ich selber nicht sagen, irgendwie packt's mich nicht, vielleicht, weil ich mich schon auf DIE BÖSE HAND freue, die schon mit ihrer ELO-7" bewiesen haben, daß das Wort "peinlich" in ihrem Wortschatz nicht vorhandes sein dürfte! Hier schrammeln sie mit Akkustik-Klampfe und wackeligen Stimmen den 60ties Spi-

KNOCK OUT RECORDS

NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW
NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW
NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW

BLAGGERS I.T.A."Fuck Fascism,Fuck Capitalism,Society's Fucked" CD + 4 Bonustracks von Ihrer 2ten EP. Classic Brit OI Punk !

STILL HOT STILL HOT STILL HOT STILL
HOT STILL HOT STILL HOT STILL
STILL HOT STILL HOT STILL HOT

JIMMY KEITH + HIS SHOCKY HORRORS "FUN" LP + Bonus 7". Punk Rock like Devil Dogs,Lazy Cowgirls usw.

RED ALERT"Blood Sweat'N' Beers" LP/CD GB OI Classicer,hier mit exclusivem Material.

Preise(German Marks) inc. Porto:
Germany: LP = 18.- / CD = 23.-
Others : LP = 20.- / CD = 25.-

Knock Out Rec.
Buesackerstr. 32
47179 Duisburg
Germany
Phone + Fax:
=0203/495701

Mailorderliste mit vielen Punk OI + HC LP'S/CD'S Tapes/Zines usw. fuer 1.- Rueckporto.

STAY SICK
TURN BLUE
RAVE UP RECORDS

1060 WIEN, HOFMÜHLGASSE 1, TEL.: 56 96 50
MO - FR 10 - 18 Uhr. SA 9.30 - 13 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 9.30 - 18 Uhr

VERSAND IN ALLE BUNDESLÄNDER

ANKAUF - TAUSCH - VERKAUF

WAVE - INDEPENDENT
60er u. 70er ROCK

LP'S, SINGLES, CD'S, MAXIS
T-SHIRTS, POSTER, MAGAZINE

HARDCORE

THE WAY IT SHOULD BE!

PITTBULL

CASUALTY CD

Detroit City Hatecore at it' s best! Like HELMET meets BIOHAZARD! Ab Ende August auf Tour! **25,00 DM**

TOURDATES:

Fr 27.08. Chemnitz / Talschok
Sa 28.08. Berlin / KOB
So 29.08. Staußberg / Villa
Mo 30.08. Bielefeld / AJZ
Di 31.08. Köln / BZ-Ehrenfeld
Mi 01.09. Siegen / VEB
Do 02.09. Schweinfurt / Schreinerei
Fr 03.09. Leonberg / Beat Baracke
Sa 04.09. Ulm / ?
So 05.09. Lörrach / JUZ
Mo 06.09. Karlsruhe / Stepi.
Mo 13.09. Salzburg / ?
Mi 15.09. Eberswalde / AJZ
Do 16.09. KS-Immenhausen / JUZ
Fr 17.09. Leipzig / Conne Island
Sa 18.09. Hannover / Glocksee
So 19.09. Essen / Zecke Carl

SIEGE

DROP DEAD CD

Boston Hardcore der ersten Generation! Wegweisend für Bands wie **NAPALM DEATH** oder **HERESY**. Oberhammer!!! **25,00 DM**

KILLRAYS

KILLRAYS CD

Die **KILLRAYS** aus Mainhatten werden Fans melodischen Hardcores mit ihrem **NO FX / NO USE FOR A NAME** verwandten Sound voll überzeugen

25,00 DM

WORLDS COLLIDE

PAIN IS TEMPORARY...CD

55 Minuten kraftvoll rockiger Hatecore mit Tiefgang und korrekten Texten! **25,00 DM**

CONCRETE SOX

NO WORLD ORDER LP/CD

Die britische Crossover Legende schlägt zurück mit den neun besten Songs ihres bisherigen Schaffens. Ab Anfang September auf Tour! **15,00 / 25,00 DM**

TOURDATES:

Do 09.09. Braunschweig / Lion-Club
Fr 10.09. Hannover / Glocksee
Sa 11.09. Köln / Rhenania
So 12.09. Potsdam / Fabrik
Mo 13.09. Berlin / Knaack
Di 14.09. Prag / ?
Do 16.09. Dresden / Star Club
Fr 17.09. Magdeburg / Knast
Sa 18.09. Leipzig / Coone Island
So 19.09. Karlsruhe / Steffi

WIDE AWAKE

LAST STRAW MCD

New York City Straight Edge Kult !!!!!!!!!!!!!! **12,00 DM**

STALAG 13

IN CONTROL MCD

West Coast HC Trash wie frühe SUICIDAL TENDENCIES **12,00 DM**

LOST & FOUND MAILORDER RECORDS

ABC DIABOLO - last intoxication of senses LP / CD	17,00/26,00
AGNOSTIC FRONT - last warning LP / CD	20,00/30,00
ATTITUDE ADJUSTMENT - No more Mr. Nice Guy + out of hand CD	20,00
BAD RELIGION - against the grain LP / CD	20,00/30,00
BAD RELIGION - into the unknown CD	25,00
BAD RELIGION - recipe for hate LP / CD	25,00/30,00
BIOHAZARD - same CD	20,00
BIOHAZARD - urban discipline CD *special ltd. Digipack mit Bonustrax!*	30,00
BUZZCOCKS - trade test transmission CD	30,00
CRUDE S.S. - the system you hate is the system you support CD	25,00
CANNIBAL CORPSE - hammer smashed face MCD	14,00
CHARRED REMAINS - A.K.A. Man is the Bastard LP	17,00
D.R.I. - crossover CD	30,00
DEAD KENNEDYS - bedtime for democracy CD	28,00
DEAD KENNEDYS - June 24 th live CD	30,00
FUGAZI - in on the killtaker LP / CD	18,00/27,00
G.B.H. - leather, bristles ... CD	20,00
GANG GREEN - can' t live without it LP	10,00
ENTOMBED - hallowman MCD	14,00
GIGANTOR - quicker than quick 7"	5,00
GIGANTOR - Mr. Blue Sky 7"	5,00
GIGANTOR / YOUTH BRIGADE - it´s gigantic split 7"	5,00
GIGANTOR / GOOBER PATROL - split 7" *ltd edition of 1.000 copies*	5,00
HELMET - unlive LP / CD	20,00/25,00
HERESY - voice your opinion CD	25,00
HERESY - visions of fear LP/CD	15,00/25,00
ICEBURN - firon CD	23,00
ICE CUBE - the predator CD	25,00
JUDGE - no apologies LP / CD	15,00/25,00
LEATHERFACE - minx LP / CD	20,00/29,00
MDC - live Maribor LP	15,00
MIGHTY MIGHTY BOSSTONES - ska core MCD	20,00
MIOZÄN - offer resistence LP	15,00
MISFITS - earth A.D. LP *US Pressung*	22,00
MESSER BANZANI - skagga-yo CD	30,00
MIDDLE CLASS FANTASIES - Helden 7"	10,00
NATIONS ON FIRE - strike the match LP/CD	15,00/25,00
NATIONS ON FIRE - burn again Do7" / MCD	12,00/14,00
NO FX - white trash ... LP / CD	20,00/30,00
NO FX - s/m Airlines LP / CD	20,00/30,00
NO MEANS NO - why do they call me Mr. Happy ? LP / CD	18,00/28,00
PANTERA - vulgar display of power CD	29,00
PANTERA - vulgar display of power metal CD *live in geiler Qualität*	30,00
POISON IDEA - dutch courage CD	25,00
POISON IDEA - we must burn LP / CD	18,00/28,00
PRO PAIN - faul taste of freedom LP / CD	20,00/30,00
PRONG - primitive origins LP / CD	18,00/28,00
PRONG - force fed (plus "third from the sun") CD	28,00
PLAIN WRAP - original music for a generic world LP	14,00
RKL - reactive LP / CD	20,00/30,00
QUICKSAND - omission 7" / MCD	8,00/14,00
QUICKSAND - slip CD	29,00
RANCID - same LP / CD *ex- OPERATION IVY! Totaler Hammer!*	20,00/30,00
RAGE AGAINST THE MACHINE - bullet in your head MLP	15,00
RAGE AGAINST THE MACHINE - 1 st Album CD	30,00
RAGING SLAB - dynamite Monster CD	30,00
SEPTIC DEATH - gore story LP	15,00
SEPTIC DEATH - so much attention CD	25,00
SICK OF IT ALL - pushed too far 7" *Bootleg mit 7 Live + Demo Songs*	10,00
SLIME - der Tod ist ein Meister aus Deutschland 7"	7,00
SPERMBIRDS - eating glass LP	10,00
TOTEN HOSEN - kauf mich CD	30,00
ZERO BOYS - Heimatmanöver LP / CD *LP enthält 7" als Bonus!*	25,00/30,00
YOUTH BRIGADE - come again MLP / MCD	13,00/20,00
YOUTH OF TODAY - take a stand LP / CD	15,00/25,00
Y-FRONTS - no response CD	25,00

T-SHIRTS LONGSLEEVES:

ABUSED - rotes Shirt / schwarz-weißer Aufdruck	20,00
CAUSE FOR ALARM -	20,00/30,00
CONCRETE SOX - "No world order" Design / rotes Shirt	20,00/30,00
CONFRONTATION - schwarzes Shirt / weißer Aufdruck	20,00
CRUDE S.S. - schwarzes Shirt / weißer Aufdruck	20,00
F.U.'S - kill for christ	20,00
GIGANTOR - schwarzes Shirt / rot-schwarzer Aufdruck	20,00
HERESY - grünes Shirt / orange-schwarz-weißer Aufdruck	20,00/30,00
INFEST - rotes Shirt / weißer Aufdruck	20,00/30,00
JUDGE - blaues (TS), lila (LS) Shirt / schwarz-gelb-weißer Aufdruck	20,00/30,00
KILLRAYS - bandlogo	20,00
MEATMEN - we're the meatmen - and you suck	20,00
PITTBULL - rotes Shirt / schwarz-gelb-weißer Aufdruck	20,00/30,00
PROJECT X - weißes Shirt / schwarzer Aufdruck	20,00/30,00
SIDE BY SIDE - blaues Shirt / gelb-rot-weißer Aufdruck	20,00/30,00
SIEGE -	20,00/30,00
STRAIGHT AHEAD -	20,00/30,00
WORLDS COLLIDE -	20,00/30,00
WIDE AWAKE -	20,00/30,00
YOUTH OF TODAY - schwarzes Shirt / grün-weißer Aufdruck	20,00/30,00

SCHICKT EURE BESTELLUNGEN BITTE AN:

LOST & FOUND IM MOORE 8 30167 HANNOVER GERMANY

Seit Juni 93 erscheint monatlich eine MCD in 500er Auflage, die ausschließlich über den Mailorder zu beziehen ist. Gestartet wurde in folgender Reihenfolge:

Juni 93 ....WIDE AWAKE - last straw MCD
August 93 ....STALAG 13 - in control MCD
September 93........................POWER OF EXPRESSION - MCD
Oktober 93..CRIVITS MCD

Wer sicherstellen möchte, die nächsten 6 Monate eine Copie zu erhalten, hat die Möglichkeit, 70,- DM im Voraus zu überweisen und bekommt dafür seinen Silberling samt Newsliste frei Haus geliefert.
Für 2,- DM Rückporto gibt' s die aktuelle Liste und in der Zeit von 19.00 - 9.00 Uhr können unter der ☎ Nr. 0511/7000613 die News abgehört werden und Bestellungen aufgegeben werden.

Kto.-Nr.: **075 025 4001 ◆ BLZ 250 800 20 ◆ Dresdner Bank Hannover**

CRISIS OF FAITH

LAND OF THE FREE MCD

Kanadischer Politcore mit Double Vocals! **15,00 DM**

DISFEAR

BRUTAL SIGHT OF WAR MCD

Powerful Crustcore aus Schweden! Like early DISCHARGE! **15,00 DM**

UNCURBED

THE STRIKE OF MANKIND CD

EXTREM NOISE TERROR mäßige Vollbedienung aus dem UNLEASHED Umfeld! Aus Schweden! **25,00 DM**

NO SECURITY

WHEN THE GIST IS SUCKED FROM THE FRUIT OF WELFARE CD

Phänomenaler Bulldozer Core aus Schweden. 37 Songs!!! **25,00 DM**

DOWN BY LAW / GIGANTOR

split MCD

Jeweils 3 x fantastischer Melodycore, wie er besser nicht gespielt werden kann! **15,00 DM**

BATTERY

WE WON' T FALL MCD

Straight Edge Hardcore ala GORILLA BISCUITS !!! **15,00 DM**

V/A IN CRUST WE TRUST CD

Die internationale Politcore Elite stellt sich vor:

13 Bands, **30** Songs, **65** Minuten Spielzeit

für **20,- DM** (incl. Porto).

featuring: **CONCRETE SOX, DISFEAR, UNITED MUTATION, CRY OF TERROR, UNCURBED, NO SECURITY, SIEGE, CRISIS OF FAITH, ETERNAL TORMENT, HERESY, MALEFICE, CRUDE S.S. und CONFRONTATION!**

im SPV Vertrieb

✂ -

LOST & FOUND RECORDS
IM MOORE 8 30167 HANNOVER GERMANY
☎ ++511/70 33 20 FAX ++511/70 00 613

Bei Einsendung dieses Schnippels und eines **20,- DM** Scheins gibt' s die ***"IN CRUST WE TRUST"*** **CD** mit 13 Bands und 65 Minuten Spielzeitund den **LOST & FOUND** Mailorder Katalog als Zugabe frei Haus.

FLEX DIGEST

rit herbei, eine Perle, nicht wirklich ernstzunehmend schön.

BAD MOON Rec., c/o Coburger,
Sudetenlandstr. 1, DW-6307 Linden
wer

v/a "fuck that week shit, vol. 1" 4song7"

4 Bands, 4 Lieder, sehr logisch. FRUITCAKE aus Irgendwo (Infos gibt's nicht) spielen sehr gefällig irgendwas, was ich mal in meiner Ratlosigkeit Rock nennen will; auch wenn dieses Wort einen eher üblen Touch hat, hier ist's voll okay! NO TOMORROW CHARLIE sind leidenschaftliche Prügler, auf eine eher metallisch-industrial Art wird hier ein(!) Riff gnadenlos strapaziert und gelegentlich durch Breaks aufgelockert. Seite 2 ist die Pop-Seite: Die Münchner SCHWERMUT FOREST (siehe Review) bringen Kopf-Pop und BIRDSKIN überzeugen mit kraftvollem, englisch beeinflußten PowerPop. Interessante Und witzige Zusammenstellung/Gegenüberstellung auf einem belgischen Label.

PITSBULL Rec., c/o K. Verreth,
Tervuursesteenweg 1h, 1820 Perk,
Belgien
wer

v/a "trost - die CD" CD

Jessas na, die TROST-CD, wer hätte das für möglich gehalten, das ich das noch erleben darf, noch dazu mit supergeilem limitiertem Cover (gibt's nur mehr 9x bei Sacro E.), das zwar eher ein Produkt des Zufalls war denn freiwillige Entscheidung, aber was soll's, Hauptsache es ist da und ich hab's, hähä. Die Highlights von 1992, sozusagen ein Rückblick auf ein sehr erfolgreiches TROST-Tape-Label-Jahr, aber darüber gibt's eh ein Interview in diesem Heft, also vielleicht mal lesen. Vertreten auf der CD (die in Bälde auch als LP erscheinen wird ...) sind alle Hausbands mit einem Lied, nur der TOBI, der der kleinste (körperlich) ist, darf 2 Lieder singen, als Ausgleich sozusagen, sonst noch: SCROOGE (Kult, in alter Besetzung), DEADZIBEL (Linzer HC, auf dem Weg zum Jazzcore), SNAKKERDU DENSK (Unbeschreiblich), BRAY (die Wiener NEUROSIS), ANDI KURKA (improvisatorisch veranlagt, hier mit drumcomputer), SIGI E. (das Stimmwunder, höret MORE EXTENDED VERSIONS), eben TOBI (der Akkustik-Punk), FLEISCHPOST (Dullers Darlings weil anstrengend), ROH (feat. den TROST-Grafiker), KARG (eher was ausgefalleneres), PLAY THE TRACKS OF (die Ehrenrettung des Pops, total intelligent UND schön, aus Innschbrugg) und THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE (HC aus Wien mit Frau/Mann-Wechselgesang). Also, wie ihr seht, lauter tolle Sachen auf dem Teil, daher kriegt's einen Ehrenplatz.

PS.: Ideal für DJs, kann man durchrennen lassen, wenn man mal für längere Zeit weg muß, zB. zum koten oder so.

TROST
wer

v/a "i kill what i eat - rudi rat comp.V" CD

Dieser CD-sampler ist genau so, wie wenn man einen (guten) Freund bitten würde, eine 60er Kassette mit Thrashkombos aus aller Welt zu füllen. und der Freund macht sich dabei noch Mühe. Am Anfang die gar nicht mehr so unbekannten RUPTURE aus Australien, derber Core im alten Stil gehalten, d.h. nie zu schnell. ABC DIABOLO tragen ein sehr, sehr krachendes Teil bei, brutal aber dennoch nicht so das Wahre für mich. Aha, NO FRAUD gibt es auch noch, beim ersten hören haben sie mir hier ganz und gar nicht gefallen, aber mit der Zeit merkt man, daß sie inzwischen gut aufgebaute Rock-Core Nummern schreiben können. BEYOND DESCRIPTION, die vor einer Weile eine US-7" herausgegeben haben, metzeln und moshen in gewohnter Japan-Manier. Die Finnen FORCA MACABRA sind die ersten Unbekannten des Sampler, zwar miserable Aufnahme (da hat anscheinend wer das vom Recorder geschluckte Band mit dem Bleistift wieder rausgedreht...), aber an deren Prügelsound ändert das wenig. Die seit neuestem in die Knüppel-Oberliga aufgestiegenen Amis HELLNATION bringen leider älteres Zeugs... Danach je ein Stück von THC (Norwegen), DISORDER (UK/Norwegen) und ARMICIDE (CH), mehr oder minder Durchschnitt. TOXIC NARCOTIC erweisen sich immer öfter als DIE Band, vor allem auf kurzer Distanz. Eine Langrille des derben, schleppenden Punk-Cores würde ich wahrscheinlich nicht ohne Gehirnschaden überstehen. Die PINK FLAMINGOS aus Deutschland sind eine nette Core-Band, aber nicht mehr. SCRAWL haben mich dann fast zum Totlachen gebracht, kreuz und quer gibt's NewWave, Punk, Ska, Jazzcore etc., aber immer mit grunzenden Vocals, das muß man gehört oder gesehen haben... Die Australier FACES OF DEATH haben lange, mühsame Intros und wenn sie losgelassen werden, klingen sie wie MESSIAH (ha!). und die mochte ich nie. Schlußendlich noch die (auf jedem Sampler als letzte gereihten) PATARENI aus Zagreb - Noise/Fun und nochmals die dreifache Dosis davon.

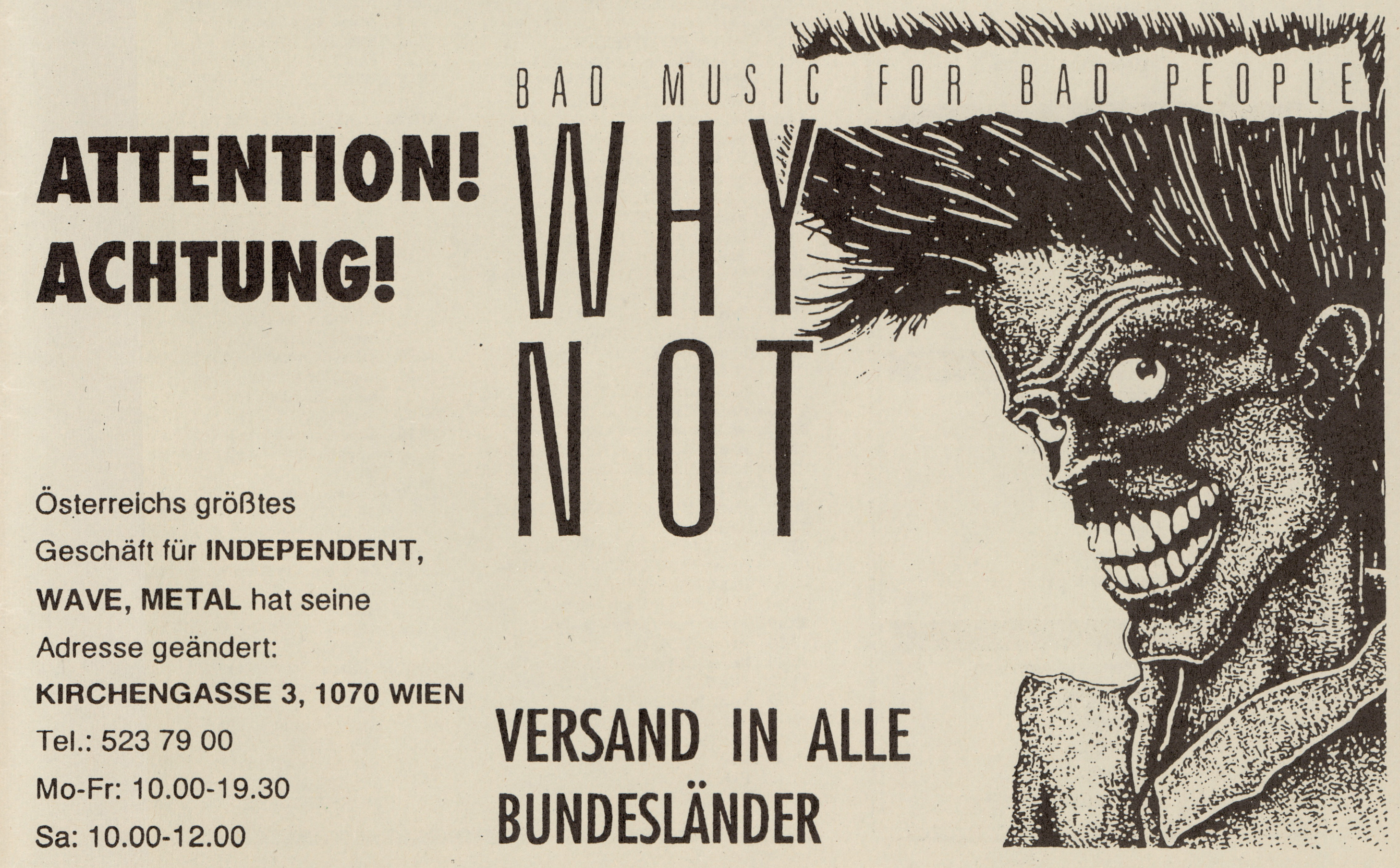
ECCOCENTRIC, siehe Anzeige
tib

v/a "tubebreak - die bandmappe #3" tape *(vermutet der Tipper)*

Die vierte (na was jetzt? #3 oder #4? fragt sich der Tipper) und wohl auch letzte Bandmappe, da der Herausgeber seinen Guru gefunden hat und sich nun offensichtlich seinem geistigen Heil widmet. Naja; aber die einen haben halt den Ian, und die anderen den Cipio = obiger Prophet, wird auch gleich interviewt.

Wie immer geht es musikalisch quer durch den Gemüsegarten: S.A.K.E klingen am vielversprechendsten, unzählige Einflüsse werden metallastig zu einem abwechslungsreichen Material verarbeitet. Auch ganz vorne dabei: FATHER MURPHY (Hallo METALLICA), INFLUENCA (die punkigere und derbere Version), TBC WHAT? (good old Punk Rock) und die Prügler und Mosher von WISE MINOV. Ganz nett auch, da mit ausreichend Charme ausgestattet, die Ska angehauchten SOYLENT GREEN. INKISICAO klingen genauso, wie man sich eine portugiesische Punkband vorstellt. Grüße von den CURE und aus der Ethnoecke von NERVENGRÜN und AUTUMN, und vom Blowing-in-the-wind-Hawara WIND SAND UND STERNE.

Thomas Paul/Church of CIPIO, Auerstr. 29, DW-8201 Neubeuern
mops



BAD MUSIC FOR BAD PEOPLE

ATTENTION!
ACHTUNG!

WHY NOT

Österreichs größtes
Geschäft für **INDEPENDENT,**
WAVE, METAL hat seine
Adresse geändert:
KIRCHENGASSE 3, 1070 WIEN
Tel.: 523 79 00
Mo-Fr: 10.00-19.30
Sa: 10.00-12.00

VERSAND IN ALLE
BUNDESLÄNDER

107.3 MHz

MONTAG

18 - 19: Offene Stunde
19 - 20: Grunzfunk
20 - 21: Bazerk
21 - 22: Misanthrop
22 - 24: Motherland

DIENSTAG

17 - 17:30: Stadtplan
17:30 - 18: Anna (Nachrichtensendung)
18 - 20: Durutti & Stinky
20 - 21: Rams
22 - 24: HipHop

MITTWOCH

17 - 17:30: Stadtplan
17:30 - 18: Anna (Nachrichtensendung)
18 - 19: Audimax
19 - 20: Filzlaus
20 - 21: Insane
21 - 22: Holy Hour
ab 22: Cannabis Talk/Heavy Metal

DONNERSTAG

17 - 17:30: Stadtplan
17:30 - 18: Anna (Nachrichtensendung)
18 - 19: Archäoptaryx
19 - 20: Sisters in Voice
20 - 21: Wunderland/Urban Al(l)
21 - 22: Hotzenplotz
22 - 24: abwechselnd: NDW, Hardcore, Independent, Frauen

FREITAG

17 - 17:30: Stadplan
17:30 - 18: Anna (Nachrichtensendung)
18 - 19: TU
19 - 20: Hintergründe/TLÖN
20 - 21: Bassena
21 - 22: Sukkubus
22 - 24: Is that jazz?

SAMSTAG

14 - 16: Offene Stunde
16 - 17: Bastard
17 - 18: Stadtplan Literatur
18 - 19: COD
19 - 20: Free Europe
20 - 21: Signale
21 - 22: Allerweltsradio
22 - 24: Saturday Night

SONNTAG

14 - 16: Gemeinschaftssendung
16 - 18: Sunday Fake
17 - 19: Stadtplan
19 - 20: Blue Night
21 - 21: Tonstücke
21 - 24: Rec. Radio Mended/Pop

DATES

Wien:

02.09. Szene: BABES IN TOYLAND
03.09. Arena (open air): Ritter Fest
04.09. Arena (open air): Radio African Fest (Menschenrechtsfest)
05.09. Szene: JESUS LIZARD
05.09. Arena (open air): OKU ONUORA, MILITANT IRIE (jamaica)
06.09. Arena: NEGU GORRIAK (euskadi), MESSER BANZANI (d)
07.09. Arena: Angry Women Festival: PRISCILLA BE, LORI MILAN & SHAWNA DEMSEY, MAGITTA HABERLAND, LYDIA LUNCH
07.09. Bach: FLIPPER
08.09. Arena: Angry Women Festival: WHEN GIRLS COLLIDE, GUDRUN GUT, MYRNA DAVIS, COOKIE CREW
08.09. Szene: ADORABLE
09.09. Arena: MAKA B. (jamaica), WAYOS
10.09. Bach: TRUEMANS WATER
11.09. Arena: Iceberg Party: PETER SCHILLING, MARKUS, JOACHIM WITT
12.09. Arena: JOHNNY CLEGG, SAFUKA
15.09. Szene: SISTER DOUBLE HAPPINESS
16.09. Szene: HUGO RACE & TRUTH SPIRITS, HAMMERBOX
17.09. Arena: D.N.T.T.
17.09. Bach: DAS NEUE BROT (d)
17.09. Ekh: LUPUS INFABULA, MELT (i)
18.09. Arena: Badlands Massacre: LOS TRES HOMBRES, D.N.T.T.
18.09. Szene: ALKBOTTLE
19.09. Szene: WIPERS
21.09. Bach: STRELNIKOFF
22.09. Arena: HERB GARDEN (uk)
23.09. Arena: D.N.T.T.
23.09. Szene: BAD BRAINS
24.09. Ekh: BRAY
24.09. Wuk: URGE OVERKILL
24.09. Arena: Großes Abschlußspektakel von D.N.T.T. mit MONSTER PRODUCTION, FORMA CHANGE
24.09. Szene: JAMES TYLOR QUARTETT
25.09. Bach: Straßenfest mit Liveacts
25.09. Wuk: Comic-Gürtel-Party
25.09. Arena: Loop (tekkno party)
26.09. Chelsea: GLUE (17:00!)
27.09. Arena: MORBID ANGEL
28.09. Flex 2 (?): GROTUS
28.09. Arena: GREEN JELLY
28.09. Szene: BLUMFELD, DIE STERNE
28./29. 09. Wuk: THERAPY + KURORT
29.09. Szene: CORDELIAS DAD
30.09. Szene: KIM SALOMON
01.10. Ekh: SNAKKER DU DENSK, THE STAND
01.10. Bach: ANARCHIST ACADEMY (d)
01.10. Arena: CRO MAGS (liechtenstein)
02.10. Wuk: Wuk-Geburtstag, Liveacts
02.10. Arena: Nachbar in Not mit Liveacts
05.10. Bach: GIRL TROUBLE + CRACKED BASH
06.10. Flex 2: BLP mit STAND TO FALL
07.10. Arena: VOICE (ö)
08.10. Ekh: OPEN THE BARNGATES
08.10. Arena: BOMB CIRCLE, BALLYHOO, MAISCHE
08. od. 10.10. Szene: Gash-Night
09.10. Arena: Iceberg (ndw-party)
12.10. Arena: DEATH
12.10. Szene: EUGENE CHADBORNE
13.10. Flex 2: BLP mit 3 GORDONS
13.10. Wuk: BOSSHOG
13.10. Szene: ONE FOOT IN THE GRAVE
13.10. U4: THE FALL
13 od. 14.10. Arena: RUN DMC
15.10. Ekh: EUROMACHINE WORKS, ZOTTLER (tirol)
15.10. Arena: Rave-Party
16.10. Wuk: Kurdenbenefiz
16.10. Arena: Badlands Massacre
19.10. Szene: CRAZY ALICE
20.10. Flex 2: BLP mit EXTENDED VERSIONS
20.10. Arena: URGE OVERKILL, INSIDE MARILYN
22.10. Ekh: KLESTIL
24.10. Chelsea (17:00!): THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE
24.10. Arena: CLOCK DVA
25.10. Arena: Rebel Radio Night
26.10. Wuk: DUB POETRY
27.10. Flex 2: BLP mit TRELKOVSKY
28.10. Wuk: MARK RIBOT
28.10 Szene: PENELOPE HOUSTON
29.10. Arena: Kroatienhilfe-Fest
29.10. Szene: ENTOMBED, MORGOTH
30.10. Arena: Blondie-Overkill-Party: MORE EXTENDED VERSIONS, SCHEITEL, THE WAY, NAKED LUNCH
30.10. Szene: BLIND IDIOT GOD
30.10. Wuk: L.M.C.
03.11. Flex 2: BLP mit OCCIDENTAL BLUE HARMONY LOVERS
03.11. Szene: Reggae-Night, Liveacts
04.11. Szene: FRESH FAMILY
05.11. Wuk: WAYOS
06.11. Wuk: Wuk-Musik (ö-bands)
12.11. Ekh: FALSE FRIENDS, support
12.11. Wuk: SANZA
13.11. Wuk: Audiorama-Party
14.11. Szene: WONDER STUFF
17.11. Arena: CARTER-USM
18.11. Arena: LEVELLERS
18.11. Szene: FELLOW TRAVELLERS
19.11. Arena: FRANK TOVEY
20.11. Arena: Badlands-Massacre-Party
23.11. Szene: MOTHER EARTH
26.11. Ekh: KURORT, NARMALIK
26.11. Arena: Loop (tekkno-party)
27.11. Arena: 60's-Garagen-Fest
17.12. Ekh: HEILAND SOLO
20.12. Flex 2: GIRLS AGAINST BOYS, THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE

(Die Konzerte im Flex 2 sind zu 99% fix. Treten Fälle auf, die das eine Prozentchen bestätigen, wird's entweder verlegt, verschoben oder abgesagt. Haltet Ausschau nach Flyern & Plakate.)

Mostschädelland

02.09. Kanal/Schwertberg: Ausstellungseröffnung von Brandzinkenbilder, Lesung: Karin Franz
04.09. Kanal/Schwertberg: STRELNIKOFF
09.09. Kanal/Schwertberg: Lesung: Thomas Karny, Elisabeth Reichard
09.09. Kapu/Linz: FLIPPER, MC CLAY
10.10. Kapu/Linz: Offizielle Eröffnung (15:00) mit SASA KROMA (afr. Musik)
10./11.10 Kapu/Linz: DEADZIBEL, ORANGE BABOONS, SHINE, SHY, STAND TO FALL, "Volksmusik"-Überraschung
12.10. Kapu/Linz: Frühschoppen (14:00)
14.09. Kanal/Schwertberg: Lesung: Helmut Rizy
14.10. Kapu/Linz: SISTER DOUBLE HAPPINESS
19./20.09. Kanal/Schwertberg: Uraufführung des Bellum dicet omnia - die Implosion der Worte (ungar. Chor)
24.09. Steyr: GLUE
25.09. Bad Ischl: GLUE
25.10. Steyr: 75 Jahre Oktoberrevolution: MORE EXTENDED VERSIONS

B·A·C·H

TERMINE

SEPTEMBER

Eintritt nur an:
Fr, Sa und
Konzert-
Dienstagen!

**GARTEN
BETRIEB**

BACHGASSE 21 1160 WIEN
TEL 450 19 70 FAX 450 19 53
SOMMER - ÖFFNUNGSZEITEN
SO-DO 18 - 2 FR.SA 18

Do 2.9. CROSSOVER THURSDAY Rave Up Compilation

Fr 3.9. SAFE SOUL DJ Alex Spreitzer

Sa 4.9. REBEL RADIO SOUND SYSTEM DJ KODAK & live artists

Di 7.9. KONZERT: FLIPPER (USA)

Do 9.9. CROSSOVER THURSDAY 60er & 70er Musik DJ F. Kraßnitzer

Fr 10.9. KONZERT: TRUMAN'S WATER (USA)

Sa 11.9. CROSSOVER-PARTY DJ Astrid

So 12.9. S-DAY SPECIAL The Subtle Energies Commission DJ Chris Duller

Mo 13.9. MOVED MONDAY-Filmreihe "Eraserhead" (David Lynch) DJ D. Robnik

Di 14.9. HOUSE NIGHT „Don't stay at home" DJs F.P. Plöckinger & Tom Cek

Do 16.9. CROSSOVER THURSDAY "Blockbuster" Discohits & NDW DJ Astrid

Fr 17.9. KONZERT: DAS NEUE BROT (D)

Sa 18.9. IN THE MOOD FOR SKA Ska & Reggae Event

So 19.9. S-DAY SPECIAL DJ Christof Kurzmann

Di 21.9. KONZERT: STRELNIKOFF (SLO)

Do 23.9. CROSSOVER THURSDAY Hardcore, Metal, HipHop DJ Heli Zechner

Fr 24.9. SIXTIES EVENT MIT LIVEBAND DJ Elk

Sa 25.9. B.A.C.H - STRASSENFEST Liveacts, Breakdance, kurd. Folklore uvm.. Anschl. **BASIC** Tribe Vibes & Dope Beats the monthly HipHop Update

Mo 27.9. MOVED MONDAY-Filmreihe "Blue Velvet" (David Lynch) DJ D. Robnik

Di 28.9. HOUSE NIGHT „Don't stay at home" DJs Fritz Plöckinger & Tom Cek

FLEX 2

BALD